



BÜRGERBRIEF

Mamming



Bürger mit
Dankurkunde
ausgezeichnet

S. 8

Neues „Haus für
Kinder“ bezogen

S. 169

Dorfmitte
modernisiert und
erneuert

S. 179



Stichwortverzeichnis

Abfallentsorgung S. 13, 19, 52, 68-83, 136/137, 195

Ansprechpartner, S. 12-14, 23, 41, 50-56, 61-63, 73, 102, 109, 112/113, 115, 139, 192

Archiv, S. 14, 192-194

Ärzte (Allgemein, Zahnarzt, Tierarzt u.a.), S. 23, 51, 184

Ausweisdokumente, S. 13, 19/20

Bauantrag, S. 160

Bauhof, S. 15, 18, 165, 187

Bauland, S. 161/162

Beratung, S. 41-50, 62/63, 139

Bestattung/Beerdigung, S. 13, 23-27, 103, 120

Bücherei, S. 110, 113, 116/117, 156

Busverbindungen/Beförderung, S. 63-67

Dank, S. 195

Ehrungen, S. 7-11, 14, 184

Einwohner, S. 28, 32/33, 156

Ferienprogramm, S. 14, 112/113, 145-147

Feuerwehren, S. 98/99, 107, 148-156, 189

Finanzbericht, S. 156-158

Freizeit/-gestaltung, S. 113-115

Friedhof, S. 13, 15, 23/24, 26/27, 118/119, 195

Garten (u.a. Abfälle, Pflege), S. 69-71, 87, 90, 94

Geburtstage, S. 14, 32, 102, 129

Gemeinderat, S. 4/5

Gewerbe, S. 13, 19, 29, 99, 106, 156, 162

Gremien, S. 6/7

Grundsteuer, S. 156, 159

Grundstücke, S. 12, 70, 84-87, 90-92, 95-97, 159, 161

Höhenpunkte, S. 30/31

Hunde(-steuer), S. 13, 52, 88/89, 156

Jubiläen, S. 33, 103/104, 121, 136

Kanalisation, S. 13-15, 54, 86, 90-97, 160

Kinder/-garten, S. 20, 25, 42, 61, 100/101, 103, 110/111, 113, 119, 121/122, 125/126, 129, 132-148, 156/157, 169-178

Kirche, S. 13, 100, 102, 114, 118-131, 195

Müll, S. 13, 19, 52, 68-83, 136/137, 195

Natur, S. 98, 164/165, 186

Parteien, S. 101/102

Personal, S. 12-18, 132-134, 156, 158

Rathaus, S. 12, 19, 179-181, 185, 190-192

Rente, S. 13, 19, 21/22, 24,25

Schule, S. 7, 15, 115, 141-144, 165, 179/180, 185

Senioren, S. 7, 19, 34-40, 111/112, 115, 121

Soziales, S. 41-50, 61/62

Sport, S. 10, 36, 100/101, 108, 113, 115, 144, 183

Sterbefall, S. 23-26, 28, 120

Straßen, S. 14, 18, 84-86, 109, 156, 163, 166-168, 179-181

Strom, S. 54, 62/63, 156

Verwaltungsgemeinschaft, S. 5/6, 12-18

Versorgungsunternehmen, S. 6, 54-60

Vereine, S. 8-10, 13, 51, 98-113, 115, 137, 148-154, 184, 187

Veranstaltungen, S. 110-112, 188-191

Vorwort, S. 3

Wasserversorgung, S. 6, 55-60



Liebe Mammingerinnen,
liebe Mamminger,

wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende und es ist Zeit für einen Rückblick.

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns, geprägt von Herausforderungen und Veränderungen. Solche Zeiten können zunächst verunsichern, doch sie bieten auch die Chance, überholtes Denken hinter uns zu lassen und mutig neue Wege zu gehen.

Ich bin stolz darauf, dass unsere Gemeinde von so vielen engagierten Menschen getragen wird. Sei es im Ehrenamt, in Vereinen oder durch unternehmerisches Engagement – das, was unseren Ort so lebenswert macht, ist das Ergebnis von Gemeinschaftsgeist, Tatkraft und Willen, etwas zu bewegen. Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen. Sie alle tragen dazu bei, dass wir auch in Zukunft eine starke Gemeinschaft bleiben und zuversichtlich in die Zukunft blicken können.

Als Bürgermeisterin werde ich gemeinsam mit dem Gemeinderat weiterhin alles daran setzen, Planungen und Vorhaben für unser Mamminger voranzutreiben – für das Wohl unserer Gemeinde und für Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Mit diesem Bürgerbrief geben wir Ihnen einen Rückblick und informieren Sie über Maßnahmen, Bauvorhaben und Neuerungen, die es in unserer Gemeinde gibt. Außerdem finden Sie hier Informationen zu unseren Einrichtungen, Vereinen, Verbänden und Gruppen sowie Öffnungszeiten und verschiedene Kontakte.

Wir haben in diesem Bürgerbrief alle Informationen für Sie zusammengefasst. Gleichzeitig können Sie sich auch auf der Website oder persönlich im Rathaus informieren.

Mich freut es, dass viele Bürger die Bürgerversammlung im Oktober besucht haben und ich Sie persönlich über das Gemeindegesehen informieren konnte. Vielen Dank für Ihr Interesse!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit im Kreise lieber Menschen und ein zufriedenes, gesundes neues Jahr.

Herzlichst, Ihre Bürgermeisterin

Irmgard Eberl



Leiten zwischen
Seemannskirchen und
Schellmühl

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Mamminger, Hauptstr. 15, 94437 Mamminger, vertreten durch 1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Kerstin Ganslmeier-Ziegler,

Redaktionsschluss: 09. Dezember 2024

Layout: Motivmedia GmbH, Gewerbehof 13, 84130 Dingolfing

Druck: Roglmeier Werbung, Druck & Verlag GmbH, Alte Berger Str. 9, Bubach, 94437 Mamminger

Foto Titelseite Anita Schwinghammer, weitere Fotos zur Verfügung gestellt von Monika Ebnet oder Dritten.

Auflage: 1.600 Exemplare, kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Mamminger

Fotografieren Sie gerne?

Dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns Fotos von Ihren Lieblingsfleckerl in unserer Heimatgemeinde, Ortsansichten, öffentlichen Gebäuden und Anlagen, markanten Punkten oder auch Aufnahmen aus der Natur und dem Gemeindeleben einsenden.

Die schönsten Bilder veröffentlichen wir im Bürgerbrief.

Kontakt: Kerstin Ganslmeier-Ziegler
Tel. 09955/9311-20, E-Mail:
kerstin.ganslmeier-ziegler-
vg@mamminger.de



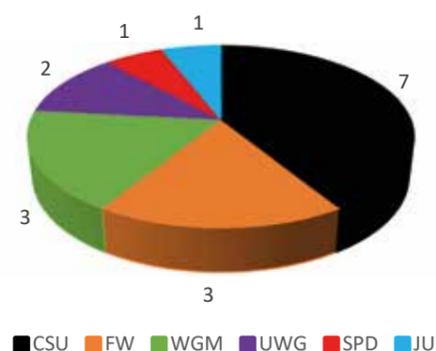
Gemeinderat 01.05.2020 – 30.04.2026

Der Gemeinderat setzt sich aus 16 Gemeinderatsmitgliedern und der 1. Bürgermeisterin zusammen (Gemeinderäte in alphabetischer Reihenfolge):



Irmgard Eberl
Mamming
1. Bürgermeisterin
CSU / UWG / JU

Sitzverteilung im Gemeinderat



Josef Sedlmeier
Mamming
2. Bürgermeister
CSU



Markus Allmannshofer
Mamming
3. Bürgermeister
CSU



Paul Altenbuchner
Mamminger-
schwaigen
CSU



Thomas Detter
Mamming
FW



Sebastian Dickow
Ruhsam
CSU



Johannes Eberl
Mamming
JU



Johann Kohlmeier
Mamming
CSU



Martina Krieger
Mamming
FW



Renate Mühlbauer
Mamming
SPD



Klaus Pleintinger
Bubach
UWG



Johann Schmid
Mamminger-
schwaigen
CSU



Karlheinz Schöpf
Bachhausen
WGM



Martin Vilsmaier
Dittenkofen
UWG



Ursula Wagner
Mamming
WGM



Josef Weichselgartner
Mamminger-
schwaigen
WGM



Peter Widl
Mamming
FW

Gemeinschaftsversammlung 01.05.2020 – 30.04.2026

1978 haben sich die beiden Gemeinden Mamming und Gottfrieding zu einer Verwaltungsgemeinschaft zusammengeschlossen. Seitdem arbeitet die Gemeinde Mamming eng mit der Partnergemeinde Gottfrieding in verschiedenen Bereichen zusammen und bestimmte Aufgaben werden geteilt: Es gibt eine gemeinsame Verwaltung. Weiter ist die Verwaltungsgemeinschaft Mamming Träger der Grund- und Mittelschule Mamming-Gottfrieding. Seit 1990 wird ein gemeinsames Ferienprogramm angeboten und seit 2004 die Aufgabe der Abwasserbeseitigung gemeinsam bewältigt.

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Mamming ist das gemeinsame Gremium der zwei Partnergemeinden Mamming und Gottfrieding. Dort werden die Entscheidungen für die oben genannten Aufgaben getroffen. Die Gemeinschaftsversammlung setzt sich aus folgenden neun Mitgliedern des Gemeinderates Mamming und Gottfrieding zusammen:



aus der Gemeinde Gottfrieding:

Gemeinschaftsvorsitzender

1. Bürgermeister Gerald Rost

Stefan Froschauer
Markus Meier
Josef Prebeck

Vertreter: Georg Widbiller, 2. Bürgermeister

Vertreter: Karoline Berg

Vertreter: Bianca Forster

Vertreter: Eva Flassig-Will

aus der Gemeinde Mamming:

stellvertretende Gemeinschaftsvorsitzende

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl

Klaus Pleintinger
Johann Schmid
Ursula Wagner
Peter Widl

Vertreter: Josef Sedlmeier, 2. Bürgermeister

Vertreter: Sebastian Dickow

Vertreter: Paul Altenbuchner

Vertreter: Josef Weichselgartner

Vertreter: Martina Krieger

Mamminger aktiv in Gremien

Kreistag 01.05.2020 – 30.04.2026

- Landrat Werner Bumeder (CSU), Mamming
- Kreisrat Georg Eberl (CSU), Mamming
Mitglied im Personal-, Sozial- und Heimausschuss
- Kreisrat Friedhelm Dickow (CSU) Ruhsam
Mitglied im Ausschuss für Struktur, Umwelt- und Klimaschutz
- Kreisrat Stephan Protschka (AfD), MdB, Mamming
Mitglied im Ausschuss für Struktur, Umwelt- und Klimaschutz

Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Vils

Mitglied der Verbandsversammlung:

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (Stellvertreter: Gemeinderat Martin Vilsmaier)

Mitglied des Werkausschusses:

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (Stellvertreter: Gemeinderat Martin Vilsmaier)

Wasserservice Daibersdorf GmbH

Aufsichtsrat:

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (Stellvertreter: Gemeinderat Martin Vilsmaier)

Wasserzweckverband Mallersdorf

Mitglied der Verbandsversammlung:

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (Stellvertreter: Gemeinderat Paul Altenbuchner)

Mitglied des Werkausschusses:

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (Stellvertreter: Gemeinderat Paul Altenbuchner)

Gewässerunterhaltungszweckverband Landshut/Kelheim/Dingolfing-Landau

Mitglied der Verbandsversammlung:

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (Stellvertreter: 2. Bürgermeister Josef Sedlmeier)

Kommunale Volkshochschule Dingolfing e.V.

Vertreter in der Mitgliederversammlung:

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl (Stellvertreter: 2. Bürgermeister Josef Sedlmeier)

Gemeinderätin Renate Mühlbauer (Stellvertreter: 3. Bürgermeister Markus Allmannshofer)

Jugendbeauftragter der Gemeinde Mamming

Gemeinderat Johannes Eberl

Seniorenbeirat der Gemeinde Mamming

1. Vorsitzende: Renate Riedesel Freifrau zu Eisenbach

Stellv. Vorsitzender: Gemeinderat Paul Altenbuchner

Kreisseniorerrat des Landkreises Dingolfing-Landau

Mitglied: Stellv. Vorsitzender des Seniorenbeirates Mamming Paul Altenbuchner

Würdenträger der Gemeinde Mamming

Ehrenbürger der Gemeinde Mamming

Altbürgermeister Eberl Georg

seit

19.11.2021

Bürgermedaille in Gold der Gemeinde Mamming

Apfelbeck Georg

23.07.1999

Schmid Johann B.

23.11.2008

Retzer Xaver

11.11.2011

Bumeder Werner

19.10.2021

Eberl Georg

19.10.2021

Eberl Heribert

19.10.2021

Webeck Bernhard

19.10.2021

Bürgermedaille in Silber der Gemeinde Mamming

Stempflhuber Franz

27.01.2000

Breu Franz Xaver

16.11.2003

Haider Marianne

23.11.2008

Wölfl Alfred

29.08.2010

Moser Josef

16.11.2014

Parzl Richard

16.11.2014

Ransberger Margit

16.11.2014

Apfelbeck Josef

19.10.2021

Günzkofer Alois

19.10.2021

Dr. Weber Robert

19.10.2021



Dankurkunde der Gemeinde Mamming

Forstner Michael	seit
Bumeder Ludwig	13.11.2005
Dr. Eisenhut Fritz	25.11.2007
Artmayer Johann	23.11.2008
Augustin Johann	11.11.2011
Deiler Rosemarie	11.11.2011
Günzkofer Alfons, Rosenstraße	11.11.2011
Günzkofer Margit	11.11.2011
Emminger Johann	18.11.2012
Heller Helmut	18.11.2012
Kinseher Heribert	18.11.2012
Bumeder Anneliese	20.11.2016
Meier Katharina	20.11.2016
Schachtner Rosa	20.11.2016
Geigenberger Erwin	18.11.2018
Huber Ernst	18.11.2018
Johann Michael	18.11.2018
Kerscher Johann	18.11.2018
Neppl Rosi	16.11.2021
Apfelbeck Marie-Luise	22.10.2023
Buchholz Marianne	22.10.2023
Kroiß Roland	22.10.2023
Schöpf Franz	22.10.2023
Eder Marlene	27.10.2024
Meier Manfred	27.10.2024
Scheuerer Manfred	27.10.2024

Mit der Dankurkunde der Gemeinde ausgezeichnet

Ein gutes Miteinander funktioniert, weil es Menschen gibt, die für die Allgemeinheit mehr tun als das normale Maß. Die Gemeinde Mamming hat vor vielen Jahren die Dankurkunde eingeführt, um genau diese Mitmenschen für ihr Engagement für das Gemeinwohl zu würdigen. Der Gemeinderat fasste den Beschluss, heuer drei Personen mit dieser besonderen Ehrung auszuzeichnen. 1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl verlieh die Dankurkunde zusammen mit 2. Bürgermeister Josef Sedlmeier und 3. Bürgermeister Markus Allmannshofer im Rahmen der diesjährigen Bürgerversammlung.

Marlene Eder ist seit 1983 Mitglied im Obst- und Gartenbauverein Pilberskofen und hat dort schon früh Verantwortung übernommen. Zunächst von 1984 bis 1991 als Kassiererin und ab 1991 für beeindruckende 28 Jahre als Erste Vorsitzende. Sie leitete und prägte den Verein mit großer Sorgfalt und hohem persönlichen Einsatz und hat den Obst- und Gartenbauverein Pilberskofen positiv weiterentwickelt. Sie führte mit Gemüsewettbewerben die Jugendarbeit ein und schaffte es, jungen Menschen die Freude und den Respekt vor der Natur nahe zu bringen sowie die Begeisterung für den Gartenbau von Generation zu Generation weiterzugeben. Auch die Förderung des gesellschaftlichen Lebens im Verein sowie die enge Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr lagen und liegen ihr am Herzen, um den Zusammenhalt innerhalb der Dorfgemeinschaft zu stärken. Seit 2019 ist sie Zweite Vorsitzende und engagiert sich auch nach über 40 Jahren tatkräftig für die Ziele des Vereins: Der Garten- und Landschaftspflege und Mitgestaltung der Heimat. Mit ihrem Engagement sorgt Marlene Eder zusammen mit der Ersten Vorsitzenden und weiteren Mitgliedern für die Pflege und Gestaltung der öffentlichen Grünanlagen in Pilberskofen und Umgebung und trägt so maßgeblich zu einem schönen Ortsbild bei. Dieses Jahr blickte der Obst- und Gartenbauverein Pilberskofen auf seine 90-jährige

Vereinsgeschichte zurück. Besonders am Herzen liegt ihr auch die Belegung der Nebenkirche in Seemannskirchen. Auf ihre Initiative hin gibt es dort seit über 20 Jahren eine Maiandacht, einen Kreuzweg und Oktoberrosenkranz. Insbesondere die sehr schön gestaltete Maiandacht ist für viele ein Höhepunkt und zieht mittlerweile Gläubige auch über die Gemeindegrenzen hinaus an. Außerdem engagiert sie sich seit der Gründung der Seniorenarbeit in der Gemeinde im Jahr 2007 als Seniorenbeirätin. Mit Herz und Verstand vertritt sie die Interessen der älteren Generation und sorgt dafür, dass ihre Anliegen gehört und wertgeschätzt werden. Ihre Ideen und ihre Tatkraft machen die Gemeinde zu einem lebenswerteren Ort für alle.



Manfred Meier engagiert sich in der Krieger- und Soldatenkameradschaft Bubach. Seit 1986 ist er Mitglied und setzt sich unermüdlich für die Ziele der KSK und für die Gemeinschaft ein. 28 Jahre lang hat er als Erster Vorsitzender mit Weitsicht und Verantwortung die Geschicke der KSK Bubach geleitet und entscheidend geprägt. Bis heute setzt er als Mitglied der Vorstandschaft seine Erfahrung und Tatkraft ein, um das Vereinsleben zu fördern und die Kameradschaft zu stärken. Ein besonderer Höhepunkt seiner Arbeit war das 75-jährige Gründungsfest der KSK Bubach im Jahr 1995, für dessen Gelingen er als Festausschussvorsitzender maßgeblich verantwortlich war.



Mit seinem Engagement hat er dazu beigetragen, dass die Feierlichkeiten zu einem unvergesslichen Ereignis für die gesamte Gemeinde wurden. Darüber hinaus ist er seit vielen Jahren in die Pflege des Bubacher Kriegerdenkmals eingebunden und unterstützt tatkräftig die Erhaltung dieses wichtigen Gedenkortes. Bei der einstigen Neuanlage des Denkmals war er ebenfalls aktiv beteiligt und stellt als großzügiger Spender Christbäume zur Verfügung. Doch Manfred Meier engagiert sich nicht nur in der KSK. Viele Jahre lang hat er auch das Steggeturnier in Bubach organisiert und so zur Stärkung der Dorfgemeinschaft beigetragen. Ebenso ist er alljährlich als Versteigerer bei den traditionellen Christbaumversteigerungen der Bubacher Vereine tätig und trägt dazu bei, immer mit Humor und Charme, finanzielle Mittel für wichtige Anliegen zu sammeln.

Manfred Scheuerer ist seit über 36 Jahren in verantwortungsvollen Positionen für den Turn- und Sportverein Mammring tätig. Seit 1997, also über 27 Jahre, leitet er den TSV als Erster Vorsitzender. Davor trug er bereits als Zweiter und Dritter Vorsitzender sowie Ausschussmitglied Verantwortung. Seit nunmehr fast vier Jahrzehnten stellt Manfred Scheuerer seine Zeit und Energie in den Dienst der Gemeinschaft und des Vereins. Als aktiver Fußballspieler war er 25 Jahre auf dem Spielfeld engagiert, wo er mit seinem Teamgeist und seiner Leidenschaft für den Sport nicht nur die Mannschaft, sondern auch den TSV als Gemeinschaft bereichert hat. Unter seiner Führung hat sich der TSV stetig weiterentwickelt und zu einem wichtigen Mittelpunkt der Gemeinde gewandelt. Der Verein bietet mit seinen Sparten eine breite Palette an Sport- und Freizeitmöglichkeiten für die Mitbürger an und trägt damit wesentlich zur Lebensqualität in der Gemeinde bei. Besonders hervorzuheben ist, dass der TSV unter anderem mit seinen Sparten „Fasching“ und „Theater“ sowie als Mitveranstalter beim Maibaumaufstellen und Arntbier das gesellschaftliche Leben aktiv bereichert. Auch die Jugendarbeit hat im TSV in vielen Bereichen einen festen Platz und sorgt dafür, dass Werte wie Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein an die nächste Generation weitergegeben werden. Zusätzlich zu seiner Vorstandsarbeit ist Manfred Scheuerer der erste Ansprechpartner für die Gemeinde, wenn es um die Belange des TSV und die Sportanlage geht. So hat die Gemeinde auch in enger Zusammenarbeit mit dem TSV als Ideengeber einen Erlebnisspielplatz am Sportgelände gebaut und damit die Anlage erneut aufgewertet. Insbesondere hat Manfred Scheuerer dafür viele Stunden für Planung und Organisation eingebracht. Er erhielt bereits zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen für seine ehrenamtlichen Verdienste, darunter die höchste Ehre des Bayerischen Landessportverbands, des Bayerischen Fußballverbands und des Deutschen Fußballbundes.



Wir gratulieren den neuen Würdenträgern!

Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten

Apfelbeck Georg	23.06.2006
Günzkofer Alfons, Rosenstraße	13.12.2011
Deiler Rosemarie	12.03.2013
Günzkofer Margit	12.03.2013
Leitl Johann	25.03.2014
Meier Katharina	28.01.2016
Schachtner Rosa	28.01.2016

Bundesverdienstkreuz

Wanderwitz Xaver	04.05.2006
------------------	------------

Bundesverdienstmedaille

Eberl Johann	07.07.2016
Aigner Maria und Johann	25.09.2017

Kommunale Verdienstmedaille in Silber

Eberl Georg	18.10.2021
-------------	------------

Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Eberl Georg	25.04.2002
Schmid Johann B.	03.11.2009
Bumeder Werner	07.2021

Bayerische Verfassungsmedaille in Silber

Eberl Georg	01.12.2017
-------------	------------

Staatsmedaille für besondere Verdienste um die Forst- und Landwirtschaft

Ransberger Margit	21.11.2012
-------------------	------------

Geschenkidee

Der „Mamminger Gutschein“

Mit dem „Mamminger Gutschein“ als Geschenk liegen Sie immer richtig. Ein Gutschein hat den Wert von 10 Euro. Sie bestimmen selbst anhand der gekauften Stückzahl, welchen Wert Sie verschenken wollen. Der Beschenkte kann die Gutscheine auf Wunsch einzeln und frei nach seiner Wahl bei zahlreichen Mamminger Unternehmen einlösen. Die Gutscheine verfallen auch nicht. Mit dem Kauf stärken Sie zudem unsere heimischen Gewerbetreibenden und damit die Vielfalt in unserer Gemeinde.



Im Rathaus Mammring, Kassenverwaltung, Zimmer Nr. 3 (EG) erhältlich!

Die Mamminger Gutscheine haben wir in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Mammring im Jahr 2020 eingeführt. Seitdem wurden insgesamt 6.560 Stück verkauft und verschenkt.

Rathaus-Wegweiser

Anschrift:

Verwaltungsgemeinschaft Mammring
Hauptstr. 15
94437 Mammring

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag	07.30 - 12.00 und 13.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch	07.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	07.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	07.30 - 11.00 Uhr

Telefon: 09955/9311-0
Telefax: 09955/9311-75
E-Mail-Adresse: vg@mammring.de
Internet: www.mammring.de

Barrierefreier Eingang Rathaus

Sie gelangen über den Nebeneingang in der Schulgasse barrierefrei in das Rathausgebäude. Klingeln Sie, wenn Sie beim Öffnen der Tür Unterstützung brauchen. Wir helfen gerne.

Ihre Ansprechpartner in der Verwaltung

1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl
Vorzimmer: Telefon: 09955/9311-17, E-Mail: vg@mammring.de

Geschäftsleitung

Alexander Rößler

Telefon: 09955/9311-17, Zimmer 13 (OG), E-Mail: alexander.roessler-vg@mammring.de

Zuständigkeiten:

Zentrale Verwaltungsaufgaben, Organisation des Dienstbetriebes, Baugebiete, Baumaßnahmen, Grundstücksangelegenheiten, Anfragen zu Baugrundstücken, Sitzungsdienst, Ausbildungsleiter

Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleitung

Romy Damböck

Telefon: 09955/9311-17, Zimmer 14 (OG), E-Mail: romy.damboeck-vg@mammring.de

Zuständigkeiten:

Assistenz der Bürgermeister und Geschäftsleitung, Terminvereinbarungen, Sitzungsdienst, allgemeine Verwaltungsaufgaben

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt

Sabrina Burghard

Telefon: 09955/9311-11, Zimmer 1 (EG), E-Mail: sabrina.burghard-vg@mammring.de

Carmen Schmitt (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-10, Zimmer 1 (EG), E-Mail: carmen.schmitt-vg@mammring.de

Mariele Frischmann (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-29, Zimmer 1 (EG), E-Mail: maria.frischmann-vg@mammring.de

Zuständigkeiten:

Meldewesen, Reisepässe, Personalausweise, Gewerbeamt, Fundamt, Fischereischeine, Führungszeugnisse, Briefwahlunterlagen, Rentenangelegenheiten, Beglaubigungen, Parkausweise für Schwerbehinderte, Gestattungen Vereinsfeste, Verkauf Müllsäcke, Schlüsselvergabe für öffentliche Gebäude, Empfang und Telefonvermittlung, allgemeiner Parteiverkehr

Standesamt

Milena Winterstetter

Telefon: 09955/9311-12, Zimmer 2 (EG), E-Mail: milena.winterstetter-vg@mammring.de

Zuständigkeiten:

Ausstellung von Geburts-, Ehe-, und Sterbeurkunden, Eheschließungen, Vaterschaftsanerkennungen, Namensklärungen und -änderungen, Kirchenaustritte, Friedhofswesen und Grabplätze, Wahlamt, Briefwahlunterlagen

Kämmerei

Barbara Hiergeist

Telefon: 09955/9311-15, Zimmer 4 (EG), E-Mail: barbara.hiergeist-vg@mammring.de

Zuständigkeiten:

Finanzverwaltung, Zuschüsse, Vereinsförderung, Schülerbeförderung, Katastrophenschutz, Webauftritt der Gemeinde

Kasse

Theresa Wieser

Telefon: 09955/9311-14, Zimmer 3 (EG), E-Mail: thesa.wieser-vg@mammring.de

Zuständigkeiten:

Kassenführung, Mahnwesen, Verkauf Mamminger Gutscheine

Karin Ramet (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-14, Zimmer 3 (EG), E-Mail: karin.ramet-vg@mammring.de

Zuständigkeiten:

Mitarbeit Kassenverwaltung, Kanalherstellungsbeiträge

Steuerstelle

Cornelia Vilsmeier

Telefon: 09955/9311-21, Zimmer 17 (OG), E-Mail: cornelia.vilsmeier-vg@mammring.de

Zuständigkeiten:

Grund-, Gewerbe-, Hundesteuer, Abwassergebühren, Abwasserabgabe

Bauwesen

Ingrid Werner (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-23, Zimmer 17 (OG), E-Mail: ingrid.werner-vg@mammring.de

Zuständigkeiten:

Bauamt, Anträge rund um das Bauwesen, amtliche Lagepläne für Bauanträge, Hausnummernvergabe, Feuerbeschau, Bauhofaufträge, verkehrsrechtliche Anordnungen



Doris Kriener (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-24, Zimmer 17 (OG), E-Mail: doris.kriener-vg@mamming.de

Zuständigkeiten:

Verwaltung kommunaler Baumaßnahmen, Straßenwidmungen, gemeindliche Miet- und Pachtverträge, Liegenschaftsverwaltung

Hauptverwaltung

Kerstin Ganslmeier-Ziegler

Telefon: 09955/9311-20, Zimmer 16 (OG), E-Mail: kerstin.ganslmeier-ziegler-vg@mamming.de

Zuständigkeiten:

Bauleitplanverfahren (Bebauungspläne, Flächennutzungsplan, Ortsabrundungssatzungen), Satzungen und Verordnungen, Bodenrichtwerte, Feuerwehrwesen, Bürgerbrief, EDV-Betreuung, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Wildschäden

Petra Häring (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-38, Zimmer Nr. 18 (OG), E-Mail: petra.haering-vg@mamming.de

Zuständigkeiten:

Öffentlichkeitsarbeit, Ferienprogramm, Organisation Veranstaltungen, Veranstaltungskalender, Ehrungen, Volksfeste, Geburtstags- und Ehejubiläen

Claudia Ramsauer (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-25, Kanzlei Gottfrieding, Dingolfinger Str. 18, 84177 Gottfrieding,

E-Mail: claudia.ramsauer-vg@mamming.de

Zuständigkeiten:

Verwaltung Kläranlage und Kanalnetz, Kanalbestandspläne, Wasserrecht, Sitzungsdienst

Anita Schwinghammer (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-22, Kanzlei Gottfrieding, Dingolfinger Str. 18, 84177 Gottfrieding,

E-Mail: anita.schwinghammer-vg@mamming.de

Zuständigkeiten:

Verwaltung Kläranlage und Kanalnetz, Kanalbestandspläne, Wasserrecht

Personalstelle

Günther Däullary (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-28, Zimmer 5 (EG), E-Mail: guenther.daeullary-vg@mamming.de

Zuständigkeiten:

Personalwesen

Registrierung und Archiv

Elisabeth Novak (Teilzeit)

Telefon: 09955/9311-19, Zimmer 16 (OG), E-Mail: elisabeth.novak-vg@mamming.de

Zuständigkeiten:

Schriftgutverwaltung, Sammlung historischer Fotos und Unterlagen zur Geschichte der Gemeinde

Helen Schöpf und Julia Lukas

derzeit Sonderurlaub bzw. Elternzeit

Weiteres Personal

der Gemeinde Mamming:

Bauhof:

Werner Wagner, Florian Jahn, Andreas Konrad

Friedhofswart:

Michael Golikow

Platzwart Jugendzeltplatz:

Martin Radspieler

Reinigungskraft:

Irmgard Dändler-Radspieler

(Bauhof, Feuerwehrhaus Mamming,
Nepomuk-Kapelle)

der Verwaltungsgemeinschaft Mamming:

Kanalnetz und Pumpstationen:

Marcel Wagner, Florian Sandner

Hausmeister

Andreas Karg

für die Schulen, Turnhallen und Rathäuser
in den Gemeinden Mamming und Gottfrieding

Schülersaufsicht Schule Mamming:

Anna Eibauer, Gertrud Schliebs

Schülersaufsicht Schule Gottfrieding:

Lydia Krüner

Mittagsbetreuung in Bubach bis 07/2024

Edith Sedlmeier, Marion Ertl, Petra Wagner

Personalnachrichten

Carmen Schmitt und Petra Häring verstärken Rathausteam

(Zeitungsbericht im Dingolfinger Anzeiger von Monika Ebnert)

Zwei neue Mitarbeiterinnen verstärken das Team der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding. Im Rahmen einer Feierstunde hießen sie die stellvertretende Gemeinschaftsvorsitzende Irmgard Eberl sowie Geschäftsleiter Alexander Rößler willkommen. Der immer größer werdende Verwaltungsaufwand und das umfassende Tätigkeitsfeld bringen es mit sich, dass man



Verstärkung in den eigenen Reihen brauche. Die Aufgabengebiete werden immer mehr. Steigende Einwohnerzahlen, die Ausweisung von Baugebieten und Projekten fordern das Team. „Wir haben uns tolle Verstärkung ins Boot geholt und sind damit wieder gut aufgestellt, um den Anforderungen der Bürger gerecht zu werden“, fasste es Rößler zusammen. Schnell und unbürokratisch habe man Stellen nachbesetzen können und neue engagierte Kräfte für die Aufgabenbereiche gefunden. Er freue sich auf ein schönes Miteinander und wünschte viel Spaß an der neuen Aufgabe. Irmgard Eberl dankte ihnen für das bereits gezeigte Engagement und freut sich, dass sie ihr Wissen und Können nun in der Verwaltungsgemeinschaft zum Wohl der Bürger einbringen. **Carmen Schmitt** ist gelernte Sozialversicherungsfachangestellte. Sie wird die Nachfolge für eine Kollegin antreten, die im Laufe des Jahres in Ruhestand geht. Im Einwohnermeldeamt hat sie ihre neue Aufgabe und ist dabei auch für Gewerbebeanmeldungen oder das Fachgebiet Rente zuständig. Nachdem sie vorab in einer Gemeindeverwaltung bereits tätig war und dort Erfahrungen in den verschiedenen Bereichen sammeln

konnte, kann sie ihr umfangreiches Wissen nun in der VG einbringen. **Petra Häring** wird im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit tätig sein. Dieser Bereich ist vielfältig und umfasst neben der Organisation des Ferienprogramms und Volksfestes auch die Seniorenarbeit, die Gratulationen und Ehrungen. Wohnhaft ist sie in der Mammingerschwaigen und damit sind ihr die Menschen und Ortsgeschehnisse nicht fremd. Vorher war sie in der Industrie als Bürokauffrau angestellt und dabei im Bereich Export tätig. Sie hat die Chance ergriffen, sich nun in ihrer Heimat beruflich zu verändern, und freut sich auf die Aufgaben. Beide Kräfte sind seit 1. Januar 2024 in der Verwaltungsgemeinschaft tätig. Die Verwaltungsgemeinschaft Mammung-Gottfrieding umfasst 16 Personen in der Verwaltung, drei im Bauhof Mammung, zwei im Bauhof Gottfrieding sowie einen Hausmeister in der VG. Zudem sind im Abwasserbereich zwei Kräfte eingesetzt. Irmgard Eberl betonte, man arbeite in allen Bereichen bestens zusammen und helfe sich gegenseitig. Dabei ist die Arbeit geprägt von Wertschätzung und Respekt füreinander, was wichtige Faktoren für ein gutes Miteinander sind. Sie dankte allen Kräften, die sich mit ihren individuellen Begabungen und Fähigkeiten zum Wohle der Bürger einbringen. Jeder Einzelne sei eine Bereicherung für das Team und leiste an seiner Stelle beste Arbeit.

Franziska Lubienieski in den Ruhestand verabschiedet, Mariele Frischmann neue Mitarbeiterin im Einwohnermeldeamt, Romy Damböck hat Beschäftigtenlehrgang I absolviert

Seit mehr als vier Jahrzehnten ist **Franziska Lubienieski** bereits beruflich im Einsatz. Nun darf sie sich nach 20-jähriger Dienstzeit in der Verwaltungsgemeinschaft Mammung-Gottfrieding in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. „Mit einem lachenden und weinenden Auge gehe ich heute“, erzählte sie im Beisein ihrer Arbeitskollegen und langjährigen Weggefährten. Der Beruf im Einwohnermeldeamt war für sie das Schönste, wie sie betonte. Diese Aufgabe habe sie erfüllt und vor allem auch der Kontakt mit den Bürgern. Doch nun freut sie sich auf die Zeit, die sie für sich genießen darf. Sie dankte allen für die gute Zusammenarbeit und wünschte alles Gute.



Gemeinschaftsvorsitzender Gerald Rost ging auf den Werdegang ein. Vor 44 Jahren hat sie nach ihrer Schulzeit die Ausbildung in der Gemeinde Marklkofen absolviert. Hier war sie auch die Folgejahre beschäftigt, ehe nach den Kinderziehungszeiten der Wechsel zum Abwasserzweckverband folgte. Am 8. März 2004 trat sie in der Verwaltungsgemeinschaft ihren Dienst an. Dort war sie unter den Bürgermeistern Georg Eberl, Emil Gruber, Irmgard Eberl und Gerald Rost tätig. Mehrere Fort- und Weiterbildungen hat sie mit großem Fleiß absolviert, unter anderem auch zur Standesbeamtin. Jahrelang war sie immer am Mittwoch in der Gemeindekanzlei in Gottfrieding die Ansprechpartnerin Nummer eins für die Belange der Bürger. Sie galt stets als sehr geschätzte Kollegin sowie Ansprechpartnerin und war bei allen sehr beliebt. Im März 2020 erhielt sie unter anderem die Ehrenurkunde des Freistaates Bayern für ihre 40-jährige Dienstzeit überreicht. Nun geht es für sie in den wohlverdienten Ruhestand, wofür man ihr nur das Beste mit auf den Weg gab. Irmgard Eberl dankte für die 20-jährige Treue zur VG. Eine Verwaltung sei immer nur so gut wie ihre Mitarbeiter. Sie war stets ein verlässlicher Partner im Zimmer Nummer eins und in der Gemeindekanzlei Gottfrieding, die die Bürger schätzten und gerne sahen. Geschäftsleiter Alexander Rößler betonte, er war immer froh um sie. Sie habe oft Lücken geschlossen und brachte sich sehr engagiert in das Team ein. Jetzt dürfe sie sich ganz ihrer Familie widmen.

Als neues Teammitglied durfte man bei dieser Veranstaltung **Mariele Frischmann** begrüßen. Sie war 35 Jahre treue Mitarbeiterin bei der Firma Brennstener und dann nach der Firmenübergabe bei der Firma Asthaller tätig. Nun suchte sie eine neue Herausforderung. Seit 14. April verstärkt sie das Team der Verwaltungsgemeinschaft Mammung-Gottfrieding.

Die Aufgaben umfassen sämtliche Tätigkeiten im Einwohnermeldeamt, wo sie sich bereits sehr gut eingearbeitet hat, so der Gemeinschaftsvorsitzende Rost. „Aus Kunden sind Bürger geworden“, so Eberl. Geblieben ist die Freundlichkeit, mit der sie den Personen begegnet.



Nahtlos konnte mit ihr eine Lücke geschlossen werden, so Rößler, der ihr für ihr Engagement dankte und sich freut, dass man sie im Team haben darf. **Romy Damböck** hat sich im letzten Jahr neben ihrer beruflichen Tätigkeit fortgebildet und den Beschäftigtenlehrgang 1 absolviert. Sie absolvierte nach ihrer Schulzeit die Ausbildung als Bürokauffrau und kam am 1. November 2021 zur Verwaltungsgemeinschaft. Zu ihrem Wissensschatz zählen auch diverse Fortbildungen, Computerscheine und die Weiterbildung zur geprüften Wirtschaftsfachwirtin und Betriebs- und Wirtschaftsinformatikerin. Rost dankte ihr für das großartige Teamwork, sprach von großem Charakter und großer Ausstrahlung. Man habe sich bewusst unter mehreren Bewerbern für sie entschieden. Eberl lobte die tolle Arbeit, die sie leistet. Viele Aufgaben habe sie inne, besonders auch im Vorzimmer. Rößler nannte seine „rechte und linke Hand“ und dankte für ihr Tun. „Ich bin froh, dass wir Dich haben und hoffe, dass wir Dich noch lange im Team haben dürfen“, schloss er.

Ingrid Werner wurde für die Vollendung einer Dienstzeit von 40 Jahren bei der Verwaltungsgemeinschaft Mammung mit der Ehrenurkunde des Freistaates Bayern ausgezeichnet. Sie ist seit ihrer Ausbildung bei der Verwaltungsgemeinschaft Mammung als Verwaltungsfachangestellte mit viel Engagement tätig. Wir danken für ihre langjährige Treue.



Milena Winterstetter schließt Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten ab

(Zeitungsbericht im Dingolfinger Anzeiger von Monika Ebnert) In den letzten drei Jahren hat **Milena Winterstetter** in der Verwaltungsgemeinschaft Mammung-Gottfrieding die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten absolviert und 2024 erfolgreich abgeschlossen.

Dazu gratulierten die Bürgermeister Gerald Rost und Irmgard Eberl zusammen mit Geschäftsleiter Alexander Rößler. „Es ist ein freudiger Anlass für uns“, so Rost. Besonders auch deswegen, weil sie der Verwaltung als Mitarbeiterin erhalten bleibt. Sie wird künftig im

Standesamt eingesetzt und unter anderem auch für die Bereiche Wahlen, Friedhof und Einwohnermeldeamt zuständig sein. Wie Eberl betonte, arbeite sich die Kraft hier bereits gut ein und stellt sich den Aufgaben. „Wir setzen auf Dich“, sagte auch Rößler. Schon jetzt sei Milena Winterstetter für weitere Fortbildungen angemeldet. Die Verantwortung wachse mit den Aufgaben, doch niemand werde alleine gelassen, sondern man arbeite als Team. Dank richtete Rost in diesem Zusammenhang an die gesamte Mannschaft, die das „Eigengewächs“ durch die Ausbildungszeit führte. Damit dürfe man auf eine Kraft in der Verwaltungsgemeinschaft zählen, die auch aus dieser stammt.



Fortbildung zum Straßenwärter

(Zeitungsbericht im Dingol-finger Anzeiger von Monika Ebnet)

Ein großes Aufgabengebiet gilt es vom gemeindlichen Bauhof zu stemmen. Hierzu braucht es Kräfte, die vielseitig aufgestellt sind und vor allem Tatkraft und handwerkliches Geschick mitbringen. Schon seit 2021 ist **Florian Jahn** im Bauhof tätig. Nun hat er sich in einer mehrmonatigen Fortbildung zum „Straßenwärter“ weitergebildet. Bürgermeisterin Irmgard Eberl durfte zusammen mit Geschäftsleiter Alexander Rößler zur sehr gut bestandenen Prüfung gratulieren. Von April bis August absolvierte Florian Jahn diese Ausbildung und war unter anderem dazu beim Landkreis. In Gerolzhofen legt er schließlich die Prüfung ab. Im praktischen Teil galt es unter anderem einen Gehweg zu pflastern und einen Sinkkasten zu setzen. Auch eine schriftliche und mündliche Prüfung war zu absolvieren. „Du hast mit Bravour bestanden“, lobte Eberl. Man wisse um die Fähigkeiten des Teams und auch, wie vielfältig die Anforderungen sind. Jeder der Bauhofmitarbeiter sei quasi eine „Universalwaffe“. Florian Jahn hat ursprünglich den Beruf des Schreiners erlernt und sich zudem als Grünflächenpfleger weitergebildet. Im Bauhof kann er dieses Können bestens einbringen und sich dem breiten Aufgabengebiet stellen. Geschäftsleiter Alexander Rößler gratulierte ebenfalls und dankte für die Bereitschaft sich fortzubilden.



Ihr digitaler Weg zu uns ins Rathaus

Unser Bürgerservice-Portal

Behördengänge bequem online von zu Hause aus erledigen, sicher und bargeldlos:
<https://www.buergerservice-portal.de/bayern/vgmamming/>



Wir bieten:

- Ausweis-Statusabfrage
- Antrag Führungszeugnis
- Antrag Auskunft Gewerbezentralregister
- Antrag (erweiterte) Meldebescheinigung
- Antrag Übermittlungssperre
- Wohnsitzanmeldung
- Beantragung Briefwahlunterlagen (nur freigeschaltet bei Wahlen)
- Bürgerauskunft
- Eheurkunde
- Geburtsurkunde
- Lebenspartnerschaftsurkunde
- Sterbeurkunde
- Wohnungsgeberbestätigung
- Wasserzählerablesung
- SEPA- / eSEPA-Mandat
- Meine Meldedaten
- Sicherer Dialog
- Gewerbeanmeldung
- Auskunft aus dem Gewereeregister der Gemeinde
- Abmeldung ins Ausland

Unser Bürgerservice ist auf unterschiedliche Weise nutzbar:

- elektronische Identifikation „eID“
 Voraussetzung: Chipkartenlesegerät, individuelle PIN und neuer Personalausweis oder
- Anmeldung mit Benutzername und Passwort (Einrichtung eines Bürgerkontos)

Infomaterial liegt für Sie im Rathaus bereit

Im Eingang des Rathauses liegen für Sie kostenlos verschiedene Broschüren und Infomaterial auf unter anderem:

- Fahrpläne des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis
- Geheft mit Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsvollmacht
- Senioreninfo (Pflegedienste, Wohnen im Alter)
- Antrag auf Schwerbehinderung
- Broschüren Deutsche Rentenversicherung
- VHS-Programmheft
- Antrag Befreiung Rundfunkgebühr
- Bürgerbriefe
- Abfuhrkalender Abfalltonnen



Personalausweis und Reisepass

Ausweisdokumente können wir nur für deutsche Staatsangehörige ausstellen.

Für den Antrag brauchen Sie:

- ein aktuelles biometrisches Lichtbild
- Geburts- oder Heiratsurkunde (sofern bei der Gemeinde bisher keine hinterlegt ist)
- Zustimmungserklärung der Sorgerechtspersonen bei Minderjährigen

Änderungen bei der Beantragung neuer Ausweisdokumente ab dem Jahr 2025

Im Laufe des Jahres wird auf das „digitale Lichtbild“ umgestellt. Das heißt, es soll die Möglichkeit geben, im Rathaus das biometrische Foto für den Ausweis erstellen zu lassen. Selbstverständlich dürfen Sie auch weiterhin einen Fotografen (der die technischen Voraussetzungen hierfür anbietet) wählen. Die Kosten, für ein bei der Gemeinde digital erstelltes Lichtbild, betragen bundeseinheitlich 6,00 Euro pro beantragtes Dokument. Die genauen Abläufe und der Zeitpunkt der Änderungen sind mit der Bundesdruckerei noch in Klärung.

Gebühren und Gültigkeit

Personalausweis

- Bis zum 24. Lebensjahr: 22,80 Euro, Gültigkeit sechs Jahre
- Ab dem 24. Lebensjahr: 37,00 Euro, Gültigkeit zehn Jahre

Reisepass

- Bis zum 24. Lebensjahr: 37,50 Euro, Gültigkeit sechs Jahre
- Ab dem 24. Lebensjahr: 70,00 Euro, Gültigkeit zehn Jahre

Zum 1.1.2024 wurde der Kinderreisepass abgeschafft

Bereits ausgestellte Kinderreisepässe gelten weiter bis zu ihrem Ablaufdatum.

Der Kinderpass wurde abgeschafft, weil er aufgrund seiner seit 01.01.2021 nur noch einjährigen Gültigkeit und seiner teilweise fehlenden Anerkennung durch andere Staaten in seiner Verwendbarkeit und Bedeutung weiter abgenommen hat.

Personalausweis oder Reisepass auch für Kinder

Deutsche Staatsangehörige können unabhängig vom Alter weiterhin mehrjährig gültige Reisepässe oder Personalausweise beantragen. Personalausweise sind als Reisedokument in der EU anerkannt und sowohl für erwachsene Personen als auch für Kinder ausreichend.

Einreisebestimmungen

Reisende sind selbst verantwortlich sich hinsichtlich der Einreisebestimmungen zu erkundigen. Sie finden diese unter <https://www.auswaertiges-amt-de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise>. Pass-/Personalausweisbehörden erteilen keine verbindlichen Auskünfte über die geltenden Reisebestimmungen.

Mehr Infos zu Ausweisdokumenten:

<https://www.bmi.bund.de/DE/themen/moderne-verwaltung/ausweise-und-paesse/ausweise-und-paesse-node.html>

Führungszeugnis

Ein Führungszeugnis ist persönlich zu beantragen und kostet 13,00 Euro. In der Regel wird es vom Bundesamt für Justiz innerhalb zwei Wochen zugesandt.

Das brauchen Sie für Ihren Rentenantrag

Rente wegen Erwerbsminderung und Altersrente

Wann soll der Antrag auf Altersrente gestellt werden?

Ein Antrag auf Altersrente kann ca. drei Monate vor Erreichen der entsprechenden Altersgrenze bzw. vor dem gewünschten Rentenbeginn gestellt werden.

Dies sichert einen frühestmöglichen Rentenbeginn und einen nahtlosen Übergang vom Arbeitsleben zur Rente.

Wir benötigen folgende Unterlagen

- Personalausweis oder Reisepass
- Ihre Bankverbindung (Geldinstitut, IBAN und BIC; bitte Kontoauszug mitbringen)
- Steuer-Identifikationsnummer (ID-Nummer)
- Angaben über Ihre Mitgliedschaft zu allen Krankenkassen in den letzten 25 Jahren (insbesondere Name und Anschrift Ihrer jetzigen Krankenkasse, Krankenkassenkarte)
- Für Antragsteller ab Jahrgang 1940 und jünger ggf. Nachweis über bestehende Elterneigenschaft (i.d.R. Geburtsurkunde eines Kindes)
- Angaben darüber, ob Sie weitere Leistungen (auch aus dem Ausland) beziehen (z. B. eine Hinterbliebenenrente, Unfallrente, Leistungen der Krankenkasse oder der Agentur für Arbeit ggf. bitte Unterlagen mitbringen)
- Falls Sie selbstständig tätig waren: Gewerbeabmeldung/Pachtvertrag
- Angaben zum Hinzuverdienst ab Rentenbeginn, auch steuerrechtlicher Gewinn
- Angaben darüber, ob Sie andere Versorgungsbezüge erhalten (z. B. Beamtenpension o.ä.; ggf. bitte Festsetzungsblatt über die ruhegehaltfähigen Dienstzeiten mitbringen)
- Nachweise über Zeiten der Berufsausbildung (z. B. Lehrvertrag, Ausbildungs-/Gesellenprüfungszeugnis), sofern diese Zeiten im Versicherungsverlauf nicht als "Zeiten der Berufsausbildung" gekennzeichnet sind.
- Letzter Versicherungsverlauf der Rentenversicherung (falls vorhanden)

Falls dieser Versicherungsverlauf noch nicht vollständig ist, legen Sie bitte auch Unterlagen über die Lücken vor, zum Beispiel:

- Für Beitragszeiten: Entgelt-, Lohn- oder Aufrechnungsbescheinigungen, Sozialversicherungsnachweise, Arbeitsbücher, Zeugnisse o.ä.
- Sofern erstmals Zeiten der Kindererziehung geltend gemacht werden: Geburtsnachweis für die Kinder im Original oder Adoptionsnachweis. Bei Zuzug aus dem Ausland auch eine beglaubigte Kopie der Zuzugsbescheinigung.
- Falls Sie für Zeiten ab 01.01.1992 ein pflegebedürftiges Kind bis zu dessen 18. Lebensjahr nicht erwerbsmäßig gepflegt haben: Bescheid über Pflegeleistungen
- Für Anrechnungszeiten (z. B. Krankheit, Arbeitslosigkeit, Schulausbildung): Bescheinigungen der Krankenkasse oder der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt), für Schulzeiten ab dem 17. Lebensjahr Schulbescheinigungen, Abschlusszeugnisse usw.
- Nachweise über Versicherungszeiten im Ausland und ausländische Versicherungsnummer

Zusätzlich bei einem Antrag auf Altersrente für schwerbehinderte Menschen

- Schwerbehindertenausweis oder Anerkennungsbescheid

Rente für Hinterbliebene (Witwen-/Witwer- und Waisenrente)

Wir benötigen folgende Unterlagen

- Personalausweis oder Reisepass
- Heiratsurkunde/Lebenspartnerschaftsurkunde
- Sterbeurkunde
- Ihre Bankverbindung (Geldinstitut, IBAN und BIC; bitte Kontoauszug mitbringen)
- Ihre Steuer-Identifikationsnummer (ID-Nummer)
- Ihre Versicherungsnummer
- Ggf. Scheidungsurteil und Unterlagen über eine Unterhaltszahlung
- Die Anschrift Ihrer Krankenkasse und der Krankenkasse des/der Verstorbenen, eigene Krankenkassenkarte
- Für Antragsteller ab Jahrgang 1940 und jünger ggf. Nachweis über bestehende Elternschaft (i.d.R. Geburtsurkunde eines Kindes)
- Aktueller Rentenbescheid oder die letzte Rentenanpassungsmitteilung des Rentenservices der/des Verstorbenen (und der eigenen Rente, sofern bereits eine Rente bezogen wird/wurde)
- Angaben darüber, ob Sie eigene Einkünfte haben (z. B. Rente jeder Art - auch Betriebsrente [letzter Rentenbescheid], Arbeitsverdienst, Lohnersatzleistungen, Versorgungsbezüge, Bescheid über Arbeitslosengeld II; ggf. bitte Unterlagen mitbringen)
- Angaben zu einem bereits gestellten Antrag auf Vorschussrentenzahlung (Sterbevierteljahr)

Falls noch vorhanden:

- Unterlagen über Berufsausbildung des/der Verstorbenen (z. B. Lehrvertrag, Ausbildungs-/ Gesellenprüfungszeugnis)
- Sofern noch keine Rente bezogen wurde: alle Rentenversicherungsunterlagen des/der Verstorbenen, auch für Versicherungszeiten im Ausland, bzw. letzter Versicherungsverlauf
- Falls der/die Verstorbene Beamter/Beamtin war: das Festsetzungsblatt über die ruhegehalt-fähigen Dienstzeiten

Zusätzlich bei einem Antrag auf Waisenrente

- Geburtsurkunde der Waise(n)
- Volljährige Waisen müssen selbst den Antrag stellen. Andernfalls hat der Antragsteller eine Vollmacht vorzulegen.
- Bei Schulausbildung/Studium: Bescheinigung über Beginn und voraussichtliches Ende (ggf. Semesterbescheinigung)
- Falls Wehr- oder Zivildienst geleistet wurde: Dienstzeitbescheinigung
- Bei Ableistung eines freiwilligen sozialen bzw. ökologischen Jahres oder bei sonstigem Freiwilligendienst (Neuregelung ab Juli 2015): Bescheinigung des zuständigen Trägers
- Bei Berufsausbildung: Ausbildungsvertrag
- Bei Vorliegen einer Behinderung: Ärztliche Bescheinigung, ggf. Nachweis über Schwerbehinderung

Falls vorhanden:

- Rentenversicherungsnummer des/der Waisen
- Anschrift der Krankenkasse der/des Waisen sowie eigene Krankenkassenkarte/n

Ratgeber im Trauerfall

Der Verlust eines Angehörigen oder eines nahestehenden Menschen ist sehr schmerzlich. Dieser Ratgeber soll Ihnen in dieser schwierigen Situation einige wichtige Hinweise geben. Es sind eine Vielzahl von Entscheidungen zu treffen, Stellen zu benachrichtigen, Anträge zu stellen und Formalitäten zu beachten. Dieser Ratgeber kann nicht jede Ihrer Fragen beantworten, er stellt aber sicher, dass Sie nichts Wichtiges übersehen, wenn Sie sich an ihm orientieren.

Wichtige Telefonnummern im Überblick:

Standesamt, Rentenamt und Friedhofsverwaltung

Verwaltungsgemeinschaft Mamming, Hauptstr. 15, 94437 Mamming
Zimmer 2, Erdgeschoss
Telefon: 09955/9311-12, E-Mail: milena.winterstetter-vg@mamming.de

Pfarramt Mamming

Pfarrer Thomas Gleißner Hauptstr. 24, 94437 Mamming
Telefon: 09955/241, Telefax 09955/904986
E-Mail mamming@bistum-regensburg.de

Nachlassgericht Landau a. d. Isar

Hochstr. 17, 94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 09951/945-206

Bestattungsunternehmen

Bestattungsdienstleistungen welche auf dem Friedhof Mamming durchgeführt werden (wie z.B. Erdarbeiten, Bestattung) werden von der Firma Trauerhilfe Denk, Fischerei 1, 84130 Dingolfing, Telefon 08731/3194389, durchgeführt. Alle anderen Dienstleistungen können bei einem frei gewählten Bestatter in Auftrag gegeben werden.

Ansprechpartnerin der Trauerhilfe Denk für Begräbnis in Mamming

Jacqueline Möller, Tel. 0160/94806642

1. Benachrichtigen Sie einen Arzt

Tritt der Tod zu Hause ein, so muss ein Arzt benachrichtigt werden. Dieser stellt die Todesursache fest und fertigt die Todesbescheinigung aus, die zur Ausstellung der Sterbeurkunden benötigt wird. In Krankenhäusern und Seniorenheimen wird dies von dort veranlasst.

2. Bestattungsunternehmen

Bei einem Todesfall wenden Sie sich an ein Bestattungsunternehmen.

Das Bestattungsunternehmen steht den Angehörigen als erster Ansprechpartner zur Seite und kümmert sich um alle Vorbereitungen der Bestattung wie Einsargung oder Überführung. Auf Wunsch der Angehörigen werden auch die notwendigen behördlichen Formalitäten, insbesondere die Anzeige und die Veranlassung der Beurkundung des Sterbefalles beim Standesamt erledigt.



3. Kommen Sie Ihrer Anzeigepflicht beim Standesamt nach

Jeder Sterbefall muss spätestens am dritten auf den Tod folgenden Werktag dem Standesamt angezeigt werden, in dessen Bezirk der Tod eingetreten ist. Dort können Sie auch die Sterbeurkunden beantragen, um Ansprüche gegen Versicherungen und Behörden geltend machen zu können.

Sie benötigen dazu:

- die Todesbescheinigung
- die Geburtsurkunde des Verstorbenen
- die Eheurkunde
- evtl. das Scheidungsurteil oder die Sterbeurkunde des ehemaligen Ehepartners des Verstorbenen

4. Vereinbaren Sie einen Bestattungstermin mit dem Pfarramt

Der Termin zur Aussegnung und Beerdigung sollte mit dem Pfarramt Mamming und dem Bestattungsunternehmen festgelegt werden. Die Beisetzung muss nach frühestens 48 Stunden, spätestens nach acht Tagen erfolgen. Wochenenden und Feiertage werden nicht mitgezählt. Im Pfarramt wird nach Terminvereinbarung ein Trauergespräch geführt.

Bei Einäscherungen muss der Verstorbene innerhalb einer Frist von 96 Stunden in eine Feuerbestattungseinrichtung gebracht und kremiert werden.

5. Grabplatz

Bitte setzen Sie sich mit der zuständigen Friedhofsverwaltung wegen eines Grabplatzes in Verbindung. Dies ist auch notwendig, wenn Sie bereits ein Grab haben. Bitte bringen Sie hierzu eine Sterbeurkunde mit.

Friedhof Mamming:

Gemeinde Mamming
Hauptstr. 15, 94437 Mamming
Zimmer 2, Erdgeschoss
Telefon: 09955/9311-12

Friedhof Bubach:

Frau Sabine Ketelsen
Sommershausener Str. 9 A
Berg, 94437 Mamming
Telefon: 09955/9339486

6. Verständigen Sie den Arbeitgeber

Denken Sie daran, den Arbeitgeber und auch die Vereine, Verbände und Behörden zu informieren, bei denen der/die Verstorbene Funktionen oder Ämter innehatte.

7. Traueranzeige, Sterbebilder oder Trauerbriefe

Soll eine Traueranzeige in die Zeitung gedruckt werden, geben Sie diese rechtzeitig auf. Gerne hilft hier auch die örtliche Pressevertreterin der Tageszeitung, Frau Monika Ebnet, Mobil 0160/4013571.

8. Nachlassgericht

Das Nachlassgericht beim Amtsgericht ist zu verständigen, wenn der Verstorbene ein Testament hinterlassen hat. Auf Antrag wird zum Nachweis der Erbberechtigung ein Erbschein ausgestellt.

9. Rentenvorschuss

Bezog der verstorbene Ehepartner Rente, besteht für den überlebenden Ehegatten in der Regel ein Anspruch auf Vorschuss der Hinterbliebenenrente. Er beträgt das Dreifache der zuletzt bezogenen Monatsrente des Verstorbenen und muss innerhalb eines Monats nach dem Tod des Rentenbeziehers bei der Rentenrechnungsstelle der Post oder beim Rentenamt der Verwaltungsgemeinschaft Mamming beantragt werden.

Bitte bringen Sie zur Antragstellung eine Sterbeurkunde, den Personalausweis sowie den letzten Rentenbescheid des Verstorbenen mit.

10. Hinterbliebenenrente

Der Antrag auf Vorschusszahlung ersetzt nicht den Antrag auf Witwen- bzw. Witwerrente bei der Deutschen Rentenversicherung. Erforderlich sind die aktuellen Rentenversicherungsunterlagen des/der Verstorbenen und des Ehegatten, Sterbeurkunde, Personalausweis, die internationale Bankverbindung (BIC und IBAN) sowie Einkommensnachweise und die Krankenversicherungsnummer des Hinterbliebenen. (siehe auch Seite 22)

Die Anträge können nach Terminvereinbarung unter Tel. 09955/9311-12 bei der Verwaltungsgemeinschaft Mamming, Zimmer Nr. 2 gestellt werden.

11. Waisenrente

Kinder und Stiefkinder des/der Verstorbenen können Waisenrente erhalten. Dies gilt auch für Pflegekinder, Enkel und Geschwister, wenn sie im Haushalt des/der Verstorbenen leben.

12. Was noch zu beachten ist:

- Krankenkasse und Rentenversicherung abmelden
- Lebens- und Unfallversicherung benachrichtigen
- Evtl. Versorgungsamt, Sozialamt, Vormundschaftsgericht (Betreuung) benachrichtigen
- Versicherungen, Abonnements, Mitgliedschaften, Wasser, Strom, Telefon, Wohnung usw. abmelden oder kündigen
- Bankvorgänge stoppen (Abbuchungen, Daueraufträge)
- Internetanschluss, E-Mail- und Online-Konten sowie Verträge, kostenpflichtige Mitgliedschaften und Abonnements im Internet kündigen bzw. Profile und Daten löschen
- Rechnungen aufbewahren, diese können bei der Steuererklärung berücksichtigt werden

Zwischen Tod und Begräbnis...

Stirbt jemand daheim oder auswärts, ist es wichtig, dass die Angehörigen Abschied nehmen, bei einem Verstorbenen wachen und beten. Auch Kinder sollten nach Möglichkeit einbezogen werden. Oft werden Trauernde beruhigt vom Frieden, der vom Antlitz eines Verstorbenen ausgeht.

Beim Umgang mit dem Leichnam ist auf die menschlich und christlich gebotene Würde zu achten. Auch in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen ist für das Bemühen zu danken, wenn Tote würdevoll aufbewahrt werden und den Angehörigen ein geeigneter Raum und genügend Zeit zum Abschiednehmen gegeben werden.

Der tote Körper hat seine Würde. Er zeigt etwas von der Persönlichkeit des Verstorbenen. So kann es ein letzter großer Liebesbeweis am Verstorbenen sein, den Leichnam zu versorgen oder zumindest dabei zu sein, wenn Bestatter diesen Dienst unterstützend übernehmen. Für das Abschiednehmen ist es gut, wenn Angehörige ihre Scheu überwinden.

Stirbt jemand zu Hause, so ist der Tote flach zu betten, seine Augen zu schließen, das Kinn mit einem kleinen Kissen abzustützen, überflüssiges Bettzeug und medizinische Geräte zu entfernen. Die Angehörigen können mit oder ohne Bestatter den Leichnam waschen, die Haare kämmen, den Verstorbenen ankleiden und in die zusammengelegten Hände ein Kreuz, einen Rosenkranz oder auch eine Blume legen. Die Fenster sind zu öffnen bzw. auf kühle Raumtemperatur ist zu achten. Es kann auch eine Kerze evtl. Taufkerze entzündet werden, Blumen, ein Kreuz und Weihwasser können an das Totenbett gestellt werden.

Für trauernde Angehörige und Freunde ist es hilfreich, wenn die Stunden zwischen Tod und Begräbnis nicht von bloßer Geschäftigkeit oder stummer Trauer geprägt sind. Das Abschiednehmen und Verweilen beim Toten ist wertvoll und unwiederbringlich!



Wenn jemand im Krankenhaus oder Pflegeheim verstorben ist, wird in der Regel der zuständige Seelsorger in der Einrichtung bereit sein, mit den Angehörigen ein Gebet am Totenbett zu sprechen. Wenn jemand zu Hause verstorben ist, ist es gut, wenn der Ortsseelsorger gerufen wird, damit er mit den Angehörigen ein Gebet am Totenbett spricht. Freilich wird dies nicht immer sofort geschehen können, aber mit dem Ortsseelsorger, oder wenn dieser nicht erreichbar ist, mit einem Seelsorger aus der Nachbarpfarre kann dafür ein Zeitpunkt gefunden werden.

Diese Totenwache schenkt Zeit für den Abschied. Verwandte, Nachbarn und Freunde kommen zusammen und können den Tod wahrnehmen und begreifen, können beten und ihrer Trauer Ausdruck geben. Je nach örtlichen Gewohnheiten und Umständen des Todes versammelt man sich am Trauerhaus oder am Leichenhaus. Bei der Aussegnung betrachtet man das Sterben eines Christen im Licht von Tod und Auferstehung Jesu Christi. In den Pfarrgemeinden ist es üblich, Rosenkränze für die Verstorbenen zu beten, die auch von ehrenamtlichen Mitarbeitern aus den Pfarreien geleitet werden.

Für die Vorbereitung einer kirchlichen Begräbnisfeier ist das Trauergespräch mit dem zuständigen Seelsorger wichtig. Man trifft sich im Pfarrhaus oder bei den Angehörigen zu Hause.

Die Hinterbliebenen berichten vom Leben und Sterben ihres Toten, von seinem Wesen und Charakter, von Glauben und Werten. Es wird genügend Zeit sein, dass sie von ihrer Trauer, von Schmerz und auch von Dankbarkeit erzählen können. Dieses Gespräch zwischen Tod und Begräbnis tut den Angehörigen gut.

Gerade die Gestaltung der Todesanzeige und des Sterbebildes und das Aussuchen des Kranzes oder der Grabschale sind für die Angehörigen wichtige Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem Toten.

Friedhof Mamming



Sanierung Friedhofsmauer

Für das Mauerwerk mit Ziegelabdeckung entlang der Straße Am Hochfeld sowie an der Westseite des Friedhofes ist eine umfassende Sanierung erforderlich. Im Jahr 2024 wurden erste Schürfen durchgeführt, um das Mauerwerk bautechnisch zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen müssen nun ausgewertet werden, bevor ein detaillierter Maßnahmen- und

Kostenplan erstellt werden kann.

Ein wichtiger Bestandteil der Sanierung wird die Installation einer Absturzsicherung auf der Mauer sein. Zudem sind auch Reparaturen an den Stützmauern an den Zugängen von der Hauptstraße notwendig. Für die Planung der Maßnahmen wurde der Architekt Franz Heubl aus Reisbach beauftragt. Die Arbeiten im Friedhof sind eng mit dem Bischöflichen Baureferat abzustimmen und werden entsprechend den zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten umgesetzt.

Erweiterung der Möglichkeiten für Urnenbestattungen

In den letzten Jahren hat die Zahl der Urnenbestattungen deutlich zugenommen und übersteigt mittlerweile die der Sargbestattungen. Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren bereits mehrere Urnenstelen aufgestellt, von denen viele Plätze bereits belegt sind. Urnenbestattungen sind jedoch nach wie vor auch in den üblichen Erdgrabstätten möglich.

Um diesem Wandel gerecht zu werden, arbeitet die Gemeinde derzeit an einem Konzept, das künftig noch mehr Optionen für Urnenbestattungen bieten soll. Dabei werden auch freigewordene Plätze im alten Teil des Friedhofs berücksichtigt, um zusätzlichen Raum für diese Bestattungsform zu schaffen. So soll ein würdevoller Rahmen für zukünftige Urnenbestattungen gewährleistet werden.

Auszug aus der Friedhofssatzung der Gemeinde Mamming vom 18.11.2019

§ 15 Pflege und Instandhaltung der Gräber

- (1) Jede Grabstätte ist spätestens sechs Monate nach der Beisetzung bzw. nach der Verleihung des Nutzungsrechtes würdig herzurichten, gärtnerisch anzulegen und in diesem Zustand zu erhalten.
- (2) Bei allen Grabstätten sind der Nutzungsberechtigte oder – sofern dieser verstorben ist – die in § 14 Abs. 2 genannten Personen zur ordnungsgemäßen Anlage, Pflege und Instandhaltung des Grabes verpflichtet.
- (3) Den Inhabern von Gräbern obliegt auch die Unterhaltung der unmittelbaren Umgebung des Grabes. Die Unterhaltung des angrenzenden Geländes erstreckt sich jedoch höchstens auf einen bis zu 0,50 m breiten Streifen um die Grabstätte.
- (4) Kommt der Nutzungsberechtigte oder der sonst Verpflichtete (siehe § 14 Abs. 2) seiner Verpflichtung nicht nach, kann ihn die Friedhofsverwaltung unter Fristsetzung auffordern, den ordnungsgemäßen Zustand herzustellen. Nach Ablauf der Frist können zur Herbeiführung des ordnungsgemäßen Zustandes erforderliche Maßnahmen auf Kosten des Verpflichteten getroffen werden (Ersatzvornahme, § 30).
- (5) Ist der Aufenthalt des Nutzungsberechtigten oder der Aufenthalt bzw. die Existenz des sonst Verpflichteten nicht bekannt, ergeht eine befristete öffentliche Aufforderung. Nach Ablauf dieser Frist ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, die Grabstätte auf Kosten eines Verpflichteten gem. Art. 14 Abs. 2 BestG in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen oder abzuräumen und einzuebnen.

§ 16 Gärtnerische Gestaltung der Gräber

- (1) Zur Bepflanzung der Grabstätten sind nur geeignete Gewächse zu verwenden, welche die benachbarten Gräber und Anpflanzungen nicht beeinträchtigen. Die Höhe und Form der Grabhügel und die Art ihrer Gestaltung sind dem Gesamtbild des Friedhofs, dem besonderen Charakter des Friedhofsteils und der unmittelbaren Umgebung anzupassen.
- (2) Anpflanzungen aller Art neben den Gräbern werden ausschließlich von der Gemeinde ausgeführt. In besonderen Fällen können Ausnahmen von der Gemeinde zugelassen werden, wenn benachbarte Gräber nicht beeinträchtigt werden.
- (3) Das Anpflanzen hochgewachsener Gehölze (Zwergsträucher, strauch- oder baumartige Pflanzen, Bäume) auf den Gräbern bedarf der Erlaubnis der Gemeinde.
- (4) Alle gepflanzten Gehölze gehen entschädigungslos in die Verfügungsbefugnis der Gemeinde über, wenn sie vom Nutzungsberechtigten nach Ablauf der Ruhefrist oder des Nutzungsrechts nicht abgeräumt worden sind. Der Schnitt und die Beseitigung zu stark wachsender oder absterbender Bäume und Sträucher kann angeordnet werden. Wird die notwendige Maßnahme nicht innerhalb der hierfür dem Nutzungsberechtigten gesetzten Frist durchgeführt, so werden die Arbeiten von der Friedhofsverwaltung auf seine Kosten durchgeführt (Ersatzvornahme, § 30).
- (5) Verwelkte Blumen und verdorrte Kränze sind von den Grabstätten zu entfernen und an den dafür vorgesehenen Plätzen abzulegen.
- (6) Auf dem im Friedhof vorhandenen Kompostbereich dürfen nur Pflanzenabfälle wie Schnittblumen, Topfpflanzen, Unkraut, Gras, Laub, kleine Äste und Zweige aus der Grabpflege sowie verrottbare Unterlagen von Kränzen und Gestecken abgelegt werden. Alle anderen Wertstoffe und Verpackungen wie Kränze und Gestecke mit Draht und Plastikteilen, Steckschwämme, Kranzschleifen, Grablichter, Draht, Styropor, Tüten, Säcke, Blumenfolie, Flaschen, Blumentöpfe, Tontöpfe, Papier, Kartons, Glas und Holzkisten sind mit nach Hause zu nehmen und über den Restmüll zu entsorgen.
- (7) Es ist nicht gestattet an bzw. bei den Urnenwänden - mit Ausnahme der hierfür vorgesehenen und einheitlichen Grablichter und Vasen – Gestecke, Blumen, Kerzen, Bildwerke (ausgenommen aufgeklebte maximal 10 cm große Medaillons mit einem Bild der/des Verstorbenen) oder Ähnliches anzubringen bzw. niederzulegen. Eine weitere Ausnahme besteht für Gestecke, Blumen, Kerzen oder Ähnliches, die anlässlich einer Bestattung niedergelegt werden. Diese dürfen für einen Zeitraum von maximal 4 Wochen niedergelegt werden. Die Friedhofsverwaltung ist berechtigt im gesamten Bereich der Vorfläche der Urnenwand nicht zulässige Veränderungen/Niederlegungen sowie verwelkte Blumen zu entfernen und entsorgen.

Auszug aus der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Mamming vom 18.11.2019

§ 4 Grabnutzungsgebühr

- (1) Die Grabgebühren werden jeweils für die Nutzungsdauer von 15 Jahren erhoben.
- (2) Die jährliche Grabnutzungsgebühr im Friedhof Mamming beträgt für

a) eine Einzelgrabstätte	25 €
b) eine Doppelgrabstätte	50 €
c) eine Dreifachgrabstätte	70 €
d) eine Urnengrabstätte (Stele) / Urnenhochgrab – zwei Urnen	95 €
e) eine Urnengrabstätte (Stele) / Urnenhochgrab – vier Urnen	120 €
- (3) Kosten für die Aufstellung der Grabzeichen (Fundamente) betragen für

a) eine Einzelgrabstätte	150 €
b) eine Doppelgrabstätte	200 €
- (4) Eine Verlängerung des Grabnutzungsrechtes um weniger als 15 Jahre bedarf der Antragstellung bei der Friedhofsverwaltung. Die Friedhofsverwaltung kann in Ausnahmefällen eine Genehmigung erteilen.

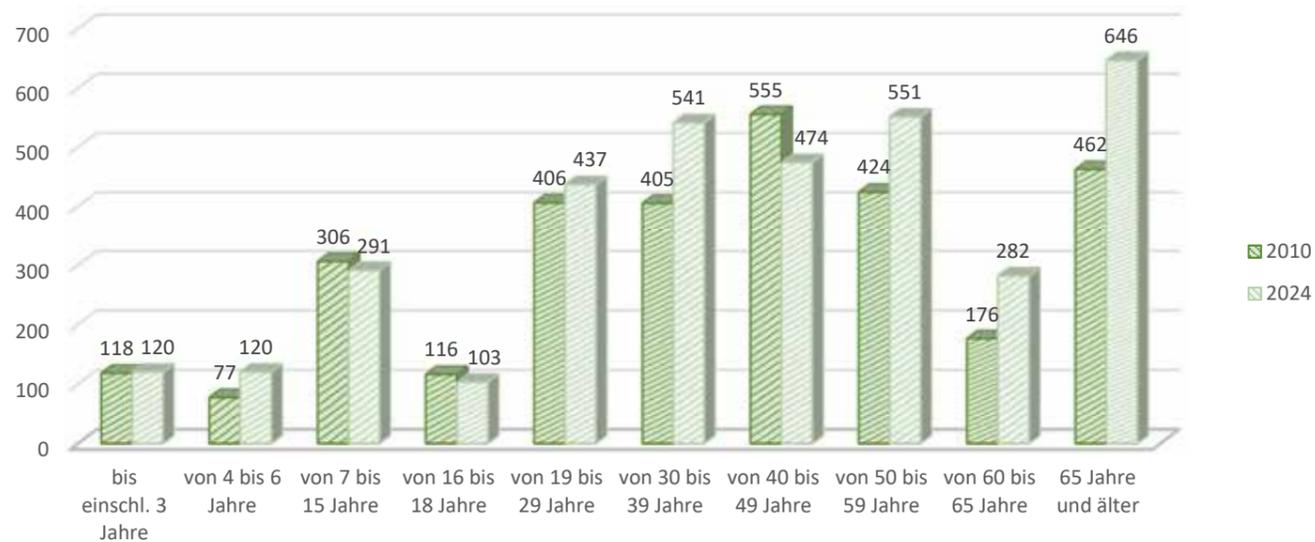
Die Gemeinde Mamming statistisch betrachtet

Einwohnerstand aufgeteilt nach Ortsteilen (Stand: 14.11.2024)

Adlkofen	1	Kuttenkofen	4
Attenberg	8	Mamming	1.898
Bachhausen	83	Mammingerschwaigen	605
Benkhausen	5	Pilberskofen	73
Berg	61	Rosenau	180
Bubach	392	Ruhsam	20
Dittenkofen	51	Schellmühl	3
Graflkofen	30	Schneiderberg	4
Heilberskofen	34	Seemannskirchen	23
Hirnkofen	14	Stockpoint	0
Hof	63	Vollnbach	13

Insgesamt: 3.565 Einwohner (3.367 Haupt- und 198 Nebenwohnsitze)

ALTERSSTRUKTUR



	2020	2021	2022	2023	2024 (01.01.-09.12.)
Geburten	37	32	37	22	11
Trauungen im Rathaus	5	11	8	11	12
Sterbefälle	33	37	50	23	32

Religionszugehörigkeit	
römisch-katholisch	2.157 Einwohner
evangelisch	114 Einwohner
sonstige/ohne Religion	1.294 Einwohner

Gewerbebetriebe: 320

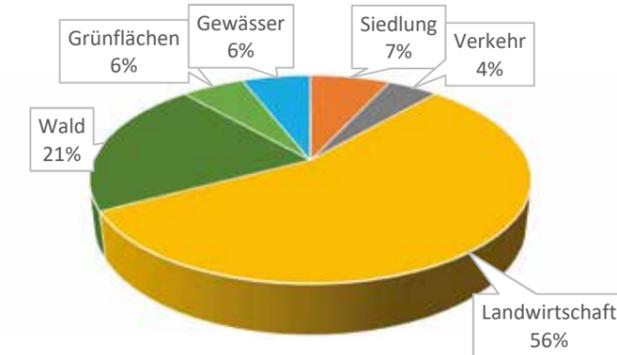
Größe Gemeindegebiet: 41.491.907 m² = 4.149,1907 ha = 41,49 km²

Landwirtschaft in der Gemeinde Mamming:

bis 10 ha	6 Betriebe
10 bis 50 ha	30 Betriebe
größer 50 ha	14 Betriebe
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	2.372 ha
Tierhaltung	30 Betriebe

(Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik)

Die Fläche der Gemeinde Mamming



A.ckerwert
Verpachten für Mensch und Natur

Acker geerbt – und nun?

Es ist möglich, in der Verpachtung von Äckern und Wiesen einen nachhaltigen Weg zu gehen. Vom Wunsch nach mehr Natur bis zur Umsetzung unterstützen wir Verpächter und ihre Landwirte kostenfrei.

ackerwert.de

Ländliche Entwicklung in Bayern



Höhenpunkte in der Gemeinde Mamming

Höhenpunkte (Nivellementpunkte) sind amtliche Vermessungspunkte, deren genaue Höhe über dem mittleren Meeresspiegel ermittelt wird.

Die Oberkante des Höhenfestpunktes über Normalnull (Normalnull = Mittlerer Meeresspiegel der Nordsee in Amsterdam) liegt in

Mamming

Kellerberg 13	371,753 m
Pfarrkirche St. Margareta	367,913 m
Schwaigener Straße 28	357,989 m
Schwaigener Straße 40	354,757 m
Ecke Schwaigener Straße / Hauptstraße (früher Gasthaus Fischerwirt)	359,571 m
Bahnhofstraße 20, Ostflügel	369,246 m
Bahnhofstraße 20, Mittelbau	371,166 m
Kapelle Groafrauerl	468,213 m

Mammingerschwaigen

Schwaigener Bahnhofstraße 2	346,827 m
Schwaigener Bahnhofstraße 11	349,749 m
Untere Ringstraße 11	346,261 m
Untere Ringstraße 35	346,188 m
E-Werk Schmid	345,634 m
Deggendorfer Straße 14	345,070 m
Landshuter Straße 40	346,770 m
Landshuter Straße 92	348,676 m
Benkhausen, Haus Nr. 1	351,415 m

Bachhausen

Haus Nr. 13	368,593 m
-------------	-----------

Heilberskofen

Haus Nr. 1	433,948 m
Haus Nr. 6	387,779 m
Haus Nr. 7	353,038 m

Bubach

Adlkofener Straße 3	440,066 m
Zehentstraße 1	384,360 m
Kirche St. Petrus	386,749 m
Kohlmenzinger Straße 1	451,335 m
Kohlmenzinger Straße 5	449,809 m

Dittenkofen

Dittenkofen Nr. 181	404,711 m
---------------------	-----------

Berg

Sommershausener Straße 5	446,165 m
--------------------------	-----------

Rosenau

Landshuter Straße 92	348,676 m
----------------------	-----------

Pilberskofen

Haus Nr. 7	410,980 m
Haus Nr. 9	412,465 m
Haus Nr. 21 a	434,418 m
Feuerwehrhaus	420,423 m

Graflkofen

Haus Nr. 10	431,383 m
Kirche St. Magdalena	432,658 m

Seemannskrichen

Haus Nr. 2	387,598 m
Kirche St. Laurentius	384,636 m

Kuttenkofen

Haus Nr. 188 1/3	450,823 m
------------------	-----------

Ruhsam

Haus Nr. 183	419,666 m
Haus Nr. 186	420,589 m



Die ältesten Bürger der Gemeinde Mamming

Erhebungszeitraum vom 16.11.2023 bis 15.11.2024 in chronologischer Reihenfolge:

96 Jahre

Magdalena Dorfner, Mammingerschwaigen

94 Jahre

Elfriede Seiderer, Mamming
Theresia Hofinger, Mamming



80. Geburtstag Karl Keim

93 Jahre

Franz Buchberger, Bubach

92 Jahre

Adelheid Reiser, Mamming
Rosmarie Johann, Mamming
Theresia Feuerer, Mamming
Alois Strunz, Mamming



80. Geburtstag Hans Dorfner

91 Jahre

Rosa Ditschkowski, Hirnkofen
Maria Schindlbeck, Mammingerschwaigen
Maria Schachtner, Mamming

90 Jahre

Michael Kramheller, Mammingerschwaigen
Anna Kramheller, Mammingerschwaigen
Paulina Sichart, Berg
Rosa Ammer, Mamming
Vera Zistler, Rosenau
Maria Lechner, Mamming
Franz Wintersperger, Hirnkofen



85. Geburtstag Rudolf Lentner



90. Geburtstag Vera Zistler



90. Geburtstage
Michael und Anna Kramheller

Ehejubiläen

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Josef und Maria Kohlmeier, Mamming
Reinhold und Maria Naumburg, Mamming
Josef und Edith Batzlsperger, Mamming
Heinz und Anna Burger, Mamming
Sieglinde und Rudolf Endres, Mammingerschwaigen
Egon und Maria Ley, Mamming
Franz und Christine Schmatz, Mamming
Michael und Anna Schwinghammer, Pilberskofen
Josef und Erika Eglseder, Mamming
Manfred und Margarete Furtner, Mamming
Manfred und Adelheid Meier, Attenberg



Diamantene Hochzeit Eberl



Diamantene Hochzeit Königbauer



Diamantene Hochzeit Kleeberger

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Johann und Anna Königbauer, Mamming
Rudolf und Anna Kleeberger, Bubach
Franz und Walburga Eberl, Bubach



Goldene Hochzeit Naumburg

Brautpaare



Werner und Daniel Lehermeier, geb. Horlacher



Florian und Martina Weinzierl,
geb. Neumaier



Anton und Carola Reiner, geb. Moser



Dominik und Tanja Wagner, geb. Kerschbaumer



Bericht des Seniorenbeirates

Seniorenbeirat Mamming

Der Seniorenbeirat Mamming wurde ins Leben gerufen, um insbesondere die Belange älterer Menschen zu vertreten. Gerade auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels ist es wichtig, die Anliegen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu berücksichtigen.

Frau Renate von Riedesel ist die erste Vorsitzende des Seniorenbeirates der Gemeinde Mamming. Herr Paul Altenbuchner ist deren Stellvertreter. Frau Martina Krieger übernimmt die Funktion der Schriftführerin. Des Weiteren sind im Gremium vertreten:

Frau Marie-Luise Apfelbeck, Frau Marianne Buchholz, Herr Alfred Eberl, Frau Marlene Eder, Herr Erwin Geigenberger, Frau Agi Heiland und Frau Kerstin Sierla.



Vorsitzende:

Frau Renate Riedesel Freifrau zu Eisenbach, Ahornstr. 2, 94437 Mamming
Tel. 0171/3878907, E-Mail: renatevonriedesel@t-online.de

Stellvertretender Vorsitzender:

Paul Altenbuchner, Im Moos 3 a, Mammingschwaigen, 94437 Mamming
Tel. 09955/370, E-Mail: paul-altenbuchner@t-online.de

Schriftführerin:

Martina Krieger, Tel. 09955/1658, E-Mail: martina-krieger@gmx.de

Weitere Mitglieder:

- Marie-Luise Apfelbeck, Tel. 09955/420, E-Mail: apfelbeck.georg@freenet.de
- Marianne Buchholz, Tel. 09955/1215
- Alfred Eberl, Tel. 09955/262, E-Mail: eberl.a@t-online.de
- Marlene Eder, Tel. 09955/483
- Erwin Geigenberger, E-Mail: erwin.geigenberger@t-online.de
- Agnes Heiland, Tel. 09955 1204
- Kerstin Sierla, Tel. 09955/1579

Leistungsspektrum



Das Team des Seniorenbeirates trifft sich regelmäßig zu Arbeitssitzungen, um aktuelle Themen zu besprechen, Veranstaltungen zu planen und sich zu Anliegen auszutauschen.

Ebenso nehmen die Mitglieder an Weiterbildungsmaßnahmen teil, um Ihr Wissen ständig zu erweitern. Der 2. Vorsitzende Paul Altenbuchner ist zusätzlich Mitglied im Kreisseniorerrat und stellt hier die Vernetzung innerhalb des Landkreises sicher.



Angebot der Essenslieferung

Seit einigen Jahren organisiert der Seniorenbeirat einen Lieferdienst für das Mittagessen an Senioren im Gemeindebereich Mamming. Koordinator dafür ist Paul Altenbuchner, Tel. 09955/370. Er wird dabei von 8 Fahrerinnen und Fahrern unterstützt, die an 3 Tagen in der Woche das Essen vorbeibringen. Da die Anzahl der Essen variiert, wird wöchentlich ein neuer Essensplan erstellt. Hier werden lediglich die Kosten für das Mittagessen verrechnet. Der Lieferservice wird von den ehrenamtlichen Helfern kostenlos angeboten. Die Fahrer legen insgesamt jährlich eine Strecke von ca. 2.500 Kilometer zurück.



Hier nochmals ein herzliches Dankeschön an die Essensfahrer Paul Altenbuchner, Ingrid Forster, Brigitte Forstner, Erwin Fraundorfer, Elfriede Grajczyk, Gisela Heller, Erwin Lichtinger, Bettina Daxenberger und Helmut Haslbeck, für die Zeit und auch die kostenlose Fahrt mit dem eigenen PKW.

Zudem ein Dankeschön an die Fa. ESB für die Spende von 24 Transportbehältern.

Boccia Treff am Sportplatz

Zusätzlich zu den vielfältigen Sportangeboten des TSV, bietet der Seniorenbeirat Mamming, die Möglichkeit für Boccia Spiel am Sportplatz an. Koordinator dafür ist Alfred Eberl, Tel. 09955/ 9041393.

Die Bocciagruppen treffen sich zu folgenden Zeiten:
Herren: Mittwochs und Donnerstags 14 Uhr
Damen: Dienstags, 14 Uhr



Spenden von den örtlichen Banken

Veranstaltungen im Jahr 2024



Faschingsbesuch in der ISAR WG



Präventions-Kabarett

„Ned mit mir!“



So einfach kann beim Einkauf Geldbeutel oder Handy weg sein.



Im Apfeldeck-Saal waren über 400 Gäste vor Ort.

Foto: Monika Elmer

Achtung, wenn es klingelt!

Präventionskabarett findet großen Anklang – Publikum begeistert

Unterstützung beim Seniorennachmittag im Mamminger Volksfest



Vortrag „Notrufsystem – Hilfe auf Knopfdruck“



Veranstaltungen im Jahr 2024



Besuch im Kino in Landau



Biergartentreff im Bistro Besche



Ferienprogramm



Wünsche / Ideen für Veranstaltungen können Sie gerne an das Team des Seniorenbeirates weitergeben. Wir sind für Anregungen sehr dankbar.



Veranstaltungen im Jahr 2024



Infoveranstaltung Serviceleistungen



Besuch Geflügelhof



Gemeinde & Senioren

Senioren beim Mamminger Volksfest

Ein Nachmittag im Mamminger Volksfest war auch in diesem Jahr den Seniorinnen und Senioren gewidmet. Zahlreiche ältere Mitbürger folgten der Einladung der Gemeinde Mamming und genossen unterhaltsame Stunden im Festzelt bei Brotzeit und Musik. Auch Bewohner der Isar-WG waren mit dabei. Mit der Einladung soll die Lebensleistung unserer älteren Mitbürger wertgeschätzt werden. Vielen Dank an die Seniorenbeiräte für das Verteilen der Bier- und Brotzeitmarken und der Unterstützung beim Seniorennachmittag.



Seniorenausflug 2024: Ein erlebnisreicher Tag in der Landeshauptstadt München

Der Seniorenausflug der Gemeinde 2024 führte die Teilnehmer mit zwei Bussen in die bayerische Landeshauptstadt München. Der erste Stopp war die Allianz-Arena, wo eine spannende Führung die Gruppen hinter die Kulissen des weltbekannten Stadions führte. Anschließend bot sich die Gelegenheit, das FC Bayern-Museum zu besuchen oder im Fan-Shop nach Souvenirs zu stöbern.



Nach der Besichtigung ging es weiter zum Mittagessen ins Restaurant Am Rosengarten, wo die Reisegruppe in angenehmer Atmosphäre einkehren konnte. Gut gestärkt startete die anschließende Rundfahrt durch die Münchener Innenstadt, bei der fachkundige Reiseleiterinnen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt vorstellten und interessante Details zu ihrer Geschichte und Bedeutung erläuterten.

Den Abschluss des Ausflugs bildete ein entspannter Aufenthalt im Biergarten Ellermühle, wo man den Tag gemütlich ausklingen ließ, bevor die Rückfahrt in Richtung Mamming angetreten wurde. Während der Fahrt informierte die Bürgermeisterin die Seniorinnen und Senioren über aktuelle Themen und Projekte der Gemeinde, was zu regem Austausch und interessanten Gesprächen führte. Auch für August 2025 ist wieder ein Seniorenausflug geplant.



Die Caritas Dingolfing informiert



caritasDingolfing

Caritasverband für den Landkreis Dingolfing-Landau e. V.

Griesgasse 13, 84130 Dingolfing
Telefon 08731/3160-0, Fax 3160-20
E-Mail: info@caritas-dingolfing.de
www.caritas-dingolfing.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr
Freitag 8:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Allgemeine Sozialberatung und Fachstelle für pflegende Angehörige

- Beratung, Vermittlung und Nacharbeit für Kur- und Erholungsmaßnahmen
- Vermittlung von Hilfen in sozialen Notsituationen
- Beratung bei Problemen im psychischen und zwischenmenschlichen Bereich, Krisenintervention
- Zusammenarbeit und Vermittlung zu anderen sozialen Fachdiensten
- Angehörigenarbeit bei Pflegebedürftigkeit im „Bayerischen Netzwerk Pflege“
- Seniorengruppenleiterfortbildung, Nachbarschaftshilfen
- Beratung über gesetzliche Leistungen in schwierigen Situationen (z. B. finanzielle Probleme, Existenzsicherungen, Behördenangelegenheiten, Pflegeversicherung, Sozialhilfe- und Arbeitslosenleistungen, Betreuung, Heimaufnahme)
- Ansprechpartner bzgl. Selbsthilfegruppen
- Hausbesuche
- Sprechstunden in Reisbach, Pilsting und Wallersdorf

Termine nach vorheriger Vereinbarung

Gartenweg 7 1/2, 84130 Dingolfing

Tel. 08731/325733-57 oder Tel. 08731/325733-59

E-Mail: asb@caritas-dingolfing.de

Sozialstation – Ambulante Pflege

- Zuhause pflegen, helfen und beraten
- Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung
- Kurse für häusliche Pflege
- Pflegeberatung in der häuslichen Umgebung
- Pflegeeinsätze im Rahmen der Pflegeversicherung
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Vermittlung von "Hausnotruf"
- Beratung bei Anträgen an Pflegekassen
- Besuchsdienst für Demenzkranke

Caritas-Sozialstation Dingolfing, Griesgasse 13

Tel. 08731/3160-60, E-Mail: sozialstation@caritas-dingolfing.de

Gemeindenähe Pflegebereiche:

Caritas-Sozialstation Dingolfing, Tel. 08731/3160-60

Caritas-Sozialstation Loiching, Tel. 08731/2198

Caritas-Sozialstation Mengkofen Tel. 08733/1545

Caritas-Sozialstation Vilstal, Tel. 08732/2836

Caritas Sozialstation Gangkofen, Tel. 08722/910167



Flüchtlings- und Integrationsberatung

Die Flüchtlings- und Integrationsberatung ist eine spezialisierte Sozialberatungsstelle für erwachsene Migranten (EU-Bürger, Aussiedler, zugewanderte Familienangehörige, Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge).

- Klärung und Erläuterungen zu aufenthaltsrechtlichen Fragestellungen
- Allgemeine Beratung in Alltagsfragen; Bereitstellung von Orientierungshilfen
- Beratung und Unterstützung hinsichtlich:
 - o des Zugangs zu Bildung
 - o der beruflichen Integration
 - o der medizinischen Versorgung
 - o der Existenzsicherung und bei sozialrechtlichen Fragestellungen
- Unterstützung bei der Kommunikation zwischen Behörden und Institutionen
- Klärung von spezifischen Bedarfen und Vermittlung zu anderen Einrichtungen oder Fachdiensten
- Psychosoziale Beratung bei persönlichen Problemen
- Beratung bei Fragen der Familienzusammenführung, zur Rückkehr oder zur Weiterwanderung

Termine nach vorheriger Vereinbarung

Caritas Dingolfing, Griesgasse 13, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/3160- 13

E-Mail: fib@caritas-dingolfing.de

Integrationslotsen

- o Gewinnung Ehrenamtlicher
- o Koordinierung, Vermittlung, Beratung
- o Organisation von Fortbildungen
- o Vernetzung von Hilfesuchenden und Ehrenamtlichen
- o Integrationsarbeit

Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Träger: Bischöfliches Ordinariat der Diözese Regensburg

- Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen
- Partner- und Familientherapie
- bei Problemen und Konflikten in Ehe und Partnerschaft
- bei Familienkrisen, bei Trennung und Scheidung
- in schwierigen Lebenssituationen
- bei persönlichen Problemen

Termine nach vorheriger Vereinbarung

Bahnhofstraße 1, 84130 Dingolfing

Tel. 08731/3946490, Fax 08731/3946492, E-Mail: eheberatung-dingolfing@bistum-regensburg.de

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Träger: Kath. Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V.

Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen und Problemen während der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und im Zusammenleben in Familien.

Es werden Diagnostik und Therapie für Kinder und Jugendliche, Elternberatung und Elterngruppen u. a. zu Themen wie Pubertät, AD(H)S, Trennung und Scheidung angeboten. Ebenso gibt es Gruppen für Kinder, deren Eltern sich trennen, deren Eltern psychisch belastet sind oder die ein Konzentrationstraining oder Sozialkompetenztraining möchten.

Außenstelle:

Wollerstraße 12, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/318550

E-Mail: info@beratungsstelle-dingolfing.de, Homepage: www.beratungsstelle-dingolfing.de

Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Träger: Caritasverband für die Diözese Regensburg e. V.

Beratung, Unterstützung und Information bei Schwangerschaftsfragen, Partnerproblemen, Familienplanung, Sexualberatung, Vermittlung finanzieller Hilfen

Gesprächstermine in Dingolfing (Caritas Geschäftsstelle) nach telefonischer Vereinbarung bei der Hauptstelle:

Detterstraße 35, 94469 Deggendorf

Tel. 0991/2905540

E-Mail: deggendorf@caritas-schwangerschaftsberatung.de

Fachambulanz für Suchtprobleme

Psychosoziale Beratung und Behandlung bei Problemen im Umgang mit Alkohol, Medikamenten und Drogen sowie bei Essstörungen und Spielsucht.

Angebot:

- Information und Beratung von Betroffenen und deren Angehörigen
- Teilnahme an der ambulanten Rehabilitation
- Auswahl und Vermittlung in stationäre Therapie
- Nachsorge und spezielle Gruppenangebote
- Vermittlung und Information über Selbsthilfegruppen
- Beratung im Rahmen von Bewährungsauflagen und bei Führerscheinentzug

Gartenweg 7 1/2, 84130 Dingolfing

Tel. 08731/325733-0

E-Mail: beratung@suchtambulanz-dingolfing.de

Homepage: www.beratung-caritas.de (Online-Beratung)

Homepage: www.suchthilfe-ostbayern.de

Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Träger: Caritasverband Isar/Vils e. V.

Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Problemen/Krankheiten

Gesprächstermine in Landau und in Dingolfing (Caritas Geschäftsstelle) nach telefonischer Vereinbarung.

Alle Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht. Informationen und Anmeldungen unter:

Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau

Tel. 09951/9851-15

E-Mail: spdi@caritas-landau.de

Gemeinde unterstützt Caritasverband

Auch für das Jahr 2024 hat der Gemeinderat Mamming beschlossen, die wertvolle Arbeit des Caritasverbandes Dingolfing-Landau mit einer Zuwendung in Höhe von 0,51 Euro pro Gemeindeglieder zu unterstützen.





Was macht die Gruppe

- Gespräche führen,
- Essen gehen,
- ins Cafe gehen,
- in den Biergarten gehen,
- Seminare und Sachvorträge besuchen
- und vieles mehr

- je nach Wunsch der Gruppe.



Treffen der Selbsthilfegruppe in Landau

14-tägig immer dienstags
von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr
in der
Dr.-Godron-Str. 3
beim
Caritasverband Isar/Mils e.V.
im Gruppenraum Untergeschoss

Kontaktaufnahme ist jederzeit
möglich bei

Rita Winter (Gruppenleiterin)
Tel. 0151/56920156

Unterstützt durch
die SEKO Niederbayern und
den gesetzlichen Krankenkassen

**„Glaube an Wunder,
Liebe und Glück,
schaue nach vorne
und niemals zurück.
Tu was Du willst
und stehe dazu,
denn dieses Leben
lebst nur Du!“**

Gesprächsgruppe psychische Erkrankungen



Landau/Dingolfing

Krisen gehören zum Leben

Liebe Betroffene, Mitbetroffene und Angehörige,

seelische Krisen können jeden treffen – unabhängig von Geschlecht, Alter, Bildung, Beruf, Herkunft oder sozialem Status. Enttäuschungen oder schwere Verluste, traumatisierende Erlebnisse, familiäre, partnerschaftliche oder berufliche Konflikte, lebensverändernde Umstände wie die Geburt eines Kindes, Entwurzelung durch Flucht oder Migration.

In einer seelischen Krise erleben die meisten Menschen die Grenzen ihrer emotionalen und körperlichen Belastbarkeit. Sie befinden sich in einem Ausnahmezustand – verunsichert, empfindsam, verletzbar. Bewährte Lösungsstrategien und Verhaltensmuster greifen nicht mehr.

Rufen Sie an, wenn Sie alleine nicht mehr weiterwissen – je früher, desto besser!

Denn kompetente Hilfe erleichtert den Weg aus der Krise.

Ihr Krisendienst-Team

Wir sind für Sie da.

täglich
0-24
Uhr

Der Krisendienst Psychiatrie Niederbayern bietet schnelle und qualifizierte Hilfe bei psychischen Krisen und psychiatrischen Notfällen.

Krisendienst Psychiatrie Niederbayern

Die Leistungen des Krisendienstes sind für die Anrufer kostenfrei.

0800 / 655 3000

Beim Krisendienst Psychiatrie Niederbayern erhalten Sie qualifizierte Hilfe bei psychischen Krisen und psychiatrischen Notfällen jeder Art.

Der Krisendienst Psychiatrie Niederbayern ist ein Teil des Netzwerks Krisendienste Bayern.



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Bezirk Niederbayern
Postfach
84023 Landshut
leitstelle@krisendienst-niederbayern.de

www.krisendienste.bayern/niederbayern

**0800
/ 655
3000**

Support
in over 120
languages

**KRISEN
DIENSTE
BAYERN**



Krisendienst
Psychiatrie
Niederbayern

www.krisendienste.bayern





Wissen Sie nicht
mehr weiter?

**Wir hören zu,
fragen nach
und klären
gemeinsam die
mit Ihnen die
situation.**

**Wir beraten
Sie und zeigen
Wege auf.**

täglich
0 - 24
Uhr

Am Krisentelefon können Sie mit speziell
geschulten, erfahrenen Fachkräften sprechen.
Für Menschen in psychischen Krisen sowie
Angehörige, Mitbetroffene und Fachstellen.
Vertraulich. Menschlich. Qualifiziert.



Telefonische Beratung und Krisenhilfe

Die Krisendienste Bayern bieten erste
Entlastung und Orientierung. Sie unterstützen
Betroffene, Angehörige, Personen aus dem
sozialen Umfeld sowie Fachstellen. Die Krisen-
dienste Bayern beraten telefonisch in über
120 Sprachen.



Mobile Einsätze vor Ort

In besonderen Fällen veranlasst die Leitstelle,
dass ein mobiles Einsatzteam zum Hilfe-
suchenden nach Hause fährt. Bei einem
mobilen Einsatz geht es vorrangig um
Deeskalation, um das Einschätzen von
Gefährdung, die Entlastung der Mitbetroffe-
nen und das Einleiten nächster Schritte.



Ambulante Krisenhilfe

Sie möchten ein persönliches Gespräch?
Der Krisendienst empfiehlt geeignete Hilfe-
angebote wie beispielsweise in der nächst-
gelegenen psychiatrischen Ambulanz, einer
psychiatrischen Praxis, einem wohnortnahen
Sozialpsychiatrischen Dienst oder einem
anderen, der individuellen Problemlage
entsprechenden Angebot.



Stationäre (Krisen-)Behandlung

Manchmal kann eine vorübergehende statio-
näre Behandlung der geeignete Weg sein,
um eine Krise zu überwinden. In diesen Fällen
können die Krisendienste Bayern dabei
unterstützen, Aufnahme in eine Krisen- oder
Akutstation einer psychiatrischen Klinik zu
finden.

Weitere Notfallnummern:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117	Ev. Telefonseelsorge 0800/111 01 11
Kinder- & Jugendtelefon 116 111	Kath. Telefonseelsorge 0800/111 02 22
Giftnotruf 089/19 240	Sucht- & Drogen-Hotline 01806/31 30 31*
	<small>* 0,20 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz 0,09 € pro Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz</small>

**0800
/6555
3000**

**KRISEN
DIENSTE
BAYERN**

Haben Sie Lust, unser Team zu verstärken?

Dann wenden Sie sich an:

Außenstellenleitung:
Landesbüro Bayern-Süd
Tel.: 0151 / 14197277
E-Mail: dingolfing-landau@mail.weisser-ring.de
Website: dingolfing-landau-bayern-sued.weisser-ring.de

Voraussetzungen für die ehrenamtliche Mitarbeit:

- Mitgliedschaft im WEISSEN RING
- Volljährigkeit
- Tadelloser Leumund
- Bereitschaft zur Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen

Außerdem ist es uns wichtig, dass Sie sich gut in andere Menschen hinein-
versetzen können. Dazu sollten Sie tolerant, wissbegierig und weit offen sein.
Nötig ist, dass Sie mobil und zuverlässig sind und regelmäßig genug Zeit
aufbringen können.

Oder unterstützen Sie uns mit einer Spende!

Spendenkonto WEISSER RING
Deutsche Bank Mainz
IBAN: DE26 5507 0040 0034 3434 00
BIC: DEUTDE53MXXX



Opfer-Telefon
116 006

Onlineberatung
www.weisser-ring.de

Außenstellen
Bundesweit für
Sie vor Ort



Bundesweit, Kostentief, Anonym,
7 Tage (die Woche von
7 bis 22 Uhr).

Multiberatung, Anonym,
Bundesweit, Kostentief.

Persönliche Ansprechpartner
hören Ihnen zu und geben Rat.



Die Außenstelle Dingolfing-Landau stellt
sich vor

**An der Seite der Opfer
von Kriminalität**





Wir sind für Sie da!

Wer wir sind:

- Angelika Greiling, Mitarbeiterin

Was wir tun

Die Außenstelle Dingolfing-Landau des WEISSEN RINGS existiert seit 1994. Derzeit ist eine ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Opferbetreuung tätig. Wir unterstützen zum Beispiel Opfer nach Einbrüchen, Überfällen oder Betrug an der Haustür sowie bei häuslicher Gewalt, Mobbing am Arbeitsplatz oder Stalking durch den Expartner. Außerdem leisten wir präventive Arbeit, um kriminelle Handlungen zu verhindern. Die Zuständigkeit der Außenstelle Dingolfing-Landau umfasst die Stadt und den Landkreis Dingolfing-Landau.



Ihre Ansprechpartnerin
Dingolfing-Landau:

Wenn Sie sich für eine Mitarbeit beim WEISSEN RING interessieren oder unsere Arbeit als Mitglied unterstützen wollen, dann wenden Sie sich an:

Tel.: 0151 / 14197277
E-Mail: dingolfing-landau@mail.weisser-ring.de
Website: dingolfing-landau-bayern-sued.weisser-ring.de

oder:
WEISSER RING
Landesbüro Bayern-Süd
Hilaria-Lechner-Str. 32
86690 Merfingen
Tel.: 09078 89494, Fax: 09078 89496
E-Mail: Bayern-Sued@weisser-ring.de

An diese Adressen können Sie sich auch wenden, wenn Sie selbst Opfer einer Straftat geworden sind.

Für Betroffene gibt es außerdem ein kostenloses Opfer-Telefon: 116 006



Der WEISSE RING – immer an der Seite der Opfer!

Der WEISSE RING wurde 1976 in Mainz gegründet als „Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten e. V.“. Er ist Deutschlands größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität und Gewalt. Der Verein unterhält ein Netz von rund 2.900 ehrenamtlichen und professionell ausgebildeten Opferhelferinnen und -helfern in bundesweit knapp 400 Außenstellen. Der WEISSE RING ist ein sachkundiger und anerkannter Ansprechpartner für Politik, Justiz, Verwaltung, Wissenschaft und Medien in allen Fragen der Opferhilfe. Er erhält keine staatlichen Mittel, sondern finanziert seine Tätigkeit ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, testamentarischen Zuwendungen sowie mittels Geldauflagen, die von Staatsanwaltschaften und Gerichten verhängt werden.

Machen Sie bei uns mit!

Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten wir unverschlundet in Not geratenen Opfern von Kriminalität menschlichen Beistand. Wir hören zu, spenden Trost und betreuen Betroffene individuell. Beispielsweise begleiten wir Opfer zur Polizei oder zu Gerichtsverfahren. Bei Bedarf vermitteln wir eine anwaltliche oder psychotraumatologische Beratung und leisten im Einzelfall auch finanzielle Hilfe zur Überbrückung tatbedingter Notlagen.

Alle Tätigkeiten in einer Außenstelle des WEISSEN RINGS leisten wir ehrenamtlich.



Oberer Stadtplatz 16, 94405 Landau a.d. Isar
www.hospizgruppe.info

Wir stehen an Ihrer Seite. - Wir begleiten Sie. - Ehrenamtlich

Die Hospizgruppe Dingolfing/Landau e.V. steht schwerkranken und sterbenden Menschen sowie ihren Angehörigen zur Seite.

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hospizgruppe möchten Menschen in dieser schwierigen Situation unterstützen und so begleiten, so dass sie diese Zeit als lebenswert und erfüllt empfinden können.

Wir möchten Angehörigen Hilfe in der Phase des Abschiednehmens geben und Ihnen in Ihrer Trauer helfen.

Dabei achten wir die Betroffenen in ihrer Lebensgeschichte und in ihren individuellen Bedürfnissen – sowohl in körperlicher, seelischer und sozialer – als auch in religiöser Hinsicht.

Unsere Arbeit bejaht das Leben bis zu dessen Ende – und damit auch die Zeit des Sterbens:

- Wir versuchen körperliche Beschwerden und seelische Belastungen zu lindern
- Wir respektieren dabei die Wünsche der Betroffenen
- Wir unterliegen der Schweigepflicht – und nehmen sie sehr ernst.
- Wir arbeiten ehrenamtlich: damit entstehen für die Betroffenen keine Kosten
- Unsere Hilfe erfolgt unabhängig von Alter, Religion und Weltanschauung
- Qualifizierte Ausbildung, verbunden mit ständiger Fortbildung, bilden die Voraussetzung dafür, dass Ihnen ein fachlich und menschlich geschultes Team zur Seite steht.
- Grundsätzlich: Wir leisten keine „Sterbehilfe“. Vielmehr begleiten wie die Menschen in ihrem Sterben

Unser Angebot an Sie:

- Begleitung am Lebensende
- Begleitung in Ihrer Trauer
- „Leere Wiege“
- Beratung zu allen Fragen am Lebensende
- Beratung zu allen Versorgungsfragen

Informationen zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Hilde Witt – Telefon: 0160-93 54 88 69 09951 – 60 25 809

E-Mail: mail@hospizgruppe.info



Tafel Arnstorf

Die Tafel Arnstorf wurde 2002 gegründet und betreibt acht Ausgabestellen, fünf im Landkreis Rottal-Inn (Arnstorf, Eggenfelden, Gangkofen, Pfarrkirchen und Simbach am Inn) und drei im Landkreis Dingolfing-Landau (Dingolfing, Landau an der Isar und Pilsting). Rund 100 Helfer, 25 Fahrer (ist ein guter Durchschnitt) arbeiten von Montag bis Freitag. Sie starten um 7:30 Uhr in Arnstorf und sammeln Lebensmittel von Discountern, Herstellern und Einzelhändlern ein, um sie an die Ausgabestellen zu liefern, die einmal wöchentlich geöffnet sind. Dort sortieren und verpacken weitere freiwillige Helfer die Lebensmittel für die Abholung durch registrierte Tafelkunden, die diese mit eigenen Taschen mitnehmen. Die Tafel erhält regelmäßige Lebensmittelspenden von 90 Geschäften und Unternehmen. 2023 wurden durchschnittlich pro Woche 964 Personen in 450 Haushalten versorgt.

Die Hans-Lindner-Stiftung, Träger der Tafel Arnstorf, legt großen Wert auf den respektvollen Umgang mit den freiwilligen Helfern. Es gibt Versicherungsschutz, bereitgestellte Arbeitskleidung und Hygieneartikel. Als Dank für ihr Engagement bietet die Stiftung Vergünstigungen wie Aufenthalte in Betriebs-Ferienhäusern der Lindner Group oder Einladungen zum jährlichen Ehrenamtstreffen. Gemeinschaft und Austausch werden durch regelmäßige Treffen der Ausgabeleitungen, Fahrer und Ausgabeteams gefördert, um sicherzustellen, dass das Engagement allen Spaß macht. Hauptamtliche Mitarbeiter der Hans Lindner Stiftung stehen den freiwilligen Helfern als Ansprechpartner für alle Belange zur Verfügung.

Weitere Informationen auf der Homepage der Tafel Arnstorf: <https://tafel-arnstorf.de>

Kontakt:

Bahnhofstraße 29, 94429 Arnstorf

Telefonische Erreichbarkeit Tafelbüro:

Montag: 8.00 - 12.00 Uhr und von 14-16 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr

Tafelhandy 0151 12121251

E-Mail: Tafel.Arnstorf@Hans-Lindner-Stiftung.de



Die Mamminger Bilderchronik ist im Rathaus Mamming, Zimmer Nr. 1 (EG), zum Preis von 13 Euro erhältlich.

Wichtige Adressen

Allgemeinärzte - Gemeinschaftspraxis

Drs. med. Andreas und Thomas Jörg, Flurstraße 2, 94437 Mamming, Tel. 09955/240

Zahnärzte

Mina Graf (Dipl.-Stom.), Bahnhofstr. 29, 94437 Mamming, Tel. 09955/904070

Fabelhafte ZahnWeberei, Dr. med. dent. Sebastian Weber und Dr. med. dent. Verena Weber, Bahnhofstr. 8, 94437 Mamming, Tel. 09955/9330020, Internet: fabelhafte-zahnweberei.de

Heilpraktikerin und Ernährungsberatung

Karin Lauterbach, Bubachstr. 2, Bubach, 94437 Mamming, Tel. 09955/9339477

Hebamme

Monika Dorfner, Seemannskirchen 2 a, 94437 Mamming Tel. 0151/44264165

Praxis für Krankengymnastik und Osteopathie

Hermann Breinl, Hauptstr. 11, 94437 Mamming, Tel. 09955/904585

Praxis für Osteopathie und Chiropraktik

Kevin Staudigl, Prangstr. 13, 94437 Mamming, Tel. 0176/85464803

E-Mail: info@osteopathie-staudigl.de, Internet: www.osteopathie-staudigl.de

Apotheke

Marien-Apotheke, Renate Riedesel Freifrau zu Eisenbach, Ahornstr. 2, 94437 Mamming,

Tel. 09955/1212, E-Mail: weberrenate@t-online.de, Internet: www.marienapotheke-mamming.de

Pflegebeauftragter und Pflegehotline

Telefonsprechstunde unter Tel. 089 / 95414-5951 am Dienstag von 9 bis 10 Uhr und am Donnerstag von 13 bis 14 Uhr

Kontakt per Online-Formular unter www.patientenportal.bayern.de/kontakt/

Zum Bayerischen Pflegebeauftragten ist bestellt: Thomas Zöller, MdL

VdK Sprechzeiten

VdK Kreisgeschäftsstelle Dingolfing-Landau, Wollanger 3, 84130 Dingolfing

Vorherige Terminvereinbarung erwünscht unter Tel. 08731/3259090, E-Mail: kv-dingolfing-landau@vdk.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 08.00-12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Fr. 08.00-12.00 Uhr

Tierarzt

Dr. med. vet. Robert Weber, Gottfriedinger Straße 5, 94437 Mamming, Tel. 09955/904895



Für den Notfall:

Ein Defibrillator befindet sich im Vorraum der Sparkasse Mamming. Vielen Dank an Erwin Geigenberger und Robert Knott von der BRK-Ortsgruppe Mamming, die sich um das Gerät kümmern. Jeder Bürger kann dieses lebensrettende Gerät im Notfall holen und zum Einsatzort bringen.

Fundtiere

Wenn Sie ein Tier auffinden, dann wenden Sie sich bitte direkt an das Tierheim im Quellenhof Passbrunn, Passbrunn 1, 94419 Reisbach, Tel. 08734/937261. In Notfällen (Fundhunde) ist das Tierheim auch über die Polizeistationen Dingolfing und Landau a.d.Isar erreichbar.

Die Gemeinde Mamming ist Mitglied beim Tierschutzverein Dingolfing-Landau e.V. Alle im Gemeindebereich herrenlos aufgefundenen Hunde, Katzen und Kleintiere können daher an das Tierheim im Quellenhof Passbrunn übergeben werden, der sich um die Unterbringung, Fütterung, Pflege und tierärztliche Versorgung der Fundtiere kümmert.

Biberbeauftragter

Rudolf Ammer, Landshuter Str. 62, 94437 Mamming, Tel. 09955/1672, Mobil 0151/23330648
Gerhard Schwab, Deggendorfer Straße 27, Hundldorf, 94553 Mariaposching, Tel. 09906/677, Mobil 0172/6826653, E-Mail: GerhardSchwab@online.de, Internet www.gerhardschwab.de

Bisamrattenfänger

Christian Stadler, Brechhofen 2, Ottering, 84164 Moosthenning, Tel. 08731/9671

Hornissen- und Wespenbeauftragte

Rudi Weiß, Bubachstr. 6, Bubach, 94437 Mamming, Mobil 0170/7619421, E-Mail: weiss-rudi@web.de

Die ehrenamtlichen Umzugshelfer für Wespen und Hornissen informieren die Bürger am Telefon und vor Ort über die Biologie, den Wert und den gesetzlichen Schutz. Sie begutachten die Nester, bestimmen die Art und entscheiden über den weiteren Umgang mit den Wespen und Hornissen.

Tierkörperbeseitigung

Zweckverband für Tierkörper- und Schlachtabfallbeseitigung, Wasingerweg 12, 94447 Plattling, Telefon 09931/9172-0, E-Mail: info@zts-betriebe.de

Fleischbeschauer

Dr. Johann Klag, Tassiloring 57, 94431 Pilsting, Tel. 09953/1200

Kaminkehrer

Bezirkskaminkehrermeister Jürgen Piller, Reichstorf 39, 94428 Eichendorf, Mobil 0151/14551751, Telefon 09952/90123, E-Mail: info@jpiller.de

Deutsche Post Filiale

Edeka Eberl, Hauptstr. 14, 94437 Mamming, Tel. 09955/237

GLS Paket Shop

Da Strunz, Hauptstr. 23, 94437 Mamming, Tel. 09955/90080

Hermes Paket Shop

Webeck Baustoffhandel, Christine Webeck, Benkhauser Str. 14, 94437 Mamming, Tel. 09955/904711

Presse

Redakteurin für die Gemeinde Mamming (Pressearbeit, einschließlich Anzeigen, für die Tageszeitung):
Monika Ebnet, Mobil 0160/4013571, E-Mail: erwin-monika@web.de

Bayerischer Rundfunk

Bayerischer Rundfunk, Korrespondentenbüro Niederbayern, Harald Mitterer, Schmiedgasse 1, 94437 Mamming, Tel. 09955/904991, Mobil 0171/3016829

Wasser- und Bodenverband Isarmos B

Magdalena Inkoferer, Leitenweg 2a, 84164 Moosthenning, Tel. 0160/92479664, E-Mail: wabo-isar@t-online.de

Revierleiter/Förster im Gemeindebereich

Maximilian Maier, Forstrevier Loiching, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landau a.d.Isar-Pfarrkirchen, Hauptstraße 35, 84180 Loiching, Sprechzeiten: Di. 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Mobil 0173/8637466, Tel.09951/693-3040, E-Mail: maximilian.maier@aelf-lp.bayern.de, Internet: www.aelf-lp.bayern.de

Feldgeschworene

Georg Hammer, Schwaigener Str. 27, 94437 Mamming, Tel. 09955/401
Michael Maier, An der Zeilstatt 5, Mammingerschwaigen, 94437 Mamming

Ämter

Landratsamt Dingolfing-Landau

Adresse:

Landratsamt Dingolfing-Landau, Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing
Telefon: 08731/87-0
E-Mail: info@landkreis-dingolfing-landau.de
Internet: www.landkreis-dingolfing-landau.de

Öffnungszeiten:

allgemein:	Montag bis Freitag	08.00 - 12.00 Uhr
	Montag, Dienstag, Donnerstag	13.30 - 16.00 Uhr
Kfz-Zulassung:	Montag bis Freitag	07.30 - 12.00 Uhr
	Montag, Dienstag, Donnerstag	13.30 - 16.00 Uhr
	Annahmeschluss jeweils 15 Min. vor Öffnungszeitende!	

Finanzamt Dingolfing

Adresse:

Finanzamt Dingolfing, Obere Stadt 44, 84130 Dingolfing
Telefon: 08731/504-0
E-Mail: poststelle.fa-dgf@finanzamt.bayern.de
Internet: www.finanzamt.bayern.de/dingolfing

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag	07.30 - 13.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	07.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	07.30 - 17.00 Uhr



Der neue Förster
Maximilian Maier stellt sich vor.



Anträge für die Einkommensteuererklärung, verschiedene Anlagen und die Anträge für das Lohnsteuerermäßigungsverfahren sind im Rathaus Mamming (Zimmer Nr. 1) erhältlich.

Abwasserbeseitigung

Die Verwaltungsgemeinschaft Mamming ist zuständig für die Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet Mamming.

Ansprechpartner:

Claudia Ramsauer, Telefon: 09955/9311-25, E-Mail: claudia.ramsauer-vg@mamming.de

Anita Schwinghammer, Telefon: 09955/9311-22, E-Mail: anita.schwinghammer-vg@mamming.de

Stromversorgung

Die EW-Schmid GmbH übertrug das Stromnetz in Mamming und Mammingerschwaigen zum 1. Januar 2024 an die Bayernwerk Netz AG. Strom kann auch weiterhin von EW-Schmid GmbH bezogen werden.

Ansprechpartner bei der Bayernwerk Netz GmbH für das gesamte Gemeindegebiet:

Bei Fragen zu Zählerablesung, Abschlagszahlungen, Einspeiseabrechnungen, Registrierung im Kundenportal, Änderungen von Vertragsdaten:

Kundenservice Einspeiser und Netzkunden

Mo.-Fr. 7 – 20 Uhr

Sa. 8 – 16 Uhr

Telefon: 0871 / 96 56 01 20

E-Mail: altdorf@bayernwerk.de

Bei Fragen zu Baustrom, Hausanschluss von Strom und Erdgas, Anschluss Photovoltaik, Kabellagepläne, Gasleitungspläne:

Technischer Kundenservice Strom und Erdgas

Telefon: 0941 / 28 00 33 11

Bei Gasgeruch, Störung der Gasversorgung, des Erdgaszählers oder des Erdgasdruckregelgerätes: (Störungsmeldungen werden zu Ihrer Sicherheit aufgezeichnet)

Störungsnummer Strom: 0941/28 00 33 66

Störungsnummer Erdgas: 0941/28 00 33 55

Telekom

Ihre Ansprechpartner der Deutschen Telekom GmbH

bei Störungen allgemein: 0800/3301000

für Bauherrenberatung: 0800/3301903

Erdgasversorgung

Das Gemeindegebiet wird zum Teil mit Erdgas versorgt.

Ihre Ansprechpartner:

Gasversorgung Planauskunft und technischer Betrieb

Energie Südbayern GmbH, Wollerstr. 6, 84130 Dingolfing

Telefon: 08731/3771-0 (auch bei Störungen)

Telefax: 08731/3771-50

E-Mail: service@esb.de

Unsere Wasserversorgung im Überblick

In der Gemeinde Mamming gibt es drei verschiedene Wasserversorger:

Wasserversorgung Mamming

Versorgte Ortsteile (Härtebereich 3):

Mamming, Benkhausen, Bachhausen

Die Gemeinde Mamming ist seit dem 1. Januar 2024 für die Wasserversorgung in Mamming, Bachhausen und Benkhausen zuständig. Für die technische Betriebsführung wurde der Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Vils beauftragt.

Ihre Ansprechpartner:

Neue Wasserhausanschlüsse: Ingrid Werner, Tel. 09955/9311-23, E-Mail: ingrid.werner-vg@mamming.de

Fragen zur Abrechnung: Barbara Hiergeist, Tel. 09955/9311-15, E-Mail: barbara.hiergeist-vg@mamming.de

Bei Störungen (24-Stunden-Notdienst): Tel. 08744/96120

Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Vils

Versorgte Ortsteile (Härtebereich 3):

Adlkofen, Attenberg, Berg, Bubach, Dittenkofen, Grafkofen, Heilberskofen, Hirnkofen, Hof, Kuttenukofen, Pilberskofen, Ruhsam, Schellmühl, Schneiderberg, Seemannskirchen, Vollnbach

Ihre Ansprechpartner:

Hauptstr. 19, 84168 Aham

Telefon: 08744/9612-0 (24-Stunden-Notdienst)

Vorsitzender: Peter Rauscher, Technischer Leiter: Rainer Obermeier

Wasserzweckverband Mallersdorf

Versorgte Ortsteile (Härtebereich 3):

Mammingerschwaigen, Rosenau

Ihre Ansprechpartner:

Ettersdorf 3, 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg

Telefon: 08772/9621-0 (24-Stunden-Notdienst)

Vorsitzender: Karl Wellenhofer, Werkleiter: Ludwig Sigl



Wasserversorgung Mamming

Informationen für die Wasserabnehmer in den Ortschaften Mamming, Bachhausen und Benkhausen

Seit 1. Januar 2024 ist die Gemeinde Mamming für die Wasserversorgung der Ortsteile Mamming, Bachhausen und Benkhausen zuständig. Für den technischen Betrieb hat die Gemeinde den Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Vils beauftragt.

Ihre Ansprechpartner auf einen Blick:

- **Bei Störungen (24-Stunden-Bereitschaft):**
ZV Wasserversorgung Mittlere Vils, Tel. 08744/96120
- **Für Bauwasser und neue Grundstücksanschlüsse:**
Ingrid Werner, Tel. 09955/9311-23, E-Mail: gemeindeinfowasser@mamming.de
- **Bei Fragen zur Gebührenabrechnung:**
Barbara Hiergeist, Tel. 09955/9311-15, E-Mail: gemeindeinfowasser@mamming.de

Gebührenabrechnung für das Jahr 2024:

Sie erhalten zum Jahreswechsel ein Schreiben von der Gemeinde zur Ablesung Ihrer Wasserzähler. Bitte teilen Sie uns Ihren Zählerstand per Einwurf in den Rathaus-Briefkasten, per Mail oder online über unsere Webseite mit. Im Anschluss erhalten Sie Ihren Gebührenbescheid mit der Abrechnung Ihres Wasserverbrauchs für 2024 und die Höhe und Termine der Vorauszahlungen für 2025. Ihre noch an den Verein „Wasserversorgung Mamming“ geleistete Vorauszahlung für das Jahr 2024 wird dabei in Abzug gebracht.

Wasserqualität 2024:

Im Jahr 2024 bestand das Trinkwasser hauptsächlich aus dem Wasser des Brunnen 3 sowie aus dem Gastwasser, das vom Zweckverband Mittlere Vils bezogen wurde. Das Trinkwasser wurde regelmäßig nach den gesetzlichen Vorgaben untersucht und beprobt, und es entspricht sämtlichen Qualitätsstandards. Die detaillierten Analyseergebnisse können Sie auf unserer Webseite unter www.mamming.de/wasserversorgung einsehen.

Arbeiten im Jahr 2024 zur Sicherstellung der Wasserversorgung und Instandhaltung der bestehenden Infrastruktur – hier ein Auszug:

- Reinigung und Ertüchtigungsmaßnahmen am Hochbehälter
- Untersuchung und Regenerierung von Brunnen 3 durch eine Fachfirma
- Austausch und Verlegung einer Wasserleitung im Rahmen des Neubaus des Gehweges in der Gottfriedinger Straße
- Erfassung und Digitalisierung des kompletten Leitungsnetzes mit allen Hausanschlüssen
- Ursachenforschung zu Wasserverlusten
- Behebung mehrerer Rohrbrüche
- Leitungsspülungen
- Zählerwechsel
- Austausch defekter Wasserschieber

Auflösung des Vereins „Wasserversorgung Mamming“ und Übergangslösungen zur Sicherstellung der Wasserversorgung

Der Verein „Wasserversorgung Mamming“ wurde aufgelöst, nachdem in der Mitgliederversammlung am 3. Dezember 2024 ein entsprechender Beschluss gefasst wurde. Zuvor, in der Mitgliederversammlung

am 14. Dezember 2023, konnte kein neuer Vorstand für den Verein gefunden werden und die anwesenden Mitglieder haben beschlossen, die Auflösung des Vereins einzuleiten.

Um die Wasserversorgung für Mamming, Bachhausen und Benkhausen auch nach der Auflösung des Vereins „Wasserversorgung Mamming“ weiterhin sicherzustellen, hat die Gemeinde Mamming die Pflichtaufgabe der Wasserversorgung zum 1. Januar 2024 übernommen. Eine kurzfristige Übernahme durch einen der beiden anderen in der Gemeinde tätigen Wasserversorger (Zweckverbände) war jedoch nicht möglich. Zunächst muss der Zustand der Leitungsnetze und Wassergewinnungsanlagen überprüft und bewertet werden, bevor eine langfristige Lösung gefunden werden kann.

Als Übergangslösung zur Sicherstellung der Wasserversorgung konnte eine technische Betriebsführung der Anlagen des Vereins mit dem Zweckverband Mittlere Vils vereinbart werden. Dies war nötig, da die Gemeindeverwaltung nicht über hierfür geeignetes Fachpersonal verfügt.

Als Grundlage einer gemeindlichen Wasserversorgung benötigt die Gemeinde zwei wichtige Satzungen: Die Wasserabgabensatzung (WAS) sowie eine Beitrags- und Gebührensatzung (BGS/WAS). Im ersten Schritt hat die Gemeinde am 19.12.2023 eine WAS erlassen. Sie ist zum 01.01.2024 in Kraft getreten. Die WAS regelt die rechtliche und technische Ausgestaltung der Geschäftsbeziehung zwischen Gemeinde und Anschlussnehmern.

Eine Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung wird erlassen. Jedoch kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Festsetzung von Herstellungsbeiträgen und längerfristig gültigen Wassergebühren erfolgen, solange nicht sicher ist, in welcher Weise die technischen Anlagen (besonders die Brunnen) weiterbetrieben werden können. Die Sanierung der Brunnen steht an und es ist noch nicht entschieden, ob die drei Brunnen weitergenutzt werden können. Daher kann auch der Investitionsaufwand zum jetzigen Zeitpunkt nicht bestimmt werden.

Der Gemeinderat kann daher nur die Wassergebühren für das Jahr 2024 festsetzen. Darin sind die Kosten enthalten, die 2024 angefallen sind. Der Beschluss zur Höhe der Wassergebühren sowie der Erlass einer BGS/WAS erfolgt erst nach Redaktionsschluss dieses Bürgerbriefes in der Gemeinderatssitzung am 17. Dezember 2024.

Sie können sicher sein, dass der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung alles in ihrer Macht Stehende tun, um eine dauerhafte und zukunftssichere Lösung für die Wasserversorgung zu gewährleisten. Wir halten Sie weiterhin auf dem Laufenden. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.mamming.de/wasserversorgung>.

Wenn Sie noch Fragen haben, senden Sie diese bitte per E-Mail an gemeindeinfowasser@mamming.de.



1907 wurde die Wasserversorgung Mamming ins Leben gerufen

Infobrief Dezember 2024

Sauberes Trinkwasser mit bester Qualität ist schon längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Auch in unseren Breitengraden sind die Auswirkungen des Klimawandels deutlich spürbar. Der Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Vils hat schon lange die Zeichen der Zeit erkannt und sieht sich nicht erst seit den vergangenen Jahren in der Pflicht, entsprechende Maßnahme zu initiieren, die nicht nur kurzfristig Erfolg versprechen, sondern auch langfristig und nachhaltig dazu beitragen, künftige Generationen mit Wasser in bester Qualität und in ausreichender Menge versorgen zu können. Das ist nur mit entsprechendem finanziellem Aufwand möglich, der sich natürlich auch auf den Wasserpreis auswirkt.

Sehr geehrter Kunde unserer Wasserversorgung,

„Unser Wasser ist Ihr Wasser, das unserer Kinder und Enkelkinder!“ – Wir sehen uns in der Verantwortung, Sie tagtäglich und tagtäglich mit bestem Trinkwasser zu versorgen. Wir danken Ihnen auf diesem Weg für das bisher entgegengebrachte Vertrauen in den letzten Jahrzehnten. Uns ist sehr wohl bewusst, dass Preissteigerungen nie auf große „Gegenliebe“ stoßen. Leider sehen wir uns jedoch gezwungen, dass wir ab dem Kalenderjahr 2025 Anpassungen vornehmen.

Zunächst möchten wir jedoch für das Jahr 2024 die Preisgestaltung klar- und vor allem richtigstellen. Sie wurden im Juni 2024 zu einer Zwischenablesung aufgefordert. Dabei wurde Ihnen eine Preisanhebung auf 3,80 Euro je Kubikmeter angekündigt. Die zugrundeliegende Berechnung wurde jetzt durch eine mit den übergeordneten Behörden abgestimmten und vom kommunalen Prüfungsverband erstellten Kalkulation abschließend überarbeitet. Unter anderem konnte erst in diesem Jahr die Weiterführung der Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Oberes Kollbachtal erwirkt werden, was sich auf den Wasserpreis vergünstigend auswirkt. Nach intensiven Gesprächen mit übergeordneten Behörden dürfen wir Ihnen nun mitteilen, dass für das zweite Halbjahr 2024 der zuvor gültige Wasserpreis von 2,18 Euro (zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer) je Kubikmeter (1000 Liter) gültig ist. Mit diesem Infobrief erhalten Sie die Ablesekarte, mit der dann zum 31. Dezember 2024 zu diesem Preis abgerechnet wird. Über Ihre Vorauszahlung zu viel entrichtete Beträge werden Ihnen verrechnet und gegebenenfalls zurückerstattet.

Wasserpreis für den Investitionszeitraum 2025 bis 2027 beträgt 2,94 Euro je Kubikmeter

In Zusammenarbeit mit dem kommunalen Prüfungsverband haben wir nun für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2027 eine neue Kalkulation aufgestellt und prüfen lassen. Dabei ist man unter Berücksichtigung sämtlicher laufender Kosten und auch anstehender Investitionen auf einen durchschnittlichen Wasserpreis von 2,94 Euro je Kubikmeter (zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer) gekommen. Dieser wird ab 1. Januar 2025 Gültigkeit erlangen und kommt dann zum Tragen. Dieser Preis gilt voraussichtlich in den kommenden drei Jahren. Die Grundgebühren bleiben unverändert. Seien Sie sich sicher, wir haben bei den anstehenden Investitionen stark nach Dringlichkeit und Notwendigkeit abgewogen. Ab 1. Januar 2025 ändert sich zudem der Abrechnungszeitraum und damit die künftigen Abschlagstermine. **Abschläge sind also ab sofort am 1. Juni, 1. September und 1. Dezember jeden Jahres zu entrichten.** Die Abrechnung erfolgt kalenderjährlich. Die Grund- und Verbrauchsgebühr werden einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Bei Gebäuden, in denen bereits ein Funkzähler eingebaut ist, wird der Zählerstand zum 31. Dezember per Funkauslesung ausgelesen. Eine Ablesekarte wird für diese Zähler nicht verschickt. Im Zuge der Preisabpassung wurde auch unsere Salzung angepasst. Diese können Sie im Detail unserer Homepage entnehmen.

Hintergrund Wassergebühren

Die öffentliche Trinkwasserversorgung ist in Deutschland Aufgabe der allgemeinen Daseinsvorsorge. Das heißt, jeder Bürger hat das Recht auf ausreichendes, sauberes und gesundes Trinkwasser. Sie wird im Bereich Mittlere Vils seit über 50 Jahren erfolgreich über unseren kommunalen Zweckverband organisiert. Das garantiert Ihnen als Bürger, dass Sie Ihr Trinkwasser zum möglichst günstigsten Preis erhalten, denn als kommunale Einrichtung sind wir einzig dem Gemeinwohl verpflichtet und dürfen keinerlei Gewinne erwirtschaften. Die erhobenen Gebühren dienen einzig dazu, unsere vielfältigen Aufgaben zur Sicherung und Erhaltung der Trinkwasserversorgung und -qualität - sowohl aktuell als auch für kommende Generationen - zu finanzieren und kostendeckend zu arbeiten. Aus diesem Grund werden die Kosten für laufende und notwendige künftige Investitionen gemäß des kommunalen Abgabengesetzes (KAG) regelmäßig kalkuliert, aber auch mögliche Sparpotentiale ausgelotet und diesbezügliche Maßnahmen beschlossen.

Wir investieren für Ihr Wasser!

In den vergangenen Jahren sind Baumaßnahmen in Millionenhöhe umgesetzt worden. Jede dieser Maßnahmen dient der Versorgungssicherheit unserer Kunden und sind eine Investition in die Zukunft unserer Wasserversorgung. Es wurden Notverbände mit den Stadtwerken Landau, dem Markt Frontenhausen, dem Zweckverband Maltersdorf, den Stadtwerken Dingolfing sowie dem Zweckverband Oberes Kollbachtal erstellt. Sie sorgen für Sicherheit auf beiden Seiten. Gerade der Klimawandel wird auch in unseren Breitengraden über kurz oder lang starke Auswirkungen haben. Wir haben mit der Schaffung der Verbände vorgesorgt, Versorgungsempfänger entgegenzuwirken. Unsere Wasserversorgung Mittlere Vils besteht seit über 50 Jahren. Das Leitungsnetz und auch das Maschinenhaus sind somit in die Jahre gekommen. Aus diesem Grund wird das Maschinenhaus in Aham aktuell ertüchtigt. Alleine die Kosten für die Aufbereitungsanlage belaufen sich hier auf rund 2,65 Millionen Euro. Doch diese Investition war ein wichtiger Schritt für die Zukunft und gibt Versorgungssicherheit und -qualität. Auch für entsprechende Kapazitätserweiterungen ist man damit gerüstet. Ein neues Gewinnungsgebiet mit Bohrung von drei neuen Brunnen wurde auf den Weg gebracht. Zu diesem Projekt gehören auch entsprechende Schutzgebietsausweisungen. Wir haben hier rund 1,5 Millionen Euro für die Brunnenbohrung investiert. Nicht außer Acht gelassen werden dürfen, die gestiegenen Kosten, ob im Lohnsektor oder auch bei den Material- und Energiekosten. Zudem hat man sich stets strengere gesetzlichen Vorgaben und technischen Standards zu stellen, was bei der WMV bestens umgesetzt wird.



Aufstellung der Investitionen seit 2012

Rohrnetzleitungen	16.301.823,15 €
Aufbereitung/Druckpumpwerk	3.754.808,25 €
Brunnen	1.586.968,86 €
Andere Bauten/Betriebsfahrzeug	190.432,54 €
Speicheranlagen	1.266.010,82 €
Gesamt	23.100.043,62 €

Unsere Wasserqualität

Wir bitten um sorgsamem und ressourcenschonenden Umgang mit dem wertvollen Gut Trinkwasser!

Unser Wasser entspricht dem Härtebereich „hart“ nach dem Waschmittelgesetz. Unsere Wasserwerte weisen hervorragende Parameter auf, zum Beispiel im Bereich Mineralstoffe und es ist quasi frei von Schadstoffen. Gerne können Sie weitere Werte bzw. Analysen direkt bei uns anfragen bzw. im Internet abrufen. Außerdem sind auf unserer Homepage www.mittlere-vils.de die Ortsteile im Detail genannt, woher diese ihr Wasser beziehen.



Mit freundlichen Grüßen

Ihre Wasserversorgung Mittlere Vils

Verbandsvorsitzende
Peter Rauscher und
Rolf-Peter Holzleitner



Öffnen und schließen Sie regelmäßig den Hauptabsperrhahn vor und nach dem Wasserzähler, um die Funktion und Leichtgängigkeit zu gewährleisten. Bei regelmäßiger Betätigung können teure Reparaturen vermieden werden.

ACHTUNG!! Wir bitten um Mitteilung bei Änderungen des Eigentümers, der Zustell-Adresse beziehungsweise der Bankverbindung.

Wir sind für Sie erreichbar:

Telefon Zentrale: 08744/9612-0

E-Mail: info@mittlere-vils.de

Internet: www.mittlere-vils.de

Bei Notfällen rund um die Uhr!



Wasserzweckverband Mallersdorf

Der Wasserzweckverband Mallersdorf informiert seine Wasserabnehmer:

Trinkwasseranalyse 2024

Gutachten vom 22.04.2024 der vereidigten Lebensmittelsachverständigen Dr. Blasy – Dr. Busse, Eching, bzw. vorgelegte Ergebnisse der Lieferanten – gem. Trinkwasserverordnung vom 20.06.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 159, S.2).

Parameter	Einheit	Wasserturm Obertunding
Arsen	mg/l	<0,001
Basekap 8,2	mmol/l	0,34
Blei	mg/l	0,003
Cadmium	mg/l	<0,0003
Calcium	mg/l	93,4
Chlorid	mg/l	32,1
Chrom	mg/l	0,00070
Fluorid	mg/l	0,15
Gesamthärte	°dH	21,1
Gesamthärte	mmol/l	3,76
Härtebereich	-	hart
Kalium	mg/l	0,9
Magnesium	mg/l	34,8
Natrium	mg/l	4,5
Nickel	mg/l	<0,002
Nitrat	mg/l	34
pH-Wert	-	7,63
Quecksilber	mg/l	<0,00010
Sulfat	mg/l	14

Wir geben unser Wasser ohne jegliche chemische Zusätze ab (z. B. Chlor). Über 150 mikrobiologische einwandfreie Untersuchungen belegen zudem die Reinheit unseres Trinkwassers.

Sofern weitere detaillierte Angaben gewünscht werden, können diese kostenlos beim Wasserzweckverband angefordert werden.

Eine Verbindung von Nichttrinkwasserleitungen (wie z. B. Hausbrunnen, Regenwasserzisternen, etc.) mit der Hausinstallation ist aus hygienischen Gründen nach DIN 1988 nicht gestattet. Bitte lassen Sie bestehende Verbindungen von einem Fachmann trennen.

Als Material für die Trinkwasserinstallation kann Kunststoff, Kupfer oder Edelstahl verwendet werden, aber kein verzinkter Stahl. Alle Materialien benötigen entsprechend den Regeln der Technik eine KTW- bzw. DVGW-Zulassung.

**Bei Versorgungsunterbrechungen
24 Stunden erreichbar unter
Tel.: 08772 9621-0**

Wasserzweckverband Mallersdorf
Ettersdorf 3, 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Tel.: 08772 9621-0 Fax: 08772 9621-25
E-Mail: info@wzv-mallersdorf.de
Internet: www.wzv-mallersdorf.de

Das Landratsamt informiert: Wohnraumförderung

Für selbstgenutzte Eigenheime und Eigentumswohnungen sowie Mietwohnraum im Zwei-familienhaus

Der Staat fördert im Rahmen des Bayerischen Wohnungsbauprogramms

- den Bau (Neubau, Gebäudeänderung, Gebäudeerweiterung) sowie
- den Erst- und Zweiterwerb von Eigenwohnraum in der Form von Einfamilienhäusern, Zweifamilienhäusern und Eigentumswohnungen sowie von Mietraum, der sich in Zweifamilienhäusern befindet
- Anpassungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderung

Ihr Ansprechpartner:
Landratsamt Dingolfing-Landau
Frau Adam, Tel. 08731/87-154
Frau Loher, Tel. 08731/87-155
wohnungswesen@landkreis-
dingolfing-landau.de

Die Fördermittel sind immer vor Baubeginn bzw. Abschluss eines Kauf- oder Bauvertrages zu beantragen.

Wie wird gefördert?

Gefördert wird mit einem zinsgünstigen staatlichen Baudarlehen (auf die Dauer von 15 Jahren nur 0,5 % Zins). Das Darlehen ist in der Höhe zu bewilligen, die zur Erreichung einer dauerhaft tragbaren Belastung erforderlich ist.

Es darf

- beim Bau und Ersterwerb höchstens 30 % und
- beim Zweiterwerb höchstens 40 % der förderfähigen Kosten betragen.

Haushalte mit Kindern erhalten einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 7.500 Euro je Kind im Sinn des § 32 Abs. 1 bis 5 des Einkommenssteuergesetzes; das gleiche gilt, wenn die Geburt eines Kindes oder mehrerer Kinder aufgrund einer bestehenden Schwangerschaft zum Zeitpunkt der Förderentscheidung zu erwarten ist.

Voraussetzung für eine Förderung ist unter anderem die Einhaltung von bestimmten Einkommensgrenzen. Jedoch besteht auch bei Erfüllung der Fördervoraussetzungen kein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Fördermittel. Wenn die Mittel nicht für alle berechtigten Antragsteller ausreichen, richtet sich die Auswahl der zu fördernden Bauvorhaben nach der sozialen Dringlichkeit der Anträge.

Eine weitere Förderung von Eigenwohnraum (Neubau oder Erwerb) ist durch ein zinsverbilligtes Darlehen aus dem Zinsverbilligungsprogramm der BayernLabo möglich. Die Höhe des Darlehens richtet sich nach den Gesamtkosten. Es beträgt bis zu einem Drittel der Gesamtkosten des selbstgenutzten Wohnraumes. Die BayernLabo bietet im Bayerischen Zinsverbilligungsprogramm Darlehensvarianten mit 10- und 15-jähriger Zinsfestschreibung sowie als weitere Alternative eine 30-jährige Zinsfestschreibung (Volltilgung) an.

Anpassung von Wohnraum für Menschen mit Behinderung

Für bauliche Maßnahmen zur behindertengerechten Anpassung beim Neubau von Eigenwohnraum und die Anpassung von bestehenden Eigen- und Mietwohnraum (im Zweifamilienhaus) an die Belange von Menschen mit Behinderung, können Eigentümer von Eigenwohnungen ein leistungsfreies Baudarlehen (im Ergebnis ein Zuschuss) bis zu 10.000 Euro erhalten. Dazu zählen z. B. der Einbau behindertengerechter sanitärer und solcher baulicher Anlagen, welche die Folgen einer Behinderung oder Erkrankung mildern (z. B. eine Rampe für einen Rollstuhlfahrer).

Information und Antragstellung

Bitte vereinbaren Sie frühzeitig einen Termin für ein Informationsgespräch. Bei diesem Informationsgespräch wird geprüft, ob die persönlichen und technischen Voraussetzungen für eine Förderung vorliegen.



Nehmen Sie dazu folgende Unterlagen mit:

- Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen der letzten zwölf Monate (z.B. Gehaltsnachweise, Gewinn- und Verlustrechnungen bei selbstständig tätigen Personen – aufgestellt oder bestätigt vom Steuerberater, Rentenbescheide etc.)
 - aktueller Steuerbescheid
- und soweit bereits vorhanden:
- Vorentwurf des geplanten Bauvorhabens
 - Wohnflächenberechnung und Berechnung des umbauten Raumes

Geförderte Energieberatung im Landkreis

Vor-Ort-Beratung für Privatpersonen im Landkreis Dingolfing-Landau

Angesichts steigender Energiepreise, schwindender Ressourcen und einer steigenden Belastung für das Klima und die Umwelt fördert der Landkreis die Energieberatung für Wohngebäude im Landkreis.

Die Maßnahme Energieberatung im Landkreis soll zur Umsetzung der energie- und klimapolitischen Ziele der Bundesregierung beitragen, insbesondere bis 2045 einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen. Eine qualifizierte Energieberatung für Wohngebäude soll Immobilienbesitzern einen sinnvollen Weg aufzeigen, wie sie die Energieeffizienz ihres Gebäudes verbessern können.

Die Beratungsform „Erstenergieberatung“ wird für den Interessenten mit bis zu 200 Euro gefördert. Die Erstenergieberatung gibt einen schnellen, ersten Überblick über die Energieverwendung, -verteilung und -erzeugung eines Gebäudes, um Ansätze für eine energetische Optimierung abzuleiten. Bei der Erstenergieberatung kommt der ausgewählte unabhängige Energieberater vor Ort, um sich einen detaillierten Überblick über den energetischen Ist-Zustand des Gebäudes zu verschaffen. Dabei werden der Strom- und Wärmeverbrauch, die Geräteausstattung, die Heizungsanlage und die Gebäudehülle sowie Sparpotenziale betrachtet. Die Ergebnisse der Vor-Ort-Prüfung stellt der Berater in einem Beratungsprotokoll zusammen, in dem er auch sinnvolle Maßnahmen zur energetischen Sanierung vorschlägt. Im persönlichen Gespräch berät der Berater zudem, wie die Vorschläge kostengünstig umgesetzt werden können. Dabei geht es auch um Fördermöglichkeiten.

Weitere Informationen unter www.kreisentwicklung-dingolfing-landau.de/energieberatung-im-landkreis/

Ansprechpartner im Landratsamt Dingolfing-Landau:

Sachgebiet 16 – Kreisentwicklung, Klimaschutzmanagement

Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing, Telefon: 08731/ 87-172

E-Mail: Klimaschutz@landkreis-dingolfing-landau.de

Internet: www.wirtschaft-dingolfing-landau.de/klimaschutzmanagement



Solarkataster des Landkreises Dingolfing-Landau

Lohnt sich eine Solaranlage auf meinem Dach? Bürgerinnen und Bürger des Landkreises können kostenlos und unverbindlich nachsehen, ob Ihr Haus für die Erzeugung von Solarenergie geeignet ist und ob sich die Installation lohnt.

Dies kann man mit dem digitalen Solarkataster des Landkreises Dingolfing-Landau prüfen: www.solarkataster-dingolfing-landau.de

Anhand von Satellitendaten wurden die Dachflächen im gesamten Kreisgebiet auf ihr Solarpotenzial hin untersucht, dabei fanden Dachneigung, Ausrichtung und Verschattung zur Berechnung der Sonneneinstrahlung Berücksichtigung. Gebäudeeigentümern wird damit eine erste Planungs- und Berechnungshilfe an die Hand gegeben, ob und in welcher Größenordnung das eigene Dach für die Erzeugung solarer Energie geeignet ist. Nachdem ein gewünschtes Gebäude auf der Karte ausgewählt

wurde, können Solar-Kollektoren und Photovoltaik-Module in unterschiedlichen Anordnungen auf dem Dach platziert werden. Auch der Stromverbrauch im Tagesverlauf, sowie das Heizsystem lassen sich individuell anpassen. Dabei können auch energieintensive Geräte wie Wärmepumpen oder Wallboxen für E-Autos gesondert berücksichtigt werden. Nach der Eingabe des persönlichen Energiebedarfs und der Energiekosten lassen sich Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit der Anlage durchführen und Photovoltaik und Solarthermie werden hinsichtlich ihrer Rentabilität abgebildet.

Das Kataster gibt beispielweise Antworten auf folgende Fragen:

Lohnt sich eine Solaranlage für mich?

Wieviel Strom wird produziert?

Wie hoch ist die Einspeisevergütung?

Wie kann ich den Strom ideal nutzen?



Fachunternehmen vor Ort

Im letzten Schritt werden zertifizierte Fachunternehmen in der Nähe angezeigt. Die tatsächlichen Kosten und die Umsetzbarkeit individueller Projekte können jedoch von weiteren Faktoren abhängen, die erst durch eine Fachberatung vor Ort oder durch das gewählte Installationsunternehmen abschließend geklärt werden können.

Das Solarkataster stellt eine Maßnahme des 2023 beschlossenen Klimaschutzkonzeptes dar und ist ein Baustein in der aktiven Unterstützung des Ausbaus erneuerbarer Energien, insbesondere der Erschließung des vorhandenen Solarenergie-Potenzials und der Erreichung des Ziels Klimaneutralität 2040.

Öffentlicher Personennahverkehr – Busverbindungen

Fahrpläne erhalten Sie im Rathaus Mamming oder zum Download auf der Homepage des Landkreises Dingolfing-Landau unter www.landkreis-dingolfing-landau.de (Rubrik ÖPNV).

Bei Fragen: Landratsamt Dingolfing-Landau, Tel. 08731/87-104

Hinweis: Spätere Änderungen der Fahrpläne sind möglich. Die verbindlichen Abfahrtszeiten sind jeweils an den Haltestellen angeschlagen.

Linie 25 Ruhsam - Bubach - Mamming - Dingolfing					
Reisepartner Pellkofer e.K., Stauseestraße 3-5, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/37340					
gültig ab 01.09.2023					
Mo - Fr	Haltestellen	Di u. Fr	Mo - Fr Schultage	Mo - Fr Schultage	Mo - Fr
7.00	Ruhsam	12.45	14.00	15.55	17.12
7.02	Dittenkofen		13.58	15.53	17.10
7.05	Bubach Kriegerdenkmal	12.40	13.55	15.50	17.07
7.06	Bubach Feuerwehrhaus		13.54	15.49	17.06
7.08	Mamming - Kirche	12.35	13.52	15.47	17.04
7.09	Mamming - Abzw. Schwaigener/Gottfriedinger Str.	12.33	13.51	15.46	17.03
7.10	Mamming - Sedlmeier		13.50	15.45	17.02
7.12	Hof Abzw.	12.28	13.48	15.43	17.00
7.13	Heilberskofen Abzw.		13.47	15.42	16.59
7.14	Pilberskofen	12.23	13.46	15.41	16.58
7.17	Ottenkofen	12.20	13.43	15.38	16.55
7.21	Hackerskofen		13.39	15.34	
7.25	Gottfrieding - Ortsmitte	12.15	13.35	15.30	16.50
7.26	Gottfrieding - Schule		13.34	15.29	16.49
7.28	Gottfrieding - Abzw. Golding		13.32	15.27	16.47
7.42	Dingolfing - Gymnasium	12.00	13.20	15.15	16.35
7.46 *	Dingolfing - Berufsschule Bayerwaldring			15.12	16.31 *
	Dingolfing - Mittelschule				16.30A

A nur Montag - Donnerstag an Schultagen nach Bedarf

* Haltestellen werden nur an Schultagen bedient

6238 * Dingolfing - Landau (Isar)

Landkreis Dingolfing - Nr. 11

Niederlassung Mitte, Außenstelle Landshut, Bahnhofplatz 4, 84032 Landshut
 Tel.: 0871/96336-20, E-Mail: RBO.Landshut@deutschebahn.com
 Gültig ab 12.09.2023

Kein Verkehr an allgemeinen Feiertagen und Landesfeiertagen sowie an Heiligabend und Silvester.

Fahrnummer	Montag - Freitag								
	6238 051	6238 001	6238 031	6238 003	6238 005	6238 009	6238 053	6238 055	6238 013
Verkehrsbeschränkungen	S	S	F1	4	S	S	S120	S120	F120
Anmerkungen									
Dingolfing, Hallenbad Caprima		6 55	7 35	12 20		15 14	16 05	17 10	17 20
Dingolfing, Rathaus				12 21					
Dingolfing, Gymnasium					13 34				
Dingolfing, Bayerwaldring						15 16	16 08		
Dingolfing, Mittelschule		6 58			13 38			17 14	17 24
Dingolfing, Kirche St. Josef		6 59			13 40			17 15	17 25
Gottfriedingerschwaige		7 05	7 43		13 50	15 18	16 11	17 20	17 30
Rinnries, Abzw		7 06	7 44		13 50	15 19	16 12	17 21	17 31
Rosenau, Gutsweg		7 07	7 45		13 51	15 20	16 13	17 22	17 32
Rosenau, Auenweg		7 08	7 46		13 52	15 21	16 14	17 23	17 33
Rosenau, Landshuter Str.		7 08	7 46		13 52	15 21	16 14	17 23	17 33
Rosenau, Anw. Kössbauer		7 09	7 47		13 53	15 22	16 15	17 24	17 34
Mammingschwaigen, Abzw Töding					13 54	15 23	16 16	17 25	17 35
Mammingschwaigen, Untere Ringstr.					13 55	15 24	16 17	17 26	17 36
Mammingschwaigen, Obere Ringstr.		7 12	7 50						
Mammingschwaigen, Bahnweg		7 13	7 51						
Mamming, Gottfriedinger Str.		7 15	7 53						
Mamming, Kirche	6 35	7 16	7 54						
Bachhausen, Gh z. Johann	6 36	7 17	7 55						
Weilnbach, Abzw	6 37	7 18	7 56						
Oberhöcking, Haus Nr. 116	6 38	7 19	7 57						
Oberhöcking, Gasthaus	6 39	7 20	7 58						
Niederhöcking	6 41	7 22	8 00						
Goben, Tankstelle							16 19	17 28	17 38
Klabautermann					13 59	15 28			
Großköllnbach, Kriegerdenkmal					14 02	15 32			
Pilsting, Auwärter					14 06	15 34			
Peigen, Harburger Str.					14 08	15 36	16 21	17 30	17 40
Harburg, Feuerwehr					14 10	15 38	16 22	17 31	17 41
Harburg, Abzw Ohlschlagstraße					14 11	15 39	16 23	17 31	17 41
Pilsting, Herzogau					14 12	15 41	16 24	17 32	17 42
Landau, Isarbrücke Süd	6 45	7 26							
Landau, Dr.-Schlögl-Platz	6 46	7 28	8 05	12 42	14 15	15 47	16 28	17 34	17 44
Landau, Bahnhof	6 50	7 32	8 07		14 18	15 53	16 32	17 38	17 48
Landau, Gymnasium		7 35							
Landau, Sebastianiplatz		7 38							
Landau, Montessori-Schule	○	7 40							

S nur an Schultagen
 F1 in den Ferien und an schulfreien Tagen, jedoch nicht im August

4 nur Freitag
 S120 Mo-Do an Schultagen

↓ 6238

Fahrnummer	Montag - Freitag								
	6238 008	6238 052	6238 024	6238 016	6238 054	6238 050	6238 022	6238 030	6238 056
Verkehrsbeschränkungen	S	S	S	S	S	S	S120	F1	S120
Anmerkungen									
Landau, Amtsgericht	6 35								
Landau, Theresienplatz	6 36								
Landau, Isarbrücke Süd	6 38								
Landau, Donaular Klinikum		7 00							
Landau, Arcostr.				13 02					
Landau, Bahnhof	6 43	7 10		13 04	14 22	15 20	16 33	16 45	17 53
Landau, Gymnasium				13 05					
Landau, Dr.-Schlögl-Platz	6 45	7 12		13 06	14 24	15 22	16 35	16 47	17 55
Pilsting, Herzogau	6 46								
Harburg, Abzw Ohlschlagstraße	6 46								
Harburg, Feuerwehr	6 47								
Peigen, Harburger Str.	6 49								
Pilsting, Auwärter	6 52								
Großköllnbach, Kriegerdenkmal	6 56								
Klabautermann	6 59								
Niederhöcking				13 10	14 28	15 26	16 39	16 53	18 03
Oberhöcking, Gasthaus				13 11	14 30	15 28	16 41	16 55	18 05
Oberhöcking, Haus Nr. 116				13 12	14 30	15 28	16 42	16 55	18 05
Weilnbach, Abzw				13 13	14 31	15 29	16 43	16 56	18 06
Bachhausen, Gh z. Johann				13 15	14 33	15 31	16 44	16 58	18 08
Mamming, Kirche				13 16	14 34	15 33	16 45	17 00	18 09
Mamming, Gottfriedinger Str.				13 17		15 34	16 46	17 01	
Mammingschwaigen, Bahnweg				13 18		15 35	16 47	17 02	
Mammingschwaigen, Obere Ringstr.				13 19		15 36	16 48	17 03	
Mammingschwaigen, Untere Ringstr.	7 03								
Mammingschwaigen, Abzw Töding	7 04								
Rosenau, Anw. Kössbauer	7 05			13 20		15 38	16 50	17 05	
Rosenau, Landshuter Str.	7 05			13 20		15 38	16 51	17 05	
Rosenau, Auenweg	7 06			13 21		15 39	16 52	17 06	
Rosenau, Gutsweg	7 07			13 22		15 40	16 53	17 07	
Rinnries, Abzw	7 08			13 23		15 41	16 54	17 08	
Gottfriedingerschwaige	7 09		7 35	13 24		15 42	16 55	17 09	
Dingolfing, KiGa St. Elisabeth		7 27							
Dingolfing, Kirche St. Josef	7 15					15 46	17 01		
Dingolfing, Mittelschule	7 17					15 47	17 02		
Dingolfing, Rathaus	7 20								
Dingolfing, Hallenbad Caprima	○	7 21	7 35	7 45	13 32		15 49	17 06	17 16

F120 Montag - Donnerstag an schulfreien Tagen

Fifty-Fifty-Taxi



Was versteht man unter dem FiftyFifty Taxi Projekt?

Ziel des Projekts ist die Vermeidung von Unfällen aufgrund von Alkoholfahrten und die Ergänzung des ÖPNV-Angebots am Wochenende. Mit der neuen App können Jugendliche und junge Erwachsene am Wochenende zum halben Preis mit dem Taxi fahren. Die übrigen 50 Prozent übernimmt der Landkreis (Höchstbetrag der Bezuschussung pro Fahrt liegt bei 50 Euro).

Wer darf alles an diesem Projekt teilnehmen?

- Gültig für alle Landkreisbürger (Hauptwohnsitz maßgeblich) im Alter zwischen 16 und 27 Jahren.
- Wenn möglich sollen mehrere Personen mitfahren.

Für welche Fahrten gilt das FiftyFifty Taxi Projekt?

Das FiftyFifty Taxi Projekt gilt für alle Fahrten, die zu folgenden Zeiten begonnen werden:

- In der Nacht von Freitag auf Samstag oder
- von Samstag auf Sonntag oder
- an Vorabenden zu gesetzlichen Feiertagen und
- an Feiertagen einschließlich Mariä Himmelfahrt
- zwischen 18:00 Uhr und 06:00 Uhr des Folgetages.
- Fahrtbeginn oder Fahrtende muss im Landkreis Dingolfing-Landau liegen.
- Beschränkung der Fahrten auf Bediengebiet (gesamter Landkreis + Städte Deggendorf, Landshut, Straubing, Eggenfelden).



LanDi – Flexibel unterwegs

Was ist LanDi?

LanDi ist das ÖPNV-Projekt des Landkreises Dingolfing-Landau. Es funktioniert wie ein Sammeltaxi, das Fahrgäste nach Bedarf abholt, wo und wann immer Sie es benötigen. Man gibt einfach die Abhol- und Zieladresse an und LanDi bietet verschiedene Fahrtoptionen. Man wählt die bequemste Route aus und wird vom Fahrer an einem nahegelegenen Haltepunkt abgeholt.

Wo kann ich fahren?

LanDi ermöglicht Reisen im gesamten Landkreis Dingolfing-Landau mit Ausnahme der Stadtbushaltestellen von Dingolfing und Landau. Hier sind möglicherweise Umstiege in die jeweiligen Stadtbusse nötig.

Wie viel kostet eine Fahrt?

Die Preise für LanDi sind äußerst erschwinglich:

Grundpreis: 2,20 Euro für Erwachsene, 1,10 Euro für Kinder (bis 14 Jahren) und Senioren (ab 65 Jahren).
Streckenabhängige Kosten: 0,80 Euro für Erwachsene, 0,40 Euro für Kinder und Senioren für jede weiteren drei Kilometer.

Inhaber des Deutschlandtickets und Kinder unter 6 Jahren fahren kostenlos.

Schwerbehinderte benötigen einen Schwerbehindertenausweis und darüber hinaus eine sogenannte Wertmarke. Diese ist nicht über den Landkreis beziehbar.

Hier gibt es dazu nähere Infos:

https://www.einfach-teilhabe.de/DE/AS/Ratgeber/05_Unentgeltliche_Befoerderung/Unentgeltliche_Befoerderung_node.html

Mit dem Merkzeichen „B“ kann die schwerbehinderte Person eine weitere Person mitnehmen, die beim Ein- und Aussteigen hilft oder im Notfall zur Seite steht. Sie braucht keine eigene Wertmarke und fährt

zum Beispiel auch in Fernverkehrszügen kostenlos mit. Das gilt dann selbstverständlich auch für die Mitfahrt im LanDi.

Haben Sie Fragen? Rufen Sie unter 030 3119 9878 an oder schreiben Sie eine E-Mail an support-landi@viavan.com



Download LanDi-App

Carsharing-Fahrzeug in Mamming

Seit 2022 steht den Bürgern ein Carsharing-Fahrzeug, ein geräumiger 9-Sitzer Kleinbus, der Firma mikar GmbH & Co. KG aus Plattling zur Verfügung. Rund 30 Mamminger Unternehmer unterstützen dankenswerter Weise dieses Carsharing-Projekt. Das Fahrzeug steht gut sichtbar und zentral am öffentlichen Parkplatz an der Schwaigener Straße in Mamming und kann von jedermann gemietet werden, beispielsweise für Ausflüge, Kurzurlaube, Umzüge, Großeinkäufe, Vereinsfahrten und dergleichen.

So nutzen Sie das Mikar Carsharing

- Vorerst bedarf es einer einmaligen Registrierung als Fahrer. Diese erfolgt schnell und einfach über die MIKAR APP. Diese können Sie sich im Apple App Store oder Google Play Store herunterladen.
WIE FUNKTIONIERT'S?
Schritt 1: Vorerst bedarf es einer einmaligen Registrierung als Fahrer. Diese erfolgt schnell und einfach über die MIKAR APP. Diese können Sie sich im Apple App Store oder Google Play Store herunterladen.
<https://apps.apple.com/de/app/mikar/id136119550>
<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.fleetster.mikar&hl=de&gl=US&pli=1>
Schritt 2: Nach erfolgreicher Prüfung Ihrer Daten, Führerscheins und der Hinterlegung einer Zahlungsart kann es bereits losgehen! Die Freischaltung erfolgt in Regelfall innerhalb von 2 Werktagen.
Schritt 3: Mithilfe der MIKAR APP auf Ihrem Smartphone können Sie schnell und unkompliziert Fahrten buchen und schlüsselfrei die Öffnung des Fahrzeugs veranlassen. Papiere und Autoschlüssel liegen dann im Fahrzeug für Sie bereit. Der Parkplatz des Fahrzeuges ist sowohl in der App als auch auf unserer Website in der Karte gekennzeichnet.
Informationen & Hilfe: Die aktuellen Preise können die Nutzer unter <https://mikar.de/fahrzeuge-preise/> einsehen oder bei Buchungsanfrage direkt in der App. Alle weiteren Abläufe und Tipps können in der App oder auf unserer Website gefunden werden: <https://mikar.de/so-gehts/> <https://mikar.de/faq/>
Weiterhin steht für Notfälle der mikar Chatbot 7 Tage die Woche zur Verfügung.
- Nach erfolgreicher Prüfung Ihrer Daten, Ihres Führerscheins und der Hinterlegung einer Zahlungsart kann es bereits losgehen.
- Die Freischaltung erfolgt im Regelfall innerhalb von zwei Werktagen.
- Mithilfe der MIKAR APP auf Ihrem Smartphone können Sie Fahrten buchen und schlüsselfrei die Öffnung des Fahrzeugs veranlassen.
- Papiere und Autoschlüssel liegen dann im Fahrzeug für Sie bereit.
- Der Parkplatz des Fahrzeuges ist sowohl in der App als auch auf folgender Website in der Karte gekennzeichnet.
- Die aktuellen Preise können die Nutzer unter <https://mikar.de/fahrzeuge-preise/> einsehen oder bei Buchungsanfrage direkt in der App.
- Alle weiteren Abläufe und Tipps können in der App oder auf folgender Website gefunden werden: <https://mikar.de/so-gehts/> und <https://mikar.de/faq/>
- Weiterhin steht für Notfälle unser Chatbot 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche zur Verfügung.

Noch Fragen:

mikar GmbH & Co. KG, Pankofen Moosstraße 3, 94447 Plattling
Telefon: 0991 37 111-0, E-Mail: info@mikar.de

Seit Inbetriebnahme 2022:

Registrierte Nutzer: 142
Buchungen: 223, gefahrene Kilometer: 45.000
Längste Fahrt: 2.402 km



Wohin mit dem Abfall?

Für die Abfallentsorgung in unserer Gemeinde ist der Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn zuständig
www.awv-isar-inn.de.

Wertstoffhof und Kompostplatz Mamming

<u>Standort:</u>	Rosenauer Str. 21, Mammingschwaigen, 94437 Mamming	
<u>Öffnungszeiten:</u>	Montag	16.00 – 18.00 Uhr (März bis November)
	Freitag	14.00 - 17.00 Uhr
	Samstag	09.00 - 12.00 Uhr

Diese Wertstoffe können abgegeben werden:

Hinweis: Nur aus Privathaushalten und gewerbliche Betriebe mit haushaltsüblichen Mengen

- Metallschrott, Altmetalle
- Energiesparlampen
- Papier, Pappe
- Kartonagen
- Druckerzeugnisse, Zeitungen, Zeitschriften
- Altkleider und -schuhe
- Weiß-, Grün- und Braunglas (Hohlglas)
- Trockenbatterien/Gerätebatterien
- Elektrokleingeräte mit einer Kantenlänge bis 25 cm

Nicht angenommen werden:

Silofolien, Transportverpackungen aus Industrie und Gewerbe sowie restentleerte Verkaufsverpackungen aus Metall, Verbundmaterial und Kunststoff.

Nähere Informationen erhalten Sie vom AWV Isar-Inn (www.awv-isar-inn.de).

Hinweis:

Leuchtstoffröhren und Elektrogroßgeräte (größer als 25 cm) sowie Kühlgeräte können Sie im Wertstoffhof Dingolfing entsorgen.

Stoffgleiche Nichtverpackungskunststoffe können Sie im Wertstoffhof Mamming oder Dingolfing entsorgen.

Benachbarte Wertstoffhöfe und Kompostplätze/ Grüngutsammelstellen

Wertstoffhof Landau a.d. Isar

(Klärwerkstr. 4, 94405 Landau an der Isar)

Ganzjährig

Mo 09.00 – 12.00 Uhr
Di 13.00 – 17.00 Uhr
Mi 13.00 – 17.00 Uhr
Fr 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Sa 08.00 – 12.00 Uhr
(geschlossen 24.12./ 31.12.)

Kompostplatz & Grüngutannahmestelle Landau a.d. Isar

(Klärwerkstr. 4, 94405 Landau a. d. Isar)

März - November

Mi 13.00 – 17.00 Uhr
Fr 13.00 – 17.00 Uhr
Sa 08.00 – 12.00 Uhr
In den Monaten Dezember bis einschließlich Februar ist die Kompostanlage geschlossen!

Wertstoffhof Dingolfing

(Bauhofstr. 4, 84130 Dingolfing)

Ganzjährig

Di 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Mi 13.00 – 17.00 Uhr
Do 13.00 – 17.00 Uhr
Fr 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Sa 08.00 – 12.00 Uhr
(geschlossen 24.12./ 31.12.)

Kompostplatz & Grüngutannahmestelle

(Bauhofstr. 11, 84130 Dingolfing)

März – Oktober

Mo 09.00 – 12.00 Uhr
Mi 13.00 – 18.00 Uhr

November

Mo 09.00 – 12.00 Uhr
Mi 13.00 – 17.00 Uhr
Fr 13.00 – 18.00 Uhr
Sa 09.00 – 12.00 Uhr
In den Monaten Dezember bis einschließlich Februar ist die Kompostanlage geschlossen!

Wertstoffhof Pilsting

(Landshuter Str. 24, 94431 Pilsting)

Mi 16.30 – 18.30 Uhr
Fr 14.00 – 17.00 Uhr
Sa 08.00 – 12.00 Uhr
(geschlossen 24.12./ 31.12.)

Kompostplatz & Grüngutannahmestelle

(Landauer Weg 67, 94431 Pilsting)

März – November

Mi 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 14.00 – 17.00 Uhr
Sa 08.00 – 12.00 Uhr

In den Monaten Dezember bis einschließlich Februar ist die Kompostanlage geschlossen!

Grüngut/Kompostplätze

Was darf angeliefert werden?

- Verrottbare Gartenabfälle (Gemüsereste, abgeblühte Blumen, Wildkräuter u.ä.)
- Grasschnitt
- Hecken-, Baum- und Strauchschnitt (bis max. 20 cm Stammdurchmesser)
- Laub aus Anlagen und Gärten (nicht von der Straßenreinigung)
- Fallobst (bis ½ m³)
- Wurzelstöcke bis max. 20 cm Stammdurchmesser (frei von Erdreich)

Was wird nicht angenommen?

- Altholz (Bretter, Obstkisten, Kanthölzer, Spanplatten, lackierte/lasierte Holzteile etc.)
- Bioabfälle wie Bananenschalen, Speisereste
- Landwirtschaftliche Abfälle (z.B. Stroh, verdorbene Silage, Altheu in größeren Mengen)
- Wurzelstöcke (ausgenommen kleinere bis max. 20 cm Stammdurchmesser, ohne Erdanhaftungen)
- Mit Fremdstoffen wie Plastiksäcken, Kunststoffbändern, Bauschutt oder anderen nichtverrottbaren Materialien vermischte Anlieferungen werden im Gesamten zurückgewiesen.
- Erdreich, Grassoden

Gebühren

- Die Anlieferung von Grüngut ist gebührenpflichtig. Die Gebühren sind nach Ermittlung der Menge durch den Platzwart zu entrichten. Danach ist das Grüngut an der vom Platzwart zugewiesenen Stelle abzuladen. Die Gebühren sind in der Gebührensatzung festgelegt und betragen aktuell:
 - 3,- Euro je angefangenem AWV Big-Bag (ca. 87 x 87 x 67 cm)
 - Die Mindestgebühr beträgt 3,- Euro!

Gartenabfälle

Die Gemeinde hat jährlich hohe Ausgaben, um sogenannte wilde Deponien über die Abfallentsorgung entfernen zu lassen. So nennt die deutsche Rechtsprechung Müllansammlungen an Orten wie etwa Wäldern. Das illegale Ablagern von Grünabfall oder Erdaushub beispielsweise ist besonders bedenklich für die Natur, da Schadstoffe in den Abfällen vorhanden sein können, die die Umwelt belasten. Zudem ist es möglich, dass diese giftigen Stoffe in das Grundwasser sickern und Gewässer verschmutzen. Bei Grünabfall ist es besonders wichtig, dass Bürger diesen nicht im Wald oder auf Freiflächen entsorgen. Zudem stört dieser Gartenabfall Tiere und Natur in dem Gebiet. Wilde Müllablagerung reduziert zusätzlich die Erholungsfunktion mancher Gebiete. Die Gartenabfallentsorgung kann immer dann zum Problem werden, wenn es sich um eine große Menge handelt. Diese passt meist nicht mehr in die Biotonne. Anstatt jedoch die Gartenabfälle mit dem Auto bis zum Wald zu fahren und sie dort illegal zu entsorgen, können diese bei einer Grüngutsammelstelle (Kompostieranlage) des AWV abgegeben werden. Im Vergleich mit den Bußgeldern für das illegale Abladen von Grünabfall, ist dies die günstigere Variante.



Verbrennen von Gartenabfällen im eigenen Garten ist nicht zulässig innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile.

Pflanzliche Abfälle (Grün- und Gartenabfälle) sind vorrangig zu kompostieren oder bei einer AWW Grüngutsammelstelle abzugeben.

Anschlusspflicht an die öffentlichen Abfallentsorger des AWW

Die Grundstückseigentümer im Verbandsgebiet sind verpflichtet, Ihre Grundstücke an die öffentliche Abfallentsorgungseinrichtung des Verbandes anzuschließen. Dieser sog. „Anschlusszwang“ wird erfüllt, wenn auf jedem anschlusspflichtigen Grundstück mindestens eine 50 l Restmülltonne zur Verfügung steht. Näheres ist der Abfallwirtschaftssatzung zu entnehmen.

50 Liter Restmüllsäcke (Beistellsäcke)

Reicht Ihre Mülltonne bis zur nächsten Leerung ausnahmsweise nicht aus, können 50 l Restmüllsäcke (rot) zum Preis von aktuell 5,00 Euro/Stück gekauft werden. Sie sind im Rathaus Mamming (Zimmer Nr. 1), bei Edeka Eberl erhältlich.

Müllumladestation Marklkofen

An der Müllumladestation Marklkofen besteht die Möglichkeit, Sperrmüll während der Öffnungszeiten direkt ohne Voranmeldung anzuliefern und zu entsorgen.

Die Gebühr beträgt aktuell 155,00 Euro / Tonne.

Die Mindestgebühr bis 100 kg beträgt aktuell 11,00 Euro.

Standort: Reisbacher Str. 50, 84163 Marklkofen, Telefon 08732/6414

Öffnungszeiten: Mo – Do 07.30 - 12.00 und 12.30 - 15.45 Uhr

Fr 07.30 - 12.00 und 12.30 - 14.30 Uhr

Angenommen werden nur sperrige Gegenstände aus Privathaushalten, die nicht verwertbar sind und auch zerkleinert nicht in die Restmülltonne passen. Sperrmüllgegenstände sollen nicht länger als 2 m sein.

Beispiele:

- Bretter
- Palisaden
- Spanplatten
- Bettgestelle (Holz)
- Türen (Innenbereich)
- Autokindersitze
- Türstöcke (Innenbereich)
- Balken (max. 0,5 m)
- Holzfaserplatten
- Teppiche, Teppichböden, Bodenbeläge
- Holzmöbel, Polstermöbel
- Matratzen, Schaumstoffe
- sperrige Kunststoffgegenstände die nicht bei der Sammlung von stoffgleichen Nichtverpackungskunststoffen an den Wertstoffhöfen angenommen werden wie:
 - Kunststoffplatten ohne Kennzeichnung
 - PVC-Fensterstöcke, PVC Fensterrahmen
 - Kinderspielzeug aus Kunststoffverbunden
 - Gartenmöbel aus Polyrattan
 - Metall- oder holzhaltige Kunststoffverbunde- Plexiglas

Nicht angenommen werden:

- Wertstoffe, die an den Wertstoffhöfen abgegeben werden können
- ursprünglich mit der Gebäudesubstanz fest verbundene Gegenstände (z.B. Fensterstöcke)
- Altholz der Kategorie A IV nach Altholzverordnung, wie Leitungsmasten, Eisenbahnschwellen, mit Holzschutzmittel behandeltes Holz
- Altmetall
- Elektrogeräte
- Problemabfälle
- Bauschutt
- Gartenabfälle

Abholung von Sperrmüll

Wer keine Transportmöglichkeit hat, kann seinen Sperrmüll von der Fa. HEINZ Umweltservice GmbH, Tel. 09932/95460-16, abholen lassen.

Auskunft zum Abholtermin und zu den Kosten können telefonisch unter der Nummer 09932/95460-16 bei der Fa. HEINZ Umweltservice GmbH nachgefragt werden.

Kaufhaus wahrenWERT

Ab 01. Januar 2024 werden Möbel jeder Art im gebrauch- bzw. verkaufsfähigen Zustand, Einrichtungsgegenstände, Haushaltswaren, Spielwaren, Lampen, Fahrräder, Elektrogeräte u. dgl. vom Kaufhaus wahrenWERT in den Standorten Dingolfing und Landau entgegengenommen.

Kontakt:

Kaufhaus wahrenWERT
Bahnhofstraße 49, 84130 Dingolfing
Tel. 08731/3099592

Kaufhaus wahrenWERT
Straubinger Str. 58, 94405 Landau a. d. Isar
Tel. 09951/6009930

Deponie Malgersdorf

Nicht brennbare Abfälle, z. B. Glas- oder Steinwolle, asbesthaltige Baustoffe (Eternit) und andere inerte Abfälle können zur Deponie nach Malgersdorf gebracht werden.

Die Gebühren und Anliefermodalitäten entnehmen Sie bitte auf unserer Homepage unter www.awv-isar-inn.de > Informationen > Abfallgebühren > „Gewerbeabfall bei Selbstanlieferung“ > „Deponie Malgersdorf“

oder Sie fragen nach unter der Telefonnummer 09954/544.

Öffnungszeiten: Mittwoch von 08.00 bis 12.00 Uhr

Problemmüllsammlung

Dienstag, den 11.02.2025 von 08.00 – 09.30 Uhr im Wertstoffhof Mamming

Dienstag, den 01.07.2025 von 08.00 – 09.30 Uhr im Wertstoffhof Mamming

Weitere Termine zur Problemmüllsammlung 2024 stehen auf der Internetseite des AWW unter:

www.awv-isar-inn.de > Abfall & Entsorgung > Sperrmüll & Problemmüll

Abgabemöglichkeiten von Bauschutt (siehe auch Seite 82/83)

Wertstoffhof & Kompostplatz Moosthenning (Auenweg 22, 84164 Moosthenning)

Gebühr aktuell 2 Euro/je angefangene „AWV-Wanne“

Eine AWW-Wanne ist eine Volumen-Maßeinheit von ca. 90 - 100 Litern, um die Bauschuttgebühr an den Wertstoffhöfen mit Bauschuttannahme festzulegen. Es handelt sich dabei um eine handelsübliche Mörtel- bzw. Maurerwanne. Der Bauschutt muss jedoch nicht zwingend in solch einer Wanne angeliefert werden.



Öffnungszeiten:

April bis Oktober	November bis März
Di 16.00 – 19.00 Uhr	Di geschlossen
Fr 14.00 – 17.00 Uhr	Fr 14.00 – 17.00 Uhr
Sa 09.00 – 12.00 Uhr	Sa 09.00 – 12.00 Uhr
	(geschlossen 24.12./ 31.12.)

Firma SÜMÜ Mamming/Rosenau, Tel. 09955/933955 (nach telefonischer Vereinbarung)

Firma Mossandl Dingolfing, Tel. 08731/709-41 oder 709-0 (nach telefonischer Vereinbarung)

Abfallwegweiser A-Z

Der Abfallwegweiser ist auf der Homepage unter www.awv-isar-inn.de > Abfall & Entsorgung > Abfall-ABC hinterlegt. Hier können Sie sehen, welcher Abfall wie und wo entsorgt werden darf. Gerne gibt Ihnen der AWV hierüber auch telefonisch Auskunft.

Aktuelle Abfallgebühren lt. Gebührensatzung

Grundgebühr	monatlich
je Wohneinheit	2,80 Euro

Gebühr für Restmülltonne

60 l Müllnormtonne	3,09 Euro
80 l Müllnormtonne	4,12 Euro
120 l Müllnormtonne	6,18 Euro
240 l Müllnormgroßbehälter	12,36 Euro
1100 l Müllnormgroßbehälter	56,63 Euro
1100 l Müllnormgroßbehälter wöchentlich	113,26 Euro

Gebühr für Biotonne

80 l Biotonne	4,00 Euro
80 l Biotonne mit Filterdeckel	4,30 Euro

(Für Eigenkompostierer besteht die Möglichkeit der Befreiung von der Biotonne!)

Gebühr für Papiertonne

240 l Papiertonne	gebührenfrei
1100 l Papiertonne	gebührenfrei
240 l Papiertonne zusätzl. zum geb.freien Kontingent	0,60 Euro
1100 l Papiertonne zusätzl. zum geb.freien Kontingent	2,75 Euro

Säcke	pro Stück
50 l Restmüllsack	5,00 Euro

Müllgefäße

Die An-, Um- und Abmeldung von zugelassenen Müllgefäßen sind innerhalb eines Kalenderjahres einmal gebührenfrei. Für jeden weiteren Vorgang innerhalb eines Kalenderjahres beträgt die Gebühr pro Vorgang 22,00 Euro.

Für das An-, Ab- oder Ummelden, gibt es folgende Möglichkeiten:

- Tel. 08721/9612-15
- Fax 08721/9612-99
- E-Mail gebuehreneinzug@awv-isar-inn.de
- Formular – dieses finden Sie auf unserer Homepage: awv-isar-inn.de > Informationen > An- Ab- und Ummeldungen
- persönlich in der Geschäftsstelle:
AWV Isar-Inn, Karl-Rolle-Str. 43, 84307 Eggenfelden

Informationen zur Gelben Tonne

- Die Gelbe Tonne ist kostenlos.
- Das Volumen der Gelben Tonne beträgt 240 Liter (so groß wie die Papiertonne)
- Die Gelbe Tonne wird alle 4 Wochen geleert.
- Wohnanlagen und größere vergleichbare Anfallstellen erhalten bei Bedarf 1.100 Liter Müllgroßbehälter.
- Die Gelben Tonnen haben einen schwarzen Korpus und einen gelben Deckel.
- Anwesen, die sich außerhalb der Abfuhroute befinden und die auch für Restmüll und/ oder Papier Säcke erhalten, bekommen statt einer Gelben Tonne ausreichend Gelbe Säcke. Diese werden ebenfalls alle vier Wochen an der Stelle, an der auch die Restmüll und/ oder Papiersäcke abgeholt werden, mitgenommen.
- Verkaufsverpackungen können im Verbandsgebiet seit 2021 nur noch über die Gelbe Tonne entsorgt werden.
- Die Gelbe Tonne ist kein Behälter des AWV Isar-Inn.
- Die Anmeldung bzw. Bestellung einer Gelben Tonne erfolgt ausschließlich über die ARGE Lachner Kirn.
- Sollte in Ausnahmefällen beim jeweiligen Haushalt eine größere Menge an Verkaufsverpackungen anfallen, kann dieser diese Menge in von ihm selbst beschafften transparenten Säcken (max. 90 Liter) neben den Gelben Tonnen bereitstellen.

Hinweise zur Mülltrennung für die Gelbe Tonne finden Sie auch unter:

www.muelltrennung-wirkt.de

Zuständigkeit für die Gelbe Tonne

Ansprechpartner im Zusammenhang mit der Gelben Tonne, z.B.: für die Zustellung, die An-, Ab oder Ummeldung, für Reklamationen usw. ist ausschließlich das private Unternehmen ARGE Lachner Kirn und nicht der AWV Isar-Inn.

Kontakt:

Arbeitsgemeinschaft Lachner Kirn

Neue Industriestraße 1, 85368 Moosburg

Kostenlose Hotline: 0800/5009002

E-Mail: gelbetonne@heinz-entsorgung.de

Biomüll sortenrein in die braune Tonne

Bioabfälle sind getrennt zu sammeln und zu behandeln, so steht es seit 2012 im Kreislaufwirtschaftsgesetz.

Schon 1997 hat der AWV Isar-Inn zur Verwertung der Bioabfälle flächendeckend die Biotonne im Verbandsgebiet eingeführt.

Bioabfälle sind biologisch abbaubare Abfälle. Mikroorganismen, bodenlebende Lebewesen und Enzyme können die Bioabfälle zersetzen, dies kann durch eine Kompostierung oder eine Vergärung erfolgen.

Rund 60 Prozent der Bürger im Verbandsgebiet des AWV Isar-Inn verwerten ihre Bioabfälle selbst durch Eigenkompostierung. Circa 40 Prozent nutzen die Biotonne und führen damit diese wertvolle Abfallfraktion ebenfalls einer sinnvollen Verwertung zu. Die in der Biotonne gesammelten Bioabfälle werden zum Erdenwerk der Fa. Maier OHG in Eiselfing transportiert und dort verarbeitet. Das Werk ist bestens dazu ausgestattet, die Bioabfälle aus unserem Verbandsgebiet zu hochwertigem Dünger und nutzbarer Energie umzuwandeln. Dies erfolgt durch eine sog. Trockenvergärung über vier Wochen und zusätzlicher Nachkompostierung. Die entstehende Komposterde kann direkt als organischer Dünger verwendet oder als Bestandteil von Blumen- und Pflanzerden eingesetzt werden. Die zudem bei der Vergärung freiwerdenden Gase werden verstromt und die Wärme direkt genutzt.

Richtig „trennen“ hilft! Wir alle können dieses wertvolle Recycling der Bioabfälle dadurch unterstützen, dass wir die Biotonne nur mit sortenreinem Bioabfall befüllen und Fehlwürfe unterlassen.



Wichtig:

Bitte auf keinen Fall Plastiktüten verwenden! Von angeblich abbaubaren Bioplastiktüten wird abgeraten. Den Biomüll entweder in etwas Zeitungspapier eingewickelt sammeln, oder Hilfsmittel und Zubehör nutzen. In der AWW-Geschäftsstelle können große Papiersäcke für die Biotonne und Biofiltermaterial erworben werden.

Bioabfall als Rohstoff: Von 1997 bis 2023 wurden im Verbandsgebiet insgesamt etwa 270.000 Tonnen Bioabfälle über die Biotonne getrennt erfasst und verwertet. Diese Mengen von Biogut wurden in ca. 62.000 Tonnen wertvollen Kompost umgewandelt und dabei zwischen 40.000 und 60.000 MWh Strom erzeugt!

Zum Vergleich: Ein 2-Personen-Haushalt verbraucht ca. 3,1 MWh im Jahr. Biomüll ist also kein wertloser Abfall, sondern wertvolles Rohmaterial! Helfen Sie weiter mit Bioabfall sortenrein zu sammeln. Was bleibt, sind Energie und Dünger!

Die AWW Abfall-App

Die Abfall-App ist kostenlos und kann im Google Play Store und im Apple App Store heruntergeladen werden. Um die Abfall-App auf Ihrem Smartphone zu installieren, scannen Sie das nachstehende Bild mit einer geeigneten QR-Scan-App auf Ihrem Smartphone. Die Abfall-App kann in den Stores auch mit den Schlagworten AWW oder AWW Isar-Inn gesucht werden.



Der Abfuhrplan bzw. Abfuhrkalender für 2025 wird im Internet und auf der neuen Abfall-App des AWW Isar-Inn ab Anfang Dezember 2024 bereitgestellt.

Abfuhrtermine

Mit der Abfall-App können Sie sich insbesondere über die Abfuhrtermine der Rest-, Bio- und Papiertonne sowie auch der Gelben Tonne informieren. In der Abfall-App ist neben der Wohnsitzgemeinde auch die Straße oder der Ortsteil anzugeben, um die Abfuhrtermine anzuschauen bzw. einen Kalender erstellen zu lassen.

Der Kalender kann auch auf der Homepage des AWW Isar-Inn unter „Informationen > Abfuhrkalender“ eingesehen und ausgedruckt werden.

Des Weiteren kann man sich mit der Abfall-App Push-Benachrichtigungen oder E-Mail- Erinnerungen zusenden lassen, die einen vorab an die jeweiligen Abfuhrtermine der verschiedenen Gefäße erinnern.

Öffnungszeiten und Adressen der Wertstoffhöfe und Kompostplätze

Zusätzlich werden Sie in der App über die Adressen und Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und Kompostanlagen informiert.

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn (AWV)

Sollten Sie noch Fragen zum Thema Abfall haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

AWV Isar-Inn Abfallwirtschaftsverband
Karl-Rolle-Str. 43, 84307 Eggenfelden
Telefon 08721/9612-0
E-Mail: info@awv-isar-inn.de, Homepage: www.awv-isar-inn.de

Abfuhrkalender 2025 für Mamming (sh. folgende Seiten)

Straße	Kalender-Nr.	Straße	Kalender-Nr.	Straße	Kalender-Nr.	Straße	Kalender-Nr.
Adlkofen	01	Buchenstr.	01	Kellerberg	01	Schulgasse	01
Adlkofener Str.	01	Deggendorfer Str.	02	Keitenweg	01	Schulweg	01
Ahornstr.	01	Dittenkofen	01	Kirchplatz	01	Schwaigener Bahnhofstr.	02
Alte Berger Str.	01	Drosselweg	02	Kirchweg	01	Schwaigener Str.	01
Am Anger	01	Ebenfeldweg	01	Kohlmezzinger Str.	01	Schwaigener Wiesen	02
Am Bach	01	Edelweißweg	01	Kuttenkofen	01	Schwalbenweg	02
Am Bogensee	02	Enzianweg	01	Landshuter Str.	02	Seemannskirchen	03
Am Bubach	01	Erlenstr.	01	Lilienweg	01	Seiheracker	01
Am Heilmerberg	01	Fasanenweg	02	Lusenstr.	01	Sommershausener Str.	01
Am Hochfeld	01	Fasenenweg	02	Meisenweg	02	Sperlingweg	02
Am Sportplatz	01	Finkenweg	02	Milanweg	02	Steinbuckl	01
Am Wasserfall	01	Fliederweg	01	Mühlbachstr.	02	Steinzeitweg	01
Amselweg	02	Florianistr.	01	Neikenweg	01	Tannenstr.	01
An der Zeilstatt	02	Flurstr.	01	Obere Fuchsgrub	02	Taubenweg	02
Arberstr.	01	Frühlingstr.	01	Obere Ringstr.	02	Tödinger Str.	02
Attenberg	01	Gärtnergasse	01	Oberes Hochfeld	01	Tulpenweg	01
Attenberger Feld	01	Gottfriedinger Str.	01	Pfarrer-Heinrich-Str.	01	Überreiterweg	01
Auenweg	02	Grafkofen	03	Pilberskofen	03	Untere Fuchsgrub	02
Bachhausen	01	Griesbacher Str.	01	Postweg	01	Untere Ringstr.	02
Bahnhofstr.	01	Gutsweg -> bitte selbst ausdrucken		Prälat-Kuffner-Str.	01	Veilchenweg	01
Bahnweg	02	Hauptstr.	01	Prangstr.	01	Vollnbach	01
Bajuwarenweg	01	Heilberskofen	03	Raiffeisenstr.	01	Vollnbacher Str.	01
Benkhausen	01	Hirnkofen	03	Reutfeldstr.	01	Werkstr.	02
Benkhauser Str.	01	Hochgarten	01	Römerweg	01	Zehentstr.	01
Berger Str.	01	Hof	03	Rosenauer Str.	02	Zum Haag	01
Bgm.-Eberl-Weg	01	Im Moos	02	Rosenstr.	01	Zum Holz	01
Bgm.-Mauerer-Weg	01	Industriepark	02	Ruhsam	01		
Birkenstr.	01	Kanonenberg	01	Schellmühl	03		
Brückenstr.	02	Kanonenberg	01	Schmiedgasse	01		
Bubachstr.	01	Kelleracker	01	Schneiderberg	01		



Abfuhrkalender 2025

Mamming - Kalender 01



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mi Neujahr	1 Sa	1 Sa	1 Di BT	1 Do Tag der Arbeit	1 So
2 Do	2 So	2 So	2 Mi RM	2 Fr	2 Mo PT
3 Fr	3 Mo	3 Mo	3 Do	3 Sa	3 Di GT
4 Sa	4 Di BT	4 Di BT	4 Fr	4 So	4 Mi
5 So	5 Mi RM	5 Mi RM	5 Sa	5 Mo PT	5 Do
6 Mo Heilige Drei Könige	6 Do	6 Do	6 So	6 Di GT	6 Fr
7 Di	7 Fr	7 Fr	7 Mo PT	7 Mi	7 So
8 Mi BT	8 Sa	8 Sa	8 Di GT	8 Do	8 So
9 Do RM	9 So	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo Pfingstmontag
10 Fr	10 Mo PT	10 Mo PT	10 Do	10 Sa	10 Di
11 Sa	11 Di GT	11 Di GT	11 Fr	11 So	11 Mi BT
12 So	12 Mi	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do RM
13 Mo	13 Do	13 Do	13 So	13 Di BT	13 Fr
14 Di	14 Fr	14 Fr	14 Mo BT	14 Mi RM	14 Sa
15 Mi	15 Sa	15 Sa	15 Di RM	15 Do	15 So
16 Do	16 So	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo
17 Fr	17 Mo	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di
18 Sa	18 Di BT	18 Di BT	18 Fr Karfreitag	18 So	18 Mi
19 So	19 Mi RM	19 Mi RM	19 Sa	19 Mo	19 Do Fronleichnam
20 Mo	20 Do	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr
21 Di BT	21 Fr	21 Fr	21 Mo Osterrontag	21 Mi	21 So
22 Mi RM	22 Sa	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So
23 Do	23 So	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo
24 Fr	24 Mo	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di BT
25 Sa	25 Di	25 Di	25 Sa	25 So	25 Mi RM
26 So	26 Mi	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do
27 Mo	27 Do	27 Do	27 So	27 Di BT	27 Fr
28 Di	28 Fr	28 Fr	28 Mo	28 Mi RM	28 Sa
29 Mi	29 Sa	29 Sa	29 Di BT	29 Do Christi Himmelfahrt	29 So
30 Do	30 Mi	30 Mi	30 Di RM	30 Fr	30 Mo PT
31 Fr	31 Mo	31 Mo	31 Do	31 Sa	31 So

Kalender Nr. 1 / 1. Halbjahr

RM Restmüll BT Biotonne PT Papiertonne GT Gelbe Tonne Problemstoffsammlung

Die An-, Ab- und Ummeldung von Restmüll-, Bio- und Papiertonnen können Sie über die Telefonnummer: 08721 / 9612-15 des AWW Isar-Inn vornehmen. Die Restmüll-, Bio- und Papiertonnen sind jeweils bis spätestens 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Die An-, Ab- und Ummeldung von Gelben Tonnen können Sie ausschließlich über die E-Mail: gelbetonne@heiz-entsorgung.de bzw. die kostenlose Hotline: 0800 / 500 900 2 der ARGE Lachner Kirm vornehmen. Die Gelben Tonnen sind auch jeweils bis spätestens 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn | Karl-Rolle-Straße 43 | 84307 Eggenfelden | Tel: 08721 / 9612 - 0 | Fax: 08721 / 9612 - 99 | info@aww-isar-inn.de | www.aww-isar-inn.de

Abfuhrkalender 2025

Mamming - Kalender 01



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Di GT	1 Fr	1 Mo	1 Mi RM	1 Sa Alleinerhelfen	1 Mo
2 Mi	2 Sa	2 Di BT	2 Do	2 So	2 Di
3 Do	3 So	3 Mi RM	3 Fr Tag der Deutschen Einheit	3 Mo	3 Mi
4 Fr	4 Mo	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Do
5 Sa	5 Di BT	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Fr
6 So	6 Mi RM	6 Sa	6 Mo	6 Do	6 Sa
7 Mo	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 So
8 Di BT	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Mo
9 Mi RM	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So	9 Di BT
10 Do	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Mi RM
11 Fr	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di BT	11 Do
12 Sa	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi RM	12 Fr
13 So	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 Sa
14 Mo	14 Do	14 So	14 Di BT	14 Fr	14 So
15 Di	15 Fr Maria Himmelfahrt	15 Mo	15 Mi RM	15 Sa	15 Mo PT
16 Mi	16 Sa	16 Di BT	16 Do	16 So	16 Di GT
17 Do	17 So	17 Mi RM	17 Fr	17 Mo PT	17 Mi
18 Fr	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di GT	18 Do
19 Sa	19 Di BT	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Fr
20 So	20 Mi RM	20 Sa	20 Mo PT	20 Do	20 So
21 Mo	21 Do	21 So	21 Di GT	21 Fr	21 So
22 Di BT	22 Fr	22 Mo PT	22 Mi	22 Sa	22 Mo BT
23 Mi RM	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di RM
24 Do	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Mi Freitag Abend
25 Sa	25 Di PT	25 Do	25 Sa	25 Di BT	25 Do 1. Weihnachtstag
26 So	26 Mi GT	26 Fr	26 So	26 Mi RM	26 Fr 2. Weihnachtstag
27 Mo	27 Di	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 Sa
28 Mi	28 Do	28 So	28 Di BT	28 Fr	28 So
29 Di	29 Fr	29 Mo	29 Mi RM	29 Sa	29 Mo
30 Mi	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So	30 Di
31 Do	31 So	31 Fr	31 Mo	31 Mi Silvester	31 Mi

Kalender Nr. 1 / 2. Halbjahr

RM Restmüll BT Biotonne PT Papiertonne GT Gelbe Tonne Problemstoffsammlung

Die An-, Ab- und Ummeldung von Restmüll-, Bio- und Papiertonnen können Sie über die Telefonnummer: 08721 / 9612-15 des AWW Isar-Inn vornehmen. Die Restmüll-, Bio- und Papiertonnen sind jeweils bis spätestens 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Die An-, Ab- und Ummeldung von Gelben Tonnen können Sie ausschließlich über die E-Mail: gelbetonne@heiz-entsorgung.de bzw. die kostenlose Hotline: 0800 / 500 900 2 der ARGE Lachner Kirm vornehmen. Die Gelben Tonnen sind auch jeweils bis spätestens 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn | Karl-Rolle-Straße 43 | 84307 Eggenfelden | Tel: 08721 / 9612 - 0 | Fax: 08721 / 9612 - 99 | info@aww-isar-inn.de | www.aww-isar-inn.de





Abfuhrkalender 2025

Mammring - Kalender 02



Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 Mi	Neujahr	1 Sa		1 Sa		1 Di	BT	1 Do	Tag der Arbeit	1 So	
2 Do	RM	2 So		2 So		2 Mi		2 Fr		2 Mo	PT
3 Fr		3 Mo	6	3 Mo	6	3 Do		3 Sa		3 Di	GT
4 Sa		4 Di	BT	4 Di	BT	4 Fr		4 So		4 Mi	RM
5 So		5 Mi		5 Mi		5 Sa		5 Mo	PT	5 Do	
6 Mo	Heilige Drei Könige	6 Do	2	6 Do	2	6 Sa		6 Di	GT	6 Fr	
7 Di		7 Fr		7 Fr		7 Mo	PT	7 Mi	RM	7 So	
8 Mi	BT	8 Sa		8 Sa		8 Di	GT	8 Do		8 Sa	
9 Do		9 So		9 So		9 Mi	RM	9 Fr		9 Mo	PT
10 Fr		10 Mo	PT	10 Mo	PT	10 Do		10 Sa		10 Di	
11 Sa		11 Di	GT	11 Di	GT	11 Fr		11 So		11 Mi	BT
12 So		12 Mi	RM	12 Mi	RM	12 Sa		12 Mo		12 Do	
13 Mo	PT	13 Do	3	13 Do		13 Do		13 Di	BT	13 Fr	
14 Di	GT	14 Fr		14 Fr		14 Mo	BT	14 Mi		14 Sa	
15 Mi	RM	15 Sa		15 Sa		15 Di		15 Do		15 So	
16 Do		16 So		16 So		16 Mi		16 Mo		16 Do	
17 Fr		17 Mo	8	17 Mo	8	17 Do		17 Sa		17 Di	
18 Sa		18 Di	BT	18 Di	BT	18 Fr	Karfreitag	18 So		18 Mi	RM
19 So		19 Mi		19 Mi		19 Sa		19 Mo		19 Do	1. Weihnachtstag
20 Mo		20 Do	4	20 Do		20 So		20 Di		20 Fr	
21 Di	BT	21 Fr		21 Fr		21 Mo	Ostermontag	21 Mi	RM	21 Sa	
22 Mi		22 Sa		22 Sa		22 Do		22 So		22 Mo	
23 Do		23 So		23 So		23 Mi		23 Fr		23 Mo	
24 Fr		24 Mo	9	24 Mo	9	24 Do	RM	24 Sa		24 Di	BT
25 Sa		25 Di		25 Di		25 Fr		25 Mo		25 Mi	
26 So		26 Mi	RM	26 Mi	RM	26 Sa		26 Mo		26 Do	
27 Mo		27 Do	5	27 Do		27 So		27 Di	BT	27 Fr	
28 Di		28 Fr		28 Fr		28 Mo		28 Mi		28 So	
29 Mi	RM	29 Sa		29 Sa		29 Di	BT	29 Do	Christi Himmelfahrt	29 So	
30 Do		30 So		30 So		30 Mi		30 Fr		30 Mo	PT
31 Fr		31 Mo	14	31 Mo	14	31 Do		31 Sa		31 Di	PT

Kalender Nr. 2 / 1. Halbjahr

RM Restmüll BT Biotonne PT Papiertonne GT Gelbe Tonne A Problemüllsammlung

Die An-, Ab- und Ummeldung von Restmüll-, Bio- und Papiertonnen können Sie über die Telefonnummer: 08721 / 9612-15 des AWV Isar-Inn vornehmen. Die Restmüll-, Bio- und Papiertonnen sind jeweils bis spätestens 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn | Karl-Rolle-Straße 43 | 84307 Eggenfelden | Tel: 08721 / 9612 - 0 | Fax: 08721 / 9612 - 99 | info@awv-isar-inn.de | www.awv-isar-inn.de

Die An-, Ab- und Ummeldung von Gelben Tonnen können Sie ausschließlich über die E-Mail: gelbetonne@heinz-entsorgung.de bzw. die kostenlose Hotline: 0800 / 500 900 2 der ARGE Lachner Kirm vornehmen. Die Gelben Tonnen sind auch jeweils bis spätestens 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Abfuhrkalender 2025

Mammring - Kalender 02



Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Di	GT	1 Fr		1 Mo		1 Mi		1 Sa	Alleheiligen	1 Mo	
2 Mi	RM	2 So		2 Di	BT	2 Do		2 So		2 Di	
3 Do		3 So		3 Mi		3 Fr	Tag der Deutschen Einheit	3 Mo		3 Mi	RM
4 Fr		4 Mo	32	4 Do		4 Sa		4 Di		4 Do	
5 Sa		5 Di	BT	5 Fr		5 So		5 Mi	RM	5 Fr	
6 So		6 Mi		6 Sa		6 Mo	41	6 Do		6 Sa	
7 Mo		7 Do	28	7 So		7 Di		7 Fr		7 So	
8 Di	BT	8 Fr		8 Mo		8 Mi	RM	8 Sa		8 Mo	
9 Mi		9 So		9 Di		9 Do		9 So		9 Di	BT
10 Do		10 So		10 Mi	RM	10 Fr		10 Mo		10 Mi	
11 Fr		11 Do	33	11 Do		11 Sa		11 Di	BT	11 Do	
12 Sa		12 Di		12 Fr		12 So		12 Mi		12 Fr	
13 So		13 Mi	RM	13 Sa		13 Mo	42	13 Do		13 Sa	
14 Mo		14 Do	29	14 So		14 Di	BT	14 Fr		14 So	
15 Di	RM	15 Fr	15. März Himmelfahrt	15 Mo		15 Mi		15 Sa		15 Mo	PT
16 Mi		16 So		16 Di	BT	16 Do		16 So		16 Di	GT
17 Do		17 So		17 Mi		17 Fr		17 Mo	PT	17 Mi	RM
18 Fr		18 Mo	34	18 Do		18 So		18 Di	GT	18 Do	
19 Sa		19 Di	BT	19 Fr		19 So		19 Mi	RM	19 Fr	
20 So		20 Mi		20 Sa		20 Mo	43	20 Do		20 Sa	
21 Mo		21 Do	30	21 So		21 Di	PT	21 Fr		21 So	
22 Di	BT	22 Fr		22 Mo	PT	22 Mi	RM	22 Sa		22 Mo	BT
23 Mi		23 So		23 Di	GT	23 Do		23 So		23 Di	
24 Do		24 Mo		24 Mi	RM	24 Fr		24 Mo		24 Mi	Heilig Abend
25 Fr		25 Do	35	25 Do		25 Sa		25 Di	BT	25 Do	1. Weihnachtstag
26 Sa		26 Di	GT	26 Fr		26 So		26 Mi		26 Fr	2. Weihnachtstag
27 So		27 Mi	RM	27 Sa		27 Mo	44	27 Do		27 Sa	
28 Mo		28 Do	31	28 So		28 Di	BT	28 Fr		28 So	
29 Di	GT	29 Fr		29 Mo		29 Mi	40	29 Sa		29 Mo	
30 Mi	RM	30 So		30 Di	BT	30 Do		30 Sa		30 Di	
31 Do		31 So		31 Fr		31 Fr		31 Mi	Silvester	31 Mi	RM

Kalender Nr. 2 / 2. Halbjahr

RM Restmüll BT Biotonne PT Papiertonne GT Gelbe Tonne A Problemüllsammlung

Die An-, Ab- und Ummeldung von Restmüll-, Bio- und Papiertonnen können Sie über die Telefonnummer: 08721 / 9612-15 des AWV Isar-Inn vornehmen. Die Restmüll-, Bio- und Papiertonnen sind jeweils bis spätestens 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn | Karl-Rolle-Straße 43 | 84307 Eggenfelden | Tel: 08721 / 9612 - 0 | Fax: 08721 / 9612 - 99 | info@awv-isar-inn.de | www.awv-isar-inn.de

Die An-, Ab- und Ummeldung von Gelben Tonnen können Sie ausschließlich über die E-Mail: gelbetonne@heinz-entsorgung.de bzw. die kostenlose Hotline: 0800 / 500 900 2 der ARGE Lachner Kirm vornehmen. Die Gelben Tonnen sind auch jeweils bis spätestens 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!





Abfuhrkalender 2025

Mamming - Kalender 03



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1. Mi Neujahr	1. Sa	1. Sa	1. Di	1. Do Tag der Arbeit	1. So
2. Do	2. So	2. So	2. Mi	2. Fr	2. Mo
3. Fr	3. Mo	6	3. Do	3. Sa	3. Di
4. Sa	4. Di	4. Di	4. Fr	4. So	4. Mi
5. So	5. Mi	5. Mi	5. So	5. Mo	5. Do
6. Mo Heilige Drei Könige	2. 6. Do	6. Do	6. So	6. Di	6. Fr
7. Di	7. Fr	7. Fr	7. Mo	7. Mi	7. Sa
8. Mi	8. Sa	8. Sa	8. Do	8. Do	8. So
9. Do	9. So	9. So	9. Mo	9. Fr	9. Di
10. Fr	10. Mo	10. Mo	10. Do	10. Sa	10. Mi
11. Sa	11. Di	11. Di	11. Fr	11. So	11. Do
12. So	12. Mi	12. Mi	12. So	12. Mo	12. Do
13. Mo	3. 13. Do	13. Do	13. So	13. Di	13. Fr
14. Di	14. Fr	14. Fr	14. Mo	14. Mi	14. Sa
15. Mi	15. Sa	15. Sa	15. Do	15. Do	15. So
16. Do	16. So	16. So	16. Mo	16. Fr	16. Di
17. Fr	17. Mo	17. Mo	17. Do	17. So	17. Do
18. Sa	18. Di	18. Di	18. Fr	18. So	18. Mi
19. So	19. Mi	19. Mi	19. So	19. Mo	19. Do
20. Mo	4. 20. Do	20. Do	20. So	20. Di	20. Fr
21. Di	21. Fr	21. Fr	21. Mo	21. Mi	21. Sa
22. Mi	22. Sa	22. Sa	22. Do	22. Do	22. So
23. Do	23. So	23. So	23. Mo	23. Fr	23. Di
24. Fr	24. Mo	9. 24. Mo	24. Do	24. So	24. Mi
25. Sa	25. Di	25. Di	25. Fr	25. So	25. Do
26. So	26. Mi	26. Mi	26. So	26. Mo	26. Do
27. Mo	5. 27. Do	27. Do	27. Mo	27. Mi	27. Sa
28. Di	28. Fr	28. Fr	28. Mo	28. Mi	28. Do
29. Mi	29. Sa	29. Sa	29. Di	29. Do	29. Mi
30. Do	30. So	30. So	30. Mo	30. Fr	30. Do
31. Fr	31. Mo	14.	31. Do	31. So	31. Mi

Kalender Nr. 3 / 1. Halbjahr

RM Restmüll BT Biotonne PT Papiertonne GT Gelbe Tonne Problemstoffsammlung

Die An-, Ab- und Ummeldung von Restmüll-, Bio- und Papiertonnen können Sie über die Telefonnummer 08721 / 9612-15 des AWW Isar-Inn vornehmen. Die Restmüll-, Bio- und Papiertonnen sind jeweils bis spätestens 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn | Karl-Rolle-Straße 43 | 84307 Eggenfelden | Tel: 08721 / 9612 - 0 | Fax: 08721 / 9612 - 99 | info@aww-isar-inn.de | www.aww-isar-inn.de

Abfuhrkalender 2025

Mamming - Kalender 03



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1. Di	1. Fr	1. Mo	1. Mi	1. Sa	1. Mo
2. Mi	2. Sa	2. Di	2. Do	2. So	2. Di
3. Do	3. So	3. Mi	3. Fr	3. Mo	3. Mi
4. Fr	4. Mo	4. Do	4. So	4. Di	4. Do
5. Sa	5. Di	5. Fr	5. So	5. Mi	5. Fr
6. So	6. Mi	6. Sa	6. Mo	6. Do	6. Sa
7. Mo	28. 7. Do	7. So	7. Di	7. Fr	7. So
8. Di	8. Fr	8. Mo	8. Mi	8. Sa	8. Mo
9. Mi	9. Sa	9. Di	9. Do	9. So	9. Di
10. Do	10. So	10. Mi	10. Fr	10. Mo	10. Do
11. Fr	11. Mo	11. Do	11. Sa	11. Di	11. Do
12. Sa	12. Di	12. Fr	12. So	12. Mi	12. Fr
13. So	13. Mi	13. Sa	13. Mo	13. Do	13. Sa
14. Mo	29. 14. Do	14. So	14. Di	14. Fr	14. So
15. Di	15. Fr	15. Mo	15. Mi	15. Sa	15. Mo
16. Mi	16. Sa	16. Di	16. Do	16. So	16. Di
17. Do	17. So	17. Mi	17. Fr	17. Mo	17. Do
18. Fr	18. Mo	18. Do	18. Sa	18. Di	18. Do
19. Sa	19. Di	19. Fr	19. So	19. Mi	19. Fr
20. So	20. Mi	20. Sa	20. Mo	20. Do	20. So
21. Mo	30. 21. Do	21. So	21. Di	21. Fr	21. So
22. Di	22. Fr	22. Mo	22. Mi	22. Sa	22. Mo
23. Mi	23. Sa	23. Di	23. Do	23. So	23. Di
24. Do	24. So	24. Mi	24. Fr	24. Mo	24. Do
25. Fr	25. Mo	25. Do	25. Sa	25. Di	25. Do
26. Sa	26. Di	26. Fr	26. So	26. Mo	26. Do
27. So	27. Mi	27. Sa	27. Mo	27. Do	27. So
28. Mo	31. 28. Do	28. So	28. Di	28. Fr	28. So
29. Di	29. Fr	29. Mo	29. Mi	29. Sa	29. Mo
30. Mi	30. Sa	30. Di	30. Do	30. So	30. Di
31. Do	31. So	31. Mo	31. Fr	31. So	31. Mi

Kalender Nr. 3 / 2. Halbjahr

RM Restmüll BT Biotonne PT Papiertonne GT Gelbe Tonne Problemstoffsammlung

Die An-, Ab- und Ummeldung von Restmüll-, Bio- und Papiertonnen können Sie über die Telefonnummer 08721 / 9612-15 des AWW Isar-Inn vornehmen. Die Restmüll-, Bio- und Papiertonnen sind jeweils bis spätestens 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn | Karl-Rolle-Straße 43 | 84307 Eggenfelden | Tel: 08721 / 9612 - 0 | Fax: 08721 / 9612 - 99 | info@aww-isar-inn.de | www.aww-isar-inn.de





06b

Infobroschüre:

Annahme von Bauschutt an bestimmten Wertstoffhöfen



1. An welchen Wertstoffhöfen wird Bauschutt angenommen?

Bauschutt wird an folgenden Wertstoffhöfen angenommen:

Landkreis Dingolfing- Landau

- Wertstoffhof Eichendorf
- Wertstoffhof Dingolfing
- Wertstoffhof Landau/ Isar
- Wertstoffhof Loiching
- Wertstoffhof Marklkofen
- Wertstoffhof Mengkofen
- Wertstoffhof Moosthenning
- Wertstoffhof Niederviehbach
- Wertstoffhof Wallersdorf

Landkreis Rottal-Inn

- Wertstoffhof Bad Birnbach
- Wertstoffhof Egglham
- Wertstoffhof Ering
- Wertstoffhof Johanniskirchen
- Wertstoffhof Kirchdorf a. Inn
- Wertstoffhof Mitterskirchen
- Wertstoffhof Pfarrkirchen
- Wertstoffhof Tann
- Wertstoffhof Triftern
- Wertstoffhof Wittibreit

Die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe entnehmen Sie bitte den Infobroschüren 11 bzw. 12.

2. Was wird angenommen?

- Steine, Kies, Ziegel, Mauerbruch, Dachziegel, Putz, Fliesen
- Betonaufbruch auch mit geringen Fremdanteilen (z.B. Metallteile), soweit diese unmittelbar mit den mineralischen Bauteilen noch fest verbunden sind
- unbrauchbarer Zement, Kalk, Estrich, Mörtel, Gips usw. nur ausgehärtet (mit Wasser gebunden und verfestigt) nicht in Staubform!
- Sanitärkeramik wie Waschbecken und WC-Schüsseln ohne Metalle (nicht aus Kunststoff)
- Keramik und Porzellan wie Teller, Vasen, Blumentöpfe, usw.
- Gipskartonplatten (so genannter Rigips)
- Glasbausteine
- Feuerfestes Glas

3. Was wird nicht angenommen?

- Glas- und Steinwolle (KMF: künstliche Mineralfasern)
- Heraklithplatten
- Onduline und Teerpappe
- teerhaltiges Material
- ausgehärtete Teer- und Bitumenfarbe
- bituminöses Isoliermaterial
- Erdaushub
- asbesthaltige Materialien wie Eternitplatten, Fassadenverkleidungen, Fensterbänke, Blumenkästen usw.



- verunreinigter Bauschutt (mit Öl, Diesel, Farben, sonstigen Chemikalien usw.)
- brennbare Baustellenabfälle wie: PVC-, Teppichbodenreste, PVC-Rohre, Silikonreste, Tapetenreste, Reste aus Isoliermassen, verunreinigtes Styropor, Kabelreste, ausgehärtete Farb- und Kleberreste usw.

4. Welche Mengen werden angenommen?

Bauschutt

Es werden nur Bauschuttmengen bis zu maximal einem Kubikmeter je privaten Anlieferer und Woche angenommen. Die Bauschuttannahme an den Wertstoffhöfen ist für kleinere Reparatur- und Sanierungsarbeiten in privaten Haushalten gedacht.

Größere oder gewerbliche Mengen können an den im Verbandsgebiet betriebenen Bauschutt-recyclinganlagen angeliefert werden.

Gipskartonplatten

Gipskartonplatten werden nur bis zu maximal einem Kubikmeter je privaten Anlieferer und Woche angenommen (inkl. dem zusätzlich angelieferten Bauschutt).

Größere oder gewerbliche Mengen können direkt an der Deponie Asbach in Malgersdorf oder bei verschiedenen Entsorgungsbetrieben im Verbandsgebiet angeliefert werden.

7. Was geschieht mit dem Bauschutt?

Der Bauschutt wird von den Wertstoffhöfen zur Deponie Asbach in Malgersdorf transportiert und dort zwischengelagert.

Bei Bedarf wird für Baumaßnahmen auf der Deponie (Bau von Wegen und Randdämmen und -wällen) Bauschutt aus dem Zwischenlager entnommen und verwertet oder als Abdeckmaterial verwendet.

Da es für Mineralwolle (Glas- und Steinwolle) und Kleinmengen an Gipskartonplatten (Rigips) in Bayern derzeit keine Verwertungs-möglichkeiten gibt, werden diese Abfälle unter anderem auch an der Deponie Asbach in Malgersdorf angenommen.

Stand: 05.10.2022

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn

Karl-Rolle-Straße 43
84307 Eggenfelden

Telefon: 08721 – 9612 - 0

Telefax: 08721 – 9612 - 99

eMail: info@aww-isar-inn.de

Internet: www.aww-isar-inn.de

6. Was kostet die Bauschutt-abgabe?

Die Abgabe von Bauschutt an den genannten Wertstoffhöfen des AWW Isar-Inn ist gebühren-pflichtig.

Die Gebühren sind nach Ermittlung durch das zuständige Platzpersonal in bar zu entrichten. Danach ist der Bauschutt in den vom Platzwart zugewiesenen Bauschuttcontainer einzuladen.

Die Gebühr beträgt:

2,- € je angefangene „AWW-Wanne“
(entspricht ca. 90 - 100 Liter)



Freischneiden von öffentlichen Verkehrsflächen

„Hecken, Sträucher und Bäume rechtzeitig zurückschneiden“

Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen gemäß Bayerischem Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) und Straßenverkehrsordnung (StVO)

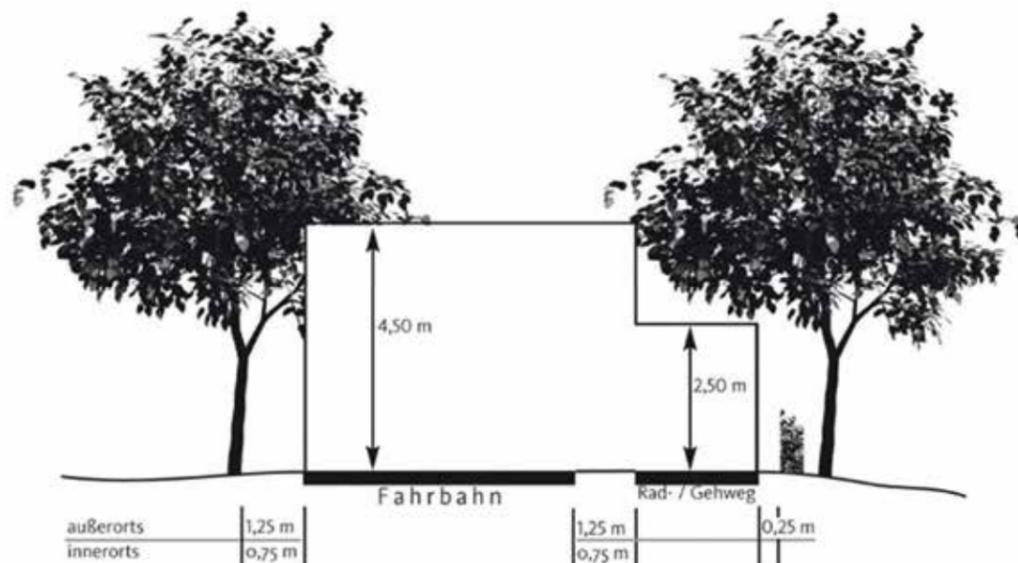
Hecken, Sträucher und Bäume wachsen im Laufe des Jahres stark, deshalb sollten sie frühzeitig zurückgeschnitten werden. Warum? Seitlich wuchernde Hecken und überhängende Zweige und Äste an Geh- und Radwegen sowie Fahrbahnen können Fußgänger, Radfahrer und Fahrzeuge gefährden. Ebenso verhindert Überwuchs im Einmündungs- und Kreuzungsbereich oft die Sicht auf den Verkehr und kann zu Unfällen mit Schadenshaftung führen. Dies muss nicht sein, daher informieren wir hiermit alle Haus- und Grundstücksbesitzer über ihre „Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen“ an öffentlichen Straßen und Wegen.

Die Verpflichtung, o. g. Anpflanzungen bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, ist im Bayerischen Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG), Art. 29 Abs. 2 geregelt. Demnach sind Anpflanzungen aller Art, soweit sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können, verboten.

Der Überhang von Anpflanzungen stellt überdies auch eine Verkehrsgefährdung gemäß Straßenverkehrsordnung (StVO) dar. So ist es nach § 32 Abs. 1 StVO verboten, die Straße zu beschmutzen oder zu benetzen oder Gegenstände auf Straßen zu bringen oder dort liegen zu lassen, wenn dadurch der Verkehr gefährdet oder erschwert werden kann. Wer für solche verkehrswidrigen Zustände verantwortlich ist, hat diese unverzüglich zu beseitigen.

In diesem Zusammenhang wollen wir Sie auch über das freizuhaltende sogenannte „Lichttraumprofil“ über Geh- und Radwegen sowie Fahrbahnen informieren:

Als „Lichttraumprofil“ wird eine definierte Umgrenzungslinie bezeichnet, die meist für die senkrechte Querebene eines Fahrweges bestimmt wird. Aus Gründen der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs muss das Lichttraumprofil der öffentlichen Verkehrsflächen frei und sauber gehalten werden.



Zusammenfassung der Verkehrssicherungspflicht bei Anpflanzungen:

- Über die Fahrbahn ragende Äste und Zweige von Baumkronen oder Sträuchern sind so zurückzuschneiden, dass der Luftraum über der Straße mit einer lichten Höhe von 4,50 Meter über der Fahrbahn und den Straßenbanketten freigehalten wird. Dies stellt eine Durchfahrts Höhe für LKW's bzw. auch Rettungsfahrzeugen von 4,50 Meter sicher.
- Über Geh- und Radwegen sind Hecken, Sträucher und Bäume mit einer lichten Höhe von 2,50 Meter über den Wegen auszuschneiden.
- Gleichsam sind Bäume auf ihren Zustand, insbesondere auf Standsicherheit, zu untersuchen und dürres Geäst bzw. dürre Bäume ganz zu entfernen.
- Bei Fahrbahnen ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 Meter einzuhalten. Sofern ein Bordstein vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 Meter reduziert werden. Bei Radwegen beträgt der seitliche Sicherheitsabstand 0,25 Meter. Schneiden Sie deshalb alle seitlichen Bepflanzungen an Geh- und Radwegen sowie Straßen bis zu ihrer Grundstücksgrenze zurück. Vor allem bei Hecken sind regelmäßige und ausreichende Rückschnittmaßnahmen unerlässlich, um die Anpflanzung über Jahre hinweg auf Grundstücksgrenze zu halten und somit einen späteren Schnitt in den Bestand der Hecke zu vermeiden.
- An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Anpflanzungen aller Art gem. BayStrWG stets so niedrig gehalten werden, dass sie nicht die „Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs“ beeinträchtigen. Um eine ausreichende Übersicht im „Sichtdreieck“ für die Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, gilt daher: Gibt es für ihr Grundstück keinen Bebauungsplan, der ein individuelles Sichtdreieck vorgibt, sollte die Bepflanzung an der Grundstücksobergrenze – im Bereich von Straßeneinmündungen und Straßenkreuzungen – auf maximal 0,80 Meter Höhe zurückgeschnitten werden.
- Außerdem ist sorgfältig darauf zu achten, dass Verkehrszeichen, Verkehrsspiegel und Straßenleuchten nicht durch Anpflanzungen verdeckt werden. Die Anpflanzungen sind so zurückzuschneiden, dass die Verkehrszeichen von den Verkehrsteilnehmern ständig rechtzeitig ohne Sehbeeinträchtigung wahrgenommen werden können.
- Beachten Sie schon vor dem Anpflanzen, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken im Laufe der Zeit annehmen können. Halten Sie ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze und entscheiden Sie sich für schwach wachsende Pflanzen.
- Denken Sie auch an die Sichtbarkeit Ihrer Hausnummer. Das Hausnummern-Schild muss von der Straße aus deutlich sichtbar sein. Die Sichtbarkeit darf nicht durch Bäume, Sträucher, Vorbauten, Schilder, oder Schutzdächer usw. behindert werden. Etwaige Behinderungen (z.B. durch rankende Pflanzen) hat der Eigentümer auf eigene Kosten zu beseitigen. Vor allem: Im Ernstfall kann dies für Rettungsfahrzeuge, Feuerwehr oder Polizei wichtig sein und Ihnen im Notfall wertvolle Zeit retten.
- Vom Verbot des Naturschutzgesetzes, in der Zeit vom 1. März bis 30. September das Schneiden von Gehölzen zu unterlassen, sind die Eigentümer in diesem Falle befreit, weil es sich um eine aus Gründen der Verkehrssicherheit dringend notwendige Maßnahme handelt.



Die Gemeinde Mamming bedankt sich für Ihr Verständnis!



Sauberhalten unbebauter Grundstücke

Die Grundstückseigentümer werden gebeten, ihre Baugrundstücke regelmäßig zu mähen und pflegen sowie Rasenschnitt, der auf öffentlichen Straßengrund gelangt, zu entfernen, um einen Überwuchs auf Nachbargrundstücke, Gehwege und Straßen zu vermeiden.

Sauberhalten öffentlicher Verkehrsflächen

Wer öffentliche Verkehrsflächen verschmutzt, beispielsweise durch Bauarbeiten oder landwirtschaftliche Arbeiten, ist verpflichtet, diese zu reinigen.

Bitte schütten Sie auf öffentlichen Straßen, Gehwegen, Böschungen oder Grünstreifen kein Putz- oder Waschwasser, Jauche oder sonstige verunreinigende Flüssigkeiten aus oder lassen es ausfließen. Ebenso dürfen dort keine Fahrzeuge, Maschinen oder sonstige Geräte gesäubert werden. Bitte bringen Sie dort auch kein Tierfutter aus oder lassen die öffentlichen Verkehrsflächen von Tieren verunreinigen. Auch ist es untersagt, Steine, Bauschutt, Holz, Schrott, Gerümpel, Verpackungen, Behältnisse auf oder neben öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern.

Reinigungspflicht

Grundstückseigentümer innerhalb geschlossener Ortslage haben die Pflicht, die an ihr Privatgrundstück angrenzende öffentliche Straße bis zur Straßenmitte (bei Kreisstraßen reicht ein Streifen von 1 Meter) auf eigene Kosten zu reinigen. Auch Gehwege und Parkstreifen gehören dazu. Die Reinigungspflicht besteht auch dann, wenn ein Grünstreifen, Graben oder eine Böschung zwischen Privatgrundstück und öffentlicher Straße liegt.

Zu den Pflichten gehört, die genannten Reinigungsflächen bei Bedarf zu kehren und den Kehricht, Schlamm und sonstigen Unrat ordnungsgemäß zu entsorgen. Auf Grünstreifen ist der Unrat zu entfernen. Im Herbst sind die Reinigungsarbeiten bei Laubfall, soweit durch das Laub – insbesondere bei feuchter Witterung – die Situation als verkehrgefährdend einzustufen ist, ebenfalls durchzuführen.

Auch Gras und Unkraut sowie Moos und Anflug von sonstigen Pflanzen sind zu entfernen, soweit sie aus Ritzen und Rissen im Straßenkörper (auch Gehweg, Parkstreifen) wachsen.

Weiter sind nach einem Unwetter sowie bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Kanaleinläufe freizumachen, soweit diese innerhalb der Reinigungsfläche liegen. Die Gitter und Eimer sind dabei nicht herauszunehmen. Es ist lediglich oberflächlich der Einlauf von Laub, angeschwemmten Zweigen und ähnliches sowie Schnee und Eis zu befreien.

Räum- und Streupflicht im Winter

Die Eigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken sind verpflichtet, den Gehweg vor dem Privatgrundstück und falls kein Gehweg vorhanden ist, entlang des Fahrbahnrandes einen Streifen von 1 Meter Breite für den Fußgängerverkehr von Schnee zu räumen und bei Bedarf zu streuen. Der Schnee ist dabei so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird.

Wann: An Werktagen von 7 – 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr

Diese Mittel dürfen zum Einsatz kommen: Bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte nachhaltig abstumpfende Mittel wie Sand oder Splitt. Auftaumittel wie Streusalz sollte möglichst vermieden werden (Ausnahme: Treppen, starke Steigungen und Glatteis infolge von Eisregen)

Betriebszeiten von Geräten und Maschinen

Die Betriebszeiten von Landschafts- und Gartengeräten, Baumaschinen usw., in empfindlichen Gebieten, wozu auch Wohngebiete gehören, sind in der Geräte- und Maschinenlärmschutz-Verordnung (32. BImSchV) festgelegt:

Geräte und Maschinen	Betriebszeiten
Freischneider Grastrimmer/Graskantenschneider mit Verbrennungsmotor Laubbläser Laubsammler	Montag-Samstag 9 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr
Alle übrigen Maschinen und Geräte <u>Beispiele:</u> Rasenmäher Rasentrimmer/Rasenkantenschneider mit Elektromotor Motorkettensäge Heckenschere Vertikutierer Häcksler Hochdruckreiniger Baumaschinen	Montag-Samstag 7 - 20 Uhr
An Sonn- und Feiertagen ist die Nutzung sämtlicher Geräte und Maschinen ganztägig nicht zulässig.	
<u>Ausnahme:</u> Die Ruhezeiten gelten nicht, wenn der Betrieb des Gerätes oder der Maschine im Einzelfall zur Abwendung einer Gefahr bei Unwetter oder Schneefall oder zur Abwendung einer sonstigen Gefahr für Mensch, Umwelt oder Sachgüter erforderlich ist.	
Für ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis, sollten Sie nach Möglichkeit	
<ul style="list-style-type: none"> • in der Mittagszeit auf den Betrieb sämtlicher Geräte und Maschinen, so auch auf das Rasenmähen, verzichten. • im Vorfeld die Nachbarn über bevorstehenden Lärm (z. B. Baustellenlärm) informieren. Jemand der auf Lärm eingestellt ist und weiß, wann er wieder aufhört, fühlt sich weniger belästigt. • die allgemeinen Ruhezeiten (Lärmbelästigung jeglicher Art) in der Zeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr einhalten. 	



Achtung Hundebesitzer!

Hundesteuer

Der Gemeinde Mamming werden immer wieder Hundehalter mitgeteilt, welche Ihre Vierbeiner noch nicht angemeldet haben. Sämtliche Hinweise über Hundehaltung werden überprüft. Im Sinne der Steuergerechtigkeit bitten wir alle Hundehalter im Gemeindegebiet, die ihren Hund noch nicht angemeldet haben, dies möglichst bald nachzuholen. Hunde müssen entsprechend der Hundesteuersatzung angemeldet werden, wenn sie älter als vier Monate sind. Die Nichtanmeldung eines Hundes stellt den Tatbestand einer Steuerhinterziehung dar und kann mit Bußgeld geahndet werden. Außerdem ist der Hund abzumelden, wenn er veräußert wurde, abhandengekommen, verstorben, oder der Hundehalter aus der Gemeinde weggezogen ist. Ist ihr gemeldeter Hund verstorben und Sie haben sich im selben Jahr einen neuen Hund zugelegt, so ist auch dies zu melden (Änderungsmeldung).

**An- und Abmeldung im Rathaus Mamming:
Steuerstelle, Zimmer Nr. 17 (OG), Tel. 09955/9311-21**

Die Steuer beträgt		für Kampfhunde
für den ersten Hund	21,00 Euro	210,00 Euro
für den zweiten Hund	42,00 Euro	420,00 Euro
für jeden weiteren Hund	63,00 Euro	630,00 Euro

Verunreinigungen durch Hunde

Hundehaufen haben auf öffentlichen Wegen und Plätzen nichts zu suchen und wegen der massiven gesundheitlichen Gefahr durch Parasiten, Salmonellen und Hundebandwurm schon gar nicht auf Spielplätzen. Im Sinne des Allgemeinwohls bitten wir Sie, die Hinterlassenschaften zu beseitigen und in der privaten Mülltonne zu entsorgen.

Wir bitten Sie, die Hunde nicht in das Wasserschutzgebiet Mamming zu führen, da die Verunreinigungen die Trinkwasserqualität gefährden.

Freilaufende Hunde

Den Mitbürgern und unseren Kindern zuliebe: Bitte bringen Sie Ihre Hunde auf Ihrem Anwesen so unter, dass sie nicht unbeaufsichtigt das Grundstück verlassen können!

Leinenpflicht

Auszug aus § 1 der Hundehaltungsverordnung der Gemeinde Mamming

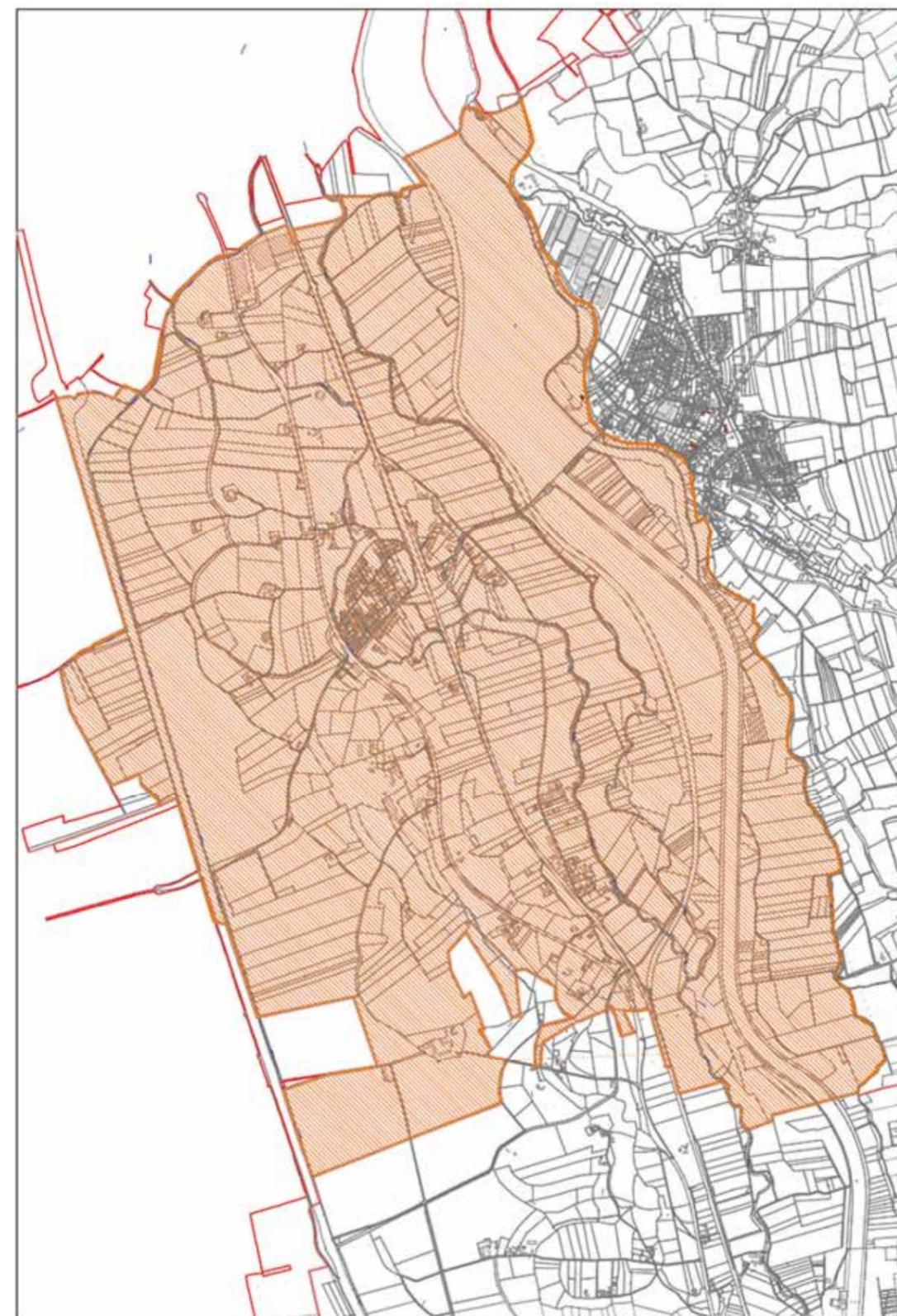
(1) Wer Hunde in öffentlichen Anlagen oder auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen mit sich führt, hat dies so zu tun, dass andere nicht gefährdet, geschädigt oder belästigt werden.

(2) Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder die öffentliche Reinlichkeit sind Kampfhunde und große Hunde (Anmerkung: Schulterhöhe von mind. 50 cm) auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen in Siedlungsgebieten, sowie auf den ausgebauten und beschilderten Radwegen im Gemeindegebiet sowie im Bereich des Isartaales (von der Isarhangleite bis zur Autobahn) zu jeder Tages- und Nachtzeit stets an einer reißfesten Leine von höchstens 120 cm Länge zu führen. Die Person, die einen leinenpflichtigen Hund führt, muss dabei jederzeit in der Lage sein das Tier körperlich zu beherrschen.

Kampfhunde ohne Begleithundeprüfung sind generell und ohne Ausnahme an einer reißfesten Leine von höchstens 120 cm Länge zu führen.

(3) Von Kinderspielplätzen, Schulen, Kindertagesstätten und deren näherem Umgriff sind große Hunde und Kampfhunde fernzuhalten; auch ein Mitführen an der Leine in diesen Bereichen ist nicht gestattet.

In diesem Bereich gilt Leinenpflicht (Anlage zu § 1 Abs. 2 der Hundehaltungsverordnung)

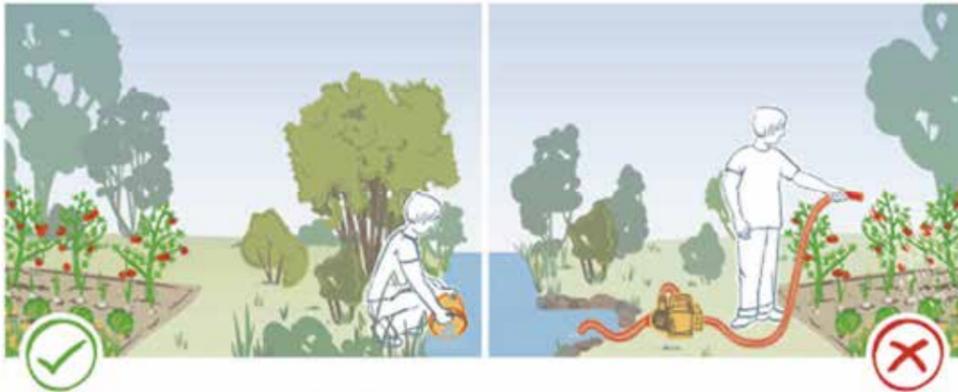


Informationen für Gewässeranlieger

Wasserentnahme zum Gießen

Anlieger nutzen oftmals das Wasser aus Fließgewässern zum Gießen der Gärten.

- ✓ Entnahme von Wasser nur mit Handschöpfgeräten, zum Beispiel mit der Gießkanne oder dem Eimer
In Niedrigwasserzeiten kann die Entnahme eingeschränkt oder verboten werden.
Verwendung von Regenwasser zur Gartenbewässerung
- ✗ In der Regel keine Entnahme von Wasser mit Pumpen ohne Genehmigung.
Gewässer nicht aufstauen. Das behindert die Wanderung der Fische und Kleinlebewesen.



Schutz gegen Rückstau aus dem Abwassernetz

Führen Betriebsstörungen zur vorübergehenden Außerbetriebsetzung der öffentlichen Entwässerungsanlage oder treten durch Rückstau oder durch Hemmungen im Abwasserablauf infolge von Naturereignissen wie Hochwasser, Wolkenbrüchen oder Schneeschmelze Mängel oder Schäden auf, so erwächst daraus kein Anspruch auf Ermäßigung von Beiträgen und Gebühren oder auf Schadenersatz.

Die Verwaltungsgemeinschaft Mamming haftet nicht für derartige Schäden. Gegen den Rückstau des Abwassers aus den öffentlichen Kanälen in die angeschlossenen Grundstücke hat sich jeder Grundstückseigentümer selbst zu schützen. Es ist eine Rückstausicherung entsprechend DIN 1986 einzubauen.

Über nähere Einzelheiten erkundigen Sie sich bitte im Fachhandel. (sh. Merkblatt Schutz gegen Rückstau aus dem Abwassernetz)

An alle Hauseigentümer!

„70 Keller musste die Feuerwehr leerpumpen“ oder ähnliche Sätze findet man immer wieder in Zeitungsberichten über Wolkenbrüche oder die Folgen heftiger Gewitterregen in besiedelten Gebieten. Keller und andere tiefliegende Räume werden überflutet, weil manches Haus noch immer nicht genügend gegen Kanalrückstau gesichert ist.

Hierdurch entstehen dem Hauseigentümer oft sehr große Schäden. Dabei kann er sie vermeiden, wenn er sein Haus entsprechend den technischen Möglichkeiten und den geltenden Vorschriften gesichert hat. Zudem ist er nach geltendem Recht für alle Schäden verantwortlich, die auf dem Fehlen dieser Sicherungen beruhen. Die entsprechenden Bestimmungen finden sich in der Entwässerungssatzung und den Vorschriften „DIN 1986 – Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke“.

Das Kanalnetz einer Stadt oder einer Gemeinde kann nicht darauf ausgerichtet werden, dass es jeden Starkregen oder Wolkenbruch sofort ableiten kann. Die Rohre der Kanalisation würden sonst so groß und so teuer werden, dass die Bürger, die sie ja über Abwassergebühren mitbezahlen müssen, unverträglich belastet würden. Deshalb muss bei solchen starken Regen eine kurzzeitige Überlastung des Entwässerungsnetzes und damit ein Rückstau in die Grundstücksentwässerungsanlagen in Kauf genommen werden. Dabei kann das Wasser des Kanals aus den tiefer gelegenen Ablaufstellen (Gully, Waschbecken, Waschmaschinenabläufe, Bäder, WC-Anlagen etc.) austreten, falls diese Ablaufstellen nicht vorschriftsmäßig gesichert sind. Auch wenn es bisher noch niemals zu einem Rückstau kam, kann nicht darauf vertraut werden, dass ein solcher etwa infolge einer unvorhersehbaren, kurzfristigen Kanalverstopfung, für alle Zukunft ausbleibt. So kann z.B. durch größere Fremdkörper, Rohrbruch, Ausfall eines Pumpwerkes oder ähnliches auch ohne Niederschläge Rückstau eintreten.

Die Hauseigentümer sind daher in eigener Verantwortung verpflichtet, alle tiefliegenden Ablaufstellen vor allem im Keller, mit Rückstauvorrichtungen zu versehen.

Alle Räume oder Hofflächen unter der „Rückstauenebene“, die im Allgemeinen in Höhe der Straßenoberkante, über der Anschlussstelle der Grundstücksentwässerung angenommen wird, müssen gesichert sein.

Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

1. Liegen bei **Revisionschächten** außerhalb von Gebäuden die Deckel unter der Rückstauenebene, sind diese wasserdicht und innendruckfest auszuführen, sofern die Leitungen in den Schächten offen verlaufen. Innerhalb von Gebäuden ist die Abwasserleitung geschlossen mit abgedichteter Reinigungsöffnung durch einen Schacht zu führen.

2. Wählen Sie die richtige Rückstausicherung

Nach DIN 1986-100 dürfen jegliche Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene nur über automatisch arbeitende Abwasserhebeanlagen (nach DIN EN 12056-4) mit Rückstauschleife (Förderung des Wassers über die Rückstauenebene) an den öffentlichen Kanal angeschlossen werden. Für Schmutz- und Regenwasser müssen dabei getrennte Hebeanlagen verwendet werden. Für Regenwasser muss die Hebeanlage, außer bei kleinen Flächen mit Gefälle zu Eingängen (z.B. Garagenrampen), außerhalb des Gebäudes angeordnet werden.

Hebeanlagen für fäkalienhaltiges Abwasser müssen die Anforderungen nach DIN EN 12050-1, für fäkalienfreies Abwasser nach DIN EN 12050-2 erfüllen.

Ausnahme Regenwasser: „Niederschlagswasser kleiner Flächen (etwa 5 m²) von Kellerniedergängen und dergleichen kann versickert werden, wenn die Bodenverhältnisse hierfür geeignet sind. Falls dies nicht möglich ist, dürfen solche Flächen bei Vorhandensein natürlichen Gefälles über Rückstauverschlüsse nach DIN EN 13564-1 entwässert werden, wenn geeignete Maßnahmen, z.B. Schwellen bei Kellereingängen, ein Überfluten der tief liegenden Räume durch Niederschlagswasser verhindern, solange der Rückstauverschluss geschlossen ist.“ [DIN 1986-100]

Ausnahme Schmutzwasser:

„Nach DIN EN 12056-4 dürfen Rückstauverschlüsse nur verwendet werden, wenn:

- Gefälle zum Kanal besteht
- Die Räume von untergeordneter Nutzung sind, d.h., dass keine wesentlichen Sachwerte oder die Gesundheit der Bewohner bei Überflutung der Räume beeinträchtigt werden;
- Der Benutzerkreis klein ist und diesem ein WC oberhalb der Rückstauenebene zur Verfügung steht und
- Bei Rückstau auf die Benutzung der Ablaufstelle verzichtet werden kann.“ [DIN 1986-100]

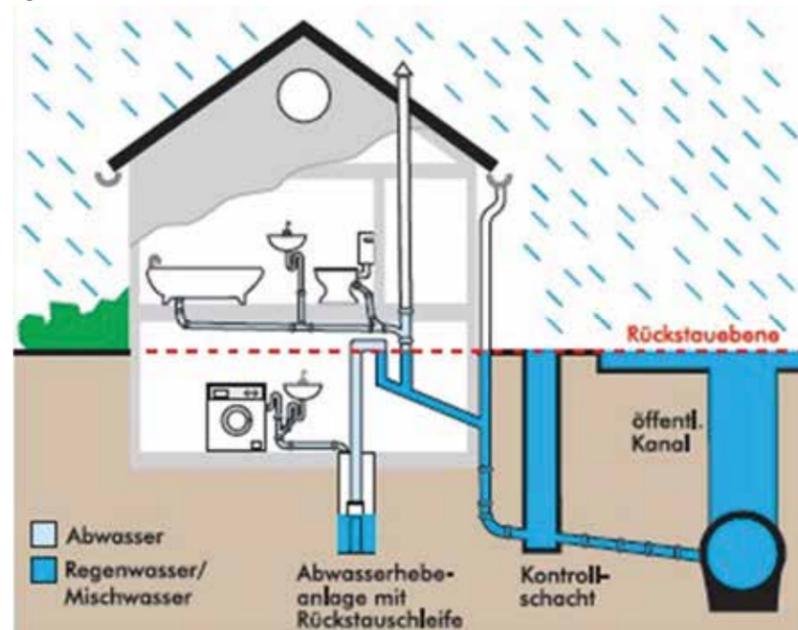
Zugelassene sind folgende Typen von Rückstauverschlüssen nach DIN EN 13564-1:

- Fäkalienfreies Abwasser und Regenwasser: Typ 2, 3 und 5
- Fäkalienhaltiges Abwasser: Typ 3 mit Kennzeichnung „F“ (3F)

3. Wählen Sie stets den richtigen **Einbauort** für Ihre Rückstausicherung. Es dürfen gezielt nur die Ablaufstellen, die unter der Rückstauenebene liegen, geschützt werden. Leitungen aus Obergeschossen und Dachentwässerungen müssen ungehindert ablaufen können. Bauen Sie deshalb Ihren Rückstauverschluss auf gar keinen Fall in den Revisionsschacht vor dem Haus ein. Sie würden damit im Rückstaufall Ihre gesamte Entwässerungsanlage absperren.
4. Sorgen Sie für eine regelmäßige **Inspektion** und **Wartung**, damit Ihre Rückstausicherungen im Bedarfsfall auch funktionieren.
Nach DIN EN 12056-4 sollten Hebeanlagen regelmäßig von einem Fachkundigen gewartet werden. Für Einfamilienhäuser mit privater Nutzung ist mindestens eine Wartung pro Jahr vorgesehen, bei Mehrfamilienhäusern zwei. Zusätzlich wird empfohlen, die Abwasserhebeanlage monatlich einmal durch Beobachtung von mindestens zwei Schaltzyklen auf Betriebsfähigkeit zu prüfen. Rückstauverschlüsse müssen zweimal im Jahr gereinigt und gewartet werden. Monatlich sollte der Notverschluss durch Schließen und Öffnen betätigt werden. Der Abschluss eines Wartungsvertrags wird empfohlen. Die Wartung sollte durch den Eigentümer z.B. durch ein Wartungsprotokoll nachweisbar sein, um gegenüber der Versicherung abgesichert zu sein.
5. **Dränagen** dürfen nie an Misch- oder Schmutzwasserkanäle angeschlossen werden. (DIN 1986, Teil 3, 2.5.3.). Sofern ein Anschluss an einen Regenwasserkanal oder einen freien Vorfluter (Gewässer) erfolgt, ist auch hier eine Rückstausicherung unerlässlich (DIN 4095 5.5). Bitte bedenken Sie aber dabei, dass bei Verschluss der Rückstausicherung die Dränage nicht arbeiten kann und das Grundwasser ansteigt. Besser ist hier den Keller als wasserdichte Wanne auszubauen.
6. **Kellerlichtschächte** sollten mindestens 10 – 15 cm über das umgebende Gelände hochgezogen werden, um Eindringen von Oberflächenwasser zu verhindern. Dies gilt auch für die oberste Stufe von außenliegenden Kellerabgängen. Auch die Kellereingangstür sollte eine Schwelle von 10 – 15 cm Höhe erhalten.

Bitte nehmen Sie diese Anregungen in Ihrem eigenen Interesse sehr ernst. Nur bei Beachtung ist ein sicherer Schutz Ihres Eigentums gegen Rückstau- bzw. Überschwemmungsschäden gegeben.

Bei speziellen Fragen zur Rückstausicherung Ihres Anwesens wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb für sanitäre Anlagen und Installationen.



Was gehört NICHT in den Kanal?

Der Abwasserkanal ist keine Müllentsorgungsanlage. Nicht alles, was durch Waschbecken oder WC-Schüsseln entsorgt werden kann, gehört auch dort hinein.

Ungeeignete Stoffe können einerseits durch ihre chemische Beschaffenheit die Kläranlage zusätzlich belasten oder andererseits zu Verstopfungen im Abwasserkanal führen. **Beides trägt zu zusätzlichen Kosten bei, die in die nächste Gebührenkalkulation für die Kanalgebühren einfließen.**

Der Vollständigkeit halber sei auch darauf hingewiesen, dass die Einleitung oder Einbringung von verbotenen Stoffen eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einer Geldbuße belegt werden kann.

Möge sich niemand darauf verlassen, dass es unmöglich ist, unvorschriftsmäßige Einleitungen nachzuverfolgen.

Material	Problemgrund	Die Entsorgung erfolgt:
Arzneimittel	vergiften das Abwasser!!	Restmüllbehälter; Apotheke; Recyclinghof
Asche	zersetzt sich nicht, führt zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
Binden, Tampons, Slipeinlagen	führen zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
Blehdosen	führen zu Verstopfungen in den Rohrleitungen	Gelbe Tonne
Chlorhaltige Putzmittel	vergiften das Abwasser	Recyclinghof; Sondermüll
Farben, Lacke	vergiften das Abwasser und führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Recyclinghof; Sondermüll
Feuchttücher	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
Folien (z.B. Abdeckfolie usw.)	vergiften das Abwasser und führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
Fotochemikalien	vergiften das Abwasser	Recyclinghof; Sondermüll
Frittierfett	lagert sich in den Rohrleitungen ab und führt zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
Gips	führt zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
Glas	führt zu Verstopfungen und Beschädigungen der Pumpen und Rohrleitungen	Altglascontainer
Heftpflaster	führt zu Verstopfungen und ist in der Kläranlage nur schwer zu entfernen	Restmüllbehälter
Katzenstreu	führen zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
Kehrricht	führen zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
Kondome	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
Kunststoffartikel	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
Motoröl	vergiftet das Abwasser	Recyclinghof; Sondermüll
Ohrenstäbchen	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
Pflanzenschutzmittel	vergiften das Abwasser	Recyclinghof; Sondermüll
Pinselreiniger, Lösungsmittel	vergiften das Abwasser	Recyclinghof; Sondermüll
Rasierklingen	können Mitarbeiter der Kläranlage verletzen	Restmüllbehälter



Schädlingsbekämpfung	vergiften das Abwasser	Sondermüll
Speiseöl	lagert sich in den Rohrleitungen ab und führt zu Verstopfungen	Restmüllbehälter, Recyclinghof
Speisereste	führen zu Verstopfungen und versorgen die Ratten mit Nahrung	Restmüllbehälter
Tapetenkleister	lagert sich in den Rohrleitungen ab und führt zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
Textilien, Putzlappen	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Kleidercontainer; Restmüllbehälter
Verdünner	vergiften das Abwasser	Recyclinghof, Sondermüll
Vogelsand	lagert sich in den Rohrleitungen ab und führt zu Verstopfungen	Restmüllbehälter
Windeln	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter
Zement	führt zu Verstopfungen der Rohrleitungen, da er abbindet	Recyclinghof, Sondermüll
Zigarettenkippen	führen zu Verstopfungen der Rohrleitungen	Restmüllbehälter

Poolwasser

Das Landratsamt informiert: Wasser aus Swimmingpools und Aufstellpools ist rechtlich als Schmutzwasser einzuordnen. Das bedeutet, es gehört in den Kanal und ist gebührenpflichtig. Eine Ermäßigung der Kanalgebühren ist nicht möglich. Auch die Befreiung über den Gartenwasserzähler ist ausgeschlossen.

Abwasserbeseitigung

Es ist eine essenzielle Aufgabe der Gemeinde, für ein gut funktionierendes Abwassersystem mit entsprechender Kläranlage zu sorgen. In den Gemeinden Mamming und Gottfrieding ist die Verwaltungsgemeinschaft Mamming seit Januar 2004 Betreiber der Kläranlage Mamming.

Der Kläranlage wurde vom Landratsamt Dingolfing-Landau die Betriebserlaubnis bis 31.12.2033 erteilt. Aus behördlicher Sicht bedarf sie nun jedoch einer Ertüchtigung, so dass eine Sanierung bzw. ein Neubau der Anlage erforderlich sind. Das Ingenieurbüro U.T.E. Ingenieur GmbH aus Regensburg wurde mit der Erstellung eines Konzepts für die Sanierung der Kläranlage beauftragt. Die Arbeiten hierfür dauern noch an.

Für die Betriebsführung der Kläranlage Mamming ist die Firma Sedlmeier Umwelttechnik GmbH zuständig. Das Kanalnetz mit einer Gesamtlänge von ca. 96 Kilometer sowie die 68 Pumpstationen werden durch die Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Mamming betreut.

Im Jahr 2024 wurden im Bereich der Pumpstationen verschiedene Sanierungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt sowie der Trommelsiebchen in der Kläranlage umgebaut.

Die Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2024 beträgt 658,34 Euro (Vorjahr: 732,66 Euro).



Neue Gebühren und Beiträge für den Bereich Abwasser

Die Kommunen sind verpflichtet, die Gebühren bzw. die Beiträge für die Abwasserentsorgung regelmäßig neu zu kalkulieren. Diese Kosten müssen vollständig über die Bürger gedeckt sein. Das Kommunalabgabengesetz verlangt dies. Vor 12 Jahren haben wir diese Gebühren und Beitragssätze zum letzten Mal angepasst.

Inzwischen musste die Verwaltungsgemeinschaft Mamming (VG Mamming) viel investieren und auch die Betriebskosten sind gestiegen. Also mussten wir Gebühren und Beiträge erneut anpassen. Außerdem mussten auch die Entwässerungssatzung und die Beitrags- und Gebührensatzung aktualisiert werden.

Neue Entwässerungssatzung und Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

Die neuen Satzungen für die Verwaltungsgemeinschaft Mamming wurden am 24.10.2024 von der Gemeinschaftsversammlung beschlossen. Sie traten beide rückwirkend zum 01.01.2024 in Kraft. Diese können auf der Homepage der Gemeinde www.mamming.de eingesehen werden.

Beitrags- und Gebührensätze

Nach abschließender Kalkulation wurden die Sätze für die Verwaltungsgemeinschaft Mamming wie folgt festgelegt:

Kanalherstellungsbeitrag

Für den Kanalherstellungsbeitrag sind die Geschossflächen der Grundstücksbebauung und die Fläche des am Kanal angeschlossenen Grundstücks maßgebend.

Die Beträge für die **Geschossfläche wurde auf 19,12 Euro pro m²** und für die **Grundstücksfläche auf 2,07 Euro pro m²** festgelegt.

Für Grundstücke, von denen kein Niederschlagswasser eingeleitet werden darf, wird der Grundstücksflächenbeitrag nicht erhoben. Fällt diese Beschränkung weg, wird der Grundstücksflächenbeitrag nacherhoben.

Abwassergebühr

Bisher wurde die Abwassergebühr nur anhand des Trinkwasserbezuges und einer Grundgebühr errechnet. Künftig setzen sich die Abwassergebühren aus einem Teil „Abwasser aus Hausanschluss“ plus „Abwasser aus Ableitung von Niederschlagswasser“ sowie einer Grundgebühr zusammen.

Wer also Regenwasser von Dächern oder versiegelten Flächen in die öffentliche Entwässerungseinrichtung einleitet, zahlt entsprechend seiner betroffenen Flächen dafür anteilig mit. Das heißt, die Niederschlagswassergebühren werden nach dem Verursacherprinzip erhoben. Dies führt zu einer gerechteren Gebührenverteilung.



a) Grundgebühr

Die Grundgebühr ist nach der Zählergröße des Wasserzählers gestaffelt. Die für Ihr Objekt anfallende Grundgebühr können Sie der Grafik entnehmen.

Die Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit Dauerdurchfluss (Q₃)

bis	4	m ³ /h	75,00	€/Jahr
bis	10	m ³ /h	187,50	€/Jahr
bis	16	m ³ /h	300,00	€/Jahr
über	16	m ³ /h	468,75	€/Jahr.
Dies entspricht einem Nenndurchfluss				
bis	2,5	m ³ /h	75,00	€/Jahr
bis	6	m ³ /h	187,50	€/Jahr
bis	10	m ³ /h	300,00	€/Jahr
über	10	m ³ /h	468,75	€/Jahr.

b) Schmutzwassergebühr

Die Gebühr für Abwasser aus Hausanschluss (Schmutzwassergebühr) richtet sich nach dem Trinkwasserbezug des Abrechnungsjahres und beträgt **2,19 Euro pro m³**.

c) Niederschlagswassergebühr

Die Niederschlagswassergebühr wurde auf **0,41 Euro pro m² gebührenpflichtiger Fläche** festgelegt.

Für die Ermittlung der Gebühr aus der Ableitung von Niederschlagswasser sind alle versiegelten Flächen Ihres Grundstückes maßgebend, die in den Kanal einleiten. Hierfür wurden von der WipflerPLAN Planungsgesellschaft an die Grundstückseigentümer Erhebungsbögen verschickt. Noch einmal herzlichen Dank für Ihre wertvolle Hilfe bei diesem wichtigen Arbeitsschritt.

Die jährlich zu leistende Niederschlagswassergebühr berechnet sich wie folgt:

Die versiegelten und bebauten an die Kanalisation angeschlossenen Flächen (Dächer und befestigte Bodenflächen) geteilt durch die Grundstücksfläche ergibt den jeweiligen Grundstücksabflussbeiwert und die Einordnung in eine bestimmte Stufe (Versiegelungsgrad):

Stufe	Charakteristik der Bebauung und Befestigung	mittlerer Grundstücksabflussbeiwert	Abflussbeiwert von - bis
0	---	Einzelfallbetrachtung	> 0,00 bis 0,10
I	minimal	0,14	> 0,10 bis 0,18
II	gering	0,24	> 0,18 bis 0,30
III	normal	0,38	> 0,30 bis 0,46
IV	hoch	0,58	> 0,46 bis 0,70
V	sehr hoch	0,85	> 0,70 bis 1,00

Jede Stufe besitzt einen mittleren Grundstücksabflussbeiwert, der für die weitere Berechnung maßgebend ist und mit der gesamten Grundstücksfläche multipliziert wird. Hieraus ergibt sich die gebührenpflichtige Fläche, die mit der Niederschlagswassergebühr in Höhe von 0,41 Euro pro m² vervielfacht wird. Das ergibt die jährliche Niederschlagswassergebühr.

Abrechnung 2024

Anfang des Jahres 2025 erhalten Sie den Gebührenbescheid für das Jahr 2024. Dieser enthält zudem die Höhe und die Termine der Vorauszahlungen für das Jahr 2025.

Möglichkeiten zur Reduzierung Ihrer Niederschlagswassergebühr

Sie können dazu beitragen, Ihre Niederschlagswassergebühr zu senken, indem Sie das auf Ihrem Grundstück anfallende Regenwasser versickern oder auf dem Grundstück zurückhalten. Es kann über eine flächige Versickerung wie einer Rigole oder einer Sickermulde dem Grundwasser wieder zugeführt oder in einer Zisterne (ohne Überlauf in die öffentliche Entwässerungseinrichtung) gesammelt werden. Es darf auch kein Niederschlagswasser mehr aus dem privaten Grundstück auf die Straße fließen.

Ein Umbau darf nur durch fachlich geeignete Unternehmen ausgeführt werden. Dieser kann der Verwaltungsgemeinschaft Mamming durch Fotos und Rechnungen mitgeteilt werden, woraufhin eine Gebührenbefreiung oder -senkung geprüft wird. Eine mögliche Befreiung oder Senkung der Gebühren erfolgt bei der nächsten Abrechnung.

Neu: Wartung und Instandhaltung privater Abwasserleitungen

Die auf Ihrem Grundstück verlaufenden privaten Abwasserkanäle, der Grundstücksanschlusschacht sowie evtl. vorhandene Messschächte, die am öffentlichen Abwasserkanal angeschlossen sind, müssen regelmäßig überprüft werden. Die Kontrolle ist auf eigene Kosten durchzuführen. Dies ist erstmals 20 Jahre nach der Inbetriebnahme erforderlich und muss dann im Abstand von 20 Jahren wiederholt werden. Die Prüfung auf Schäden hat durch ein fachlich geeignetes Unternehmen zu erfolgen. Bitte lassen Sie sich die Mängelfreiheit bestätigen. Festgestellte Mängel müssen Sie unverzüglich beseitigen lassen. Die Beseitigung der Mängel ist mit Fotos zu dokumentieren.

Noch Fragen?

Schicken Sie uns Ihren Fragen per Post oder per E-Mail abwasser-vg@mamming.de.

Hinweise zu Sinkkästen an Straßen

Sinkkästen an den Straßen dienen ausschließlich der Niederschlagswasserbeseitigung der Straßen. Durch die Einleitung von Schmutzwasser oder anderer Flüssigkeiten können die Kanäle und daran angeschlossene Rigolen beschädigt werden. Bei Schäden an Rigolen und Kanälen haften die Verursacher.



Vereine und Verbände

Bacherl-Schützen Dittenkofen

Vorstand: Thomas Pleintinger, Dittenkofen 171, 94437 Mamming, Tel. 09955/1000

Bayerischer Bauernverband, Landfrauen Bubach

Ortsbäuerin: Rosina Priller, Dittenkofen 173, 94437 Mamming, Tel. 09955/244

Bayerischer Bauernverband, Landfrauen Mamming

Ortsbäuerin: Renate Mühlbauer, Ebenfeldweg 17, 94437 Mamming
Tel. 09955/904092, E-Mail: renete2509@aol.com

Bayerischer Bauernverband, Ortsgruppe Bubach

Ortsobmann: Friedhelm Dickow, Ruhsam 185, 94437 Mamming,
Tel. 08734/932006, E-Mail: Friedhelm.Dickow@t-online.de

Bayerischer Bauernverband, Ortsgruppe Mamming

Ortsobmann: Alois Wagner, Hauptstr. 50, 94437 Mamming, Tel. 09955/1494

Bayerisches Rotes Kreuz, Ortsgruppe Mamming

Bereitschaftsleiter: Erwin Geigenberger, Birkenstr. 7, 94437 Mamming,
Tel. 09955/769, E-Mail: erwin.geigenberger@t-online.de

Brandschadenhilfsverein Mamming-Bubach

Vorstand: Alois Wagner, Hauptstr. 50, 94437 Mamming, Tel. 09955/1494

Brandschadenhilfsverein Mammingerschwaigen-Rosenau

Vorstand: Gerhard Mühlbauer, Landshuter Str. 94, Rosenau, 94437 Mamming, Tel. 09955/904092

Bund Naturschutz, Ortsgruppe Mamming

Vorstand: Jakob Danner, Alte Berger Str. 14, Bubach, 94437 Mamming
Tel. 09955/768, E-Mail: bndgf@t-online.de

Eichenlaub-Schützen Bachhausen

www.eichenlaub-bachhausen.de

1. Schützenmeister: Franz Schöpf, Auenweg 4, Rosenau, 94437 Mamming, Tel. 09955/1387

Eltern-Kind-Gruppe

Leiterin: Regina Allmannshofer, Tel. 0176/52104655, E-Mail: regina.allmannshofer@t-online.de
Leiterin: Nadine Hofmeister, Tel. 0160/96785910, E-Mail: nadine.schindlbeck@googlemail.com

1860-Fanclub Mamminger Löwen

Vorstand: Stefan Härtl, Tel. 0151/29809508

Freiwillige Feuerwehr Bubach

Vorstand:

Georg Wiesinger, Florianistr. 15, Bubach, 94437 Mamming
Tel. 09955/904424, E-Mail: georg.wiesinger@t-online.de

1. Kommandant:

Gerald Priller, Dittenkofen 175, 94437 Mamming, Tel. 0160/96234518, E-Mail: gerald-priller@gmx.de

2. Kommandant:

Alexander Nejedl, Am Heilmerberg 10, Bubach, 94437 Mamming,
Tel. 0170/2979556, E-Mail: alexnejedl@yahoo.de

Freiwillige Feuerwehr Mamming

www.feuerwehr-mamming.de

Vorstand:

Rudi Parzl, Am Hochfeld 28, 94437 Mamming
Tel. 0151/60222543, E-Mail: rudi.parzl@feuerwehr-mamming.de

1. Kommandant:

Christian Wenzl, Mühlbachstr. 9, Mammingerschwaigen, 94437 Mamming
Tel. 0152/24955400, E-Mail: wenzl@feuerwehr-mamming.de

2. Kommandant:

Johannes Eberl, Ahornstr. 3, 94437 Mamming
Tel. 0151/58866872, E-Mail: johannes.eberl@feuerwehr-mamming.de

Freiwillige Feuerwehr Pilberskofen

Vorstand:

Johann Loichinger, Pilberskofen 10 A, 94437 Mamming,
Tel. 09955/90166, E-Mail: loichinger-hans@vr-web.de

1. Kommandant:

Stefan Schmitt, Heilberskofen 2 a, 94437 Mamming, Tel. 09955/9046241

2. Kommandant:

Martin Burgmeier, Grafkafen 1, 94437 Mamming, Tel. 09955/904615
Ab Februar 2025: Manuel Schreder, Heilberskofen 7, 94437 Mamming, Tel. 0176/22272831

Geflügelzuchtverein Pilsting/Mamming

Vorstand: Michael Niedermeier, Johannesbuckl 14 a, 94431 Pilsting, Tel. 09953/980411

Gewerbeverein Mamming e.V.

www.gewerbeverein-mamming.de

E-Mail: info@gewerbeverein-mamming.de

Vorstand: Christine Webeck, Benkhauser Str. 14, 94437 Mamming,

Holzschuhclub Bachhausen

Vorstand: Franz Aigner, Gärtnerstr. 25, 94405 Landau a.d.Isar, Tel. 09951/90765

Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen e.V.

1. Schützenmeister: Robert Hölzl, Milanweg 2, Mammingerschwaigen, 94437 Mamming,
Tel. 0171/8004076

Jagdgenossenschaft Bubach

Jagdvorsteher: Martin Vilsmaier, Dittenkofen 180, 94437 Mamming, Tel. 09955/507

Jagdgenossenschaft Mamming

Jagdvorsteher: Alois Wagner, Hauptstr. 50, 94437 Mamming, Tel. 09955/1494



Staatsjagd - Anliegerjagdgenossenschaft Isar

Jagdvorsteher: Franz Hölzl, Obere Au 36, Goben, 94431 Pilsting
Tel. 09951/2865, E-Mail: hoelzl-pilsting@t-online.de

KDFB Zweigverein Mamming (Frauenbund)

www.kirche.mamming.de/frauenbund-mamming
Vorsitzende: Claudia Hofmeister, Lilienweg 7, 94437 Mamming
Tel. 09955/933511, E-Mail: frauenbund-mamming@web.de

KLJB Mamming (Landjugend)

Vorstand: Valentin Kammerbauer, Hauptstr. 37, 94437 Mamming, Tel. 0160/98211358,
E-Mail: valentin@metallbau-kammerbauer.de

Krieger- und Reservistenkameradschaft Mamming

Vorstand: Alfred Eberl, Frühlingstr. 3, 94437 Mamming, Tel. 09955/262, E-Mail: eberl.a@t-online.de

Krieger- und Soldatenkameradschaft Bubach

Vorstand: Christopher Berger, Steinbuckl 5, Bubach, 94437 Mamming, Tel. 0151/41662314,
E-Mail: bergerv8@web.de

Motorsportclub Mamming e.V.

www.msc-mamming.de
E-Mail: info@msc-mamming.de
Vorstand: Achim Schiller, Rosenstr. 25, 94437 Mamming, Tel. 0170/3461770,
E-Mail: achimschiller@yahoo.de

Obst- und Gartenbauverein Mamming

E-Mail: info@ogv-mamming.de
Vorstand: Martin Batzlsperger, Am Bach 21, 94437 Mamming, Tel. 09955/231636

Kindergruppe „Gänseblümchen“

Vorsitzende: Elisabeth Haslbeck, Veilchenweg 8, 94437 Mamming, Tel. 09955/1326

Obst- und Gartenbauverein Pilberskofen

Vorstand: Mathilde Renner, Grafkofen 20, 94437 Mamming, Tel. 09955/1312

Radfahrverein Isarstrand Mamming

Vorstand: Christian Kammerbauer, Hauptstr. 37, 94437 Mamming, Tel. 09955/90050

Reisighackgemeinschaft Mamming

Vorstand: Konrad Schwinghammer, Pilberskofen 12 A, 94437 Mamming, Tel. 09955/904006

Turn- und Sportverein Mamming

www.tsv-mamming.de
Vorstand: Manfred Scheuerer, Sperlingweg 2, Mammingschwaigen, 94437 Mamming,
Tel. 09955/1460, Mobil 0176/98324536, E-Mail: vorstand@tsv-mamming.de

TSV, Sparte Fußball

Leiter: Peter Widl, Tel. 0151/12622222 E-Mail: fussball@tsv-mamming.de
Jugendleiter: Thomas Buchholz, Tel. 0151/41258278, E-Mail: jl@tsv-mamming.de

TSV, Sparte Ski

Leiter: Daniel Horneck, Tel. 09955/9331274, E-Mail: ski@tsv-mamming.de

TSV, Sparte Stockschißen

Leiter: Xaver Maier, Tel. 09955/1200, E-Mail: stocksch@tsv-mamming.de

TSV, Sparte Tennis

Leiter: Andreas Wölfl, Tel. 09955/904980, E-Mail: tennis@tsv-mamming.de

TSV, Sparte Tischtennis

Leiter: Markus Allmannshofer, Tel. 0160/90515314, E-Mail: tt@tsv-mamming.de

TSV, Sparte Kinderturnen

Ulrike Haböck, Tel. 0151/28737374, E-Mail: elkiturnen@tsv-mamming.de
Carina Reif, Tel. 0160/1678913, E-Mail: elkiturnen@tsv-mamming.de

TSV Sparte Damenturnen

Leiterin: Loubna El Filali, Tel. 0176/75004078, E-Mail: dturnen@tsv-mamming.de

TSV, Sparte Steppen

Leiterin: Ursula Wagner, Tel. 09955/1494, E-Mail: step@tsv-mamming.de

TSV, Sparte Volleyball

Leiterin: Carolin Kaiser, Tel. 0176/70679965, E-Mail: volleyball@tsv-mamming.de

TSV, Sparte Nordic Walking

Leiterin: Hella Seufzger, Tel. 09955/1084, E-Mail: nordic@tsv-mamming.de

TSV, Sparte Pilates

Leitung: Katja Gschaider, Tel. 0175/6275167, E-Mail: pilates@tsv-mamming.de

TSV, Sparte Theater

Leiter: Angelika Kreißl, Tel. 08731/7509878, E-Mail: theater@tsv-mamming.de

TSV – Sparte Fasching

Leiter: Christopher Weiß, Tel. 0160/2498737, E-Mail: fasching@tsv-mamming.de

VdK Mamming (Sprechzeiten siehe Seite 51)

www.vdk.de/kv-dingolfing-landau
Vorsitzende: Maria Fellmann, Obere Ringstr. 18, Mammingschwaigen, 94437 Mamming
Tel. 09955/1526

Waldbauernvereinigung Dingolfing, Ortsverband Mamming-Gotfrieding

Ortsobmann: Johann Strigl, Ottenkofen 1, 84177 Gotfrieding, Tel. 08731/2332

Waldbauernvereinigung Landau a.d.Isar, Ortsverband Bubach

Ortsobmann: Martin Vilsmeier, Dittenkofen 180, 94437 Mamming, Tel. 09955/507

Politische Parteien und Vereinigungen

CSU-Ortsverband Mamming

Vorsitzender: Gert Aufschläger, Bürgermeister-Mauerer-Weg 21, 94437 Mamming, Tel. 09955/1550

Frauenunion Mamming

Vorsitzende: Teresa Lux, E-Mail: luxteresa@yahoo.de



Freie Wähler

Vorsitzender: Peter Widl, Bajuwarenweg 2, 94437 Mammimg, Tel. 0151/1262222

Junge Union Mammimg

Vorsitzender: Josef Emminger, Römerweg 3, 94437 Mammimg, Tel. 0171/5121625,
E-Mail: emminger-josef@gmx.net

SPD-Ortsverband Mammimg

Vorsitzender: Alois Günzkofer, Hauptstr. 36, 94437 Mammimg, Tel. 0157/52798706,
E-Mail: alois.guenzkofer@online.de

Unpolitische Wählergemeinschaft Bubach

Vorsitzender: Klaus Pleintinger, Zum Haag 7, Bubach, 94437 Mammimg, Tel. 09955/1606

Wählergemeinschaft Mammimg

Vorsitzender: Hans Straßer, Bahnweg 3, Mammingerschwaigen, 94437 Mammimg,
Tel. 09955/1609, E-Mail: hans-strasser@t-online.de

Musikalisches

Kirchenchor (Pfarrkirche)

Der Mamminger Kirchenchor ist ein gemischter Chor unter der Leitung von Alexandra Klein. Er setzt sich aus Frauenstimmen (Sopran und Alt) sowie Männerstimmen (Tenor und Bass) zusammen. Die Hauptaufgabe des Chores ist die musikalische Gestaltung der Gottesdienste.

Interesse mitzusingen?

Der Chor freut sich über neue Nachwuchssänger in allen Stimmlagen. Ganz gleich, ob jung oder alt – jeder, der Freude am Singen hat, ist herzlich willkommen. Fühlst du dich angesprochen? Dann verstärke unsere Sängergemeinschaft! Komm einfach unverbindlich zu einer unserer Proben und erlebe das Chorsingen.

Proben:

immer montags von 19:30 bis 21:00 Uhr in der Pfarrkirche Mammimg

Ansprechpartnerin:

Alexandra Klein, Tel. 0170/4983149

Männerchor

Der Männerchor wurde im Jahr 2009 von den Sängern Georg Apfelbeck und Egon Ley gegründet. Aktuell zählt der Chor 15 Mitglieder.

Öffentliche Auftritte: Maiandachten in Seemannskirchen seit 2012, Oktoberrosenkränze in der Pfarrkirche, Christkindlmärkte, Geburtstags-, Einweihungs- und Weihnachtsfeiern

Liedgut:

Der Chor singt Volkslieder aus dem bayerischen Raum, Deutschland, Österreich und Südtirol sowie kirchliche Lieder und Weihnachtslieder.

Proben: Jeden ersten Mittwoch im Monat findet die Singprobe im Landgasthof Apfelbeck statt.

Ansprechpartner: Georg Apfelbeck, Tel. 09955/420, Egon Ley, Tel. 09955/442

Kindersingkreis

Herzlich willkommen sind alle Mädchen und Jungen ab 5 Jahren, die gerne singen! Wir treffen uns jeden Montag um 17:45 Uhr im Haus für Kinder St. Wolfgang (Haus 1), Prangstraße 5.

Gemeinsam singen wir verschiedene Lieder, spielen mit Instrumenten, trainieren unsere Stimmen und machen Gemeinschaftsspiele. Auch die Gestaltung von Gottesdiensten und Festen gehört zu unseren Aktivitäten.

Wenn du Fragen hast, kannst du dich gerne an Edith Sedlmeier (Tel. 09955/904969) oder Evi Wagner (Tel. 09955/904801) wenden. Wir freuen uns auf dein Kommen! Edith Sedlmeier und Evi Wagner



Wir gratulieren dem Kindersingkreis herzlich zu seinem 20-jährigen Jubiläum

und bedanken uns ganz besonders bei Frau Edith Sedlmeier und Frau Evi Wagner, den Gründerinnen und Leiterinnen des Chores, für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement, das den Singkreis über all die Jahre geprägt hat.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Kindersingkreis auch dafür, dass er mit viel Freude und Einsatz ein Lied für die neue Telefonanlage des Hauses für Kinder St. Wolfgang eingesungen hat. Diese besondere Geste bereichert nicht nur die Atmosphäre im Kindergarten, sondern zeigt auch das kreative und gemeinschaftliche Miteinander, das den Singkreis auszeichnet.

Da Capo

Der Chor „Da Capo“ hat sich 2023 unter der musikalischen Leitung von Beate Reuter neu formiert. Der Name „Da Capo“ bedeutet in der Musik „noch einmal von vorn“ und spiegelt die Philosophie des Chores wider: Es werden neue Lieder einstudiert, während altbekannte Lieder aus dem bisherigen Repertoire teils beibehalten und teils neu arrangiert werden. Die Mitglieder von „Da Capo“ freuen sich darauf, auch künftig mit rhythmischen und berührenden Liedern Gottesdienste, Hochzeiten und Beerdigungen zu gestalten.



Musikalische Leitung und Besetzung:

- Musikalische Leitung, Keyboard, Gesang: Beate Reuter
- Bass, Gitarre, Gesang: Paul Altenbuchner
- Gitarre, Gesang: Evelyn Kaiser-Ring (auf dem Foto nicht abgebildet)
- Cajon (Kistentrommel): Claudia Haslbeck
- Gesang, Percussions: Konrad Schwinghammer, Brigitte Rieger, Claudia Neubauer, Petra Hubauer, Alexandra Stöckerl

Anfragen zur Gottesdienstgestaltung:

Beate Reuter, Tel. 09955/904229, Paul Altenbuchner, Tel. 09955/370

Unsere Vereine und Gruppen

Obst- und Gartenbauverein Pilberskofen



Wir gratulieren zum Jubiläum!

Der Obst- und Gartenbauverein Pilberskofen blickt auf 90-jährige Vereinsgeschichte zurück. Hier das aktuelle Vorstandsteam des Vereins.

Eltern-Kind-Gruppe



Seit September 2024 wird die Eltern-Kind-Gruppe von Regina Allmannshofer und Nadine Hofmeister geleitet. Bürgermeisterin Eberl wünscht der Gruppe einen guten Start in ihren neuen Räumlichkeiten im Haus für Kinder St. Wolfgang (Haus 1). Die bisherige Leiterin, Hanna Widmann, wurde verabschiedet und für ihr engagiertes Wirken herzlich gedankt.

Radfahrverein Isarstrand Mammig



Radfahrverein Isarstrand Mammig übernimmt Patenschaft beim Gründungsfest 2025 des benachbarten Radfahrvereins Isarau Gottfriedingerschwaige

Unsere Patenschaft:

KRK Mammig, Gemeinde Mammig und 2./Panzerpionierbataillon 4 Bogen

Die Gemeinde Mammig ist im Rahmen einer Patenschaft seit nunmehr 30 Jahren und die KRK Mammig seit über 55 Jahren Partner der Patenkompanie, der 2. Kompanie des Panzerpionierbataillons 4 aus Bogen.

Eine Patenschaft zwischen einer Kommune und der Bundeswehr fördert den gegenseitigen Austausch, den Zusammenhalt und das Verständnis zwischen Zivilgesellschaft und Militär. Sie bietet der Kommune die Möglichkeit, die Bundeswehr und ihre Aufgaben besser kennenzulernen, während die Bundeswehr von der engen Zusammenarbeit mit der Bevölkerung profitiert.

Durch gemeinsame Veranstaltungen und Projekte können beide Seiten ihre Bindung stärken und Vertrauen aufbauen. Die Patenschaft trägt zur Identifikation der Bevölkerung mit der Bundeswehr bei und fördert die zivil-militärische Zusammenarbeit. Sie ist ein wichtiger Beitrag zum respektvollen Miteinander von Soldaten und Zivilisten.

Beim traditionellen Jahrtag der KRK Mammig



Hier mit Kompaniechef Major Vincent Langheinrich, Kompaniefeldwebel Oliver Burghardt und Ersten Vorstand der KRK Mammig Alfred Eberl



Die Vereine haben neu gewählt

In mehreren Vereinen wurden 2024 die Vorstandschaften neu gewählt. Wir gratulieren allen neu- und wiedergewählten Vorstandsmitgliedern ganz herzlich und bedanken uns für ihr Engagement. Ein besonderer Dank gilt auch all denen, die sich bereit erklärt haben, ein Ehrenamt zu übernehmen und Verantwortung für den Verein zu tragen.

Ebenso möchten wir den bisherigen Amtsinhabern, die nicht erneut kandidiert haben, für ihren Einsatz und ihr Mitwirken in den vergangenen Jahren danken.

Die Vereine und Gruppen in unserer Gemeinde sind die tragenden Säulen des gesellschaftlichen Lebens. Mit ihren Veranstaltungen und vielfältigen Angeboten in Bereichen wie Sport, Kultur, Natur und Tradition bereichern sie unser Dorfleben und machen es erst lebendig.

KRK Mammig



Vorsitzender Alfred Eberl, Stellvertreter und Kassier Wolfgang Eberl, Schriftführer Ernst Parzl, Fähnrich Herbert Wimmer, Stellvertreter Baptist Heilmer, Beisitzer Hans Huber, Xaver Wimmer, Karl Merthan, Adolf Janker, Gerhard Mühlbauer, Martin Fußeder, Gerald Arz, Fritz Fankenhauser und Gerhard Emminger. Weiter wurden die beiden Kassenprüfer Xaver Maier und Joachim Peters im Amt bestätigt.

Gewerbeverein Mammig



Vorsitzende Christine Webeck, Stellvertreter Helmut Strambach, Kassier Reinhard Schiller, Schriftführer Dr. Sebastian Weber, Beisitzer: Stefan Roglmeier, Hans Schmid, Florian Maier, Tobias Aichinger, Florian Fromm, Dominik Kerscher und Roland Dersch, Kassenprüfer: Herbert Eberl, Georg Apfelbeck

Jagdgenossenschaft Mammig



Jagdvorsteher Alois Wagner, Stellvertreter Michael Steinberger, Schriftführerin Ursula Oberhofer, Kassier und Beisitzer Hermann Krieger, Beisitzer Eduard Neubauer, Kassenprüfer Manfred Lehermeier und Gerald Priller

Bacherl-Schützen Dittenkofen



Vorsitzender Thomas Pleintinger, Stellvertreter Michael Vilsmaier, Kassier und Schriftführer Martin Vilsmaier, Beisitzer: Wolfgang Aigner, Maximilian Moosbauer, Gerald Priller, Georg Heilmer und Helmut Moosbauer

Freiwillige Feuerwehr Pilberskofen



Vorsitzender Hans Loichinger, Stellvertreter Hans-Jürgen Dorfner und Armin Maier, Kassier Konrad Schwinghammer, Fähnrich Kilian Dorfner, Hannes Dorfner, Johannes Loichinger, Gerätewart Sebastian Fußeder, Beisitzer Gerhard Schreder, Gerhard Heilmeier, Martin Burgmeier und Andreas Stadler, Kassenprüfer: Gerhard Schreder und Gerhard Heilmeier



TSV Mamming



Vorsitzender Manfred Scheuerer, Stellvertreter Rudi Ammer, Kassier Astrid Protschka, Schriftführer Hella Seufzger, Ausschussmitglieder Georg Wagner, Andreas Lehermeier, Christoph Kuttenhofer, Dr. Sebastian Weber und Fabian Allmannshofer, Kassenprüfer Willi Walchshäuser und Rosa Schachtner

Sparte Fußball des TSV Mamming



Spartenleiter Peter Widl, Jugendleitung Thomas Buchholz und Florian Eberl, sportliche Themen Stefan Schönmaier, Medien & Kommunikation Laura Gmeineder, Kasse Stephan Protschka, Arbeitseinsätze Christoph Kuttenhofer und Dr. Sebastian Weber, Verbindung zu Herrenmannschaften Stefan Sendlbach und Matthias Schöpf, Veranstaltungen Simon Gmeineder, Fabian Allmannshofer und Christoph Detter

Sparte Stockschißen des TSV Mamming



Spartenleiter Xaver Maier, Stellvertreter Anton Eisenreich, Kassier Robert Gehwolf, Schriftführer Anton Eisenreich, Sportwart Roland Webeck, Ausschussmitglieder Christian Keller, Klaus Framersberger, Horst Schmatz, Ernst Auer, Dieter Brandl und Anna Rockinger, Kassenprüfer Georg Apfelbeck und Willi Walchshäuser, Hallenwart Sepp Zellner

Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz für Vereinsfeste und Veranstaltungen

Bitte beachten Sie folgende Hinweise für zukünftige Gestattungsanträge. Vielen Dank!

Voraussetzungen für eine Gestattung:

- Es muss ein besonderer Anlass vorliegen.
- Die persönliche Zuverlässigkeit des Antragstellers muss gewährleistet sein.
- Die Räumlichkeiten oder Flächen müssen geeignet sein.

Antragstellung:

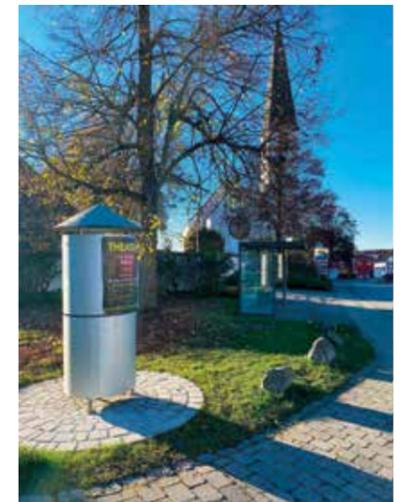
- Der Antrag kann per Post, per E-Mail (denken Sie an die Unterschrift) oder persönlich bei der Gemeinde eingereicht werden.
- Bitte stellen Sie den Gestattungsantrag mindestens vier Wochen vor dem geplanten Veranstaltungsbeginn.
- Diese Frist einzuhalten ist wichtig, da die Gemeinde den Erlaubnisbescheid wiederum zwei Wochen vor der Veranstaltung an das Landratsamt (Gewerberecht), die Polizei und das Finanzamt zur Kenntnisnahme weiterleiten muss.
- Bei verspäteter Abgabe oder unvollständigen bzw. falschen Angaben im Antrag kann dieser vom zuständigen Landratsamt oder der Polizei abgelehnt werden.
- Falls es sich um einen erstmaligen Gestattungsantrag handelt, bitten wir Sie, den Gestattungsantrag möglichst bereits vollständig ausgefüllt und in schriftlicher Form einzureichen.

Formular:

Das Antragsformular steht auf der Webseite der Gemeinde Mamming zum Download bereit: <https://www.mamming.de/bereich/formulare-downloads/>

Platz für Vereinsplakate

Die Litfaßsäule steht an der Hauptstraße für Plakate bereit, um auf Vereinsveranstaltungen aufmerksam zu machen.



Antrag auf Erlaubnis von Umzügen auf öffentlichem Verkehrsgrund

Laut Mitteilung des Landratsamtes Dingolfing-Landau ist für alle auf öffentlichem Straßengrund stattfindenden Brauchtums- und Vereinsumzüge eine Anzeige bzw. eine Genehmigung erforderlich. Ihr Ansprechpartner, wenn

- eine Gemeindestraße betroffen ist: Gemeinde Mamming, Frau Ingrid Werner, Tel. 09955/9311-23, E-Mail: ingrid.werner-vg@mamming.de
- eine Kreisstraße betroffen ist: Landratsamt Dingolfing-Landau, Frau Evi Flassig-Will, Tel. 08731/87477, E-Mail: eva.flassig-will@landkreis-dingolfing-landau.de

Die Anträge sind rechtzeitig, jedoch mindestens 2 Wochen vor der Veranstaltung, zu stellen. Der Antrag steht über folgenden Link zum Download oder direkt zur Einreichung beim Landratsamt Dingolfing-Landau bereit (sh. auch QR-Code):

<https://formular.landkreis-dingolfing-landau.de/formcycle/form/provide/555/?jsessionid=66648F4681B44DFB2F41C55EE89C6E65>



Veranstaltungskalender Gemeinde Mamming 2025

(Stand 25.11.2024)

Januar

01.01.2025	Neujahrsschießen, Eichenlaub-Schützen Bachhausen
05.01.2025	Generalversammlung, Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen
11.01.2025	Christine Eixenberger – „Volle Kontrolle“, Landgasthof Apfelbeck
12.01.2025	Jahreshauptversammlung, Brandschadenhilfsverein Mammingerschwaigen/Rosenau, Gasthaus Unteres Batzenhäusl
18.01.2025	Jahrtag, Brandschadenhilfsverein Mamming/Bubach, Landgasthof Apfelbeck
25.01.2025	Das Kriminal Dinner „Schafkopfkrimi“ incl. 3 Gänge Menü, Landgasthof Apfelbeck
25.01.2025, 20 Uhr	Trio Schleudergang „wash änd go“, (Einlass: 18.00 Uhr) Landgasthof Apfelbeck

Februar

01.02.2025	Kinderfasching, Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen
02.02.2025, 19 Uhr	Jahreshauptversammlung, FF Mamming, Landgasthof Apfelbeck
07.02.2025	Frauenbundfasching, Landgasthof Apfelbeck
09.02.2025	Kinderfasching, Landgasthof Apfelbeck
09.02.2025	Faschingsmarkt der Mamminger Faschingstreiber
15.02.2025	Das Kriminal Dinner „Mord im Rampenlicht“ incl. 3 Gänge Menü, Landgasthof Apfelbeck
23.02.2025	Bundestagswahl
27.02.2025	Weiberfasching / Unsinniger Donnerstag, Faschingsgesellschaft Dingolfing, Landgasthof Apfelbeck
28.02.2025	Ruaßiger Freitag / Kappenabend, Brandschadenhilfsverein Mamming/Bubach, Landgasthof Apfelbeck

März

01.03.2025	Seifenkistenrennen der Mamminger Faschingstreiber
02.03.2025	Jahrtag, KSK Bubach
03.03.2025	Rosenmontagsball, Landgasthof Apfelbeck
05.03.2025	Fischpartie, Gasthaus Zum Johann
06.03.2025	Gastronomen- und Hausball, Landgasthof Apfelbeck
12.03.2025	Landfrauentag, Landgasthof Apfelbeck
22.03.2025	„Auf a Wort“ die Songs von STS, Landgasthof Apfelbeck
29.03.2025	Preiswatten, Holzschuahclub Bachhausen

April

02.04.2025	Jahreshauptversammlung, Obst- und Gartenbauverein Mamming, Landgasthof Apfelbeck
04.04.2025	Fußwallfahrt nach Altötting
05.04.2025	Buswallfahrt nach Altötting
05.04.2025	Das Kriminaldinner „Blutmond“, Landgasthof Apfelbeck
23.04.2025	Tag des Buches, Gemeindebücherei Mamming
26.04.2025	Maibaumaufstellen, FF Bubach

Mai

01.05.2025	Maibaumaufstellen in Bachhausen, Dittenkofen, Mamming und Mammingerschwaigen
01.05.2025	Jahrtag, KRK Mamming
04.05.2025	Erstkommunion in Mamming
09.05.2025	Einweihung neues Haus für Kinder St. Wolfgang
10.05.2025	Tag der offenen Tür mit Kinderfest, Haus für Kinder St. Wolfgang
15.-18.05.2025	Mamminger Volksfest, Radfahrverein Isarstrand
15.05.2025, 18 Uhr	Mamminger Volksfest - Volksfestauszug
16.05.2025	Mamminger Volksfest - Kindertag
17.05.2025	Mamminger Volksfest - Seniorennachmittag
23.-26.05.2025	150-jähriges Gründungsfest, FF Mamming
23.05.2025, 18.30 Uhr	Tracht- und Brassfestival (Einlass: 17.30 Uhr), Festzelt am Volksfestplatz
24.05.2025	Ehrenabend, FF Mamming
25.05.2025	150-jähriges Gründungsfest, FF Mamming
26.05.2025, 20 Uhr	Martina Schwarzmann „macht was Sie will“ (Einlass: 18.00 Uhr), Festzelt am Volksfestplatz
29.05.2025	Vatertagsfeier, Stockschißenabteilung TSV Mamming

Juni

14.06.2025	Jahreshauptversammlung VdK, Gasthaus Zum Johann
15.06.2025	Fronleichnam in Bubach
19.06.2025	Fronleichnam in Mamming
19.-23.06.2025	Altbayerisches Rosenauer Volksfest, Fa. Ernst
27.06.2025	Sonnwendfeuer, KLJB Mamming
28.06.2025	Sonnwendfeuer, FF Bubach
29.06.2025	Gartenfest und Maibaumverlosung, Holzschuahclub Bachhausen, Gasthaus Zum Johann

Juli

05.07.2025	Gartenfest, Bacherl-Schützen Dittenkofen
06.07.2025	Grillfest, FF Pilberskofen
13.07.2025	Grillfest, Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen
14.-20.07.2025	Dorfmeisterschaft, Stockschißenabteilung TSV Mamming
24.07.2025	Ausflug, Gewerbeverein Mamming
26.07.2025	Grillfest, KSK Bubach
27.07.2025	Grillfest, KRK Mamming, Bistro Besche
n.n.b.	Firmung, Pfarrei Mamming

August

03.08.2025	Grillfest, TSV Mamming, Sportgelände
15.08.2025	Grillfest, Eichenlaub-Schützen Bachhausen, Gasthaus Zum Johann
31.08.2025	Arntbier, Bistro Besche
Ende August	Senioren Ausflug der Gemeinde Mamming

September

14.09.2025	Jahreshauptversammlung, Eichenlaub-Schützen Bachhausen
19.09.-22.09.2025	Pilberskofener Kirta, Familie Kerscher

Oktober

05.10.2025	Erntedankfest in Mamming
08.10.2025	Jahreshauptversammlung, Frauenbund Mamming
17.-22.10.2025	Kirta Dingolfing



25.10.2025 Oktoberfest, Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen
26.10.2025, 18 Uhr Bürgerversammlung, Landgasthof Apfelbeck
29.10.2025, 19 Uhr Aufstellung Veranstaltungskalender 2026, Gasthaus Zum Johann Bachhausen

November

08.11.2025 Mossandi-Rallye, MSC Mammaing
13.11.2025 Abschlussveranstaltung Ferienprogramm, Landgasthof Apfelbeck
15.-16.11.2025 Theater, TSV Mammaing, Landgasthof Apfelbeck
15.11.2025 Volkstrauertag Bubach
16.11.2025 Volkstrauertag Mammaing
21.11.2025, 19 Uhr Vortrag Altlandrat Heinrich Trapp - 150 Jahre Eisenbahngeschichte Mammaing
28.11.2025 Christbaumversteigerung, Brandschadenhilfsverein Mammaing/Bubach, Landgasthof Apfelbeck
29.11.2025 Weihnachtsfeier, VdK, Landgasthof Apfelbeck
29.11.2025 Christbaumversteigerung, KRK Mammaing, Bistro Besche
30.11.2025 Christbaumversteigerung, FF Pilberskofen, Bistro Besche

Dezember

06.12.2025 Christbaumversteigerung, KSK Bubach
13.12.2025 Christbaumversteigerung, Isartaler-Schützen Mammingerschwaigen
13.12.2025 Adventsmarkt, Gewerbeverein Mammaing
20.12.2025 Christbaumversteigerung, Eichenlaub-Schützen Bachhausen, Gasthaus Zum Johann
21.12.2025 Christbaumversteigerung, TSV Mammaing, Landgasthof Apfelbeck
23.12.2025 Christbaumversteigerung, Bacherl-Schützen Dittenkofen
26.12.2025 Christbaumversteigerung, FF Mammaing, Landgasthof Apfelbeck
26.12.2025 Waldweihnacht, Bacherl-Schützen Dittenkofen
27.12.2025 Christbaumversteigerung, FF Bubach
n.n.b. Seniorennachmittag Pfarrei Mammaing, Landgasthof Apfelbeck

n.n.b. = noch nicht bekannt

jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, FF-Senioren Mammaing Stammtisch, Landgasthof Apfelbeck

2025 75-jähriges Gründungsfest, Isartaler Schützen, Mammingerschwaigen
2025 Übergabe-Appell der Patenkompanie 2./Panzerpionier Bataillon 4 aus Bogen am Sportgelände

Änderungen vorbehalten! Der Veranstaltungskalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Aktualisierung ist nur bei entsprechender Meldung der Veranstalter möglich. Wir bitten darum, uns alle Änderungen (gerne auch nähere Infos zur Veranstaltung, Ort, Uhrzeit u.a.) bekanntzugeben, damit diese auch auf der Homepage berücksichtigt werden können:

Ansprechpartner: Petra Häring, E-Mail: petra.haering-vg@mammaing.de, Tel. 09955/9311-38

Ebenso möchten wir die Veranstalter darum bitten, ihre Termine auf der Plattform „Dahoam in Niederbayern“ zu veröffentlichen.

Freizeitgestaltung

Angeln

Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Michael Rieger, Tel. 08731/8561, E-Mail: info@kfv-dingolfing.de, Informationen zu Tageskarten für Gastangler (für den Bereich Isar und Mossandlsee Tödinger Straße) unter www.kfv-dingolfing.de

Kreisfischereiverein Landau Isar e.V., Michael Kreiner, Tel. 09951/940300, E-Mail: mail94405@kfv-landau.de, Informationen zu Tageskarten für Gastangler (für den Bereich Mossandlweiher Rosenau) unter www.kfv-landau.de

Baden / Wassersport

Zwei Badeseen in Mammingerschwaigen, Tödinger Straße

Bücherei

Schulgasse 8, Mammaing, im Schulgebäude, siehe Seite 116/117

Camping

- Seehaus Mammaing, Campingplatz am Mossandlweiher, Fam. Laurent, Tödinger Str. 2, Mammingerschwaigen, 94437 Mammaing, Tel. 09955/1062, E-Mail: info@seehaus-mammaing.de, Internet: www.seehaus-mammaing.de
- Jugendzeltplatz des Landkreises Dingolfing-Landau, Am Sportplatz 8, 94437 Mammaing
Internet: <https://www.jugendzeltplatz-mammaing.de/>
Für Kinder- und Jugendgruppen mit Betreuung
Anmeldung und alle weiteren Informationen:
Kreisjugendring Dingolfing-Landau, Kerschensteinerstr. 7, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/40001

Ferienprogramm

Während der Sommerferien findet für die Kinder und Jugendlichen ein Ferienprogramm statt. Die Veranstaltungen werden vor Ferienbeginn in den Schulen vorgestellt und in den Kindergärten bekanntgegeben. Auch in der Tagespresse wird entsprechend informiert. Die Eltern erhalten über die jeweilige Einrichtung den Internetlink zum Ferienprogrammportal mit weiterführenden Informationen zur Online-Anmeldung, Platzvergabe, Bezahlung usw. Alle Informationen rund ums Ferienprogramm können auf der Homepage der Gemeinde Mammaing und im Onlineauftritt des Ferienprogramms abgerufen werden:

<https://www.unser-ferienprogramm.de/mammaing/index.php>

Ansprechpartner: Petra Häring, Tel. 09955/9311-38, E-Mail: petra.haering-vg@mammaing.de

Radfahr- und Wandermöglichkeiten

Die Ortschaft Mammaing liegt direkt am Isarradweg. Erkunden Sie auch den „Radweg der versunkenen Schlösser“, der durch das historisch bedeutsame Seemannskirchen führt. Auch die Radwege in der Umgebung, die von uns aus gut erreichbar sind, wie der „Bockerlbahn-Radweg“ und der „Vilstalradweg“ laden zu Touren für jeden Anspruch ein. Radwanderkarten sind im Rathaus Mammaing, Zimmer Nr. 1 erhältlich.



Radtouren des Radfahrvereins Isarstrand finden wöchentlich in die nähere Umgebung statt. Informationen: Vorstand des Radfahrvereins Isarstrand Mamming, Christian Kammerbauer, Hauptstr. 37, 94437 Mamming, Tel. 09955/90050

Weitere Informationen: Tourismusreferat des Landkreises Dingolfing-Landau
E-Mail: tourismus@landkreis-dingolfing-landau.de, Internet: www.ferienland-dingolfing-landau.de

E-Bike Ladestationen in Mamming

- Landgasthof Apfelbeck, Hochgarten 2, 94437 Mamming
- Gasthaus „Alte Mühle“, Gottfriedinger Str. 22, 94437 Mamming
- Seehaus Mamming, Tödinger Str. 2, Mammingerschwaigen, 94437 Mamming

Pilgerweg des Landkreises Dingolfing-Landau

Im Gehen zur Ruhe kommen, die Schönheit der Natur wirken lassen, geheimnisvolle Wege und kraftvolle Menschen entdecken. Ein Abschnitt der Route des Pilgerweges des Landkreises Dingolfing-Landau führt durch die Gemeinde Mamming. Geführte Pilgerwanderungen bietet:

Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Dingolfing-Landau e.V., Pfarrplatz 12, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/74620, Internet: www.keb-dingolfing-landau.de

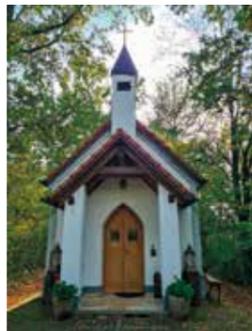
Pilgerweg „Via Sancti Martini“

Dieser europäische Kultur- und Bildungsweg führt auch durch die Gemeinde Mamming. Die Strecke ist ausgeschildert. Alle Infos und Karten zum „Martinusweg“ finden Sie im Internet: www.martinuswege.eu



Sehenswürdigkeiten

Pfarrkirche St. Margareta in Mamming
Benefiziumskirche St. Peter in Bubach
Nebenkirche St. Magdalena in Graflkofen
Nebenkirche St. Laurentius in Seemannskirchen
Nepomuk-Kapelle in Mamming
Josefskapelle in Mamming
Waldkapelle „Groafrauerl“, Nähe Berg
St.-Georgs-Kapelle in Dittenkofen



Spielplätze

in Mamming: Edelweißweg, Am Anger, Am Hochfeld, Seiheräcker, Arberstraße, Am Sportplatz
in Bubach: Bubachstraße (Grundschule)
in Mammingerschwaigen: Schwalbenweg

Sportanlagen

- Sportgelände mit zwei Fußballplätzen, Tennisplätzen, Kleinfeldkunstrasenplatz, Stockschießenhalle, Tartanbahn, Bocciaplatz, Beachvolleyballplatz und Erlebnisspielplatz in Mamming, Am Sportplatz
- Turnhalle am Schulgelände der Grund- und Mittelschule Mamming, Schulgasse 6
Belegungsplan: Vorstand des TSV Mamming, Manfred Scheuerer, Sperlingweg 2, 94437 Mamming, Tel. 09955/1460

Boccia-Platz

Verantwortlicher: Seniorenbeirat Alfred Eberl, Tel. 09955/262
Weitere Ansprechpartner: Anneliese Bumeder (Damen), Tel. 09955/1285
Rudolf Falk (Herren) Tel. 09955/334

Musikunterricht

Musikschule Dingolfing, Tel. 08731/757697, www.musikschule-dingolfing.de
Musikschule Landau a.d.Isar, Tel. 09951/941-109, www.musikschule.landau-isar.de
Für die Schüler an den Musikschulen Dingolfing und Landau aus dem Gemeindebereich Mamming übernimmt die Gemeinde Mamming einen Auswärtigenzuschlag in Höhe von 25 %. Diese Förderung durch die Gemeinde ist bis zum 18. Lebensjahr möglich.

Kommunale Volkshochschule Dingolfing e.V.

Die Gemeinde Mamming ist Mitglied der Kommunalen Volkshochschule Dingolfing.

Leiter der Außenstelle Gottfrieding/Mamming
Eva Flassig-Will, Kreutfeld 30, Gottfriedingerschwaige, 84177 Gottfrieding,
Telefon 08731/757966

Anmeldungen für die Veranstaltungen der Außenstelle nehmen entgegen:

- Verwaltungsgemeinschaft Mamming, Telefon 09955/9311-0
- Leiter der Außenstelle, siehe oben
- vhs-Geschäftsstelle Dingolfing, Telefon 08731/60809, info@vhs-dingolfing.de, www.vhs-dingolfing.de,

Alle Veranstaltungen der VHS werden rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.
Haben Sie besondere Anregungen oder Wünsche? Dann melden Sie sich! Wir sind dankbar für jede Idee und werden dadurch vielfältiger!

Gemeindebücherei Mamming

Haben Sie Lust am Lesen?

Wollen Sie nur gegen einen kleinen Unkostenbeitrag Bücher, CDs, DVDs und Zeitschriften ausleihen?

Möchten Sie Ihre Kinder zum Lesen animieren?

Brauchen Sie für Ihre Kleinen etwas zum Vorlesen?

Dann kommen Sie doch einfach zu uns und werden ganz unverbindlich Mitbenutzer in der Gemeindebücherei.



Das steht alles für Sie bereit:

8.000 Medien

Davon ca. 4.000 Bücher für Kinder und Jugendliche, 3.500 Romane und Sachbücher für Erwachsene und nicht zuletzt 500 CDs, DVDs sowie Zeitschriften-Abonnements (Ratgeber, Landlust, Kraut & Rüben, Blinker, Traktoren u.w.)

Wir haben einen ständig wechselnden Medienbestand durch den Medienaustausch mit dem St. Michaelsbund in Regensburg.

Sie wollen nicht an unsere Öffnungszeiten gebunden sein? Sie wollen aus einem digitalen Angebot von 15.000 Medien nicht nur E-Books, Hörbücher und digitale Zeitungen oder Zeitschriften nutzen, sondern auch Onlinekurse besuchen?

Dann besuchen Sie unsere **digitale Zweigstelle auf www.onleihe.de oder der Onleihe-App.**



Sind Sie neugierig geworden?

Dann kommen Sie doch unverbindlich in der Gemeindebücherei vorbei.

Diese befindet sich in der Grund- und Mittelschule, Schulgasse 8 in Mamming.

Öffnungszeiten:

Sonntag: 10.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch: 17.00 – 18.30 Uhr

Beitrag, Ausleihfrist und Säumnisgebühren:

Die Buchausleihe ist kostenlos.

Es wird lediglich eine Verwaltungsgebühr erhoben. Diese beträgt im Jahr:

Für Familien 7,50 Euro

Für Erwachsene (ab 16 Jahre) 5,00 Euro

Für Kinder (bis 16 Jahre) kostenlos

Die Ausleihfrist für alle Medien beträgt 3 Wochen.

Die Ausleihfrist kann vor Ablauf zweimal bis zu jeweils drei Wochen verlängert werden, wenn keine anderweitige Vorbestellung vorliegt.

Wird die Ausleihfrist überschritten, so wird pro angefangene Woche je Medium (Buch, Zeitschrift, CD, DVD) eine Säumnisgebühr von 0,30 Euro erhoben.

Verlängerungen und Vorbestellungen können auch per Telefon oder E-Mail erledigt werden:

Telefon 09955/931240 (während der Öffnungszeiten besetzt)

E-Mail: gemeindebuecherei.mamming@hotmail.com

Wir vom Büchereiteam freuen uns auf Ihren Besuch!

Ehrenamtliche Leitung:

Sandra Emminger, Christine Webeck

Ehrenamtliche Mitarbeiter:

Veronika Aigner, Edith Batzlsperger, Sarah Ferby, Anita Kindsmüller, Renate Heißenhuber, Manuela Merthan, Loni Straßer



Büchereiabend 2024: Ein herzliches Dankeschön für die ehrenamtliche Arbeit des Büchereiteams.



Bericht von Pfarrer Thomas Gleißner

Kath. Pfarreiengemeinschaft Mammig–Niederhöcking mit Benefizium Bubach



Ihnen allen ein herzliches Grüß Gott! Ich freue mich, dass mir als Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Mammig die Möglichkeit gegeben wird in diesem Bürgerbrief zu Wort melden. Zunächst bedanke ich mich, dass ich in dieser Weise über das kirchliche und religiöse Leben bei uns berichten kann. Vieles geschieht Tag für Tag in unserer Pfarreiengemeinschaft, viele helfen zusammen, dass die Botschaft von der Liebe Gottes zu den Menschen auch bei uns lebendig wird und bleibt. Viele tragen Sorge und begleiten die Menschen, die hier Heimat gefunden haben und Gesellschaft gestalten. Es gibt ein gutes und konstruktives Miteinander von Kirche und Kommune – hier in Mammig und mit der Stadt Landau und auch mit der Gemeinde Gottfrieding. Viele Ereignisse werden oft noch mit einem Gedenkgottesdienst begangen man lebt gerne mit der Kirche und orientiert sich am Kirchenjahreskreis. Man erinnert sich in unserer Heimat gerne an die Lebensweisheit: „An Gottes Segen ist alles gelegen.“ Die Pfarreiengemeinschaft erstreckt sich von der Stadtgrenze Dingolfing bis hin zur Stadt Landau und umfasst das Gebiet der Pfarrei St. Margareta Mammig mit Kuratbenefizium St. Peter Bubach, der Pfarrei St. Martin Niederhöcking und nun seit 1. September auch das Gebiet der ehemaligen Pfarrei Gottfrieding mit Frichlkofen und Hackerskofen mit derzeit ca. 4400 Katholiken. Die Pfarreiengemeinschaft Mammig wurde zum 1. September 2024 neu gegründet und von unserem Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer an Pfarrer Thomas Gleißner verliehen. Im Pfarrhof Gottfrieding wohnt seit 01. September 2024 Pfarrvikar Dr. Binumon John und unterstützt die Seelsorge in der Pfarreiengemeinschaft. Außerdem ist Franz Lammer als Ständiger Diakon mit Zivilberuf zur Mithilfe in der Pfarreiengemeinschaft angewiesen. Den Pfarrer unterstützen die Laiengremien des Pfarrgemeinderates mit ihren Sprechern Wolfgang Sedlmeier, Christine Wiesinger und Andrea Rohrmaier. Auch in Gottfrieding gibt es einen Pfarrgemeinderat in dem Lydia Winterstetter und Anita Sperka als Sprecherinnen fungieren. Im Gebiet der Pfarreiengemeinschaft gibt es sechs Kirchenverwaltungen mit je einem Kirchenpfleger/in, die den Pfarrer bei finanziellen und baulichen Fragen in der jeweiligen Kirchenstiftung beraten und über Investitionen und Maßnahmen beschließen. Hier wird am 23./24. November jeweils ein neues Gremium für die neue Amtsperiode der Kirchenverwaltung gewählt.



Die Pfarrkirche St. Margareta in Mammig wurde nach dem Krieg in den Jahren 1947 – 1949 erbaut und bildet den Mittelpunkt des Ortes. Das Pfarrhaus (Hauptstraße 24) mit dem Pfarrbüro befindet sich neben dem Friedhof. Außerdem gehören zur Pfarrei die Nebenkirche St. Laurentius in Seemannskirchen bei Pilberskofen und die Nebenkirche St. Maria Magdalena in Grafkofen. Im vergangenen Jahr konnten wir viele Maßnahmen umsetzen, die dem Unterhalt und der Sanierung der Kirchen dienen, zudem wurden die Eingangstüren der Pfarrkirche St. Margareta fachmännisch restauriert und wiederhergestellt.

In Niederhöcking bildet die Pfarrkirche St. Martin mit dem Pfarrheim das Zentrum des kirchlichen Lebens. Die Kirchenstiftung Niederhöcking trägt zudem Verantwortung für den Friedhof, die Kirchen St.



Pankratius in Oberhöcking, St. Johannes d. Täufer in Usterling, Mariä Empfängnis in Zulling, St. Peter und Paul in Thanhöcking und die Kapelle zu Unserer lieben Frau in Weiher. In Niederhöcking wurde es notwendig den Turm neu einzudecken. Die alte Kupferdeckung erwies sich als schadhaft und es bestand die Gefahr, dass die Turmeindeckung sich bei einem starken Sturm löst. Bei der Notmaßnahme im Turm wurde der Dachstuhl restauriert, neu eingeschalt und mit Kupferblech neu eingedeckt. Im Zuge der Maßnahme haben wir auch die Marienkapelle im Turm neu getüncht und die Beleuchtung im Altarraum verbessert.



Die Benefiziumskirche St. Peter in Bubach bildet den Mittelpunkt des Ortes Bubach. Die Kirchenverwaltung trägt Verantwortung für die Kirche und den Friedhof. Die Benefiziumskirche St. Peter in Bubach wurde innen renoviert. Dabei wurde das feuchte Mauerwerk abgetragen, und wieder neu verputzt. Danach wurde die komplette Raumschale gereinigt und neu gestrichen, dass die Kirche nun wieder einen festlichen Glanz bekommen hat.



Zur Pfarreiengemeinschaft gehört nun auch die ehemalige Pfarrei St. Stephanus in Gottfrieding, die Filialkirche Mariä Schmerzen in Hackerskofen und die Filialkirche St. Laurentius in Frichlkofen. Seit September sind wir gemeinsam auf dem Weg zu einer Pfarreiengemeinschaft. Die Pfarrgemeinderäte haben sich bereits im Juni Gedanken gemacht, welche Angebote und Gottesdienste grundlegend zu unseren Pfarreien auch in Zukunft gehören sollen. Wir haben auch überlegt, was **ZUSAMMEN.WACHSEN** soll und wo wir miteinander den Schatz unseres Glaubens bewahren und pflegen – zur Ehre Gottes und der uns anvertrauten Menschen.

Zur Feier der Sakramente haben wir Ihnen hier einige Überlegungen zusammengestellt.

Taufe: An Sonntagen während des Gottesdienstes oder danach werden die Täuflinge in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Beim Taufgespräch vorher können die Eltern mit dem Priester ins Gespräch kommen.

Feier der Versöhnung: Beichtgelegenheit ist in der Regel am Samstagabend vor dem Gottesdienst, oder vor dem Gottesdienst am Abend. Gerne auch nach vorheriger telefonischer Absprache.

Erstkommunion: Unsere Kinder werden mit ihren Eltern in Gruppen auf dieses Sakrament vorbereitet. Dabei ist die Mitarbeit der Eltern ein unverzichtbarer Beitrag. Wir feiern die Erstkommunion in Mammig am Sonntag, den 05. Mai 2024 und in Niederhöcking feiern wir die Erstkommunion am Fest Christi Himmelfahrt, den 09. Mai 2024. Die Anmeldung und der Start der Vorbereitung sind in den ersten Januarwochen.

Firmung: Die Firmung ist ein Sakrament das einen als mündigen Christen auszeichnet, darum gibt es hier keinen „Automatismus“ und wir schreiben niemanden dazu an. Bei uns in Mammig wird das Sakrament der Firmung alle zwei Jahre gefeiert. **Die nächste Firmung ist im Jahr 2025.** Die Anmeldung



und Vorbereitung sind bereits am Laufen. Am 31. Januar 2025 haben wir unser erstes Treffen zur Firmkatechese und dem Gottesdienst um 17.00 Uhr in Niederhöcking in der Pfarrkirche St. Martin.

Eheschließung: Neben dem Traugespräch nehmen Brautpaare auch an einem Ehevorbereitungseminar teil. Bitte melden Sie Ihren Termin frühzeitig im Pfarrbüro an. Am besten noch bevor Sie schon alle anderen Programmpunkte des Tages fest ausgemacht haben.

Krankheit und Tod: Gerne besuchen wir unsere Kranken in den Krankenhäusern und zu Hause. Bitte geben Sie uns Bescheid. Angehörige, die einen Sterbenden betreuen, können jederzeit den Seelsorger rufen.

Requiem und Beerdigung: In der Regel werden die Trauergottesdienste/Requiem von Dienstag bis Freitag um 14.30 Uhr mit anschließender Beerdigung/Urnenbestattung gefeiert. Die Urne oder der Sarg unserer lieben Verstorbenen wird während des Gottesdienstes direkt zum Grab gebracht und die Bestattung erfolgt im Anschluss an den Trauergottesdienst direkt am Grab bzw. der Urnenwand/Säule. Zu Beginn des Gottesdienstes gibt es den Opfergang bei dem sie sich ein Gebetsandenken an den Verstorbenen nehmen können. Bitte beachten Sie, dass bei der Terminvereinbarung einer Bestattung viele zusammenwirken müssen und verständigen Sie auf jeden Fall das Pfarrbüro bzw. den Pfarrer bevor Sie Termine an Trauergäste weitergeben!

Regelmäßige Gottesdienste: Quelle und Höhepunkt unseres katholischen Glaubens ist die Feier der Heiligen Messe. In unseren Kirchen liegt der Pfarrbrief mit den aktuellen Gottesdienstzeiten auf. Auch auf unserer Homepage finden Sie alle Zeiten, wann wir uns zum Gebet und Gottesdienst versammeln.



Die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit ist uns ein großes Anliegen. Mit verschiedenen Angeboten wenden wir uns auch immer an die jüngsten unserer Pfarreiengemeinschaft. Am Buß- und Betttag wurde ein **Kinderbibeltag zum Thema: Schöpfungsgeschichte** angeboten. In Gruppen aufgeteilt haben sich Kinder und Jugendliche auf die biblische Geschichte mit verschiedenen Spielen, Bastelarbeiten und Methoden erarbeitet. Mittags ging es zum Essen nach Bachhausen bevor dann am Nachmittag die frohe Botschaft, dass Gott die Welt erschaffen hat näher angeschaut wurde. Mit einer Andacht wurde der Tag beschlossen. Danke den freiwilligen Helferinnen und Helfern die im Sachausschuss Gemeindegatechese den Tag vorbereitet und umgesetzt haben.

Am Samstag, den 25. November 2023 wurden die Jubelpaare der Pfarreiengemeinschaft zu Kaffee und Kuchen und einer Brotzeit eingeladen. Danach feierten 18 Ehepaare aus der Pfarreiengemeinschaft bei einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche in Mamming, zusammen mit Pfarrer Thomas Gleißner ihr langjähriges **Ehejubiläum**. In seiner Predigt führte Pfarrer Gleißner aus was es bedeutet, zueinander "Ja" zu sagen, es sich in die Hand hinein zu versprechen. Die Ehejubilare hätten sich nicht nur einfach das Jawort gegeben, sondern vor der versammelten Kirchengemeinde und vor Gott Zeugnis abgelegt. Deshalb erbitte man auch bei diesem Gottesdienst um den Segen Gottes, damit seinem Partner uneingeschränkt die Hand reichen kann. Pfarrer Thomas Gleißner segnete die Paare und beglückwünschte sie zu ihrem Ehejubiläum. Zudem durften sie sich über ein kleines Präsent vonseiten der Pfarrei freuen.



Der **Seniorenachmittag zur Adventszeit** in der Pfarreiengemeinschaft musste leider durch die Wetterwarnung vor Blitzeis ausfallen... Jedoch treffen sich unsere Seniorinnen und Senioren der Pfarreiengemeinschaft regelmäßig einmal im Monat am 2. Mittwoch um 14 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarheim in Niederhöcking. Einladung ergeht an alle Seniorinnen und Senioren!

Die herrlich behängten Christbäume und die aufwendig gestalteten Krippen verliehen unseren Kirchen einen besonderen **weihnachtlichen Glanz**. Die Mesner/innen unserer Kirchen mit ihren Helferinnen und Helfern haben mit viel Hingabe so geschmückt, dass es **Weihnacht** für alle Sinne wurde. Für den Heiligen Abend wurde ein Krippenspiel mit den Kindern einstudiert und aufgeführt. So konnten auch die jüngsten unserer Gemeinde wieder einen stimmungsvollen familienfreundlichen Gottesdienst am Heiligen Abend feiern und dem Stern folgen. Die Kirchenchöre unserer Pfarreiengemeinschaft gestalteten zur Freude aller stimmungsvoll die Gottesdienste an den Festtagen.



Besonders zugeschnitten für die Kleinsten und Jüngsten unserer Pfarreiengemeinschaft sind die **Kleinkindergottesdienste**, die abwechselnd in Mamming und Niederhöcking stattfinden. Erneut gab es im Advent eine winterliche Wanderung unter dem Thema „**Wir folgen dem Stern**“ zur Josefikapelle. Dort gab es eine kurze Andacht, die vom Kindersingkreis musikalisch umrahmt wurde. Vom Sachausschuss Jugend im Pfarrgemeinderat wurde die Sternsingeraktion vorbereitet und begleitet. Die Kinder und Jugendlichen machten sich als **Sternsinger** auf den Weg, um den Segen Gottes zu den Menschen der Pfarrgemeinde zu bringen und haben um Geldgeschenke für Kinder in Not angefragt und mit ihrem Einsatz einen wertvollen Beitrag zum Kinderschutz geleistet. Dank an alle, die die Sternsinger begleitet, ausgestattet und gefahren haben und vor allem den Sternsängern selber, die sich in ihrer Freizeit dafür eingesetzt haben, dass auch andere Kinder dieser Welt gut leben können. Der Dank gilt auch jenen, die nicht nur ihre Türen geöffnet, sondern die Aktion auch mit ihren Gaben unterstützt haben. Als Dank und Anerkennung endete die Sternsingeraktion mit einem gemeinsamen Essen im Bistro Besche.



Das Eingangstor zur **Heiligen Woche** mit den wichtigsten Gottesdiensten des gesamten Kirchenjahres bildet der Palmsonntag. Mit der Segnung der Palmzweige startete der Gottesdienst aufgrund des schlechten Wetters direkt in der Kirche. Wir konnten frohmachende und ermutigende Gottesdienste feiern in denen wir das Leiden, das Sterben und die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus als Quelle und Höhepunkt des kirchlichen Lebens feiern konnten. Im Anschluss an den Ostergottesdienst freuten sich die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über den süßen Gruß in Form eines Osterlammes.



Die **Mamminger Fußwallfahrer** machten wieder auf den Weg zur Gnadenmutter nach Altötting. 44 Frauen, Männer und junge Erwachsene machten sich nach dem Pilgersegen auf den Weg. Nach einem anstrengenden, vom Rosenkranz begleitetem Marsch durch die Nacht, traf man am frühen Morgen auf die nachgereisten Buswallfahrer um die letzte Wegstrecke nach Altötting zu pilgern. Alle waren glücklich, am Ziel anzukommen und dann gemeinsam den Pilgertagesdienst in der Basilika St. Anna zu feiern. Maria mit dem Kinde lieb – uns allen deinen Segen gib!



Für die 50. Wallfahrt zur Gnadenstätte unserer Lieben Frau von Altötting wurden geehrt Alfons Günzkofer und Johann Huber. Die Urkunden überreichte Johann Kohlmeier.



Der 1. Mai ist in Mamming ein besonderes Datum, bleibt es doch immer mit der Geschichte unseres Gotteshauses eng verbunden. Vor 75 Jahren, nach der Katastrophe am 29. April 1945 waren die Mamminger ohne Kirche, aber nicht ohne Glaube, Hoffnung und Liebe. Darum wurde mit aller Kraft und auch persönlichem Einsatz und Entbehrungen an der neuen Kirche gebaut, die am 1. Mai 1949 ihrer Bestimmung bei der feierlichen Kirchweihe übergeben werden. So feierten wir am 1. Mai dankbar das Kirchweihfest als Fest der ganzen Pfarrfamilie. Im Gottesdienst gestalteten die verschiedenen Gruppen und Chöre den Gottesdienst mit. Anschließend feierten wir mit allen Vereinen und Gruppen der Pfarrgemeinde ein fröhliches Fest, mit gemeinsamen Mittagessen, Beiträgen des Männerchors, vom Kindergarten St. Wolfgang, dem Kindersingkreis und Blasmusik. Die Freiwillige Feuerwehr stellte den Kindern ihr Feuerwehrauto vor, es gab eine Hüpfburg, Kinderschminken, Angebote der Bücherei und eine reichhaltige Tombola. Es war ein tolles Fest zu dem auch die Bürgermeisterin und ihre Stellvertreter gratulierten und als besonderen Ehrengast konnten wir den langjährigen ehemaligen Pfarrer in Mamming Dekan Alfred Wöfl aus Landshut begrüßen.



Du gehst mit – unter diesem Motto stand die **Vorbereitung und der feierliche Gottesdienst zur Erstkommunion**. In Tischgruppenstunden und den Schülertagesgottesdiensten haben sich die 14 Mädchen und Buben mit ihrem Glauben beschäftigt und JA dazu gesagt, dass ihnen Jesus begegnen möchte in der Kommunion. Am 5. Mai konnten wir mit 20 Kindern und ihren Familien das Fest der ersten heiligen Kommunion feiern. Gemeinsam ging es dann wenige Tage später mit den Höckinger Erstkommunionkindern zum **Erstkommunionausflug** zuerst nach Bogenberg, wo wir in der Wallfahrtskirche einen Dankgottesdienst feierten und anschließend ins vogelwilde Freizeitparadies nach Grün bei Sankt Engelmar.



Um das **Fronleichnamfest** würdig zu feiern, versammelten sich am „Prangertag“ die Gläubigen der Pfarrei Mamming in der Pfarrkirche St. Margareta. Die Vereine nahmen mit ihren Fahnen und Vereinsabordnungen teil. Die Prozession durch das Dorf musste in diesem Jahr aufgrund der schlechten Witterung leider entfallen. In Bubach wurde der Fronleichnamstag bereits am Dreifaltigkeitssonntag gefeiert mit einer feierlichen Prozession und in Niederhöcking am darauffolgenden Sonntag, leider auch verregnet.





Auch die **Kleinkindergottesdienste und Familiengottesdienste** konnten wieder gefeiert werden. Fest im Jahreskreis eingeplant ist dabei immer der Kleinkindergottesdienst zum Ostermontag in Niederhöcking mit anschließendem Osterhasen suchen im Pfarrgarten. Kindgerecht und zu den aktuellen Themen des Kirchenjahreskreises werden Gottesdienste gestaltet und gefeiert. Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern und ein ganz großes Vergelt's Gott die Ehrenamtlichen, die mit viel Ideen und Liebe zum Detail hier ein Zeugnis ihres Glaubens geben!



In vielfältiger Weise brachte sich der **Frauenbund** in kirchliche und gesellschaftliche Veranstaltungen ein. So gestalteten die Frauen einen Adventsgottesdienst mit und luden zum Weltgebetstag der Frauen in die Pfarrkirche in Mamming. Sie banden Palm- und Kräuterbuschen, die dann gegen eine Spende an die Gottesdienstbesucher abgegeben wurden. Mit dem Erlös unterstützte der Frauenbund verschiedene Hilfsorganisationen und Gruppen. Ein herzliches Vergelt's Gott für all Ihr tun! Denn Sie wissen ja, Ein Pfarrer ohne Frauenbund, das ist fürwahr ein armer Hund 😊



Eine wichtige und unverzichtbare Stütze bei den Gottesdiensten sind die **Ministranten**. Neben ihrem regelmäßigen Einsatz bei den Gottesdiensten möchten sie sich auch am Gemeinschaftsleben beteiligen. Osterkerzen mit verschiedenen Motiven wurden gebastelt und am Palmsonntagsgottesdiensten gegen einen Unkostenbeitrag angeboten, um mit dem Erlös die Ministrantenkasse aufzubessern. Um den Ministrantendienst wieder neu in Erinnerung zu rufen und vielleicht interessierte anzusprechen gab es ein Treffen für Interessenten am Minidienst und ein Probeministrieren. Ebenso war eine wunderschöne Gemeinschaftsaktion der Kinderfasching in Oberhöcking. Höhepunkt in diesem Jahr war die Teilnahme an der Internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom mit der Audienz beim Papst am Petersplatz, sowie den Gottesdiensten mit dem Regensburger Diözesanbischof zu Beginn und dem Weihbischof Dr. Graf am Ende der Wallfahrt.



Auch die **KLJB** bereichert das Leben unserer Pfarrei. Fest zum Jahresprogramm der KLJB gehört u.a. die Bewirtung beim Maibaumaufstellen, die Beteiligung an der Sternsingeraktion, das Sonnwendfeuer und die Vorbereitung des Erntedankaltares, sowie der Ostereierverkauf und das Fastensuppenessen. In diesem Jahr beteiligte sich unsere KLJB an der deutschlandweiten 72-Stundenaktion des BDJ. Vielen Dank für den ehrenamtlichen Einsatz und das Engagement der Jugend von Mamming und Umgebung!



Wer singt betet doppelt, das wusste schon der Heilige Augustinus, wir freuen uns dass wir hier bei uns Menschen haben, die ihre Stimmen einbringen zum Gotteslob. Auch unser **Kirchenchor in Mamming** gestaltet die besonderen Anlässe und die Feste im Kirchenjahrskreis besonders festlich und feierlich. Dankeschön auch hier für allen Einsatz!

Erfreulich ist es, dass bereits seit 20 Jahren der **Kindersingkreis** fest zu den Angeboten in unserer Pfarrei zählt. Frau Evi Wagner und Frau Edith Sedlmeier leiten seit zwei Jahrzehnten den Chor, der aus motivierten, fröhlichen und sangesfreudigen Kindern, die Freude an der Musik und der Gemeinschaft haben besteht. Am Erntedankgottesdienst gestalteten unsere Kinder einen festlichen Gottesdienst an dem wir zum Geburtstag gratulieren konnten! Dankeschön und viel Freude an der Musik!



Aus den ehemaligen Kindern im Kindersingkreis hat sich ein **Jugendchor** gegründet, die sich mit viel Freude und Engagement unter der Leitung von Claudia Kramlich einmal in der Woche zum Singen treffen. Auch bei verschiedenen Gottesdiensten und dem Tag der offenen Kirche haben sie uns von ihrem Talent überzeugt. Dankeschön und weiterhin viel Freude an der Musik!



Mit großem Erfolg wurde eine **Mini-Teenie Gruppe** in Niederhöcking und in Mamming gegründet und es finden unregelmäßige Gruppentreffen statt, welche freiwillige Gruppenleiterinnen anbieten. Die Treffen waren sehr vielversprechend und schön. DANKESCHÖN, an Teilnehmer, und Familien, die für ihr Kind dieses Angebot gewählt haben und für alle Vorbereitung und die geschenkte Zeit!



Der Helferkreis wirbt derzeit wieder um Annahme und um neue Helferinnen und Helfer. Einige Mitglieder des Helferkreises beteiligen sich am Essen-Bringdienst des Seniorenbeirats. Herzlichen Dank allen, die sich hier ehrenamtlich engagieren! Die Bewohner der Isar WG freuen sich jeden Monat neu auf die Besuche bei denen der Pfarrer die Krankenkommunion zu ihnen bringt.

AUSBLICK: Mit diesem Rückblick möchten wir anhand einiger Beispiele zeigen, dass Kirche hier in Mamming lebt und die Sache Jesu auch heute noch die Menschen berührt. Viele Menschen unserer Pfarreiengemeinschaft engagieren und bemühen sich Zeugnis ihres Glaubens zu geben und diesen Glauben auch mit Leben zu füllen. Dankeschön auch für die Pressearbeit das ganze Jahr.

Wichtige Stützen unserer Pfarreiengemeinschaft sind auch die Organisten und Chöre, der Kindersingkreis die Kantoren, die Lektoren, die Kommunionhelfer und Mesner, aber auch die Eltern der jungen Leute und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung. Menschen engagieren sich, setzen sich ein damit das Leben hier bei uns in Mamming in unserer Heimat lebens- und liebenswert wird. Allen, die in irgendeiner Weise, häufig auch im Stillen, dazu beitragen, dass wir immer mehr zu einer lebendigen Pfarrgemeinde werden, sei an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement gedankt, verbunden mit der Bitte, in ihrem Eifer nicht nachzulassen. Gemeinsam sind wir auf dem Weg des Glaubens, zur Ehre Gottes und zum Wohle der uns anvertrauten Menschen. Ihnen allen sage ich **ein herzliches Vergelt's Gott!**

Über die Gottesdienste, sowie über die weiteren Angebote und Veranstaltungen der Pfarrei und der kirchlichen Vereine und Gruppen informiert Sie unser Pfarrbrief. Er liegt für Sie in den Kirchen in Mamming, Niederhöcking, Gottfrieding und Bubach auf.

Wenn Sie selbst auch Anregungen haben, welches Angebot genau hier bei uns in Mamming und der Pfarreiengemeinschaft fehlt, sprechen Sie uns gerne an. Wir sind offen für neue Anregungen und Herausforderungen.

Wir freuen uns schon wieder auf viele gemeinsame Feste und Feiern, auf viele Momente des Lebens, die unsere Heimat und unser Miteinander so reich und schön machen.

Die Bürostunden im Pfarrbüro in Mamming sind jeweils mittwochs von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr. Das Pfarrbüro in Gottfrieding ist jeweils mittwochs von 8.30 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet.

Gespräche mit dem Herrn Pfarrer sind selbstverständlich auch zu anderen Zeiten, je nach Vereinbarung, möglich. Schauen Sie doch mal (auf unserer Homepage) vorbei! ☺



Ein-Blick in unsere Gemeinde

Eine Gemeinschaft, die miteinander diskutiert und sich manchmal streitet; die miteinander feiert, die einander hilft, in der wir gemeinsam glauben.

Eine Begleitung an den entscheidenden Punkten des Lebens von der Geburt über die Hochzeit bis zum Tod und in vielen Situationen mehr – Begleitung Gottes durch seinen Segen. Gelebte Nächstenliebe, Solidarität auf Augenhöhe und mit Respekt: all das ist Ihre Kirchengemeinde.

Mal gelingt uns das besser, mal schlechter. Doch so selbstbewusst sind wir schon: Ohne uns wäre die Gesellschaft ärmer.

Riskieren Sie einen Blick und gewinnen Sie einen Einblick. Sollten wir oder die Kirche als solches Sie in der Vergangenheit enttäuscht haben, schmerzt uns das. Vielleicht können Sie uns noch eine Chance geben. Oder noch besser: Gestalten Sie doch mit, damit das, was noch nicht so gut ist, besser wird.

Wir freuen uns auf Sie ☺

Bitte bleiben Sie gesund an Seele und Leib! Gottes reichen Segen!

Ihr dankbarer Pfarrer Thomas Gleißner, der auch in Zukunft auf Sie zählt ☺

Pfarreiengemeinschaft Mamming ■ Hauptstraße 24 ■ 94437 Mamming

Mamming ■ Tel. 09955/241 ■ mamming@bistum-regensburg.de ■

Gottfrieding ■ Tel. 08731/ 6781 ■ gottfrieding@bistum-regensburg.de ■

Internet: www.kirche.mamming.de ■ Pfarrer Thomas Gleißner

Zuschuss für die Innenrenovierung der Bubacher Kirche



Die Gemeinde Mamming hat die notwendigen Renovierungsarbeiten im Innenraum der Benefiziumskirche St. Peter in Bubach mit einem Baukostenzuschuss in Höhe von 7.500 Euro unterstützt.



Bericht der Kindergarten- und Krippenleitung

Träger

Gemeinde Mamming, 1. Bürgermeister Irmgard Eberl

Gesamtleitung Kindergarten und Krippe:

Sabine Schuder, Erzieherin, qualifizierte Leitung (IBE), Fachpädagogin für Bildung und Beratung (IBE), Traumapädagogin und Traumafachberatung (DegPT), Marte Meo Practitioner (MM®), Fachkraft für systemische Arbeit (BE), Qualifizierte Kitafachaufsicht und Kitafachberatung (BE),

Stellvertretende Leitung Krippe:

Karin Bauer, Erzieherin, qualifizierte Leitung (CT), Krippenpädagogin, Marte Meo Practitioner (MM®), Fachpädagogin für Bildung und Beratung (IBE), Fachkraft für systemische Arbeit (BE)

Stellvertretende Leitung Kindergarten:

Lisa Maißer Erzieherin, Fachpädagogin für Bildung und Beratung (IBE), Krippenpädagogin (IBB), Marte Meo Practitioner (MM®), Qualifizierte Leitung, Qualifizierte Kitafachaufsicht und Kitafachberatung (BE),

Gruppen:

Haus 1:

Krippe:



Sternschnuppengruppe – 13 Kinder

Öffnungszeiten: 7.30 Uhr – 16.30 Uhr

Personal der Gruppe:

Tanja Wagner (Gruppenleitung), Julia Weinzierl, Anna Aigner, Bianca Reiser



Schneeflöckchengruppe -13 Kinder

Öffnungszeiten: 7.30 – 14.00 Uhr

Personal der Gruppe:

Nicole Sander (Standortleitung, Gruppenleitung), Julia Kimmel, Julia Helbling, Aldona Sokalski, Vesna Zesko

Haus 2:



Mondgruppe – 13 Kinder:

Öffnungszeiten: 7.00 Uhr – 16.30 Uhr

Personal der Gruppe:

Verena Gruber (Gruppenleitung), Marina Aigner, Simone Huber, Gabi Hollmayer, Veronika Steinbauer, Magdalena Kociok



Wirbelwindgruppe – 11 Kinder:

Öffnungszeiten: 7.00 Uhr – 16.30 Uhr

Personal der Gruppe:

Anna-Lena Hess (Gruppenleitung), Michelle Radwan, Sylvia Wallner



Kindergarten:



Wolkengruppe – 21 Kinder:

Öffnungszeiten: 7:30 Uhr bis 16.30 Uhr

Personal der Gruppe:

Andrea Trummer (Gruppenleitung), Sofie Eder, Julia Schettler, Martina Hopper, Mia Rodler (Berufspraktikantin)



Regenbogengruppe –21 Kinder:

Öffnungszeiten: 7.00 Uhr – 14.00 Uhr

Personal der Gruppe:

Monika Feurecker (Gruppenleitung), Evi Wagner, Aleksandra Cambas, Ingrid Ritzinger



Sonnengruppe –21 Kinder:

Öffnungszeiten: 7.30 Uhr– 13.00 Uhr

Personal der Gruppe:

Vanessa Boros (Gruppenleitung), Sabine Giglberger, Martina Weber, Daniela Bauer



Sternengruppe – 19 Kinder:

Öffnungszeiten: 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Personal der Gruppe:

Marina Steinberger (Gruppenleitung), Katrin Friedl, Beate Belz, Tatjana Lechner,



Pustelblumengruppe – 24 Kinder:

Öffnungszeiten: 7:30 Uhr – bis 15.00 Uhr

Personal der Gruppe:

Simone Glashauser (Gruppenleitung), Matea Manojlovic, Natalia Dober

Haus Natur:



Dachsgruppe – 19 Kinder:

Öffnungszeiten: 7:30 Uhr – bis 15.00 Uhr

Personal der Gruppe:

Regina Wimmer (Gruppenleitung), Christina Kühnert, Lena Schrögmeier, Isabell Sieber



Fuchsgruppe – 19 Kinder:

Öffnungszeiten: 7:30 Uhr – bis 15.00 Uhr

Personal der Gruppe:

Ingrid Störringer (Standortleitung, Gruppenleitung), Samuel Schneider, Manuela Huber, Cornelia Schwinghammer, Kerstin Reuther

Das Team ergänzen weiterhin:

Gruppenübergreifend: Hildegard Baumann, Maria Aigner

Sozialpädagogin: Stefanie Milke

Hauswirtschaftskräfte: Claudia Hofmeister, Andrea Augustin, Heide Seibt, Cornelia

Flexeder, Claudia Pellkofer

Transport Mittagessen: Agathe Sandner

Hausmeister: Helmut Haslbeck

Insgesamt betreuen wir 194 Kinder auf 3 Standorten zum 01.12.2024.



Weiterbildungen im Team:

Auch in diesem Jahr dürfen wir einigen Mitarbeitern zum Abschluss beruflicher Weiterbildungen gratulieren. Julia Kimmel und Ingrid Störringer haben sich zur pädagogischen Fachkraft für Kindertageseinrichtungen weitergebildet. Marina Steinberger schloss die Ausbildung zur Fachkraft für Inklusion ab. Julia Weinzierl absolvierte die Ausbildung zur Krippenpädagogin.

Sabine Schuder und Karin Bauer sind nun Fachkräfte für systemische Arbeit. Die Qualifizierung zur Leitung einer Kindertageseinrichtung schlossen Lisa Maißer und Nicole Sander ab. Frau Kerstin Reuther durften wir zum Abschluss zur Fachkraft für tiergestützte Therapie gratulieren. Frau Kerstin Reuther durften wir zum Abschluss zur Fachkraft für tiergestützte Therapie gratulieren.

Herzlichen Glückwunsch an Lisa Maißer und Nicole Sander zur bestandenen Qualifizierung zur Leitung einer Kindertageseinrichtung! Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude in ihren verantwortungsvollen Aufgaben!



Wir begrüßen neues Personal bei uns im Haus

Zum Herbst 2024 begrüßen wir wieder neue Kollegen bei uns im Haus.



von links. Lisa Maißer, Mia Rodler, Manuela Huber, Sabine Schuder, Laura Müller, Vesna Zesko, Karin Bauer

Unser Leitbild

Menschen – keiner ist wie der andere, doch jeder ist etwas Besonderes!

Dieser Leitsatz stellt die Grundlage unserer Arbeit mit Kindern, im Team und den Eltern dar, in der wir jeden so akzeptieren wie er ist und in jedem einen wertvollen Menschen sehen. Davon ausgehend wollen wir:

Miteinander leben...

in einer christlichen Gemeinschaft, mit einer harmonischen Atmosphäre. Dies soll jedoch keinen unnatürlichen Schonraum darstellen, sondern Platz bieten für wichtige positive, aber auch manchmal negative Lernerfahrungen. Ein besonderes Anliegen ist uns das chancengleiche Miteinander von behinderten, von Behinderung bedrohten und nicht behinderten Menschen.

Füreinander da sein...

und uns dabei mit Vertrauen, Wertschätzung, Interesse, Ehrlichkeit sowie Herz und Verstand begegnen. Unsere Gemeinschaft soll geprägt sein von Freude, Geborgenheit und Zuversicht.

Voneinander lernen...

indem jeder Fähigkeiten und Besonderheiten einbringt und weitergibt, Vorbild ist und verschiedene Rollen gelebt werden können. Dabei soll jeder genügend Zeit, geeignetes Material und ausreichend Raum für seine individuelle Entwicklung finden und spielerisch seinen Lebensraum erfahren können.

Kinder sind das Wertvollste was wir haben!

Elternbeirat (Kindergartenjahr 2024/2025)

Der Elternbeirat stellt ein **beratendes Gremium** dar, welches die große Elternschar in Gesprächen mit der Einrichtungsleitung, dem Träger und dem Team vertritt. Er hat die Aufgabe Informationen aus dem Kindergarten und der Krippe an die übrigen Eltern weiterzugeben sowie Anliegen der Eltern an die Einrichtung weiterzuleiten. Der Elternbeirat stellt für den Kindergarten ein wichtiges Element in der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung dar.

Unsere Elternbeiräte in dem Jahr sind:



vorne links: Dersch Sandra (Schriftführerin), Hoffmann Edith (2. Vorsitzende), Schuder Sabine (Einrichtungsleitung), Harbich Julia (1.Vorsitzende), Bergander Matthias (Schriftführer), Simon Katharina, Zwerg Anita, Baumann Simone

hinten links: Bauer Karin (Stellvertretende Leitung Krippe und Natur), Schweikl Christina, Lux Teresa, Eberl Alexandra, Varga Regina, Held Nina, Schleifer Franziska, Hofmeister Manuel, Haunfellner Marion, Weiß Rudi, Kail Kathi, Rösner Christina, Parzl Stephanie, Maißer Lisa (Stellvertretende Leitung Kindergarten)

am Bild fehlen: Reif Volker, Schöpf Helen



Vorstellung des neuen Logos



Im September 2024 bekamen wir ein neues Logo. Auf nun 3 Standorten verteilt, vereint das Logo die Häuser für Kinder. Auch der Name von Kindergarten und Kinderkrippe St. Wolfgang wechselte auf Haus für Kinder St. Wolfgang. Je nach Interpretation zeigt das Logo symbolisch die 3 Standorte, das W für Sankt Wolfgang oder ein Kind mit gestreckten Armen.

Ab 1.11.2024 betreuen wir im Haus 1, Prangstraße 5 zwei Krippengruppen, im Haus 2 Schulgasse 2, zwei Krippengruppen und fünf Kindergartengruppen und im Haus Natur, Bahnhofstraße 56, zwei Kindergartengruppen. Das Hauptbüro der Leitungen ist in der Schulgasse 2. Das 2. Büro ist in der Prangstraße 5. Es ist in jedem Haus eine verantwortliche Standortleitung anwesend.

Dienstjubiläum für 25 Jahre Kindergarten Mammimg von Sabine Schuder

Im September 2024 durfte Sabine Schuder ihr 25-jähriges Jubiläum im Haus für Kinder St. Wolfgang feiern. Bei einer kleinen Feierstunde im Garten der Prangstraße wurden auf die letzten 25 Jahre von Sabine Schuder zurückgeschaut. Gerade die Entwicklung vom kleinen Kindergarten zur nun 11 gruppigen Einrichtung hat Sabine Schuder maßgeblich mitgestaltet. Dabei stehen bis heute die Kinder und Familien für Sabine Schuder im Mittelpunkt. Für die Mamminger Kinder soll es immer einen guten Platz geben. Zahlreiche Wegbegleiter wünschten ihr an diesem Nachmittag viele weitere schöne Jahre in Mammimg.



Haus für Kinder St. Wolfgang zum 4. Mal erfolgreich durch die Stiftung „Kinder forschen“ zertifiziert

Im vergangenen Jahr haben sich die Kinder im Kindergarten mit dem Thema „Müll- soviel Müll“ auseinandergesetzt. Die Kinder entdeckten beim Spaziergang durch Mammimg, dass einige Menschen, ihren Müll am Straßenrand liegen lassen. Da wurde das Interesse der Kinder geweckt. Wohin kommt der Müll? Wie muss ich meinen Müll trennen? Diese und viele Fragen mehr, stellten sich die Kinder. Es folgten viele Experimente mit den Kindern, z.B. wie verrottet eine Bananenschale oder im Vergleich eine Plastiktüte. Als krönenden Abschluss besuchte das Müllfahrzeug des AWV Isar Inn die Kindergartenkinder.



Mit dem erfolgreichen Projekt in der Tasche konnte sich nun der Kindergarten erneut für das Projekt „Stiftung Kinder forschen“, einer bundesweiten Aktion zum Forschen und Experimentieren im naturwissenschaftlichen und Umwelt Bereich im Kindergartenalter, zertifizieren.

Frau Wutz vom Landratsamt Dingolfing- Landau überreichte für die Stiftung im Herbst 2024 den Kindern von St. Wolfgang, die Urkunde. Die Kinder trugen voller Begeisterung ihr „Mülllied“ vor. Für weitere 2 Jahre darf sich das Haus für Kinder St. Wolfgang „ein Haus in dem Kinder forschen“ nennen.



Josef Burgmeier und Florian Maier spenden kindgerechte Schnitzmesser.

Danke an alle Spender und Gönner!



Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Mammimg, Martin Batzlsperger, unterstützt die Einrichtung mit Sets für die Aussaat, damit die Kinder fleißig Kräuter und Blumen pflanzen können.

Eltern-Kind-Gruppe – die Glühwürmchen



Wechsel der Leitung



Als uns die frühere Leitung Hanna Widmann im Frühjahr 2024 mitteilte, die Verantwortung für die Eltern-Kind-Gruppe mit Ende dem Schuljahr 2024 abzugeben, haben wir uns, Nadine Hofmeister und Regina Allmannshofer dazu entschlossen, die Gruppe zu übernehmen. Seit September 2024 laden wir nun unsere Glühwürmchen Eltern mit ihren Kindern zu unseren EKG- Treffen nach dem Regensburger Model ein. Die dafür notwendige Ausbildung seitens der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) durchlaufen wir im Moment und werden diese voraussichtlich Mitte November 2024 abschließen. Wir wohnen

beide in Mamming und haben zwei Kinder im Kita- bzw. Kindergartenalter. Ich, Nadine, bin als Erzieherin quasi „vom Fach“, während ich, Regina, als Betriebswirtin, Neuland betrete.

Umzug in neue Räumlichkeiten

Da unser bisheriger Raum in der Grundschule in Bubach ab September 2024 für die Mittagsbetreuung benötigt wird, musste mit dem Wechsel der EKG-Leitung wieder ein Umzug stattfinden. Zu unserer großen Freude hat uns jedoch der Kindergarten in Mamming Unterschlupf gewährt. Ab voraussichtlich November 2024 werden wir dort in den alten Räumen im 1.Stock mehr als genug Platz haben uns auszutoben. Bis dahin finden unsere Treffen im ursprünglichen Krippencontainer, ebenfalls im Kindergarten, statt. Diese Integration der EKG in den Kindergarten freut uns sehr, da die Kinder während der Gruppentreffen bereits Krippen- bzw. Kindergartenluft schnuppern können. Außerdem werden wir seitens des Kindergartens wirklich toll unterstützt. Herzlichen Dank dafür.

Unsere Gruppenstunden

Ziel unserer Treffen ist es, dass die Eltern mit ihren Kindern Qualitätszeit außerhalb der eigenen vier Wände erleben können. Hierzu gehört neben dem gemeinsamen Spielen mit den Kindern auch eine freie Spielzeit, in der sich die Kinder gegenseitig „beschnuppern“ und Erstkontakte mit anderen Gleichaltrigen knüpfen können. Ein sehr wichtiger Punkt unserer Gruppenstunden ist aber auch der Austausch zwischen den Eltern untereinander. Wir singen, spielen und basteln gemeinsam, machen Ausflüge und feiern die Feste im Jahreskreis.



Gruppenzeiten:

Mittwoch von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Kindergarten Haus I in Mamming

(Bericht und Bilder von Regina Allmannshofer und Nadine Hofmeister, Leiterinnen)

KoKi – Koordinierungsstelle Frühe Hilfen

Die KoKi ist eine kostenlose Informations- und Anlaufstelle für werdende Eltern und Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren.

Sie wird auch Frühe Hilfen genannt. Diese unterstützen und begleiten (werdende) Eltern, egal, ob es um Infos rund ums Baby und Kleinkind geht oder um belastende Lebenssituationen, in denen Eltern Unterstützung brauchen, um diese gut bewältigen zu können.

Die KoKi ist sehr gut vernetzt mit allen Einrichtungen im Landkreis, die mit Familien zu tun haben. Die Fachkräfte der KoKi wissen immer sehr genau, wer im Landkreis für eine bestimmte Fragestellung oder Thematik Ansprechpartner ist und können so Familien sehr gut „navigieren“.

Das KoKi-Team berät anonym und kostenlos und begleitet Familien auf Wunsch, ebenso kostenlos und vertraulich, beispielsweise durch den Einsatz einer gesundheitsorientierten Familienbegleiterin, einer Fachkraft für Haushaltscoaching oder einer Fachkraft für Mobiles Elterncoaching.

Das KoKi-Team, bestehend aus Martina Baierl Tel. 09731/87531, Evelyn Billinger Tel. 08731/87532 und Teresa Lux 08731/87521, freut sich immer, wenn sie (werdende) Familien unterstützen darf. Diese können ganz unkompliziert telefonisch oder per E-Mail an koki@landkreis-dingolfing-landau.de einen persönlichen Beratungstermin im Büro im Steinweg 17 in Dingolfing vereinbaren. Freitags ist das auch in Landau an der Isar möglich. Auf Wunsch macht die KoKi auch gerne Hausbesuche.

Alle Informationen über KoKi und deren Angebote, z.B. auch über die Elterntreffs oder den Rückrufservice „Babysprechstunde“, sind im Familienwegweiser zu finden.



KoKi-Team bestehend aus Evelyn Billinger, Martina Baierl und Teresa Lux (von links nach rechts)



Wo finde ich alle Infos?

Auf der Homepage der Schule
www.hgs-dingolfing.bayern

Boyerwölkling 2, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 3206-0
Fax: 08731 3206-211

Staatliche Berufsfachschule
für Kinderpflege in Landau

Klassgartenstraße 24, 94405 Landau a.d. Isar
Tel.: 09951 9876-0
Fax: 09951 9876-20
E-Mail: sekretariat@hans-glos-schule.bayern

Unterrichtsfächer

Religiös/Christliche	Praxis- und Arbeitslehre
Deutsch	Mathematik/Erziehung
Englisch	Sozialpädagogische Theorie
Technik und Berufswahl	Sozialpädagogische
Wirtschaftsinformatik	Musik
Chemie und Ökologie	Sport
Mathematik/Arbeitslehre	Religion
Kristliche Erziehung	

Her geht's zur Homepage

Berufsfachschule für Kinderpflege Landau a.d. Isar



Bericht der Grund- und Mittelschule



Grund- und Mittelschule MAMMING-GOTTFRIEDING

Schulgasse 8 * 94437 Mamming
Tel.: 09955 - 93 120 * Fax.: 09955 - 93 12 25
schule@ms-mammig.de * www.ms-mammig.de

Wie sieht die Ausbildung aus?

- Die Berufsfachschule für Kinderpflege bietet eine schulische Berufsausbildung mit Ausbildungsgeltern der jeweiligen Praxis in einer Kindertageseinrichtung mit Abschlussprüfung.
- Die Ausbildung dauert zwei Jahre und führt zu Vollzeit.
- An einem Tag in der Woche bist du zur hochschulischen Ausbildung in einer weiteren Einrichtung. Die Ferien sind ununterbrochen.
- Das Praktikumsplatz in einer Einrichtung kannst du dir in Absprache mit der Schule selbst suchen. Wir unterstützen dich bei Bedarf gerne bei der Suche.

Welchen Abschluss bekomme ich?

- Staatlich geprüfte Kinderpflegerin/ geprüfter Kinderpfleger
- Bei einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 und dem Nachweis ausreichender Englischkenntnisse den mittleren Bildungsabschluss

Weiterbildung

- Fachakademie für Sozialpädagogik (Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher)
- Fachschule für Heilerziehungspfleger/In
- Berufshochschule für Fachhochschulreife oder Hochschulreife

Was brauche ich für die Anmeldung?

Anmeldesitzraum:
siehe Homepage

- Mindestens erfolgreicher Mittelschulabschluss
- Online-Anmeldeformular ausgefüllt mit Unterschrift
- ein Passbild
- tabellarischer Lebenslauf
- Abschusszeugnis in beglaubigter Kopie bzw. ein aktuelles Zeugnis in Kopie
- ärztliches Attest über die Eignung für einen sozialpädagogischen Beruf
- erweitertes Führungszeugnis
- Kopie des Lichtbildausweises

Wo kann ich arbeiten?

- Die Ausbildung qualifiziert dich für die Betreuung und Förderung von Kindern
- in Kindergärten, Horten, Kinderkrippen
 - in Kinderheimen und in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung
 - in Mutter-Kind-Einrichtungen

Finanzielles

- Die Ausbildung ist schulgratlos
- Es wird die Kosten für Material zu zahlen
- Die Ausbildungsgebühr wird nicht gezahlt, da diese über bei Vorliegen der Anrechnungsvoraussetzungen eine BAföG-Förderung erhalten
- Es gelten die Regelungen zur Kostenfreiheit des Schulweges

Im Schuljahr 2024/25 werden an der Grund- und Mittelschule Mammig-Gottfrieding in drei Schulhäusern (Außenorte Bubach 1a/2a und Gottfrieding 1b-4b) aktuell 261 Schülerinnen und Schüler in 13 Klassen von 24 Lehrkräften unterrichtet.

Als neue Kolleginnen und Kollegen an unserer Schule begrüßen wir Frau Sandra Friedmann (3b), Frau Brigitte Wistuba, Frau Hidajeta Kudic und Herrn Luis Mesa sehr herzlich in unserer Schulfamilie. Frau Kerstin Schlappinger übernimmt erstmals den Vorkursunterricht an beiden Kindergärten sowie die Deutschförderung an der Grund- und Mittelschule. Zusätzlich unterstützen unsere beiden Lesepaten Wolfgang Dowrtiel und Horst Hutzler Ihre Kinder in Gottfrieding.

Die Schulleitung:

Helmar Ostermeier, Schulleiter
Tobias Kilger, Konrektor
Manuela Merthan, Sekretärin

Klassenübersicht mit Sprechzeiten der Lehrkräfte

Klasse	Schülerzahl	Name	Sprechzeiten
1a / Bu	26 Schüler	Kathrin Aumüller, Lin	Mittwoch, 09.45 – 10.30 Uhr
1b / Go	28 Schüler	Ramona Büchner, Lin	Dienstag, 09.45 – 10.30 Uhr
2a / Bu	20 Schüler	Beate Nunweiler, Lin	Freitag, 8.45 – 09.30 Uhr
2b / Go	21 Schüler	Doris Kröll, StRin	Donnerstag, 11.30 – 12.15 Uhr
2c / Ma	18 Schüler	Günther Nachtmann, L	Dienstag, 08.45 - 09.30 Uhr
3a / Ma	24 Schüler	Anja Spieler-Wiese, Lin	Montag, 09.45 – 10.30 Uhr
3b / Go	21 Schüler	Sandra Friedmann, Lin	Montag, 10.30 – 11.15 Uhr
4a / Ma	18 Schüler	Tanja Dorfner, Lin	Dienstag, 10.30 – 11.15 Uhr
4b / Go	24 Schüler	Margit Großert, Lin	Dienstag, 09.45 – 10.30 Uhr
5a / Ma	17 Schüler	Tobias Kilger, KR	Freitag, 10.30 – 11.15 Uhr
6a / Ma	18 Schüler	Bernhard Hübner, L	Donnerstag, 9.45 – 10.30 Uhr
9a / Ma	16 Schüler	Thomas Dießlin, StR	Montag, 10.30 – 11.15 Uhr
Deutschklasse	13 Schüler	Hidajeta Kudic	nach Vereinbarung
		Herr Pfarrer Thomas Gleißner	nach Vereinbarung
		Heidi Fernandes, Rlin i.K.	nach Vereinbarung
		Maria Holaka, Lin	nach Vereinbarung
		Brigitte Wistuba, StRin	nach Vereinbarung
		Marlene Lex, FoLin	nach Vereinbarung
		Ute Leeb, FoLin	nach Vereinbarung
		Luis Mesa	nach Vereinbarung
		Georg Eberl, L	nach Vereinbarung
		Veronika Zocher	nach Vereinbarung
		Helmar Ostermeier, R	nach Vereinbarung
		Kerstin Schlappinger	nach Vereinbarung

Mobile Reserven: Veronika Zocher, Ute Leeb, Reinhold Trottmann, Georg Eberl

Kleine Helden brauchen große Vorbilder!

Werde Kinderpfleger/in

an der Berufsfachschule für Kinderpflege in Landau a.d. Isar

DU MÖCHTEST MIT KINDERN ARBEITEN, BIST KREATIV, WILLST VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN, EIGENE IDEEN UMSETZEN UND FREUST DICH, GEMEINSAM IM TEAM ARBEITEN ZU KÖNNEN?

DANN MELDE DICH FÜR DIE AUSBILDUNG AN DER BERUFSFACHSCHULE FÜR KINDERPFLEGE AN!



www.hgs-dingolfing.bayern

Elternbeirat der Grundschule:

Vorsitzender: Patrick Zwerg
Stellvertreterin: Melanie Winzinger

Schriftführerin: Ramona Weikl
Kassiererin: Tamara Eiblmeier

weitere Mitglieder des Elternbeirates der Grundschule:

Bianca Reiser, Silke Schmid, Nicki Gerold, Corinna Eberl, Kerstin Schlappinger sowie Florian Berger als ständiger Beisitzer

Elternbeirat der Mittelschule:

Vorsitzende: Andrea Keller
Stellvertreterin: Manuela Landisch

Schriftführerin: Ramona Weikl

weiteres Mitglied des Elternbeirates der Mittelschule:
Ilona Apfelbeck



Impressionen aus dem Schulalltag der Grund- und Mittelschule Mamming-Gottfrieding

aktiv gegen Klimawandel - Baumpflanzaktion



Schulbustraining

4b besucht die Gemeinde



Ferienkalender

Im Schuljahr 2024/25 gilt nachstehende Ferienordnung:

Ferien	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Allerheiligenwoche	28.10.2024	31.10.2024
Weihnachtsferien	23.12.2024	03.01.2025
Frühjahrsferien	03.03.2025	07.03.2025
Osterferien	14.04.2025	25.04.2025
Pfingstferien	10.06.2025	20.06.2025
Sommerferien	01.08.2025	15.09.2025
letzter Schultag 2025: Donnerstag, 31.07.2025		

Außerdem ist an folgenden Tagen unterrichtsfrei:

- Donnerstag, 03.10.2024
Tag der Deutschen Einheit
- Mittwoch, 20.11.2024
Buß- und Bettag
- Mittwoch, 01.05.2025
Tag der Arbeit
- Donnerstag, 29.05.2025
Christi Himmelfahrt

Kooperation mit Frontenhausen

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9a fahren in den berufsorientierenden Fächern (Technik) einmal in der Woche nach Frontenhausen. Dafür kommen die Schülerinnen und Schüler aus Frontenhausen nach Mamming und werden im Fach Ernährung und Soziales unterrichtet.

Offener Ganzttag an der Grundschule Mamming-Gottfrieding

Der Offene Ganzttag wird erstmals an der Grundschule Gottfrieding bis 14.00 Uhr und an der Grundschule Bubach bis 14.00 Uhr und 16:00 Uhr angeboten:

In Bubach nehmen momentan 50 Kinder unserer Grundschüler das Angebot des OGT unter der Leitung von Frau Edith Sedlmeier mit Frau Köppl, Frau Landisch, Frau Moylamli, Frau Wagner und Frau Wieser wahr. In Gottfrieding werden insgesamt 23 Kinder in zwei Gruppen im OGT betreut. Im Team kümmern sich dort neben Frau Cordula Thost, Frau Krünner, Frau Beer, Frau Klaiber und Frau Schütz um Ihre Kinder. Träger des Offenen Ganztags ist die AWO.



Unsere Schülerlotsen sorgen für Sicherheit im Straßenverkehr

Schülerlotsen im Schuljahr 2024/25 sind Schüler der Klasse 9a. Eine Schulung neuer Schülerlotsen ist in diesem Schuljahr leider nicht möglich, da wir keine 7. und 8. Jahrgangsstufe haben.



Besuch der Bundeswehrkaserne Regen



Besuch des Konzentrationslagers Mauthausen





Energietheater - Energieversorgung der Zukunft



3. und 4. Klässler erfolgreich beim Kreissportfest



VR-Walderlebnispfad in Parnkofen 3a/3b



Sportstunde mit Volleyballprofi Nina Herbe

Ferienprogramm

Die Gemeinden Gottfrieding und Mamming boten 2024 ein umfangreiches Ferienprogramm mit 70 Veranstaltungen an. Insgesamt waren 1.070 Platzbuchungen zu verzeichnen.



Gemeinschaftsvorsitzender Gerald Rost und stellvertretende Vorsitzende Irmgard Eberl bedanken sich bei Petra Häring, der Verantwortlichen für das Ferienprogramm der VG Mamming-Gottfrieding.



Abschlussveranstaltung des Ferienprogramms am 14.11.2024 mit allen Mitwirkenden.

Wir möchten allen Veranstaltern herzlich für ihren großen Einsatz und ihre Mühe danken, mit der sie die verschiedenen Aktivitäten organisiert und die Betreuung der Kinder übernommen haben.

Wer Interesse hat, sich im kommenden Jahr mit einer Veranstaltung am Ferienprogramm zu beteiligen, kann sich gerne bei der Gemeindeverwaltung, Frau Häring, unter der Telefonnummer 09955/9311-38 melden.

Auch über Interessensbekundungen von beispielsweise Eltern oder Großeltern, die sich als Begleit- und Aufsichtspersonen bei Veranstaltungen und Fahrten zur Verfügung stellen möchten, würden wir uns sehr freuen.

Jugendzeltplatz Mamming

Der Jugendzeltplatz erfreut sich seit drei Jahrzehnten großer Beliebtheit bei Jugendgruppen und ist in den Ferienzeiten regelmäßig ausgebucht. Idyllisch und geschützt, direkt an der Isar, liegt der Platz auf einer weitläufigen Wiese, umgeben von viel Grün.



Der Jugendzeltplatz ist eine Einrichtung des Landkreises Dingolfing-Landau und wird als Gemeinschaftsprojekt betrieben. Der Landkreis trägt die Sachaufwände, während sich die Gemeinde Mamming gemeinsam mit dem Zeltplatzbetreuer Martin Radspieler um die Pflege und Verwaltung der Anlage kümmert. Die Buchungen und die Belegung werden vom Kreisjugendring Dingolfing-Landau organisiert.

Während ihres Aufenthalts können die Zeltplatzgäste auch die Sportanlagen des TSV Mamming mitnutzen. Wir danken den Verantwortlichen des TSV Mamming für die gute Zusammenarbeit.

Durch seine wunderschöne Lage und die besondere Atmosphäre eignet sich der Jugendzeltplatz zudem hervorragend als Veranstaltungsort für den Mamminger Adventsmarkt.

Die Belegungszahlen 2024: 23 Gruppen, 900 Personen, 2.345 Übernachtungen
www.jugendzeltplatz-mamming.de

Feuerwehren

Unsere drei freiwilligen Feuerwehren leisten einen wesentlichen Beitrag zum Brand- und Katastrophenschutz in der Gemeinde Mamming. Der Dank der Gemeinde gilt den Kommandanten, Vorständen sowie allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für ihre unermüdliche Bereitschaft, ihren Mitbürgern in Notlagen ehrenamtlich zur Seite zu stehen.

Feuerwehrynachwuchs besteht Jugendwissenstest



16 Jugendliche aus den drei Gemeindefeuerwehren nahmen erfolgreich an einer feuerwehrtechnischen Fortbildung teil und absolvierten den Jugendwissenstest für Feuerwehryanwärter im Alter von 12 bis 18 Jahren.

Die „Lange Nacht der Feuerwehr“: Feuerwehren gewährten Einblicke in ihre Arbeit



Bürgermeisterin Irmgard Eberl dankte den Kommandanten der drei Ortswehren.



Der Zimmerbrand wurde bei einer Schauübung gelöscht.

Die Kinder hatten viel Spaß an den Stationen.



Freiwillige Feuerwehr Maming



1. Kommandant Christian Wenzl, Tel. 0152/24955400
2. Kommandant Johannes Eberl, Tel. 0151/58866872
1. Vorstand Rudi Parzl, Tel. 0151/60222543

Ersatzfahrzeug beauftragt und neue Schutzanzüge angeschafft

Das Löschfahrzeug LF 8 aus dem Jahr 1989 ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. In den letzten Jahren hat sich die Gemeinde enorm weiterentwickelt, was eine moderne Ausstattung erforderlich macht. Daher wird nun ein Tanklöschfahrzeug, ein TLF 3000 Staffel, beschafft.

Der Fahrzeugtyp wurde in enger Abstimmung mit der Regierung von Niederbayern, dem Kreisbrandrat Josef Kramhöller, den Kommandanten der Feuerwehr Maming und der Gemeinde ausgewählt. Das Fahrzeug wurde bereits beauftragt und wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2025 geliefert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 580.000 Euro, wovon wir einen Festzuschuss von 100.000 Euro vom Freistaat Bayern erhalten.

Im Jahr 2024 wurden zehn neue Schutzanzüge für die Feuerwehr Maming angeschafft, um den hohen Anforderungen bei Einsätzen gerecht zu werden und einen optimalen Schutz der Feuerwehrleute zu garantieren. Die Kosten belaufen sich auf 14.600 Euro.

Feuerwehrkräfte absolvierten die Modulare Truppmannausbildung und legten Leistungsabzeichen ab



Folgende Feuerwehrmitglieder legten erfolgreich die Prüfung zur Modularen Truppmannausbildung ab:
Johannes Leitl, Florian Sandner, Regina Wimmer, Tanja Wagner, Valentin Bumeder, Julia Parzl,
Sabrina Rusch und Marcel Wagner



Folgende Feuerwehrmitglieder legten erfolgreich die Leistungsprüfungen ab:
Andreas Konrad, Regina Wimmer, Annalena Ebn, Josef Emminger, Sophia Hofmeister, Tanja Wagner,
Alexander Nejedl, Marcel Wagner, Andreas Aufschläger, Michael Bachmaier, Stefan Heiland, Lukas Kopp,
Sabrina Rusch, Florian Sandner und Julian Zelger

Franz Stempfhuber erhält Feuerwehrereichen für 40 Jahre aktiven Dienst



Dritter von links: Franz Stempfhuber ist seit 40 Jahren im aktiven Dienst.
Weiteren treuen Mitgliedern wurde gedankt.

Delegation besucht die Mamminger Feuerwehr



In großer Runde wurde der Austausch zwischen Feuerwehr und Politik gepflegt.
Mit Landrat Werner Bumeder, Kreisbrandrat Josef Kramhöller, Kreisbrandinspektor Helmut Huber,
Kreisbrandmeister Günther Meier, Bundestagsabgeordneten Max Straubinger,
Landtagsabgeordneter Dr. Petra Loibl und Bezirksrätin Monika Maier



Freiwillige Feuerwehr Bubach



1. Kommandant Gerald Priller, 0160/96234518
2. Kommandant Alexander Nejedl, Tel. 0170/2979556
1. Vorstand Georg Wiesinger, Tel. 09955/904424

In 350 ehrenamtlichen Stunden das Feuerwehrgerätehaus renoviert

(Artikel von Monika Ebnet im Dingolfinger Anzeiger)

Am Gerätehaus waren verschiedene Renovierungsmaßnahmen notwendig. Aus diesem Grund wurde bei der Gemeinde um Unterstützung angefragt. Bürgermeisterin Irmgard Eberl und der Gemeinderat wissen um die Bedeutung der Feuerwehren und haben daher das Tragen der Materialkosten zugesichert. Die Feuerwehrler brachten sich mit handwerklichem Geschick ein. Rund 350 ehrenamtliche Stunden wurden von 20 Helfern geleistet. Vorsitzender Georg Wiesinger hatte die Projektleitung inne und zugleich das Material zum Selbstkostenpreis beschafft. Eberl sprach von einer großartigen Gemeinschaftsleistung. Das Haus erstrahle wieder in neuem Glanz. Es ist nicht nur ein Gerätehaus, sondern ein Treffpunkt, der den Ort stärkt. Wiesinger ging auf die Arbeiten ein. Es wurde der Sockel ausgegraben, trocken gelegt und das Haus samt Dach und Fenster gestrichen. Ein Bereich vor dem Haus wurde neu gepflastert, außerdem hat man das Logo neu angebracht. Die Helfer waren zum Dankesessen eingeladen, womit man die Arbeitsleistung honorieren wollte.



Freiwillige Feuerwehr Pilberskofen



1. Kommandant Stefan Schmitt, Tel. 09955/546
2. Kommandant Martin Burgmeier, Tel. 09955/904615
1. Vorstand Johann Loichinger, Tel. 09955/90166

Neuwahl der Kommandanten



Stefan Schmitt wurde für eine weitere Amtsperiode zum 1. Kommandanten gewählt. Zum 2. Kommandanten wählten die Feuerwehrkameraden Manuel Schreder (nicht auf dem Foto), der die Nachfolge von Martin Burgmeier im Februar 2025 antritt. Martin Burgmeier, der seit 2006 als stellvertretender Kommandant tätig war, wurde für sein langjähriges Engagement herzlich gedankt.

Feuerwehr-Führungskräfte in unserem Landkreis

Die Feuerwehrführung des Landkreises setzt sich aus dem Kreisbrandrat, zwei Kreisbrandinspektoren und mehreren Gebiets- bzw. funktionsbezogenen Kreisbrandmeistern zusammen.

Der bisherige Kreisbrandrat, Josef Kramhöller, scheidet aus Altersgründen aus. Als sein Nachfolger ab dem 1. Januar 2025 wurde Max Schraufnagl gewählt.



Andreas Hausbeck ist seit 01.07.2024 der neue zuständige Kreisbrandmeister für die Gemeinde Mamming.



Sein Vorgänger, **Günther Meier**, wurde zum Ehrenkreisbrandmeister ernannt.



Heinz Klinger aus Mamming wurde 2024 zum Ehrenkreisbrandmeister ernannt. Er war von 2010 bis 2024 der verantwortliche Kreisbrandmeister für die Maschinistenausbildung im Landkreis Dingolfing-Landau.



Jürgen Dzienkan aus Mamming ist seit 2024 der verantwortliche Kreisbrandmeister für die Maschinistenausbildung im Landkreis Dingolfing-Landau. Dem Aushilderteam gehört auch der 2. Kommandant Johannes Eberl von der FF Mamming an.

Stephan Pflaum aus Berg ist der zuständige Kreisbrandmeister für Funk. Ebenso ist er der örtliche Einsatzleiter zur Koordinierung von Einsatzkräften verschiedener Hilfsorganisationen bei Katastrophen oder Großeinsätzen.

Sirenen

Digitale Umrüstung der Sirenen im Gemeindebereich Mamming

Im Gemeindebereich wurden sechs Sirenenstandorte mit digitalen Sirenen-Steuerempfängern ausgestattet. Im Rahmen der flächendeckenden Einführung der digitalen Alarmierung in Bayern ist es notwendig, die bestehenden Sirenen auf die digitale Technologie umzurüsten. Für dieses Vorhaben wurde eine Zuwendung im Rahmen des Sonderförderprogramms Digitalfunk beantragt. Die Kosten für die Steuerempfänger betragen 19.000 Euro, wovon eine Förderung in Höhe von 13.086 Euro beantragt wurde.

Neubau einer Sirene

Ein neuer Sirenenstandort wird in der Benkhauser Straße am Bauhofgebäude der Gemeinde eingerichtet. Die neue Sirene wird den bisherigen Standort auf einem Privatgebäude in der Prangstraße ersetzen. Die Arbeiten sind für das Jahr 2025 geplant.

Schallpegelsimulation

Für das Gemeindegebiet wurde eine Schallpegelsimulation in Auftrag gegeben. Die gewonnenen Daten werden dazu beitragen, die Sirenenplanung in den kommenden Jahren weiter zu optimieren.



Finanzbericht 2024

Das Haushaltsvolumen 2024 beträgt 17,5 Mio. Euro.

Die wichtigsten Einnahmen der Gemeinde Mamming:

Steuern, Gebühren, Abgaben

- Grundsteuer A (landwirtschaftliche Grundstücke)	Euro	75.000
- Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	Euro	500.000
- Gewerbesteuer	Euro	2.300.000
- Hundesteuer	Euro	5.300

Die Hebesätze für die Grundsteuer A, die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer betragen je 370 für das Jahr 2024.

Finanzzuweisungen

- Einkommensteuerbeteiligung (15 % vom Lohn- und Einkommenssteueraufkommen)	Euro	2.540.000
- Umsatzsteuerbeteiligung	Euro	235.678
- Grunderwerbsteueranteil	Euro	70.000
- Einkommensteuerersatz	Euro	203.200
- Investitionspauschale	Euro	110.000
- Schlüsselzuweisung	Euro	25.288

Die wichtigsten Ausgaben der Gemeinde Mamming:

Ausgaben für gemeindliche Einrichtungen und Gebäude

- Ausgaben für Feuerwehren (Unterhalt und Bewirtschaftung der Gerätehäuser, Fahrzeuge Geräte, Ausrüstung, Versicherungen etc.)	Euro	63.900
- Unterhalt und Bewirtschaftung der Schulhäuser Bubach und Mamming	Euro	18.800
- Eigenleistung zur Bücherei	Euro	2.500
- Zuschüsse an Vereine und Organisationen (Ortsverschönerung, VHS, Musikförderung, Caritas, BRK, Unterhalt und Versicherungen Sportanlage TSV)	Euro	64.880
- Unterhalt für Gemeindestraßen (Asphalt, Kies, Salz, Verkehrszeichen und Haltung von Fahrzeugen)	Euro	80.000
- Straßenbeleuchtung (Unterhalt und Stromkosten)	Euro	50.000
- Ausstattung Kinderspielplätze	Euro	4.000
- Ausgaben für Kindergarten inkl. Personalkosten	Euro	2.835.700

Umlagen

- Kreisumlage (45 Punkten)	Euro	2.253.763
- Gewerbesteuerumlage	Euro	200.000
- Schulumlage an die VG Mamming (insg. 249 Schüler, Mamming 60 %)	Euro	308.626
- Verwaltungsumlage an die VG Mamming (insg. VG 5.534 Einwohner, Mamming 60 %)	Euro	807.066

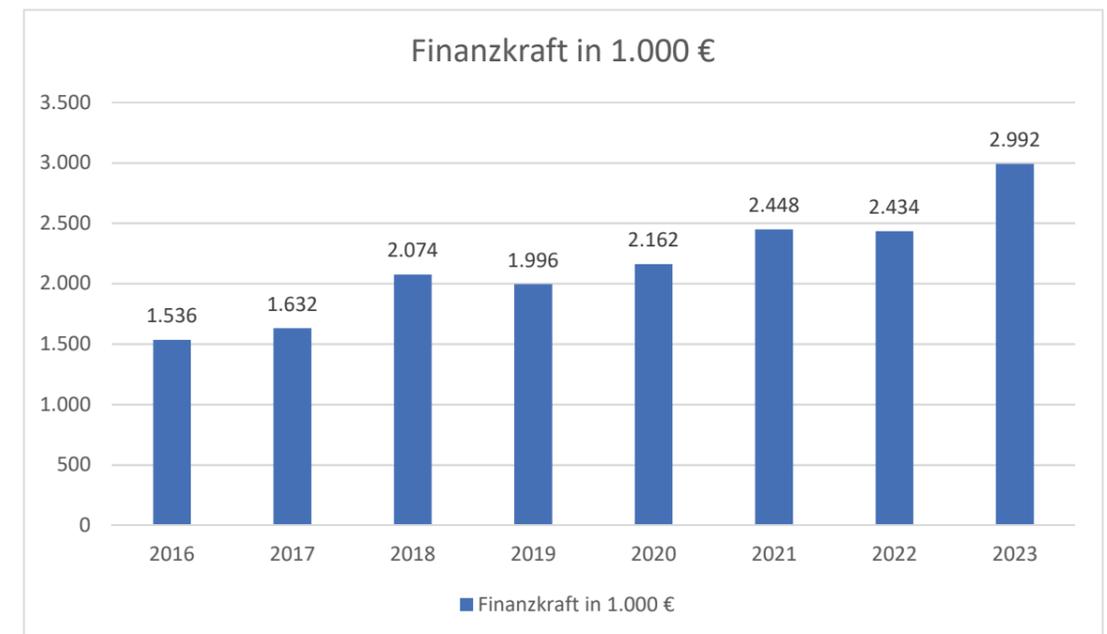
Schuldendienst (Stand: 09.12.2024)

Zinsen und Tilgung von Darlehen	Euro	745.000
* Schulden	Euro	8.140.000
Verfügbare Besitz an Grundstücken	Euro	5.300.000
Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2024	Euro	2.361

*Im Haushaltsjahr 2024 wurden bisher 1.000.000 Euro an Kreditaufnahmen in Anspruch genommen, anstelle der genehmigten 2.600.000 Euro.

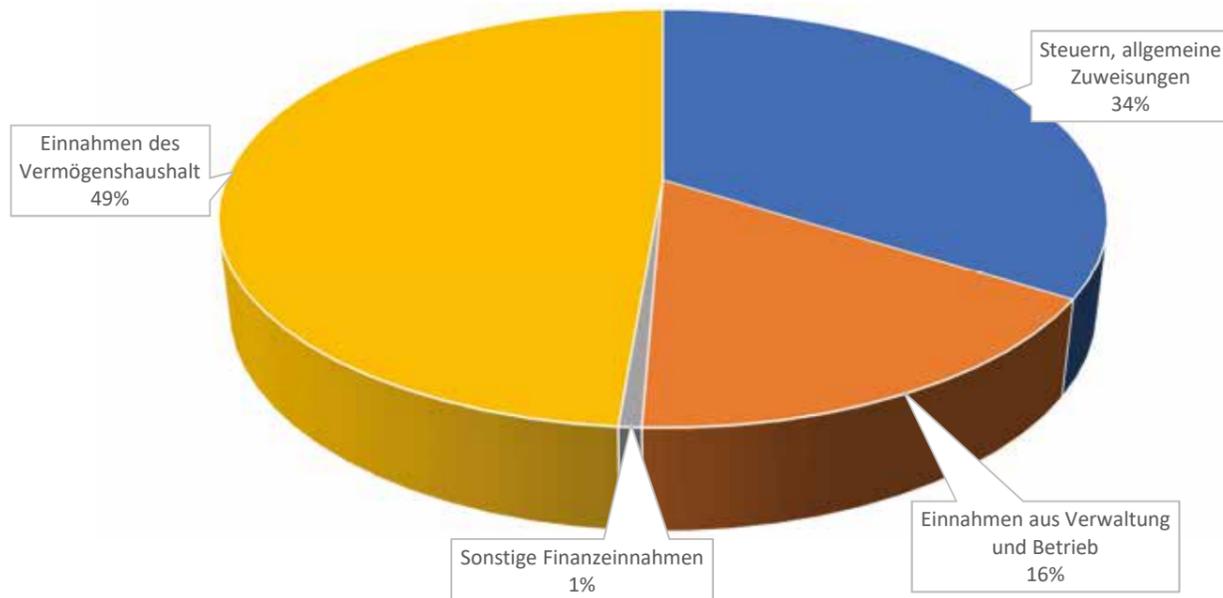
Ausgaben für Investitionen

- Erwerb von beweglichem Anlagevermögen für die Feuerwehr	Euro	209.000
- Erwerb von beweglichen Anlagevermögen für die KLJB	Euro	50.000
- Erwerb von beweglichen Anlagevermögen für Haus für Kinder, Haus 2	Euro	200.000
- Hochbaumaßnahme für Haus für Kinder, Haus 2	Euro	3.500.000
- Baunebenkosten Haus für Kinder, Haus 2	Euro	450.000
- Freifläche Haus für Kinder, Haus 2	Euro	555.000
- Neue Ortsmitte Mamming	Euro	650.000
- Baunebenkosten neue Ortsmitte Mamming	Euro	60.000

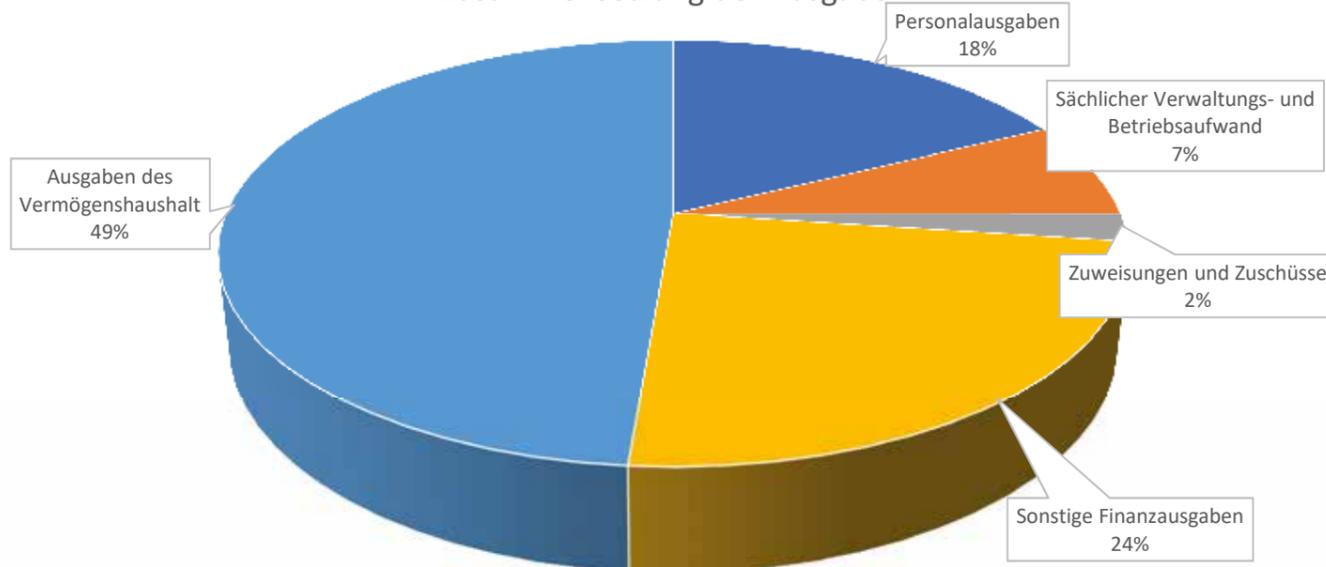


(Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik)

Zusammensetzung der Einnahmen



Zusammensetzung der Ausgaben



Grundsteuerreform zum 01.01.2025

Wichtige Informationen für Grundstückseigentümer

Ab Januar 2025 erhalten alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken sowie landwirtschaftlichen Betrieben von der Gemeinde einen Bescheid über die ab dem 01.01.2025 zu entrichtende neue Grundsteuer.

Bereits jetzt möchten wir Sie auf einen wichtigen Punkt hinweisen, falls Sie die Höhe der Grundsteuer als fehlerhaft ansehen.

Was ist neu?

Der künftige Grundsteuerbescheid der Gemeinde Mamming wird erstmals die neue Berechnung der Grundsteuer gemäß den gesetzlichen Vorgaben und der neuen bayerischen Bewertungsmethode enthalten. Diese unterscheidet sich wie folgt:

- **Grundsteuer A** (Betriebe der Land- und Forstwirtschaft) wird weiterhin nach dem Ertragswert des Betriebes berechnet.
- **Grundsteuer B** (Grundstücke des sogenannten Grundvermögens) wird nach dem wertunabhängigen Flächenmodell berechnet.

Was ist der Grundsteuer-Messbetrag?

Die neue Grundsteuer wird von der Gemeinde Mamming auf Grundlage des vom Finanzamt Dingolfing übermittelten Grundsteuer-Messbetrags berechnet. Dieser Messbetrag wurde vom Finanzamt anhand der von Ihnen übermittelten Daten (z.B. über ELSTER oder in Papierform) oder geschätzter Werte für Ihre Immobilie ermittelt. Sie sollten hierzu bereits einen Bescheid vom Finanzamt Dingolfing erhalten haben oder dieser wird Ihnen demnächst zugestellt.

Was tun, wenn Sie mit der Bewertung nicht einverstanden sind?

Falls Sie Fragen zur Berechnung oder zum Grundsteuer-Messbetrag haben oder mit der Bewertung durch das Finanzamt Dingolfing nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte **ausschließlich an das zuständige Finanzamt Dingolfing, Obere Stadt 44, 84130 Dingolfing**

Wichtiger Hinweis:

Die Gemeindeverwaltung hat keinen Einfluss auf die Grundsteuer-Bewertung oder den Grundsteuer-Messbetrag. Dieser wird allein vom Finanzamt Dingolfing festgelegt. Wir möchten Sie bitten, diese Informationen zur Kenntnis zu nehmen und bei Bedarf Kontakt mit dem Finanzamt Dingolfing aufzunehmen.

Wie wird die Grundsteuer berechnet?

Der Grundsteuer-Messbetrag, der Ihnen vom Finanzamt mitgeteilt wird, ist nicht die tatsächliche Grundsteuer, die Sie künftig an die Gemeinde entrichten müssen. Der ab 01.01.2025 gültige Hebesatz, der die endgültige Grundsteuerhöhe bestimmt, wird von der Gemeinde Mamming mit einem Beschluss des Gemeinderates und den Erlass einer Hebesatz-Satzung noch festgesetzt. Die Beschlüsse waren bis zum Redaktionsschluss des Bürgerbriefes noch nicht gefasst. Die Hebesatz-Satzung mit den ab 2025 gültigen Hebesätzen für die Grundsteuer A und B wird auf der Homepage der Gemeinde unter www.mamming.de veröffentlicht.



Bauantrag wird digital

Landkreis Dingolfing-Landau führt digitalen Bauantrag ein – Start am 1. Oktober 2024

(Text der Pressestelle des Landratsamtes Dingolfing-Landau)

Ab dem 1. Oktober 2024 bietet der Landkreis Dingolfing-Landau einen neuen Service für Bürgerinnen und Bürger sowie für die Kommunen: den Digitalen Bauantrag. Mit der Einführung dieses Verfahrens wird eine noch effizientere Bearbeitung und eine beschleunigte Abwicklung von Bauanträgen angestrebt. Der digitale Bauantrag ist ab dem 1. Oktober über das BayernPortal (www.bayernportal.de) erreichbar.

Die Antragstellung erfolgt vollständig online über einen Internet-Browser. Ein benutzerfreundlicher Online-Assistent führt dabei durch das gesamte Verfahren. Dadurch können alle Beteiligten, darunter auch die Bürgerinnen und Bürger, den aktuellen Verfahrensstand ihrer Anträge auf einem speziellen Onlineportal einsehen. Auch Gemeinden und Fachstellen sind direkt eingebunden und können ihre Stellungnahmen digital abgeben, was den Bearbeitungsprozess erheblich beschleunigt.

Ab dem Stichtag müssen alle Bauanträge, unabhängig davon, ob sie digital oder in Papierform eingereicht werden, direkt beim Landratsamt eingereicht werden. Diese Regelung ändert die bisherige Praxis, bei der in einigen Bereichen die Städte und Gemeinden die erste Anlaufstelle für Bauwerber waren.

Nach der Einreichung beim Landratsamt werden die entsprechenden Kommunen wie gewohnt in das Verfahren eingebunden und können die Anträge im Stadt- oder Gemeinderat behandeln. Wichtig bleibt jedoch, dass die Erstberatung für zukünftige Bauherren weiterhin bei den Gemeinden vor Ort erfolgt.

Die Baugenehmigung selbst wird weiterhin in Papierform erteilt.

Landrat Werner Bumeder betont die Vorteile des digitalen Bauantrags: „Die Einführung im Landkreis Dingolfing-Landau ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung einer modernen, bürgernahen Verwaltung. Die Möglichkeit, Bauanträge online einzureichen und den Verfahrensstand jederzeit einsehen zu können, erleichtert nicht nur den Bürgerinnen und Bürgern, sondern auch den Kommunen die Arbeit erheblich. Ich freue mich, dass unser Landkreis nun Teil dieses digitalen Fortschritts ist und wir gemeinsam die Effizienz in der Bauverwaltung steigern können.“

Entwässerungsplan als Anlage zum Bauantrag

Dem Bauantrag ist eine Entwässerungsplanung beizufügen, da für jede neu zu errichtende oder zu ändernde Grundstücksentwässerungsanlage ein Entwässerungsplan zu erstellen ist. In diesen sind aufzunehmen:

- Lageplan des zu entwässernden Grundstücks im Maßstab 1:1000
- Grundriss- und Flächenpläne im Maßstab 1:100, aus denen der Verlauf der Abwasser- und Niederschlagswasserleitungen und im Falle des § 9 Abs. 2 EWS (Entwässerungssatzung) die Grundstückskläranlage ersichtlich sind.
- Längsschnitte aller Abwasser- und Niederschlagswasserleitungen mit Darstellung der Entwässerungsgegenstände im Maßstab 1:100, bezogen auf Normalnull (NN), aus denen insbesondere die Gelände- und Kanalsohlenhöhen, die maßgeblichen Kellersohlenhöhen, die Querschnitte und das Gefälle der Kanäle, die Schächte sowie die höchste Grundwasseroberfläche zu ersehen sind.
- Wird die Zufahrt gepflastert oder bituminös befestigt, so ist auch deren Entwässerung darzustellen.

Bauland

Im 3. Erschließungsabschnitt des Baugebiets Seiheräcker IV in Mamming hat die Gemeinde für ausreichend Bauland gesorgt. Aktuell wird dort fleißig gebaut, und die meisten Baugrundstücke sind bereits verkauft.

Gesamtplan des Baugebietes „Seiheräcker IV“



Baugrundstücke 3. Erschließungsabschnitt



Schaffung von Gewerbe- und Wohnbauflächen

Durch die Änderung einer bestehenden Bauleitplanung hat der Gemeinderat ein Gebiet im Meisenweg in der Mammingerschwaigen für die Ansiedlung eines einheimischen Betriebs sowie für die Bebauung mit Geschosswohnungen ausgewiesen. Damit soll der langfristige Wachstumsbedarf der Gemeinde gedeckt und neue wirtschaftliche Perspektiven geschaffen werden. Die ausgewiesenen Flächen bieten sowohl Raum für ein Unternehmen als auch für Wohnbau.“



Neuer Parkplatz an den Badeseen

Im Zuge der Aufstellung eines Bebauungsplans für das Freizeit- und Campinggebiet in der Tödinger Straße in Mammingerschwaigen wurden auch neue Parkflächen ausgewiesen. Dieser neue Parkplatz wurde pünktlich zur Badesaison vom Eigentümer realisiert. Im Gegenzug wurden die alten Parkplätze entlang der Tödinger Straße aufgelöst, die in der Vergangenheit wiederholt Probleme mit der Durchgängigkeit der Straße verursacht haben.



Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit hat die Gemeinde einen Sicherheitsstreifen mit Baumstämmen zwischen der Straße und dem Parkplatz abgetrennt. Dieser Streifen bietet Fußgängern eine sichere Gehfläche. Langfristig ist an dieser Stelle auch ein Geh- und Radweg vorgesehen, dessen Umsetzung jedoch noch von den finanziellen Mitteln der Gemeinde abhängt.

Der Betreiber des neuen Parkplatzes erhebt eine Parkgebühr, um die Kosten für die Unterhaltung, die Pflege der Liegewiesen, die Entsorgung von großen Müllmengen und die Bereitstellung von sanitären Einrichtungen zu decken. Diese Praxis ist auch bei anderen Badeseen üblich. Zudem gibt es verbilligte Parktickets, die im Büro des Campingplatzes erhältlich sind, wenn man mehrere Parktickets im Voraus kauft.

Mittlerweile hat sich die neue Parksituation gut eingespielt und sorgt für mehr Verkehrssicherheit sowie eine bessere Durchgängigkeit der Straße.

Auf vielfachen Wunsch der Mamminger Bürger und Badegäste hat die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Firma Mossandl erneut Sand am Ufer des Mossandl-Weihers eingebracht. Diese Maßnahme erleichtert nicht nur den Zugang zum Wasser, sondern schafft auch eine willkommene Spielfläche für Kinder.



Renaturierung der Isar: „Flusserlebnis Isar“ fortgesetzt

Im Jahr 2024 wurde die Renaturierungsmaßnahme „Flusserlebnis Isar“ in Mamming vom Wasserwirtschaftsamt und der Regierung von Niederbayern weiter fortgesetzt. Auf einer Strecke von rund 300 Metern wurde eine Flachwasserzone angelegt. Dabei wurden etwa 30.000 Kubikmeter Rollkies eingebracht und der bereits vorhandene Bestand an Kiesbänken und Flachwasserzonen ergänzt und erweitert.



Erholung und Naturerlebnis für die Menschen

Diese Maßnahme setzt das mit EU-Mitteln geförderte „LIFE Natur-Projekt Flusserlebnis Isar“ fort, das vor zwei Jahren in Mamming und weiteren Flussabschnitten der Unteren Isar zwischen Dingolfing und Landau durchgeführt wurde. Im Rahmen dieses Projekts wurden unter anderem Kiesbänke und Flachwasserzonen in das Gewässerbett eingebaut. Die bisherigen Ergebnisse sind sehr positiv: Die Zahl der fließwassertypischen Fischarten ist deutlich gestiegen, und sogar sehr seltene Arten sind wieder vor Ort. Dies bestätigen Fachleute der Regierung von Niederbayern und des Wasserwirtschaftsamts.

Die Renaturierungsmaßnahmen sind nicht nur ein Gewinn für die Biodiversität der Isar, sondern auch eine wertvolle Bereicherung für die Erholung und das Naturerlebnis der Menschen. Die Gesamtmaßnahme wurde für ihre Bedeutung für den Gewässerschutz und die Förderung der biologischen Vielfalt mit dem renommierten LIFE Award der EU ausgezeichnet, was die erfolgreiche und nachhaltige Umsetzung des Projekts unterstreicht.



Vertreter der Behörden mit den beteiligten Bürgermeistern

Neue Sitzbänke an der Isar aufgestellt

Der Bauhof hat aus den im Winter gefällten Bäumen neue Sitzgelegenheiten geschaffen. In enger Zusammenarbeit mit dem Flussmeister des Wasserwirtschaftsamts wurden diese entlang der Alter und der Isar, im Bereich der Renaturierungsmaßnahmen, aufgestellt. Die Idee dazu kam von Bürgern, die sich zusätzliche Rastmöglichkeiten auf ihren Spaziergängen wünschten.



Flüchtlingsunterkunft in der Gemeinde errichtet

Seit August 2024 sind geflüchtete Menschen in einer Containerunterkunft des Landkreises im Industriepark in Mammingschwaigen untergebracht. Die Unterkunft bietet Platz für bis zu 70 Personen und wird durch einen Sicherheitsdienst vor Ort überwacht. Die Geflüchteten werden von Integrationsbeauftragten der Caritas betreut.

In allen Kommunen des Landkreises sind vergleichbare Einrichtungen vorhanden, die den geflüchteten Menschen eine vorübergehende Unterkunft bieten.

In Zusammenarbeit mit den Integrationsbeauftragten hat die Gemeinde gespendete Fahrräder organisiert, die den Geflüchteten den Zugang zu wichtigen Einrichtungen und eine größere Mobilität ermöglichen. Ein herzlicher Dank gilt allen Spendern, die diese Aktion unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht auch an Martin Rockinger, der die Fahrräder ehrenamtlich repariert und verkehrssicher gemacht hat.

Zudem war die Gemeinde bei der Vermittlung von Sprachpaten aktiv. Wer sich in diesem Bereich noch engagieren möchte, ist herzlich eingeladen, sich einzubringen und zu helfen.



Moderne Medientechnik für den Schulunterricht

Die drei Schulhäuser der Grund- und Mittelschule Mamming-Gottfrieding wurden mit insgesamt 12 sogenannten „Whiteboards“ ausgestattet. Die traditionellen grünen Tafeln mit Kreide gehören der Vergangenheit an. Die Unterrichtsräume sind nun mit modernster Medientechnik ausgestattet.

Im September, pünktlich zum neuen Schuljahr, wurden die Neuanschaffungen in Betrieb genommen. Diese Investition in die Zukunft wurde im Rahmen des Förderprogramms „Digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen“ realisiert. Die Kosten für die Ausstattung belaufen sich auf rund 110.000 Euro, wovon 90 % über die Förderung abgedeckt werden. Kostenträger ist die Verwaltungsgemeinschaft Mamming.



Neuer Gehweg in der Gottfriedinger Straße

Im Jahr 2024 wurde im Kurvenbereich der Gottfriedinger Straße ein neuer Gehweg gebaut und die Straßenbeleuchtung in diesem Abschnitt ergänzt. Diese Maßnahmen verbessern nicht nur die Infrastruktur, sondern auch die Sicherheit für Fußgänger erheblich.

Die enge Straßensituation und die vorhandenen Gegebenheiten erforderten den Bau einer Stützmauer mit Geländer, um die nötige Stabilität und Sicherheit zu gewährleisten.

Die Baukosten für den Gehweg belaufen sich auf rund 180.000 Euro. Dank einer Förderung in Höhe von 110.000 Euro konnte ein erheblicher Teil der Kosten abgedeckt werden, wodurch die finanzielle Belastung für die Gemeinde deutlich verringert wurde.

Zusätzlich zum Gehwegbau war der Austausch und die Verlegung einer Wasserleitung erforderlich, die sich genau unter der Baustelle befand. Diese unvorhergesehene Notwendigkeit zog zusätzliche Arbeiten und einen höheren Zeitaufwand nach sich, konnte jedoch reibungslos in die Baumaßnahme integriert werden.

Mit der Fertigstellung dieses Abschnitts ist die Gottfriedinger Straße nun deutlich sicherer für Fußgänger geworden. In einem ansonsten stark frequentierten Verkehrsbereich trägt die neu gestaltete Verkehrsführung somit maßgeblich zur Verbesserung der allgemeinen Verkehrssicherheit bei.



Neuer Geh- und Radweg zwischen Bubach und Dittenkofen

Der neue Geh- und Radweg zwischen Bubach und Dittenkofen ist bis auf kleinere Restarbeiten vollständig fertiggestellt und wird künftig für mehr Sicherheit im Straßenverkehr sorgen. Der Weg ist bereits für die Nutzung freigegeben, die offizielle Einweihung ist für das Frühjahr 2025 geplant.

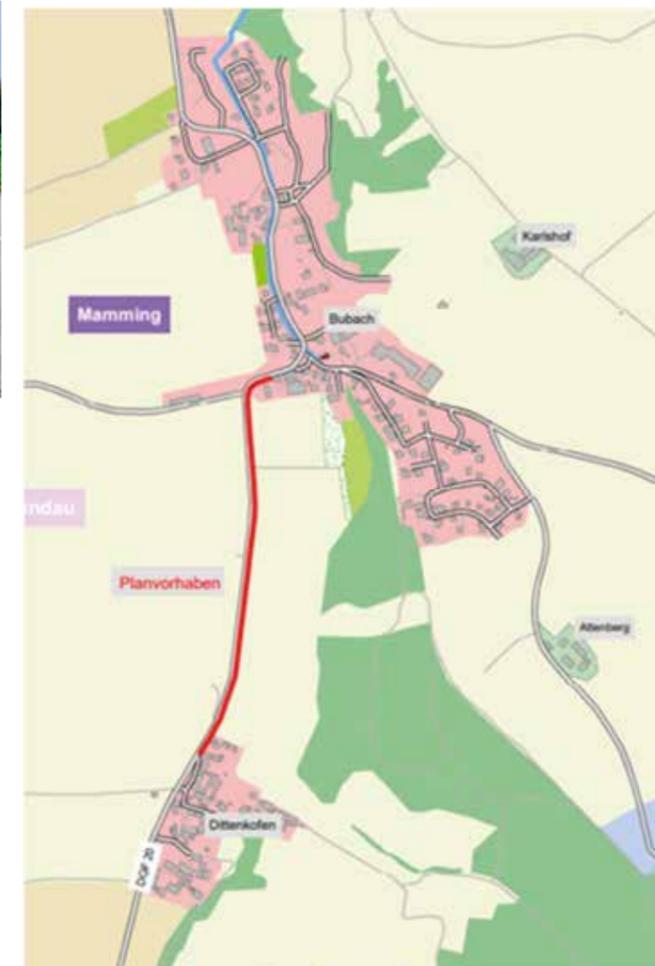
Mit einer Gesamtlänge von 850 Metern und einer Regelbreite von 2,50 Metern bietet der Weg ausreichend Platz für Fußgänger und Radfahrer. Auf der überwiegenden Strecke wurde der Weg auf 3 Meter verbreitert, um auch den landwirtschaftlichen Fahrzeugen, die bei Erntearbeiten notwendig sind, eine Überfahrt zu ermöglichen.

Im Rahmen der Baumaßnahme wurden auch ökologische Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt, darunter Baumpflanzungen sowie die Errichtung von Zauneidechsenhabitaten, um die heimische Flora und Fauna zu fördern.

Das Projekt wurde als Gemeinschaftsinitiative zwischen der Gemeinde Mamming und dem Landkreis Dingolfing-Landau realisiert. Während die Gemeinde für den Grunderwerb und die Planung zuständig war, übernahm der Landkreis den Bau des Geh- und Radweges.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 885.000 Euro. Von dieser Summe wird eine Förderung von 610.000 Euro erwartet. Die verbleibenden Kosten werden zwischen der Gemeinde und dem Landkreis aufgeteilt. Die Gemeinde trägt dabei den Anteil für die zusätzliche Mehrbreite des Weges. Der Kostenbeitrag der Gemeinde beläuft sich auf insgesamt 170.000 Euro. Für den späteren Unterhalt des Geh- und Radweges wird die Gemeinde verantwortlich sein.

Ein besonderer Dank gilt allen Anliegern, die bereit waren, Grundflächen für das Projekt zur Verfügung zu stellen. Ohne ihre Kooperation und das Entgegenkommen der Grundstückseigentümer wäre die Umsetzung dieses Projekts nicht möglich gewesen. Wir danken allen Beteiligten für ihren Beitrag zum Allgemeinwohl.



Landkreisprojekt: Sanierung Kreisstraße DGF 20 zwischen Mamming und Bubach

Der Landkreis hat im Herbst 2024 mit den Bauarbeiten zur Erneuerung der Asphaltdecke, der Ertüchtigung der Straßengräben und der Bankette an der Kreisstraße DGF 20 zwischen Mamming und dem Ortseingang Bubach begonnen.

Die Tragschicht wurde bereits eingebaut, die Deckschicht wird im Frühjahr 2025 aufgebracht. Bis dahin bleibt die Strecke für den Verkehr freigegeben.

Während der Baumaßnahmen wird auch im kommenden Jahr eine Vollsperrung notwendig sein. Über die genauen Sperrzeiten und Umleitungen wird der Landkreis rechtzeitig die Öffentlichkeit in der Presse informieren. Die Landkreisverwaltung bedankt sich bei den Verkehrsteilnehmern herzlich für ihre Geduld und ihr Verständnis angesichts der mit den Baumaßnahmen verbundenen Beeinträchtigungen.



Im Zuge der Bauarbeiten an der Kreisstraße errichtete die Gemeinde an einem angrenzenden Graben eine Wasser- und Schlammrückhaltung mit Querriegeln. Diese Maßnahme dient dazu, das abfließende Niederschlagswasser aus höheren Bereichen zu drosseln und den mitgeführten Schlamm zurückzuhalten.

Neubau Haus für Kinder

(Architektur: Hrycyk Architekten BDA, Fotografie: © Sebastian Schels)

Mit dem Einzug der Kinder in das neue Haus für Kinder (Haus 2) in der Schulgasse 2 wurde die Einrichtung „Haus für Kinder St. Wolfgang“ auf einen dritten Standort erweitert. Die Baumaßnahme war notwendig, da der bisherige Kindergarten mit Kinderkrippe St. Wolfgang in der Prangstraße 5 den Bedarf an Betreuungsplätzen nicht mehr decken konnte. Als Übergangslösung wurden Gruppen in Containern untergebracht. Zudem wird ein Teil der Kinder bereits im Naturkindergarten „Haus Natur“ in der Bahnhofstraße 56 betreut, der im Jahr 2023 eröffnet wurde.



Ein neues Haus für Kinder prägt die Dorfmitte

Das umfassende Bauprojekt der Gemeinde Mamming, der Neubau des Hauses für Kinder (Haus 2), ist bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen. Seit September 2024 sind Krippen- und Kindergartenkinder etappenweise in das neugebaute Gebäude eingezogen. Das Haus bietet Platz für insgesamt 174 Kinder und umfasst acht Gruppen, darunter zwei Krippengruppen und sechs Kindergartengruppen.

Im März 2023 wurde mit dem offiziellen Spatenstich der Bau von Haus 2 begonnen. Mit der Wahl der Holzbauweise wurde ein klarer Fokus auf Nachhaltigkeit gelegt. Das Gebäude ist zudem zukunftsweisend ausgestattet, unter anderem mit einer Wärmepumpe und einer Photovoltaikanlage, und zeichnet sich durch hohe Energieeffizienz aus.

Der Gebäudekörper wurde in seiner Form schlicht und funktional gestaltet, sodass er sich harmonisch in die Ortsmitte einfügt. Die optisch ansprechende Fassade rundet das Gesamtbild ab.

Der Innenbereich ist ebenfalls großzügig mit hellem Holz gestaltet, was eine freundliche und angenehme Raumatmosphäre schafft. Sowohl die Kinder als auch die Mitarbeiter fühlen sich hier wohl – ein Ziel, das uns besonders wichtig war. Zahlreiche Eltern und Mitarbeiter haben dies bestätigt, und wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist. Auch viele Bürger haben uns ihr Lob ausgesprochen und betont, dass der Bau gut ins Ortsbild passt. Darüber freuen wir uns ebenfalls sehr und danken für die positiven Rückmeldungen.



Im weiteren Gebäudeteil, dem Kopfbau, sind im Erdgeschoss unter anderem die Frischkostküche, der Speiseraum für die Kindergartenkinder sowie das Büro der Einrichtungsleitung untergebracht. Im Obergeschoss befinden sich ein großer Mehrzweckraum und Personalräume. Das Gebäude ist teilunterkellert, hier sind die Technikräume, der Hauswirtschaftsraum und Lagerräume für die Küche zu finden. Zudem ist das Gebäude mit einem Aufzug ausgestattet.



Die Räume

Haus 2 ist von der Schulgasse aus zugänglich. Vom Foyer mit der Treppenhalle aus gelangt man in die verschiedenen Bereiche des Gebäudes. Im langen Gebäudeteil befinden sich die Gruppenräume auf zwei Stockwerken sowie ein separater Essbereich für die Krippenkinder. Spielflure mit Sitznischen bieten den Kindern einen Ausblick ins Freie. Alle Gruppenräume sind zum Grünen hin ausgerichtet und genießen die Morgensonne. Zur Gartenseite hin verfügt der lange Gebäudeteil außerdem über einen umlaufenden Balkon, der als Fluchtweg dient und gleichzeitig die Spielfläche unter einem geschützten Dach erweitert.







Mit Frischkostküche ausgestattet - für gesundes Essen

Das Mittagessen wird weiterhin – wie gewohnt – vom eigenen Küchenteam täglich frisch zubereitet. Seit November wird in der neuen, professionell ausgestatteten Küche im Haus 2 gekocht, die auch das Haus 1 und das Haus Natur mitversorgt. Das Gesamtkonzept der Frischkostküche setzt auf frische, regionale und saisonale Lebensmittel, die möglichst vor Ort eingekauft werden. Indem die Kinder gemeinsam in Tischgruppen essen, wird nicht nur das selbstständige Essen gefördert, sondern auch eine gesunde Ernährungsweise vermittelt.

Ab Januar 2025 wird zudem eine Brotzeit angeboten. Darüber hinaus haben die Mitarbeiter des Hauses für Kinder St. Wolfgang im Jahr 2024 ein Coaching des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten absolviert, um weitere Anregungen zu erhalten und die Qualität der KiTa-Verpflegung kontinuierlich zu steigern.

Ein Garten zum Toben

Die neue Gartenanlage wird künftig die Häuser 1 und 2 miteinander verbinden. Der Garten wird gemeinschaftlich genutzt und wurde durch neue Spielflächen erweitert. Diese sind mit verschiedenen Naturmaterialien wie Baumstämmen, Findlingen, einem Quellstein, Sand, einem Matschtisch, Spielgeräten, Sitzbänken und einer Rollerbahn ausgestattet. Zusätzlich wurden Obstbäume gepflanzt und ein Nutzgarten mit Hochbeeten angelegt. Die Krippenkinder verfügen außerdem über einen eigenen, geschützten Spielbereich. In diesem vielseitig gestalteten Garten können sich die Kinder kreativ austoben.





Versorgung mit KiTa-Plätzen langfristig gesichert – ein wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Zukunft unserer Gemeinde

Durch den Neubau des Hauses für Kinder (Haus 2) kann der Bedarf an erforderlichen Betreuungsplätzen in unserer Gemeinde gedeckt werden. Gemeinsam mit den Kapazitäten in Haus 1 und Haus Natur stehen nun ausreichend Plätze zur Verfügung, um sowohl den aktuellen Bedarf als auch die Anforderungen der nahen Zukunft zu erfüllen.

Die Gemeinde hat gemeinsam mit dem Landratsamt, bevor die Planungen zum Neubau überhaupt begonnen haben, eine Bedarfsanalyse durchgeführt, um die Höhe des Bedarfs an Betreuungsplätzen zu ermitteln. Diese Analyse ergab einen Platzbedarf für 276 Kinder. Bei der Bedarfsermittlung wurden unter anderem die Geburtenzahlen, die Geburtenrate, der zu erwartende Zuwachs in den neu ausgewiesenen Baugebieten, Zuzüge sowie die durchschnittliche Verweildauer der Kinder in der Einrichtung berücksichtigt.

Aufgrund des gesellschaftlichen Wandels wird es für die Eltern immer wichtiger, Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren zu können, was zu einer deutlichen Erhöhung der Nachfrage nach Betreuungsplätzen und Buchungszeiten führt. Der Bedarf an Betreuungsplätzen in der Gemeinde Mamminger ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen: 2010 wurden 90 Kinder betreut, 2020 waren es bereits 147 Kinder und zum aktuellen Stand werden 194 Kinder betreut.

KiTa-Plätze sind längst zu einem entscheidenden Standortfaktor für eine Gemeinde geworden und tragen maßgeblich zu deren Attraktivität bei. Eltern haben zudem einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für ihr Kind ab einem Jahr. Darüber hinaus ist es eine Pflichtaufgabe der Gemeinde, neben ausreichend Fachpersonal für den Betrieb der Einrichtung auch für das notwendige Raumangebot zu sorgen. Beides wird von der Gemeinde Mamminger erfüllt.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme Neubau des Hauses für Kinder (Haus 2) belaufen sich auf rund 8,7 Millionen Euro, wovon 3,7 Millionen Euro durch Fördermittel gedeckt werden. Die ursprüngliche

Kostenberechnung lag bei rund 8,3 Millionen Euro. Trotz der enorm gestiegenen Baupreise seit Beginn der Planungen im Jahr 2021 und Größe des Bauwerks konnten die Baukosten dank konsequenter Kostendisziplin bis zur Fertigstellung im Jahr 2024 erfreulicherweise im Rahmen gehalten werden.

Der Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder stellt eine erhebliche finanzielle Herausforderung für die Gemeinde dar. Doch diese Investition lohnt sich, denn sie gehört zu den bedeutendsten Maßnahmen für eine erfolgreiche Zukunft unserer Gemeinde. Damit ist die Versorgung mit Betreuungsplätzen langfristig gesichert.

Einladung zum „Tag der offenen Tür“ 2025

Am Samstag, den 10. Mai 2025, von 13 bis 17 Uhr laden wir alle Mamminger Bürgerinnen und Bürger, Familien mit Kindern sowie alle Interessierte herzlich ein, unseren „Tag der offenen Tür“ mit großem Kinderfest zu besuchen. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Kinderprogramm sowie eine Tombola. Zudem haben Sie die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt. Die offizielle Einweihung mit Segnung der Räume findet bereits einen Tag zuvor statt.

Haus 1

Haus 1 ist der bisherige Kindergarten mit der Kinderkrippe St. Wolfgang in der Prangstraße. Hier sind weiterhin zwei Krippengruppen untergebracht. Das Gebäude bietet jedoch Platzreserven für zwei weitere Gruppen. Sobald die notwendigen Malerarbeiten abgeschlossen sind, werden die Räumlichkeiten unter anderem als Essensraum für die Krippenkinder sowie als Personalraum genutzt. Zudem steht künftig ein Raum im Obergeschoss (der ehemalige Pfarrraum) als Gemeinderaum zur Verfügung. Auch die Eltern-Kind-Gruppe wird künftig im Haus 1 beheimatet sein.



Durch den Umzug eines Großteils der Kinder in den Neubau von Haus 2 können die Container in der Prangstraße, die als Ausweichquartiere dienten, abgebaut werden. Für den älteren Gebäudeteil aus den siebziger Jahren wird zu gegebener Zeit eine Sanierung notwendig sein. Insgesamt wird Haus 1 künftig 58 Betreuungsplätze bieten.



Haus Natur

(Architekt Peter Naumburg, Fotografie Florian Strigl)

Das Haus Natur wurde im Jahr 2023 bezogen und beherbergt zwei Kindergartengruppen mit insgesamt 44 Betreuungsplätzen. Der Naturkindergarten unterscheidet sich durch sein naturpädagogisches Konzept vom klassischen Kindergarten und erfreut sich großer Beliebtheit bei Eltern und Kindern.



Neugestaltung der Dorfmitte

Im Zuge des Neubaus des Hauses für Kinder wurde die Ortsmitte von Mamming in mehreren Bauabschnitten umfassend erneuert und modernisiert. Die Bauarbeiten begannen im Jahr 2023 und wurden 2024 abgesehen von kleineren Restarbeiten abgeschlossen. Für die Planung ist die toponauten Landschaftsarchitektur Gesellschaft mbH aus Regensburg verantwortlich.

Die Bürger wurden im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung in den Planungsprozess einbezogen und konnten ihre Gestaltungsideen einbringen. Auch die unmittelbaren Anlieger wurden in persönlichen Gesprächen frühzeitig über die geplanten Maßnahmen informiert und in den Prozess eingebunden.

Das Ergebnis ist eine neu gestaltete und modernisierte Ortsmitte, die durch einen neuen Vorplatz mit verschiedenen Sitzgelegenheiten, einem Wasserspiel, zahlreichen Blühflächen und Bäumen erheblich an Aufenthaltsqualität gewonnen hat. Darüber hinaus wurde die Verkehrssicherheit durch den neuen Gehweg und die Ausweisung der Schulgasse als Einbahnstraße deutlich erhöht. Zudem wurden zahlreiche neue Parkplätze im Ortskern geschaffen, was die Erreichbarkeit von Schule, Haus für Kinder und Geschäften verbessert und die Attraktivität des Gebietes steigert.

Die Gesamtbaumaßnahme im Einzelnen:

Erweiterung des Parkplatzes am Rathaus

Der Parkplatz am Rathaus wurde um eine großzügige Fläche erweitert, wodurch 32 zusätzliche Stellplätze entstanden. Darunter befinden sich auch zwei barrierefreie Parkflächen. Die Stellplätze sind mit Schotter bedeckt, um eine Regenwasserversickerung zu ermöglichen. Auf dem Gelände fand zudem die neue Trafostation ihren Platz. Der Parkplatz wurde mit modernen Leuchten ausgestattet und ist zur Schulgasse hin von Bäumen gesäumt. Die Zufahrt erfolgt ausschließlich über die Hauptstraße, während das Verlassen des Geländes in beide Richtungen möglich ist – sowohl zur Hauptstraße als auch zur Schulgasse. Zusätzlich wurde eine öffentliche E-Schnellladesäule installiert. Die Schaffung dieser großzügigen Parkfläche im Ortskern wurde durch den Erwerb eines angrenzenden Grundstücks ermöglicht. Der Parkplatz dient vor allem dem Hol- und Bringverkehr der Kinder, den Kunden der umliegenden Geschäfte sowie den Besuchern des Rathauses.



Umgestaltung des Schulparkplatzes

Nach der Umgestaltung bietet der Schulparkplatz an der Ecke Schulgasse/Frühlingstraße Platz für 25 Fahrzeuge. Ein Stellplatz ist barrierefrei, und zwei Stellplätze sind mit E-Ladestationen ausgestattet.

In die Grünfläche wurden Bäume gepflanzt, und eine Blumenwiese in Form einer Mulde dient der Versickerung des Regenwassers. Eine neue Hainbuchenhecke an der Grenze zum Nachbarn rahmt den umgestalteten Parkplatz grün ein.



Erneuerung der Schulgasse

Umfassende Sanierung der Straße

Die Schulgasse wurde ab der Einmündung der Hauptstraße bis zur Einmündung der Frühlingstraße umfassend erneuert. Darüber hinaus war es notwendig, auch einen weiteren Abschnitt der Schulgasse mit einer neuen Asphaltdecke sowie einer verbesserten Regenwasserführung auszustatten.

Im Zuge der Arbeiten wurden außerdem Leitungen, Glasfaserkabel und der Kanal erneuert. Zudem wurden vorsorglich Wärmeleitungsrohre von der Schule zu anderen gemeindlichen Liegenschaften verlegt, um künftig vom Heizungsraum der Schule auch das Rathaus gegebenenfalls mit Wärme versorgen zu können.

Verbesserungen für die Schulbusse

Eine neu geschaffene zweite Schulbushaltestelle ermöglicht es, dass zwei Schulbusse oder Kleinbusse gleichzeitig in der Schulgasse halten können. Die bereits vorhandene Haltestelle vor dem Schulhof wurde ebenfalls zu einer Busbucht ausgebaut. Die Einmündung von der Hauptstraße in die Schulgasse wurde verbreitert, um den Schulbussen mehr Platz beim Einbiegen in die Schulgasse zu bieten.



Verbesserung der Verkehrssicherheit mit neuem Gehweg und Einbahnregelung

Der neu angelegte, großzügige Gehweg entlang des Schulhauses und des neuen Hauses für Kinder bis hin zur Einmündung in die Hauptstraße trägt maßgeblich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger bei. Zudem wurde die Schulgasse ab der Einmündung zur Hauptstraße bis zur Einmündung in die Frühlingstraße zur Einbahnstraße erklärt, um sowohl die Verkehrssicherheit weiter zu erhöhen als auch den Verkehrsfluss zu optimieren. Radfahrer dürfen weiterhin in beide Richtungen fahren.

Verbesserung des barrierefreien Zugangs zum Rathaus und Schaffung eines neuen Vorplatzes

Im Bereich der Nebeneingänge des Rathauses wurde das Niveau der Schulgasse um einen halben Meter abgesenkt. Dadurch wurde die Barrierefreiheit der Nebeneingänge erheblich verbessert, da diese nun auf einer Ebene mit dem neuen Haus für Kinder liegen. Diese Maßnahme verstärkt den Platzcharakter zwischen dem Rathaus und dem Haus für Kinder, ebenso wie der gepflasterte Teilbereich in der Fahrbahn. Der neugeschaffene



Platz wurde passend zum großen neuen Vorplatz gestaltet und ist mit Sitzgelegenheiten, Blühflächen sowie zwei Bäumen ausgestattet, die das Areal zusätzlich aufwerten.

Begrünung

Entlang des neuen Hauses für Kinder wurde die Fläche mit einer Vielzahl von Stauden bepflanzt und zahlreiche Bäume gesetzt. Dadurch entstand ein grünes, lebendiges und einladendes Umfeld, das die Aufenthaltsqualität erheblich steigert.

Neuer Vorplatz mit Aufenthaltsqualität

Der neue Vorplatz verbindet das Haus für Kinder mit der Hauptstraße und ist mit großzügigen Sitzgelegenheiten, einem Wasserspiel, Blühflächen mit Stauden und Bäumen ausgestattet. Zudem ist Platz für ein später eventuell hinzukommendes Kunstwerk vorgesehen. Diese Gestaltung fördert nicht nur die Aufenthaltsqualität, sondern schafft auch einen ansprechenden Treffpunkt für die Gemeinde und stärkt das soziale Miteinander.

Entlang des Vorplatzes wurden zudem vier Kurzpark-Stellplätze für Kunden der umliegenden Geschäfte und der Postfiliale eingerichtet, um die Erreichbarkeit weiter zu verbessern. Dies trägt zur Steigerung der Attraktivität des Ortskerns bei und unterstützt die lokale Wirtschaft und erleichtert den Zugang zu wichtigen Einrichtungen. Insgesamt führt die Neugestaltung zu einer besseren Verkehrsführung, einer höheren Lebensqualität für die Anwohner und einer nachhaltigeren Nutzung des öffentlichen Raums.



Dank an Nachbarn, Anlieger und Verkehrsteilnehmer

Große Baustellen wie die Neugestaltung der Ortsmitte und der Neubau des Hauses für Kinder bringen leider unvermeidbaren Lärm, Schmutz und Verkehrsbeschränkungen mit sich.

Deshalb gilt unser besonderer Dank allen Nachbarn, Anliegern und Verkehrsteilnehmern, die sich trotz dieser Belastungen mit großer Geduld und Verständnis gezeigt haben. Ebenso danken wir allen, die uns während der Bauphase Flächen als Arbeitsraum, Parkstreifen oder Lagerplatz zur Verfügung gestellt haben. Ihre Unterstützung war von unschätzbarem Wert und hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Baumaßnahmen erfolgreich umgesetzt werden konnten.



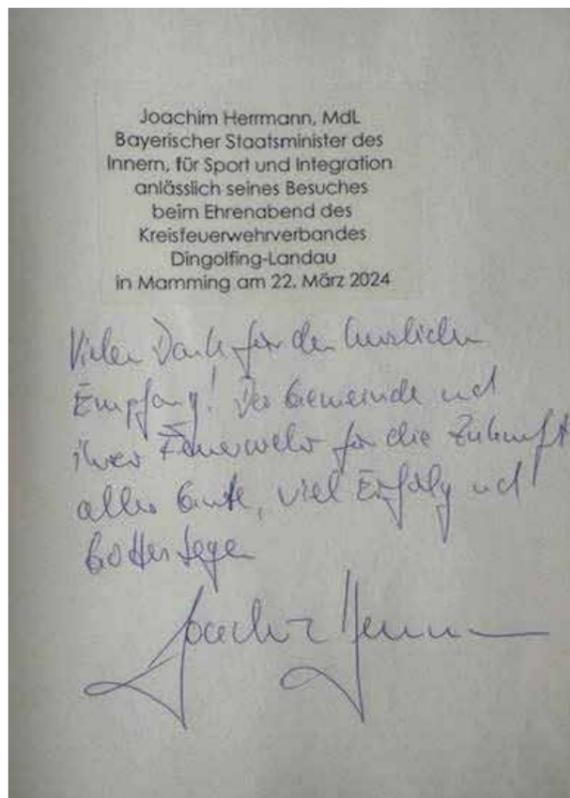
Im Jahr 2024 wurde auch das Rathaus renoviert: Es erhielt einen frischen Anstrich, der Blitzschutz wurde installiert, und die Schneefanggitter auf dem Dach wurden ergänzt.



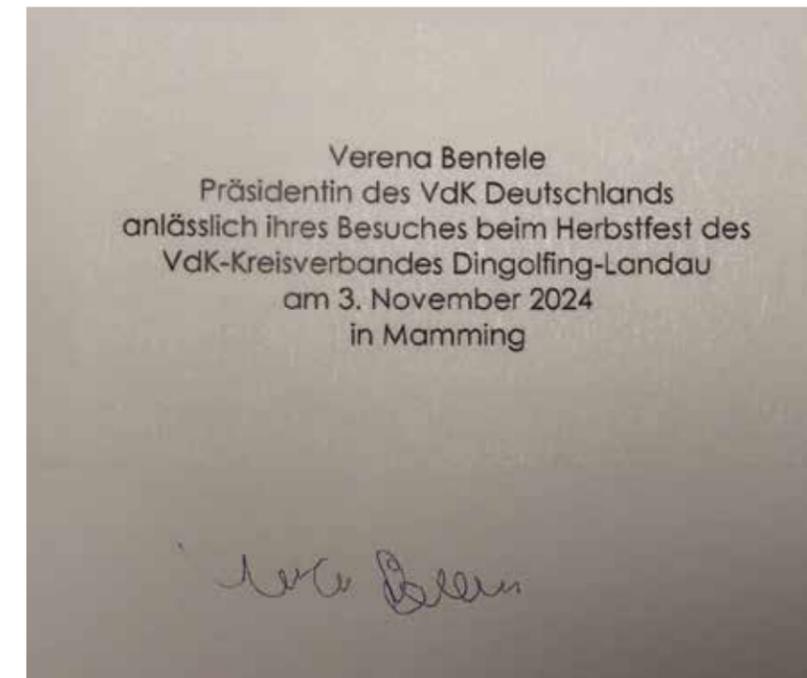
Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde Mamming



Der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann trug sich in das Goldene Buch der Gemeinde ein.



Verena Bentele, die als blinde Sportlerin vierfache Weltmeisterin und zwölfmalige Paralympics-Siegerin wurde, trug sich in das Goldene Buch der Gemeinde ein. Neben ihren herausragenden sportlichen Erfolgen engagiert sie sich als Präsidentin des VdK Deutschland und als Landesvorsitzende des VdK Bayern.



Menschen aus unserer Gemeinde

Junge Kart-Fahrer des MSC Mamming erneut auf Erfolgsspur – wir gratulieren!



Maximilian Kroiß holte sich in der Altersklasse von 11 bis 12 Jahren mit Platz 1 den Deutschen Meistertitel. Seitdem Maximilian das Kartfahren vor drei Jahren angefangen hat, ist er auf der Erfolgsspur und hat bereits einen Deutschen Meistertitel und Vizemeistertitel in der Tasche.

Ebenfalls den Deutschen Meistertitel hat **Elias Johann** in der Altersklasse von 8 bis 10 Jahren abgeräumt. Er fährt seit zwei Jahren Kart und war letztes Jahr bereits Dritter.

Alexander Honig wurde mit Platz 2 Deutscher Vizemeister in der Altersklasse über 18. Auch er hat bereits einen Vizemeistertitel in der Tasche und fährt seit 13 Jahren für den MSC Mamming.

Josef Apfelbeck gewann ebenfalls Platz 2, übrigens als Jüngster in seiner Altersklasse von 13 bis 15 Jahren und wurde damit Deutscher Vizemeister. Er fährt seit drei Jahren Kart.

Neue Praxis für Osteopathie und Chiropraktik in Mamming eröffnet



Besuch in der neu eröffneten Praxis für Osteopathie und Chiropraktik von Kevin Staudigl. Seine Partnerin Nathalie Kasprzytzki bietet zudem Präventionskurse an. Bürgermeisterin Eberl gratulierte den beiden herzlich und zeigte sich erfreut über die neuen Angebote in der Gemeinde Mamming.

Besuch der Klasse 4a mit Lehrerin Frau Dorfner im Rathaus Mamming



Abschied von Pfarrvikar Bastin Britto Joseph Doss



Pater Bastin, der als Pfarrvikar auch in Mamming tätig war, wurde mit herzlichen Dankesworten von Xaver Hagn, dem 3. Bürgermeister der Stadt Landau a.d. Isar, und Irmgard Eberl, der 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Mamming, verabschiedet. Beide wünschten ihm für seine Zukunft alles Gute.

Tag der offenen Tür in Niederbayern – Mamminger Künstler luden in ihre Werkstätten ein

Bürgermeisterin Irmgard Eberl zu Gast bei Cornelia Hinkel, die ihre neuesten Skulpturen aus Keramik zeigte.



Anton Kerscher arbeitet auf vielfältige Art und Weise mit Metall.

Eine seltene Baumart, die Wildbirne, im Isarauwald bei Mamming

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat sich zusammen mit dem Amt für Waldgenetik zum Ziel gesetzt, den Erhalt und die Vermehrung der Wildbirne wegen ihrer guten Eigenschaften voranzubringen



Eine neue Schautafel wurde direkt am Schotterweg neben der Isar zwischen Mamming und Gotfrieding installiert. Im Hintergrund ist der Wildbirnenbaum zu sehen.

Herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen „Gartler“ für ihre Pflege der öffentlichen Anlagen im Gemeindebereich!

Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereines Mamming, hier mit Unterstützung des Bauhofmitarbeiters Florian Jahn



Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereines Pilberskofen

Mitglieder der KRK Mamming am Kriegerdenkmal Mamming



Volkfestzeit

Mamminger Volksfest Mai 2024



Rosenuer Volksfest Juni 2024



Pilberskofener Kirta September 2024



Festausschuss der Feuerwehr Mamming bittet Bürgermeisterin Irmgard Eberl um die Schirmherrschaft für das 150-jährige Gründungsfest 2025



Die Vorbereitungen für das Fest laufen auf Hochtouren.

Das Programm:

- Freitag, 23.05.2025 Tracht- & Brassfest (The Heimatdamisch, Desperate Brasswives und Oimara)
Beginn 18.30 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr)
Karten: FF Mamming, Rudi Parzl, Tel. 0151/60222543 und unter www.tracht-brass.de
- Samstag, 24.05.2025 ab 18.00 Uhr Festzelt-/Barbetrieb mit „Monsters of Humppa“
ab 18.45 Uhr Festabend mit Ehrungen
- Sonntag, 25.05.2025 10.00 Uhr Festgottesdienst, anschließend Festzug
14.00 Uhr Festzeltbetrieb mit „Monsters of Humppa“
- Montag, 26.05.2025 Martina Schwarzmann „macht was Sie will“
Beginn: 20.00 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr)
Karten: FF Mamming, Rudi Parzl, Tel. 0151/60222543 und unter www.romanhofbauer.de



Buntes Treiben am 11.11. um 11.11 Uhr im Rathaus



Die Faschingstreiber des TSV Mamming mit Christopher Weiß haben pünktlich am 11.11.2024 um 11.11 Uhr bei 1. Bürgermeisterin Irmgard Eberl und den Verwaltungsmitarbeitern den Fasching ausgerufen und den Rathaus-Schlüssel eingefordert.



Die Faschingstreiber laden ein:

Faschingsmarkt am 9. Februar 2025, Landgasthof Apfelbeck
1. Seifenkistenrennen am 1. März 2025



Handwerker auf der Walz statteten dem Rathaus einen Besuch ab



Maurer Rufus aus Waldheim,
Gärtner Ferdi aus Aschaffenburg,
Schreiner Jonas aus Unna,
Dachdecker Friedrich aus Düsseldorf

Volkstrauertag in der Gemeinde Mamming

(Artikel von Monika Ebnet im Dingolfinger Anzeiger)
Die Erinnerungen an die Weltkriege und den Nationalsozialismus rücken in immer weitere Entfernung, so Bürgermeisterin Irmgard Eberl am Volkstrauertag. Die letzten Zeitzeugen aus der Kriegsgeneration werden bald nicht mehr da sein. „Umso wichtiger ist es, die Erinnerung an diese Zeit lebendig zu halten, den Toten weiterhin die Ehre zu erweisen und sich mit den Themen Krieg und Frieden auseinanderzusetzen“, forderte sie. Man sei zusammengekommen, um innezuhalten und der Opfer von Krieg, Gewalt und Verfolgung zu gedenken.



In den beiden Weltkriegen des vergangenen Jahrhunderts ließen Millionen Menschen ihr Leben auf den Schlachtfeldern. Millionen Zivilisten verloren ihr Leben durch kriegerische Handlungen. Die ungeheuerlichen Ausmaße und Folgen sind beispiellos in der Geschichte. Auch wenn man heute in Deutschland in Frieden leben dürfen, sind diese Bilder keine Vergangenheit, die sich nie wiederholen können. Die Botschaft, die all die Toten am Volkstrauertag eindrücklich mitgeben, ist die Aufforderung, gemeinsam für den Frieden zu kämpfen. „Und der Einsatz für Frieden beginnt schon im Kleinen – in unserem Miteinander. Es geht darum, respektvoll zu sein, zuzuhören und Unterschiede zu akzeptieren. Nur durch Dialog, Verständnis und das Streben nach Gemeinsamkeit können wir einen echten Beitrag zu einem friedlicheren Miteinander leisten. Jeder von uns hat die Verantwortung, in seinem Umfeld für Frieden und Zusammenhalt zu sorgen“, erläuterte sie. Man dürfe bei all der Wut, Angst und Unsicherheit jedoch die Hoffnung nie verlieren. Hoffnung treibe das Gut an. „Wer hofft, will Tatsachen nicht hinnehmen, sondern verändern. Tragen wir also alle dazu bei – für uns und die nach uns kommen. Das wünsche ich mir von Herzen“, schloss sie und legte im Gedenken einen Kranz nieder.



Aus dem Archiv der Gemeinde Mamming



Haben Sie auch historische Bilder oder Dokumente?

Falls Sie im Besitz solcher interessanter Bilder und Dokumente sind und diese nicht mehr benötigen oder wegwerfen wollen, bitten wir Sie, uns diese kostenlos zur Verfügung zu stellen. Es ist selbstverständlich auch möglich, falls Sie die Originale behalten wollen, dass wir Kopien der Bilder und Unterlagen für unser Archiv anfertigen.

Ansprechpartnerin:
Frau Elisabeth Novak, Tel. 09955/9311-19
E-Mail elisabeth.novak-vg@mamming.de

Aus unserer Bilderchronik:
1872 wurde in Mamming ein zweites Schulhaus erbaut. Dieses Haus ist unser jetziges Rathaus.



Rathaus Mamming Luftbildaufnahme, 80er Jahre



Brunnen in der Hauptstraße

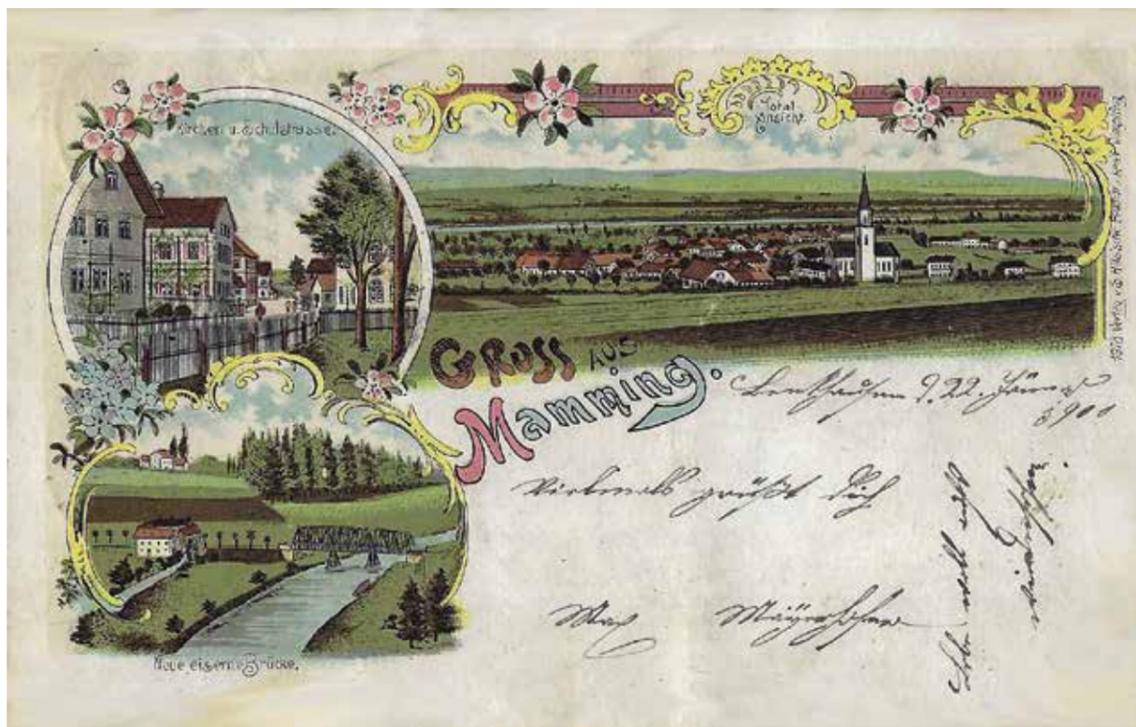


Altes Roglmeier-Haus an der Hauptstraße- wurde im Jahr 1945 zerstört.

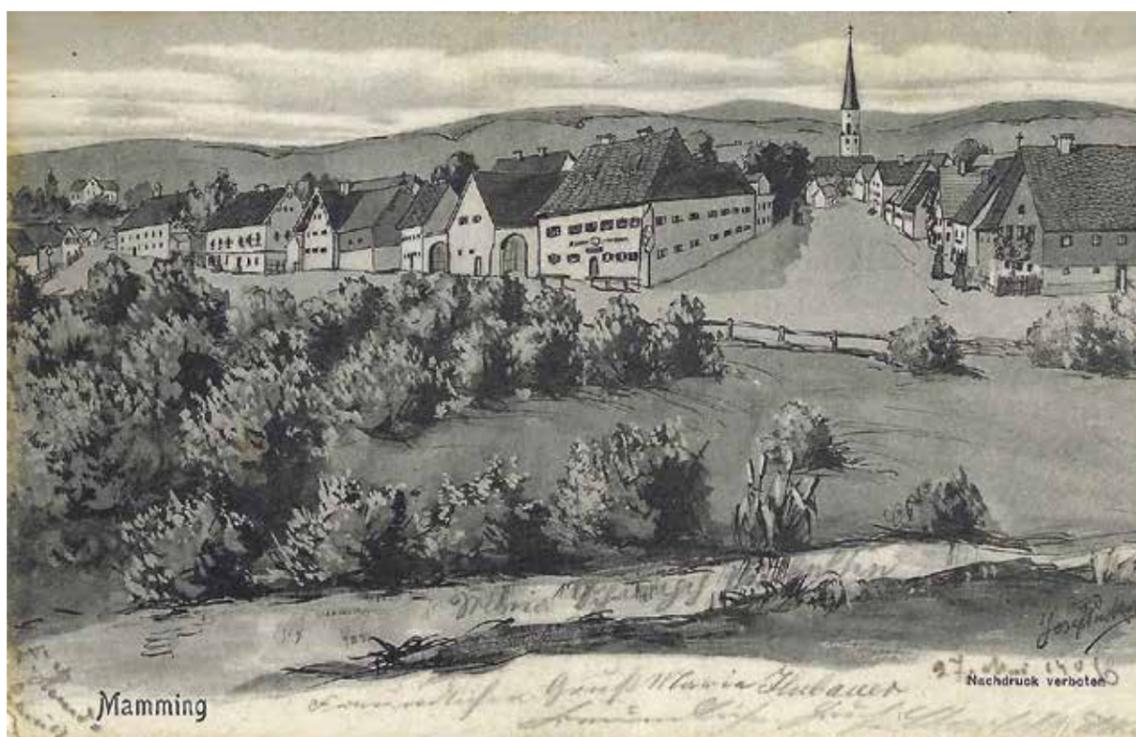


Roglmeier-Haus und Kriegerdenkmal





Postkarte von Mamming aus dem Jahr 1900



Postkarte von Mamming aus dem Jahr 1906

Wir danken

für die gute Zusammenarbeit:

- Herrn Landrat Werner Bumeder sowie den Mitarbeitern des Landratsamtes
- Herrn 2. Bürgermeister Josef Sedlmeier und Herrn 3. Bürgermeister Markus Allmannshofer
- dem Gemeinderat für die Arbeit zum Wohle unserer Bürger
- Herrn Geschäftsleiter Alexander Rößler und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Mamming und der Verwaltungsgemeinschaft Mamming
- der Leiterin des Hauses für Kinder St. Wolfgang Frau Sabine Schuder, ihrem Leitungsteam sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Herrn Gerald Rost, 1. Bürgermeister der Partnergemeinde Gottfrieding und Gemeinschaftsvorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Mamming
- Herrn Pfarrer Thomas Gleißner, Herrn Pfarrvikar Dr. Binumon John, dem Pfarrgemeinderat mit Sprecher Herrn Wolfgang Sedlmeier, den Kirchenverwaltungen Mamming und Bubach mit den Kirchenpflegern Herrn Xaver Maier und Frau Sabine Ketelsen sowie der Pfarrsekretärin Frau Carmen Burgmeier
- Herrn Rektor Helmar Ostermeier, Herrn Konrektor Tobias Kilger, dem Lehrerkollegium, Schulsekretärin Frau Manuela Merthan und allen Mitarbeitern der Schulfamilie
- dem Büchereiteam mit den Leiterinnen Frau Sandra Emminger und Frau Christine Webeck
- den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren Mamming, Bubach und Pilberskofen
- dem Seniorenbeirat mit Vorsitzender Frau Renate Riedesel Freifrau zu Eisenbach
- dem Jugendbeauftragten Herrn Johannes Eberl
- Frau Monika Ebnet für die ausführliche Berichterstattung über unser Gemeindeleben
- allen Vereinen und Verbänden

für die Unterstützung gemeindlicher Anliegen:

- den Frauen und Männern unserer drei Freiwilligen Feuerwehren für die Gewährleistung des Brand- und Katastrophenschutzes
- den Vereinsvorständen und ehrenamtlichen Helfern für die Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens
- den Fahnenabordnungen der Vereine für ihre Teilnahme bei besonderen Festen und Veranstaltungen
- den Obst- und Gartenbauvereinen Mamming und Pilberskofen sowie den zahlreichen Privatpersonen für die Pflege öffentlicher Anlagen in den Ortschaften und entlang der Bäche
- Herrn Dr. Fritz Eisenhut für die Mithilfe bei der Pflege des Friedhofes Mamming
- Frau Mariele Aigner für die Pflege der Friedhofskapelle
- allen Mitbürgern, die freiwillig Müll in der Natur aufsammeln
- der Kreiswasserwacht Dingolfing-Landau mit den ehrenamtlichen Wasserrettern für ihren freiwilligen Wachdienst an unseren Badeseen
- allen Wahlhelfern bei der Europawahl
- Herrn Hans-Dieter und Frau Ingrid Staab für den gespendeten Christbaum am Dorfplatz
- allen stillen Spendern und Helfern
- allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit Gemeinschaftsgeist in unser Gemeindeleben einbringen





GEMEINDE
MAMMING

*Pfiat
eich...*

